

## Henrich lantgreue van Hessen Roemischer konynck Sint Lodowich konynck van brabant

sunderlinge daer der Greue van Berge mit vch in vnsreden stonde. daer halp vch die Stat van Coellen beyde arm ind rijk machen zo duytsch cyn starck burch mit .xx. turne. der gelijk niet vil geseyn was ind hait kost ouer die vniuersich dusent marc. Ind die burch wart gemacht vndancks des vurs Greue. ind vyss der bezwungt yr all die graeffschaff Ind dairnae als yr mit dem Greuen widderumb cyns wurde. so moisten Sy die selue burch widderumb gelden ind affbrecken myt yrem groissen schaden. By auenture dat der de Sy dairub dat vyss der burch die Stat van Coellen niet gekrieckt wurde. Som anderen vertelde he eme and meir dienste die Sy eme bewijst hadde. Ind sprach Here hait ouch vur ougen dat die Stat van Coellen vch truwelich halp weder den hertogen van Brabant. Sefgelichen som. derden maill Laist Sy here genieffen des Sy vch myt groissen truwen by gestain hauen widder dat geslecht va Limburch die int Strift va Coellen getzogen waren ind wurden verdreuen ind verwonne mit groisser eren. Here so lange as Coelle eyndrechtich is. so sijt yr des sicher. dat Coellen niet is so slechtlich zo gewinnen. Ind dairub seyt anders zo. wie yr idt beginnen woult. Der buschoff antworde hier vp ind sprach Here herman van witteloune dunck vch dat men moege die sach vprenen ind cyn soine gerachen. Ich layss idt gescheyn. dat wir vns versoyne mit der Stat. Her herman vurs antworde hier vp Here yr hait alle vre ere van Coellen. Ir wert geheischen here van Coelne ind niet here van Duytsch. yr endorfft vch der soynen niet schame. Mit desen worden ergaff sych der buschoff dair zo dat cyn soyne geroufen wart. ind die vyantschaff tuschen dem buschoff ind der Stat van Coellen wart affgestalt. Ind die soyne wart vyss gerouffen vp cynen guden medeldach ind d buschoff qua wederumb in Coelne.

### Wie buschoffs Conrait; vrunde vur ind he nae die gemachte soyne brachten

¶ So die soyne gemacht was so hatte buschoff Conrait in ouerlant ezliche vrunde. nu begaff idt sych dat cyns Ritters son genoempt Her henrich der rode zoich vyss Coelle vp wart. ind den vingen des buschoffs vrunde in der gestalt als off Sy der soyne niet en wisten tuschen dem buschoff ind der Stat Coellen. So dese mere van de geuangē man zo Coellen quamen vur den Ritter ind syn vrunde. die waren cyn van den. xv. alde ge slechten ind waren genoempt die vāme Cleyngedanck. so wurden Sy sere zornich vp den buschoff ind vrogen haff vp yn. Dairnae ouer cyn kurtze tijt quam idt. dat buschoff Conrait zo ger. jchte sass vp dem sale daer es saegen Her henrichs des rode vurs maer ge dat cyn daer vur te sale ginch. des maech Her henrichs son geuangē hadde ind woult den sich an eme erkoueren ind der selue was ouch des buschoffs maech ind ijsten eme sere nae. So he vram durch warnig dat vmb yr zo doin was. dat Sy yn woulden haben so nā he die vlucht ind mit hulpe qua he nauwe in de doym. So der buschoff boirte dat rumoir vp de sale. daer vragde he wat da wer. Men antworde eme weder. Here men wilt vrennenē vayn off anter zo de de slain. So wuste der buschoff bald vp. ind sprach Laist vns rijk va hymnen gain. dat is myr zo nae getast. Ind hiesch eme brengen syn pert ind sass dair vp ind van stant an zo der porten vyss mit de synē ind reyt gen. Bonne mit eyne zornige moide. Tzo der seluer tijt bald dairnae begaff idt sych dat Her Bruyn vāme Coese soude cyn dach balden zo Bonne vmb erue ind erfzale. ind he ge truwede dem buschoff niet sere wail. ind dairub gesan he an dem buschoff vur sych ind sy vrunde vrij strack geleyde. Der buschoff intbode ind schreue eme dat he ind die. syne vrie lichen sunder alle forge zo Bonne quemen ind syn sach. der erfchaff halff vyss droege. Her Bruyn vāme Coese bat synen dach zo leyssen alle die vrunde die he hadde. Ind



Celestinus. iij. der. C. Lxxxiij. pays  
Conrait Breue van Hoelstedē der. l. byschoff 30 Coellen

saessen vp 30 samen vp yz perde ind reden 30 Bonne dae Sy 30 Bonne kōmen waren ind haddē yre herberge beslagen. Do liess der buschoff besien wer Sij werē Ind gelijck bald dairnae quamē des buschoffs vrunde ind namen Sy all geuangen die dair warē kōmen Ind voirten Sy van stunt an vyss Bonne ind brachtē Sy vp 30wey Sloss als vp Godesberch ind vp Are ind lachtē Sy 30 Torne Dae desemere 30 Coellen qua men/ des erschraek die gantze Stat ind verdrois Sy sere Wāt yz Burger mit so grois/ ser vnturwen geuangen waren/ so dat die vede ind kriech tuschen den buschoff ind yn we derumb angincē Ind bestonden euer sych 30 waren vur dem buschoff Dat buschoff Con rait anderwerff Coellen belachte by Rodenkyrchen. Der buschoff 30 gaderde vil volcks als woulde he vnderstain Coellen 30 winnen Ind 30oich her aff van Bonne bis 30 Ro denkyrchen. ind Dae nam he den leger mit den synen Van den seluē buschoffs mānen qua men. cccc. gerant vur sent Seuerijns portze. Die Burger mit yren souldeneren rusten sych bald 30. ind satzen an Sy ind mangelde mit yn. die Coelner behielden eyrliehen dat velt ind des buschoffs vrunde namen die vlucht. ind rieden widder 30 Rodenkyrchē in des buschoffs heit. ind liessē eē Ritter hynder yn den die Coelner geuangen mit sych in Coellen voirten.

Wie buschoff Conrait dede besliefen alle straißen 30 wasser ind 30 lande/ dat den Colnerē niet 30 en queme ind wie die vā Coellen dat keirden

Do buschoff Conrait sach ind myzchte dat he 30 vergeiffs 30 Rodenkyrchen lach. Soe bestalt he dat alle straißen 30 lande ind 30 Rijn besatz wurden dae durch der Stat van Coellen wijn ind korn ind andere prouāde plach 30 gevoirt wer dē ind woul de niemant in Coellen layssen varen. ind meynte Sy alsus 30 bezwingen 30 der seluer tijt hadde die Stat van Coellen eyn Ritter ind der lach by yn in yrem solde ind was yz heufftman ind eyn sunderlich gunre ind vrunt der Stat/ ind was eyn also koen ind cloick man/ ind was genoempt Her Sederich van valkenburch Der sprach yz heren van Coellen Idt soude vch ind myz groisse schande syn ind verwissen werden in allen landē dat wyz vns alle straißen mit. cccc. man soulden laissen besliefen. dairuē bestelt myz hulpe eyn 30ale rustiger man van vren Burgerē/ wyz willen idt mit yn auenturen. ind der Stat die lantstraißen offenen Der buschoff meynt gantz en hedde he niet dā. iiii. hundert mā. ind heddent wyz dusent/ so woulde he vns bestain ind den siege vns affgewin nen Die Burgere sprachen alle. Dorfftyz wagen/ wyz willen vch koenlich volgen. ind willen dair an waegen lijff ind leuen/ dat wyz die straißen widderuē gevrien. Her Sederich vurf sprach/ Lieue vrunde laist vns den eynē by den anderen getruwelich blij uen/ so willen wir 30 samen grois ere bejagē Des wart gevolget. ind men lute 30 stir/ me Die Burgere mit yrem heufftmā 30oigē vyss 30 perde ind 30 voys bis 30 eym dorp Drechtē genoēpt ind brantē dat gantz kayl Sy liessen noch huys noch schuyre/ Ind 30oiz gen vortan bis Sy yre viande wurden gewair Ind 30 lach 30 Drechtē vp der bach. die bach was vp geswellt ind was so dieff als Sy beduchte/ dat mē niet waill dair ouer moichte kōmen So bestalten der Stat lude snellichē schuppen ind spaden ind deden gra uen ind stechen. dat die bach cleyn ind durchgengich wart So dit alsus bestelt was soe sprach Her Sederich vurf ind hadde by sich synē broder Her Wijnāt. ind Her Hez mā vā meynscheyt Lieue vrunde stelt vch koenlich in die were ind halt vch vnterzaid lich Wir willen hude mit vch sternē off wir willen grois loff ind ere mit der hulpe godes erueren. Dair vp ant vorde Her Johan vāme Lebarde eyn junck koene man Ere noch goit en moesse emte nummer gescheyen der hude 30 dage van dem anderen vlyue



Frederich. ij. hertzoek van Swanen. keyser zo Rome  
Sent Lodowich konynck van brabant

off wijcket Ind mit dem seluen nā he synen benyft in syn sporen ind sloige syn geley vnder  
ind rant vp die vyande so menlich dat eme syn geley brach Ind der gene vp den he rant  
durchstach yn. ind reit yn neder. Ind also eyrst ganges im anrennen wart. he erstocher  
Ind wart doirwunt widder zo Coellen bracht Ind na dem ginck idt eyrst an eyn strij  
den Sy reiden vp eyn sere strenglich ind hiewen ind stacchen sych als dat dat Rutter  
spiel eyschet. Der buschoff vermeynt syn volck he hadde eyne reynē Diamant in ey  
meringe an der hant den lieff he seyn syn lude. zo eyme melichen zeichen dat he mit yn  
den prijs des strijts behalden soude. so idt ouch im begynne scheyn Wat die van Coelle  
wurden widder hynder sych gedrongen vp den grauē Wer werlich der enfloe geyn Des  
Buschoffs dyamant halff des buschoffs luden niet vill Die burger vyss Coellen hielden  
sych getruweliche by eyn ind wurden sych Rutterlich zo voys ind ouch zo perde. zo ge  
lijcherwijs als hedden Sy dat spiel yr leuen lanck gedreue All yr hertze dacht alleyn  
dat Sy lieue aldaer woulden steruen dan mit schanden ind vnere vyss dem velde schey  
den off vlien Here dederich van valkenburch der Strat heufft man in all desem vurstrij  
de hielde he sych all swijgende ganz muder stille ind dede geyn hulpe den Coelner. Bys  
eyn van den Ritteren zo eme sprach Here wat is vre wille. dat yr soe stille hake. Vr  
krieger cleyn ere dae van off die vyande ouer hant nemen dat yr so vngetrwelich den  
Coelnerē hett bystendich gewest Durch dese ermanūge kreych der vurs heufftman eyn  
hertze ind bewijssē syn Rutterliche gemoite da ginck idt all eyrst an eyn scharmuzelen  
Wat eme vur quam dat sloich he neder ind eme volgeden koenlich ind vnverschrekte  
nae die Burger van Coellen Albeyde partijen blouden as die swijn niet de myn weirde  
Sy sich menlich Dae geschach eyn grois bloit vergiessen ind eyn lanck werendestrijt.  
dat vill sych selfs laiffen mit yrs selfs bloide Her herman rode der kreyge eyn doir/  
wunde. desgelijchen Her Daniel Joede Die vnesgenger der Strat van Coellen wa  
ren goit ind krichen as heren Sy gungen hauwen ind keruen die helme ind weirde sich  
als keruen Ind wat sich niet woude gefangen geuen dat sloigē Sy neder wat yn vur  
quame beyde ross ind den man Die sich weirūgen vermaissen als warē des buschoffs  
lude die begunden des strijts neder zo liggen ind wurden geuangen ind moiffen gekouē  
in zo haldē woude Sy behaldē yr leuen ind warē vnder den geuāgen ouer die. xxx.  
Ritter Dese eirliche victorie is geschiet ind hait gewonnē die hellige Strat vā Coelle  
intgheyn buschoff Conrait van hoesteden by Vrechem eyme dorp gelegen by Coellen  
¶ So der buschoff sach eyn deyll van syne volck neder geslagen beyde ross ind man  
Ind die anderē wurden geiaget achter dem velde. die derde wurden bynnē Coellen ge  
uencklich geuort. so nā he syn benyft ind vloec ind weich bald vā dem velde vp eyn syde  
In der vlucht des buschoffs wurden. iij. kuene helde gehertzt die doch al den dach gestre  
den batten. als her Marbys ouerstolz Her daniel joede Her peter van dem lebart.  
ind her Symon roysgyn. die jageden dem buschoff vp dem ruck nae ind den anderē dye  
mit eme vloeyn. ind verredē sych vyss groiffem ernst. bis zo Vrechem vp die val brug  
ge Ind dae Sy meynten wederūb zo keren so wurden Sy geuangen vā des buschoffs  
luden die gevlurwen waren ind also geuecklich geuort zo Vrechē vp dat huysf Vr har  
nesh wart yn vyss geschut ind wurden in eyn kelte gelacht mit den vngelunden wunde  
dat yn sere smerzlich was Bald dairnae quā der buschoff ouch vp dat vurs huysf. ind  
idt wart eme risch anbracht wie der Coelner. iij. geuāgen weren ind vpgesatz. ind mē  
nante Sy eme Der buschoff sprach die mynē mogens sich wail schamen dat die gheue  
die nie by dem rutter spiel gewest syn. als sunderlingē Daniel juce. sich durch gebrochē  
Fauē vndancks yr alte ind widderūb vp yr vyant gereden Hier vmb sprach Buschoff  
Conrait Daniel albistu geuange nochtā geuē ich dir des strijts prijs Wyr sprach der  
buschoff vortan syn affgeuangen. xxx. Ritter doch hoff ich mich widderūb zo erkouere  
an vch vieren ind die vurs Ritter zo quijten.



CCij

# Conrait Breide van Hoestede der. l. byschoff 30 Coellen

Die Coelner als Sy dat velt behalden hadden zoigen Sy mit vrenden widderumß heym wart in Coellen ind voirten mit sych die. xxv. Ritter die Sy geuangen hadden Ind ander vill reysiges getzuges ind ouch voisgenger. So der vurf reysige getzuych mit sulcher heilicher ind eirlicher victorien zo huys quam nye vroelicher volck haistut gesien dan was die gemeynde bynnen Coellen ind die ganze Stat dat Sy den strije mit eeren gewinnen hadden Sij loiffden ind dancken gode van der verwinninge der yn die verleut hadde ind der Sij gehalden hadde in der broderlicher getruwelicheit ind eyndrechticheit

## Nota

Wae sych Stat volck getruweliche  
Helt samen / dat wirt eeren rijche  
Ind wae idt sych van eyn leest scheyden  
Ind rouwet nae / rijch ind arm beyden

Disse vurf myrckliche ind alde regelhait sych wair erfunden in allen Steden vp er den / der nye gheyn in vnturwen ind zweidrechticheit bestanden. is. ind herweder in eyndrechticheit hauen Sij gekert groisse gewalt ind widderstanden yren vianden. Dat wail erfhenen is sunderlinge in der hilliger Stat van Coellen / der myrcken wail die vur ind nae geschreuen geschichte



**W**ilhelm greue van hollat vurf wart geboren zo eym Roemfchen konynge vmbtreyn Anno dni. M. CC. xlix. als he viij. jair hollant Selant ind frielst regiert hadde Ind geschach die kur alsus So der gekoze konynck Henrich lantgreue gestorue was ind keyser frederich vurf ind syn soene leueden noch. so warff der Pays sere dat eyn ander konynck gekoren wurde Ind vat geynen vnder den fursten der sich des Rijchs woude annemen widder keyser frederich ind synen son Conrait vmb verdriess ind freich wil zo leste qua d hertoch Herich. ij. va Brabat ind boit dem Pays ind den kurfursten / dat Sy sijne suester so ne Greue wilhelm van Hollant keysen woude / also ouch ge

schach He wart gekoren van den kurfursten zo eyme konynck Ind as he gekoren was be lachte he die Stat van Nid / want Sy niet woude consentieren ind volburt genen zo sijne kieffunge ind zolaißen dat he dae gecroent wurde dan dae leuede noch keyser fre derich dem Sy gesworen hadden So belachte der selue gekoren konynck die vurf Stat ind dat mit alsulcher manier Die wasser die durch Nid vliessen. dede he vphalde ind besliessen so dat eyn geouff vergadering der wasser dae wart. ind als he die verstoppte wasser weder ab vp dede so wart dat gewesser sere grois. ind in dem seluen getruysch gewan he die vurf Stat Ind als die Stat alsus gewonnen was so wart he dae gecroet van Byschoff Conrait Ind quam van dan zo Coellen Ind dae wart he eirlichen intfangen ind gebildet / ind desgelichen deden ander vill Stede. Konynck Wilhelm wart erlagen nae sijne loir bynnen drijn jaeren Ind as he dat Roemfche rijch regiert hadde. vij. jair ind schickte sych zo reysen ge Rome vmb zo vntfange die keyserliche croyn ind die Dayfliche benedigung so machten die friessen eyn vproirung ind wurpē sych int gheyn yn Ind die verwan he berlichen vp die zijt Ind buwet dat Sloss Tozenburck genat. zo eyme ewige berwack desselue lands Ind als he vp eyn and zijt widderumß sich



## Wilhelm Greue van hollant Roemische konynck Sint Lodowich. Konynck van vranckrych.

gaff in dat lant vurf so wart he erschlagen by Hagewond Anno. M. CC. lv. quinto kalendas Februarij als he regiert hadde dye Graeffschaff van hollant. xxj. jair. ind dat Roemische. vij. jaer Ind wart begrauē in Selant zo Widdelburck in eyme cloister ¶ Diffe vurf konynck wilhelm hadde eyn suester Richardis genoempt. die dede burwen eyn schoyn Cloister Konyncks Camp genoempt zo der eren goz ind zo eynre ewiger memorien vur yre broders sele

**L**orentius .u. des vurf konynck wilhem sone. eyn kynt van eyn haluen jair dae syn vader doit blene besaff die graeffschaff van hollant Ind wart Anno M. CC. lv. der .xx. greue. ind wrach den doit syns vaders Roemische konyncks an den Vriesen Ind ouerwan in eyn strijde ind erschloich der friesen vmbtrint. SCCC. by eyn dorp Heyloe genoempt ind dat geschiedē in dem jair vns heren. M. CC. lxxxvij. Item dair nae ouer in dem jair vns heren. M. CC. xcij. machde der selue greue florencius vurf eyn Sloss zo widenes. ind van dā quam he zo Hagewonde zo eyn strijde wider die friessen ind dae gewan he ouer dē strijt vntgam Sy. ind erschloich van den friesen. vij. hondert he hadde eyn wijs ind was Beatrix gheheyschen ind was Greuen Guidonis dochter van Flanderē. he wart ouch naemauls erschlagen Anno domini. M. CC. xcvi. Ind hadde regiert syn lande by nae. xl. jair.

### Van eynre nederlagen die die Coelner hadden zo duytisch van dem Greuen van Berge

Dicke kumpt Kayn nae sinnen schijn  
Also deit dicke nae vrenden pijn.

**N**u dese victorie geschiet was vergaderde sich zo samē die gemeyne vā Coellen mit vil hundreden. ind voiren ouer Rijn gen Suytisch ind woulden houlyshalen ind bestonden dat sunder vurrat vyss eygener vermessenheit in eyn dōmen synne ind sunder beuel der heren van Coellen. Dit vernam Graue Adolff vā dē Berge. der zo der tijt eyn mit hulper was des buschoffs van Coellen der satz mit. iiii. hondert perden an Sy. do hoiff sych eyn nuwe strijden Ind in dem seluen an remmen ind begynne der mangeling verloit der Greue van Berge. iiii. goider man. do dat vurf Greuen quam so quā he noch mit. iiii. hondert perden Ind he behielt den siege ind dat velt vp die gemeyne der Stat Coellen. ind bleuen yr wail. l. doit/want dat waren blois arm Burger/die ander vluwen widder zom Rijn zo in yr schiffe ind quamen zo Coellen widder in.

### Wye die Stat van Coellen verbrante Duytisch gysit Kijns.

**S**o nu die gemeyne dese vurf schame van der neder laige mit sych heym brachte. wye wail Sy dat bestanden hadde ayn Rait der heren van der Stat. So en moichtē doch die vurf herē den vngelimp der Stat niet verdragen erbarmden sich ind bestalten eyn mechtigen getzuich/ind voiren tzer stunt ouer Rijn ind hoilden yr doidē mit gewalt Ind vbranten Suytisch So der vurf Greue sach dat die gantze Stat vā Coellen. S nederlage verdroiff/ind mit groisser gewalt lyess yr doden hoillen. so reyrt he mit den synen zo Baynsbure. ind endorst Sy niet mit strijde bestain. als he vurf byn gedaen hadde. Ind eme gruwelde sere syn lant sulde verbert ind verbrant werden vā den Coellneren. Ind die van Coellen quamen widderumb heym vmbstredē Ind yr doidē voirden Sy mit sych ind bestaiden die zo der erden mit groisser eren

### Die ander soyne tuschen buschhoff Conrait ind der Stat Coelle



Innocencius. iij. der .C. Lxxviij. pays Cij  
 Conrait Breue van Hoelstedē der .l. bysschoff 30 Coellen

**O** D disse vurf beyde parthie lange vp eyn gevedet hadden ind kriegens moede waren. so vnderwande sich bysschoff Albrecht van Trier der zwuydracht/ind ver soynt Sij. Ind wart die soyne alsus gemacht/ dat die Stat vā Coellē sulde geuen dem Bysschoffe. vi. duisent marck/ind sulde die genē mit terminen/as dat in dem vysspruch der soynen bestympt wurde. Ind soulden des insctzen vurf burgen hundert der besten ind rijkstē burger die bynnē Coellen werē. Ind off die vurf Burgē die termijn niet enhielē/so sulden Sij lygen in Cloisteren vnd dair vyss niet gain/die. vi. duysent marck weren bezailt. Disse groisse sūme gelds 30 genē viel der Stat swair. mer noch tant vmb des Bysschoffs willen/der die soyne veydinget/ nam die Stat ouer sich die genante sūme 30 bezalen as vurf is/ind sarrē eme Burgē als vurf. die geloufften eme in truwen dat gelt 30 leueren vp den dach/der in der soyne gesprochen wurde. Ind die vurf sūme geltz wart bezailt ind die Burgē wurde gequiret.

**W**ye bysschoff Conrait den vurfz gesprochen vreden bracht ind bracht die hellige Stat Coellen in groysse leyit ind noit durch partijlicheit des wulken amptz intgheyn die heren

So nu die sūme vyssgesprochen was ind die Burgē gesatzt ind genoempt wurde/ quā bysschoff Conrait wederūb in die Stat/ind stychde eyn quait vurfz bynnē Coellen/als hernae wirt beschreuen. Der bysschoff dede angemoiden den rijkstē vnd an die herē vā der Stat dat Sij sich mit eme verbonden ind sijns willē werē ind bereyt vp wen he zoege. Ind dairūb gelouffte he yn groysse goit ind cruen/ dat Sij eme des niet enweygerdē die Burger sloegē dat aff mit kurzen kerait. want dat gynck weder yz vryheit. Der bysschoff nam dat vurf groysse vngoit/ind dachtē wye he yn dat wederūb 30 huyss brechte. So des bysschoffs anlach niet vurf sich gynck. so sante he vp eyn ander tijt nae den rijkstē die he bekāt van dē Weueren ind gemeynden/ind besant die in eyn Richtiguyss ind vant den sūnt/ dat Sij sich mit eme vereynichten ind sworn ind hulde eme. dat sij eme alle woulden helpē weder den Rait ind die ouerstē vā der Stat/ die eme 30 widder werē. ind sprach/ he enbegerde yn yre vryheit niet 30 brechen off 30 krencken/ dat Sij yn lieffen geworden mit yren ouerstē die yn vill ouerlast an gedain hedde/ Mer idt quame ynkeydē niet 30 goide/as hernae geschreue wirt. Ind also bezwanck d bysschoff mit der gemeyndē dē Rait ind die Scheffen. Itē wye d Rait wederūb bezwack die gemeynde mit vysswendiger heitschaff dynstu Anno dñi. MCClvij.



**R**ichart vurf Engelant Breue vā Cornubien wart gekorē 30 eyme Roemsche konynge nae dem as konynck Wilhelm erslagen was. ind die liure geschiede Anno dñi. MCClx.

So dese vurf konynck Wilhelm ouch doit was/ so voir bysschoff Conrait van Coellen in Engelant ind bracht mit eme Breue Richart van Cornubien des konyncks broeder van Engelant. Ind als he komen was in dese lande/ so quamen die kuerfurstē by eyn vmb 30 lyesen eyn Roemschen konynck vp dat Sij niet verloren gerechticheit vnd vryheit die Sij hauen in der erwelking eyns Roemschen konyncks. ind wurden die kuerfursten vneyns in der kore. Eyndeyll korē Alfonso

sinne konynck van Castelle. Die anderen/as bysschoff Conrait van Coellen ind d bysschoff van Wenz korē desen vurfz Richart 30 eym Roemschen konynge. Ind dese zwuydracht tusschē den zweyn gekorē konynge stoynde waill. xv. iair. Mer konynck Richart wart van vill Steden gebuldet/ind dat cost yn groysse gelt. dat he desen kuerfurstē ind anderen gaff. In dem anderen iair nae syner kiesung wart he gekroent 30 Rich van



## Richard Greue vylf Engelant Roemisch Konynck Sent Lodowich Konynck van vranckrych

Bysschoff Conrait van Coellen. dairnae voirten yn die zwene Bysschoff van Lantzeren zo heren ind zo allen Steden ind vesten des Rijchs vp dem Rijne. Ind he wart eirlichent intfangen wae he hyn quā / durch der herē wil die mit eme quamē. So nu d vurf Konynck bis zo Basell quā / do hatte niet me vyss zo genē / do scheyden die herē vnd fursten van eme. ind liessen yn alleyn ind spracchen. He sulde niet meyn dat Sij yn yrgent anders vmb leiff hedden ind eme vouchden dan vmb syn gelt. So zoich he widd in sijn lant / dair achter enwart sijne niet me gedacht.

¶ Dairnae stonde dat Rijch ayn stuyr. ane keyser. xxvij. iair. Bis dat Greue Rodulff van Habsberch konynck gekoren wart.

Alsus waren. iij. konynge bynnen Keyser Frederichs tijden gekoet en vp yn / der gheynre eyndrechtlichen vā den Furste gekoren noch gewyet enwart / as Henrich Wilhelm vñ Richard.

Die iair dat konynck Richard geregiert bait werden vngelijch geschrenē in der zailē. Eyndeyll als Rudimentum nouiciorum schrijuen dat Richard sij Roemisch Konynck gewest. xxvij. iair. Ind der rechen schaffnae / so were dat Keyserdom niet ledich gestanden. Mer dat is niet eygentlich ind bequemlich gesaget. want al was he gekoren zo eym Roemischen konynge vnd gekroent van bysschoff Conrait van Coellen. so schynt doch dat he dat wederumb ouergeuen haue / as he vyss dissen landen zoich in Engelant. vnd kroet sich ouer all niet mit des Rijchs sachen. Ind dairumb schrijuen gemeynlich alle hystorien schrijuer. dat dat Keyserdom sij ledich gestāden eyn zijt lāck. Eyndeyll schrijuen. xxvij. iair. ind die rechen an van der zijt dat keyser Frederich. affgesetzt wart / bis an konynck Rodulffs zijt. Die anderen. xxvij. iair. ind die rechen van konyncks Wilhelms zijden an bis an konynck Rudolff. vnd konynck Henrich van Hessen vñ kurtzheit syns Regimentz wirt ouch niet gerechent. Eyndeyll anderen. xv. iair. Die dertien schrijuent dat dat Keyserdom sij ledich gestanden. xv. iair. ind die geuen eyn deyll iair konynck Richard. 2c.

In desen mānichfeldigen meynungen dunckt mich die bequemste meynung zo syn / dat men sage dat dat keyserdom ledich gestanden sij vā der affsetzung off nae dem doot keyser Frederichs bis an die zijt dat greue Rodulff van Habsburch gekoren wart zo eym Roemischen konynge. want die drii vurf konynge Henrich Wilhelm ind Richard ouer all niet gebat hauen dan die kure / vnd dair zo niet eyndrechtlich van allen Kurfursten noch ouch gehult gewest van allen Rijchs Steden / ind hauen niet bedreue in des rijchs sachen ind zo des Rijchs vrker ind eyn cleyne zijt van iairen nae der kure gelenet.

### Wye bysschoff Conrait eyndeyll van den huysgenouissen enteruet. vylf Coellē verdreyff. ind ouch nuwe scheffen satzte.

Item nae dem as der bysschoff an sich bracht hadde die rijchste vā der gemeyn / as waren die van dem wollen ampt / so vnderfonde he die geweldigen / ind die rijchsten vā dē geslechten zo intsetzen ind zo interuē die genant waren die huysgenouissen / as he ouch dede. Ind dae vā is noch vut handē eyn brieff / wairumb vnd wye die entsetzung geschiet sij / as hernae volget.

Dat is der brieff here Conraitz vā Hoelsteden bysschoffs vā Coellen / vylf dem latijn slechtlich geduytscht. wye he die muntz heren bynnen Coellen / die genant waren Huysgenouissen / die die Muntze ind wechsell hadden / vmb yre ouertredung van yren ampten ind van bewarung der Muntzen gerichtlich entsatz. ind behielt eme ind der kyrchen vā Coellen die gewalt zo setzen ander in yz stat.



Innocentius .iiij. der Clxxxiiij. paps  
Contait van Hoesteden der .l. buschoff tzo Coellen

CCiiij

**O** Drait van gots genaden der hilligē Kyrchen vā Coellē Erzbyschoff Cāz/ per in Italien allē die dese intgainwordige schrift syen/ doet sint zo ewigē da gen. Sie dinge die geschyen in der tijt/ vp dat die niet hyn vliessen mit d zije so werden die durch geschruft in der gedechnisse gehalten ind verwart. Sairumb sul/ ten wissen beyde intgainwordigen ind die naekomende/ dat nae dem as wyz vernamen van den muntzheren Bymie Coellen/ die men noempt huysfgenoißen/ manichfeldige ouer tredung. hauen Sij vursichtlich e idt zo der rechenfchaff komen is/ sich/ vnd war ge rechticheit sij hadden/ off schene dat sij hauen moichten/ off ouch dat sij sachten/ dat sij hedden in dem ampt dat genoempt is huysfgenoißschafft off hueding der montze/ alle ind yglicher vnser gewalt genzlich ind flechtlich vndergeuen/ ind offenbairlich verhey/ schen ind gelouet/ dat allit dat wyz vp die vursf sachen ordinieren setzen off vyssprechen dat Sij dat sonder eynich widderfagē vnzerfuoerlich halten wille Ind zo eynre groiffer sicherheit der vursf sachen/ hauen Sij ouergeuen offenbairlich in vnse hende alle prinle/ gien ind vryheyden/ dair durch sij sich moichten offmeynden in yzme gerichtē off gewō/ beyden beschirmen/ Ind bekanden dair zo/ dat Sij gheyn ander Instrument hedde vait dem vursf handel off dat den handel antreeff Duch ouergauen Sij dat vyss eygentē wil fore/wert sache dat Sij hedden andere/ dat die sulden syn vā gheynre werden/ ind dat sij dae mit niet enmoichten yn wat gerechticheit eruouolgen. By deser vnderwerping vnd verzijhung der vursf Instrumente syn geweest Engelbrecht proyst zom Soym. Gos/ swinus dechen zom Soym. Wernerus proyst zo sent Gereon. Henric<sup>o</sup> proyst zo sent Seuerijn. Henricus proyst zo den Apostolen. Ser abt van sent Panthaleon/ ind der abt van sent Martijn. Ser dechen van sent Cunibertus. Ser dechen van sent Andree ind der dechen van sent Joris. Conradus achterdechen. Gotfridus boerbysschoff. Phi/ lippus proyst zo Soyst. ind Custos zom Soym in Coellen. Conradus van Birien. Wincius Vlcius Henricus van Muenberch. Gosswinus canonicus zom Soym. Broeder Albrecht leymeyster zo dē Preytereren zo Coellen/ Wilhelmus greue zo Gul che. Henrich greue vā Bronen Juncker Waltraue van Wonsfoye. Juncker Wilhelm van frense. Gerhardus van der Langkroone. Henrich van Virinckhonen. Wynnen/ tarsus van Hilstorp. Rutger ind Wilhelm broedere/ ind soene des Vaitz Ritter ind Scheffen/ ind vill van den broederschafften/ ind vill ander Burger van Coellen/ in dem huysf des vursf Weneri hain wyz lassen verhoeren ind doin verhoeren durch erfame man die vns dogelich dair zo duchten/ ind ouermutz mānicherley reden funden wyz/ dat die van gheynen werden waren. Welche instrumente off die groiffer weren vā vyss nē/ menden particulē hauen Sij ouermutz mānichfeldige myssbruchunge des mützer amptz off huysfgenoißschafft sich des vnwyrdich gemacht ind werē noch anders swairlicher zo straffen. want he verschult dat he verliesse syn prinlegien der myssbruycht/ d gewalt die eme verleynt is. Sairumb nae rait d vursf hane wyz and willen annemen/ ind setzen aff alle muntzherē/ die men noempt huysfgenoißen vmb yz offenbair ouertredung van dem ampt der muntz/ dat men noempt huysfgenoißschafft off die bewarung der muntz. Desgelichen setzen wyz aff vā yzme ampte vā keucil d mützmeystere. Ind die lehen die Sij hadden/ as van der muntz wege/ vrdelē wyz zo. yglichem ind allē vnser naeuol gerē. Duch behaldē wyz vns ind vnser naevolgerē zo dē ewigē dagē dat gerecht mütz heren off huysfgenoißen zo setzen/ ind as Sij ouertreden die zo vntsetzen. Duch die vnge bolicheit die die vursf begangē hane intgain vnd vnser Stat behalden wyz zo straffen mit eynre bequamer straffung. Sie getzuch die gewest syn by deser geschicht ind vyss sprechung syn Gosswinus dechen zom Soym. Fredericus proyst zo Kantē. Werner<sup>o</sup> proyst zo sent Gereon. Henricus proyst zo sent Seuerijn Ser dechen vā sent Andree Ser dechen vā sent Marien ad gradus. Ser dechē vā sent Joris. Juncker Gerlach vā Isenberch. Juncker Hermā vā Kennēberch ind Juncker Warthijs vā Calamōt



1195  
Gheyn keyser off konynck van Romme  
Sint Lodowich konynck van vranckrych

Henrich van Forst. Rutger ind Wilhelm gebrodere vnd des Vaits son. Keynsart  
Drosser van Hart. Gorfrid kamerlinck vā Bachem. Peter holner. Johan van Kerpe.  
Ingelbrandus vā Kurick. Gerhart der lange. Geldolphus ind Johan syn Broed vā  
Hulffe. ind vill ander vnser getruwe ind dienre. Duch waren da by Scheffen/ Raizlu  
de/ die Broederschaften ind die gemeynde der Stat vā Coellen. Des 30 veltint vñ ge  
brychnisse ind 30 eyntre ewiger vestigung/ is dese intgeynwordige brieff geschreuen/ ind  
vnser Siegelt ind vnser Capitels/ ind der Stat vā Coellē. dat 30 bestedigen hier an  
gehenckt. Geschiet ind vyss gesprochen in vnserm Pallais 30 Coellen. nono Kal. Apri  
lis Anno dñi. MCClvij.

**D**ie Huyssgenoissen alsus intsatz waren/ do intsatze he ouch die Scheffen  
van der Stat ind nam yn alle yre waepē ind alle gewere/ dae mit sich eyn mā  
weren mach. Ind des bysschoffs lude vyngen. vij. vā den besten 8 Stat van Coellē. ind  
die wurden gefangē gelacht. ij. dage in her Gerhartz huyss des grenen. ind der was eyn  
weuer geweest/ ind was eyn Greue gefaszt vā bysschoff Conrait. Die ouersten van der  
gemeyne die sich mit dem bysschoff verbunden. hadden waill moegen lyden dat yn dat  
lyff genōmen wer wurden. want der bysschoff vnd Sij van yn vil verdriess gelede had  
den ind in sorgen waren. dat Sij in zokomenden tijden noch mere van yn liden sulde. dair  
vmb cyndeyll as der weuer her Gerlach der in der affsetzung der Scheffen wart Greue  
gefasst van dem bysschoff Wilhelm vā der hunds gassen/ ind der vischer her Hermā  
vnd Euerhart van Burnheym. die vurf spracchen 30 dem bysschoff. Here sleiff Sij  
ind braid sij. Die anderē rieden also. Her syed sij off erdrenekt sij/ ind sent sij ouer See  
so enhynderent sij och noch vns niet me.

Wye waill dese vurf rait ind and me dem bysschoff vur gehalten ind ingegeue wurdē  
so volgedē he doch niet nae adelicher art dem buerschen rait/ ind anmirckte ind bedachte  
truwe ind willigen dienste den die gefangen heren eme vurnails gedain harte vñ lieff  
sij heymliche vyss. ind sij machte sich bald vyss 8 Stat ind achterliessen wijs kynd ind  
all yr haue. So dese enwech warē ind haddē die Stat geruympt/ so satze 8 Bysschoff  
nirwe Scheffen vā 8 gemeynde/ ind warē mit namen dese nae geschreuen. Gerlach der  
weuer/ ind der wart ouch Greue gefaszt. Conrait van der blomen. Leuwe der vischer  
Herman der krijscher. Johan der kelonsticher. Eynre was der Bruwer bod. Tilman  
der becker/ ind Wilhelm van der hutzgassen.

Doch Coellen hillige Stat  
Wie wirstu mit sulchen eselen besat  
Wen do ane eyne esel eyns leuwen huyt  
He reirt doch eyns esels luyt  
Wat van goider art wirt vp gevoit  
Dat blijuet barmhertich ind goit  
Want van goider art geslecht  
En suyt niet gerner dan dat recht  
So wisse dat weder dat niet so suyt  
En is as van art eyn gebuyt  
So wanne dat he vpsigende is  
He is gijt ind valsch des sijt gewis  
Doch Coellen blijffstu den lange beuolen  
Du soultz menschen laster hoilen  
Wye waill niet en is an dem beyn  
Der hunde will idt doch hain alleyn.



CCu

# Contraite Breue van Hoelstedē der. l. bysschoff 30 Coellen

Dese nuwe gekorē Scheffen do yn yr schijne louffen wart/so namen Sij sich ane groiff staitz mit vysswendiger wandelinge. Sij beschatzen arm ind rijke vill me dan die al den vur gedain hadden. ind deylde dem bysschoff mede. As Sij eyn vrdell sulden sagen. so vracchten Sij den bysschoff dairumb. ind wusten gheyn vrdell sonder des bysschoffs rait. vp dat Sij in synre hulden bleuen ind niet entsazt wurde. Ind kurtz gesacht. Sij daeden wat der bysschoff woude gedain haen.

Alsus verloit die hillige vñ vri Stat Coellē yr vriheit vnd and menche goide seden. Dairūb quā Sij kurtz in vill kumers/leyds ind vngemachs/ind alles durch vntrecht gewalt der ouersten/ind dairnae durch vneynicheit der ouerste mit der gemeynden. wāt do Sij sich spielde ind deylde vnd mit dem bysschoff eyn verbunt machten weder die mechtige ind ouersten van der Stat/do gingen Sij leyde vnder. Wer wairheit. truwe ind gerechtheit tusschen yn bleue so weren Sij 30 sulcher groiffer noit niet komē Duch geschaen vill dyngē die niet weder faren weren/wer die vur Stat bleuen in yr vriheit ind eyndrechtheit. Vill langherē Ritter ind knecht synt doit bleuen. die by auenture noch leuden mit Eren weren niet verdreue wurden vyss Coellen die vur Burger.

## Van eym beclegelichen vplouff tusschen der gemeynde van

Coellen ind den ouersten der seluer Stat ind van eyme doit slach 30 den Wijsen vrait wen vp den hilligen Payschdach.

D rijcher got van hemelriich

Want du lees manch dynel gescheyn

Su heischst got der wonderlich

Sae wonder groeyff wirt angeseyn

In desem hasz borne ind gwydracht so geschach durch die vur parthie der gemeynde intgheyn die ouerste vā der Stat eyn doit slach vp den hilligen Payschdach in der kyrchen 30 den Wijsen vraitwen. Eyn sulcher vplouff der gemeynde intgheyn yren Bischof ouch in den Paysch hilligē dagen haistu hie vur by sent Annonis zijde Anno dñi Mlvij. Dese vplouff quā alsus 30. Die ghene die der bysschoff vur Scheffen ange nomen hadde waren visscher/wener/Bruc ind Becker/as vur is. Tu warē andere hant wercks man/die sich so goit off besser dachten. dan die vur/as warē die vleischhenwer die dachten ouch heurlicheit 30 erkriegen. ind woulden niemāz wijchen off swijgen. Ind vmb yren ouermoit geschach tusschē yn ind dē ouerste vā d Stat vp eyn hilligē payschdach eyn doit slach in d kyrchē genoempt 30 dē wijsen frauwen/ Ind dat geschiedē alsus Mallich hait frunde ind vyant/ind dairūb so wāne die lude 30 samē komen. so begeuen sich mancher ley redē ind doch sonderlinge geschiet dat vā dē vnderfaissen vā yren vur/wesern ind ouerste. Also geschach ouch hie in disser vneynicheit ind gwydracht des bysschoffs mit d gemeynde intgeyn die ouerste d Stat Coellē/die als vur is warē vā dē xv. geslechte. Die burger vā Coellē gyncē vmb yrē afflais in dē Paisch hilligē dagē as dat eyn sonderlinge goide gewoinheit is bynnē Coellē. so quamē erliche vā yn by eyn in d vur kyrchē. vñ dae wart eyn gespreich vnd yn vā der affszug d aldē Scheffen vñ vā den nuwē Scheffen 30. Ind quamē so verre in vneynicheit durch rede ind wederrede dat eyntre vā den die mit dē aldē herē hieldē/stach her vnd stach eyn doit/vñ d was eynt vleischhenwer. Ind dae vā quā eyn groiff vngeluck ind bedroeffnisse. want vp dē selue hilligen Payschdach vmb den auent/versamelde sich die gāge gemeynde/den doit des vleischhenwers 30 wreche/ ind ouer vielen her Bruyns Harde vuystz huys/ind begūde dat 30 sturmen/ind wunnē eme syn huys aue. Durmails wan eyn doit slach geschach. so endorste niemāz seluer richte/sond men sprach dē vur her Bruyn ane. he was gewest d Breue des hogen gerichtz/ ind was nu entsazt. Wer disse vur gesellschaft nam sich selfs an 30 richte. So die gemeynde dat vur huys sturme ind anstieffen mit brande so quā her Lodowich Wāmersloch wail mit. xxx. synre parthien gerant/ind halp her Bruyn die gemeyne affwerē. ind deylte die gemeyne/dat sij alle wijchē moiste mit schāden. ind yr. xl. as ich vinde geschreue iageden wail. xx. dusent. Her Bruyns frunde qua



## Gheyn konynck off keyser tzo Rome Sent Lodowich .Konynck van vranckryck

mē ouck dair as dat huys was angesteckē/ind wie wail dat huys begūde zo bernē/So funden sij doch bynnē dem huys die noch plunderden/ind die wurdē all erlagē vp dem rouwe. Die nuwe gekorē Scheffen warē niet by disser māgelung/ dan vp dē auent do die nacht begōde her an zo komē ind d strije geschiet was. so quamē Sij dair zo vnd nomē idt in vreden vp tusschen beyden parthien ind satzen eyn soenlichen dach.

Hier enbynnen santen die nuwe gekorē Scheffen heymlich zo bysschoff Conrait/ dat he van stuit an nae der borschafft zo Coellen queme. die gemeynde hette gebat eyn strije intgeyn die geslechte/ der wech souldē eme wail bezailt werden. So bald dem bysschoff die borschafft quā/ so brach he snellichen vp mit den sijnen ind all hende quā he zo Coellen. Ind as he dair quam so dede he die parthie keroiffen/ind as he clage ind anspraich beyder parthien gehort hadde/ so wart eyn gedinge getroffen/ dat vmb dē doit ind myß/ dair moisten sich die Burger scherzen/ sij weren by dem strijde geweest off niet/ sij weren vā den ouersten off van den gemeynē Burgeren. Die ouerste van der Stat/ as waren die van den geslechte/ die moisten geuē dem Bysschoff. Sc. marc. Ind die ouersten moisten zo d vurs sūme gelz vp dem Sale by dem Doym kōmen. ind aldaē bar vois vur allem voulek ind der gemeyn besserung doin/ind dem bysschoff zo voys vallen/ vā der wegen die van der gemeynden warē doit bleuē in dem vurs vplouff. So dese vois vall geschach vp dem Sale/ waren me dan. xv. dusent man die dat saegē. Der greue van der Stat galt sich mit gelde vā des bysschoffs zorne. Die des niet gedoin kunden die vluwen ind moiste die Stat ruymen.

Weren die van Coellen in yre vrjheit vnd eyndrechticheit bleuen/ so hedden Sij des spiels ind ouerlasts niet gebat.

**Wie die nuwe Scheffen lere beclaget wurden vā dē ouerste als meynedige man.**

**U**berius der. iij. keyser nae Julius plach syn amptludē niet vill zo veranderen ind dat vmb redē willen/ as vurs is in dem. xliij. blade Dese nuwe Scheffen bescherzen dat gemeyn voulek bynnē Coellen vneirlich ind schentlich ind des/ gelijchen dat volck dat vā huysen in quā. Ind dae vā wurden die nuwen Scheffen be/ claget vur dem bysschoff/ ind as meynedich māne/ ind dat Sij dairūb dat Scheffen/ dom hedde vlozē ind sulde sij wederūb affsetzē. Der bysschoff vragede wer die Scheffen weren. Eme wart geantwort. Vischer Herman. Conrait van der blomen. Albrecht Beger ind Euerhart van Burenbeym. Der bysschoff sprach. Ich Beger/ stelt den ouelen moit aff/ want ich Sij zo Scheffen gesatz hain/ ind is myr niet eirlich/ dat ich Sij liess alsus entsetzen/ ich fall idt wederūb ver seyn an eyne anderē. Die geslecht spraeche. He re/ wyz Begeren slechtz dat yz richter ouer Sij nae recht as van offenbare boesc wichten. ind dae vur fall niet helpen noch keere noch gebiede. wyz willen vch/ beweren ind by bren gen dat Sij meynedich synt. Dese anspraiche herden alle die vā geslechte waren Ind der bysschoff moiste zo Coellen vp dem Sale ouer die Scheffen zo gericht sitzen. Der bysschoff dede sturme luden ouer all. Ind hey ginc vp den Sall zo gericht. vnd dat selue geschach vp sent Walpurgē dach off vp den Meydach. Ind dae hoerte he vill groisser jemerlich clage. Der bysschoff bat auer/ dat Sij yz clage affsteltē. Sij antwordē. He re/ vns fall vrdell widderfarē ouer sij/ ind sult vns dat costen vnse goit vnd vnse leuen. Wen fall wissen wae dat goit hynkōmen sij/ dat Sij der Stat so rouffliche haint affge nōmen. Der bysschoff dede eyn vrdell vragen/ dat eme vā des Abtes hoff vā sent Pan/ thaleon sulde gesaget werdē/ ind gync vrs vñ wolde sich keradē dair vp.

**Van eyne vplouffe bynnē Collē tusschen bysschoff Conrait mit der gemeynde intgheyn die ouersten.**



**CCvi**

**Contrait Brede van Hoestede der. l. byschoff zo Coellen**

Hoert wat die vurf Scheffen daede. Herma d vischer begā an zo roiffen die gemeyn de vā yre wege vñ sprach. D yz Edell gemeyn differ Stat. mit schreyendē ougē clagen wyz vch. dat die Heren van der Stat willen vns brengen vmb vnse lijue vnd vmb vnse erffzale/ind dat hieruñs. want wyz vns mit vch verbonden hain. ind vch gehulpe intgheyn Sy/ind noch willen by vch bliuen all tijt Saget myz/wilt yr vch halten zo den ghenen die vch vp den Paysch dach als vur geroirt is vnderstonden zo erlagen vnd zo ermorden/ind dair vp vyss weren ind vnderstonden Sy zo bringen vmb lijff. ere. ind goit. Dff wilt yr vnsem heren dem buschoff by stain Saget snel Wat yr wilt doin Wp here will mit synre hant strijden mit ind vur vch So reiff die ganze gemeyn vnberaet den mit groiffen schalle Sy woulden all dem buschoff helpen.

¶ Dat ys myz all zo wonderlich ind sere vrende wye die gemeynde den ouersten ind dem raet aff vielen zo dem buschoff So doch die ouerste vyss warē vmb yr best ind vrd men als vur die vriheit der Stat zo behalden Als mych dunckt as ouch vurf is so waren der Rait ind der ouersten sere lestich ind swair der gemeynde ind vnderdrucktē die ind vill punten als mit scherzügen vptzolegen zc. ind ander dinge. die yn d buschoff woude aff stellen. as yn gelouet wart vā eme ind van den nuwen Scheffen. dairuñs so Sy wat aedems hadden van dem buschoff vielen Sy an yn Vyss dem beyde lantz heren ind Ste moegen eyn lere nēmen. dat Sy yr vnderfaiffen off gemeynde alsus halden dat Sy lieff gehat werden van in. ind gunst zo dragē. ind dat is die starckste myz dae mit Sy sych beschirmen ind weren moegen. Mer wanne dat anders kumpt dat die gemeynde niet mit lieuen ongen mach syen yre vurwefter. dair is groiff perickel ind sorge in gelegen

¶ So die ouersten ind besten van d Stat dat ho rden van d gemeynde dat Sy mit dē buschoff halden woulden ind eme by stain. so macht sych eyn yglichet vp / beyde arm ind rjch / ind lieffen beyward zo syme harnesch ind wapendē sych. Der buschoff wapende ouch sych vp dē Sale Die geslechte ind ouersten vngaderden sich in der Rijngassen mit groiffen huuffen Ind ouch by sent Columben Die gemeynde hielden sych zo den nuwen Scheffen.

**Wie buschoff Contrait durch eyn loyssen funt die ouersten van Coellen dede vāngen**

¶ So der buschoff boirte dat sych die geslechte alsus gewapent hadden/ do gedacht he eyn listichen in aluēzigen anslach Herieff zo sich synē neuen Engelsrecht Prooyt van sent Gereoin. der nae eme buschoff wart. ind sprach. Neue hoere ind verstece wat ich dyz sage. Nym her herman van vytenkouē. ind Peter vā krane. ind rijt yr drij in die Rijngassen zo den ouersten van der Stat. ind saget dat yr van vrem heren zo yn gesant sijt Ind rait yn in goiden truwen dat Sy myz koenlich ant hant gain. as die van sent Columben ouch gedain hauē. ind ich en wille niet gestaden dat yn cynich leyde off schade geschee van der gemeynde an yrem lijff off an yren goideren. ind so bliuē wyz ind Sy sutt der strijt. ind werden versoint sunder eynich bloit vergiessung Dese drij reiden hyn zo d Rijngassen ind vunden dae mānichen weiraftigen man Der van vytinghouen sprach zo den seluen die dae vergadert waren Ir heren duyte hude vnserē rait. ind voult vns by vnsem heren ind gait ym ant hant. as die vā sent Columben gedain hauē. die syn alle by vnsem herē vrij vngewangen Ich gelouē vch yr sult idt geniessen ind sall vch nūmer betruwen Die van der Rijngassen spracchen weder. wyz engeleunen by vnsem eyde nū merme. dat dit sich mit der waarheit ervinden sal. Der van vitinchouen sprach Engelleuēt yr vns niet/so sent vren boden mit vns / dat d vch die waarheit sage. ind bliuet die wile hie/ op dat niemans wat archs wederfare. Die ouersten van der Stat antwor den Sy woulden eyn boden dair senden der yn die waarheyt verneme Ind wer idt dat idt sych alsus erfunde as Her herma Vytinghouen gesprochen hedde. so woude Sy dē



## Gheyn konynck off keyser tzo Rome Sint Lodowich .Konynck van vranckrych

Buschoff zum eren ouch int hant gain. Soe des buschoffs lude die antwort enwech hadde Sy rijck vp ind nomē mit yn yre boden ind reden tzo den geslechten van sent Colūben ind verleyden die ouch Her Herman vitinckhouen ginc myt dem vurf Engelbrecht Proist. mit Peter van krane/ sunder die boden Ind sachte alsus Die heren vā der Rijn gassen synt in die hant gegangen vnsem heren vā Coellen Lieue heren Nept vze dinc wijslich vur/ ind kumpt ouch mit vns vur vnser heren als die anderen gedain haue Is idt auer sachte dat yr vch des weygert so sult yr verdrauen werden vyss der Stat ind all vze goit fall vch genomē werden. Mer duet yr vnser rait. so bliuet yr by lijff goit ind eren Ind dairūb geyt snellich mit vns tzo vnse heren. Wz haue idt mit eme alsus vursprochen ind bedeydinget dat vch geyn schade geschien sal. noch dat mynste hair ge krencht werden Kompt mit vns tzo eme vp vnse sicherheit ind gelouē. Rz sult vrij aff ind tzo gayn/ sunder eynich leyt Alsus mit geleirdē worden. wurden die van sent Colum ben dair tzo bracht dat Sy mit yn gingen zom Sale. ind do warden Sy des buschoffs mit der gemeynde/ der tzo gericht komen soude Hier entuschē. dat die van sent Colūben des buschoffs warden/ so hailden Sy die boden die mit yn vyssgesant warē. ind brachten Sy tzo den van sent Colūben in den Sale. ind as die boden die vā sent Colūben gesyen hadden. reyden des buschoffs vunde wederūb tzo den herē in der Rijn gassen. ind die boden/ die die seluē herē vurbyn vyssgesant hadde/ quamē ouch mit yn weder Ind die sachten yn dat die van sent Colūben weren int hant gegangen dē buschoff yme heren.

**Wie buschoff Conrait ouermitz uneynlicheit bynnē Coellē die vryen Burger in yre vryer Stat nae vryhē strackem geleide tzo gesacht taliter qualiter. vinge/ spante/ ind geuangen nam ind hielde/ Dairūb vil Burgere vyss Coellen vluwen**

So disse buschoffs vunde vurf yrs heren anslach taliter qualiter bestalt hadden ind mit den boden waren weder komen So koren die van der Rijn gassen. vij. man vyss. van den besten ind treflichsten vnder yn. Ind die gingen mit des buschoffs vrude tzo dē sale So dese vurf geslechte vp dem Sale waren So quā buschoff Conrait ind soude dat gericht besitzzen dar he die. vij. man hadde so sante he vort in der gestalt nae den besten ind vernoepstē die bynnē der Stat warē Ind sacht den tzo/ vryheit ind geleyde dat Sy tzo eme quemē So he. xx. der rijckstē ind treflichstē Burger der Stat vā Coellen by eyn hadde. ind in synre gewalt hadde so geschach yn vngenade Henā Sy genāgen vp dē Sale. ind hielt Sy dae. iij. dage Die vrsach wair ūb he Sy vinge was. dat sy begerden vā eme dat he eyn recht richter were ouer die meynidigē Scheffen. Ind dat was eyn vnbillich ind clegelich dinc ind grois gewalt Ind er mās rechte gewair wart wat die vurf. xx. man bestelten mit dē buschoff so hadde he. iij. van den. xx. die mē hiel te vur die besten ind treflichsten man die tzo Coellen waren. ind sante die vyss Coellen heymelich ind dede Sy voiren van eyn. als tzo Lechemich tzo Godesberch ind tzo Ate. So die ander. xvij. dat vernamen/ dat meiste deel van den vloer vyss der Stat ind an dē vil meir Eyn deel voiren in nederlant Die anderē voiren den Rijn vp Soe die nugekoren Scheffen vernamen dat yr here der buschoff die. xx. manne vurf hadde doit fangen. so deden Sy smiedē pertz vessere/ ye eyn vesser tzo tzevyn mānen / dat men Sy soude spanen/ gelich as tzevyn perde Ind dar tzo daedē Sy/ die seluē vessere veninē dat Sy moechten tzo der pijn die vurf geuangen doeden So die vessere bereit waren ind meyntē Sy dair in tzo legen. So hadde Sy der buschoff eynwech buyssen Coellen vp die vurf Burge layssen voeren/ So die geuangen Burgere enwech waren gevoirt. so wurden die vessere vpgelacht. ind it quame hernae dar tzo dat die nuwe Scheffen selfs dair in gelacht wurden. als hernae geschrauen wirt



Innocentius. iij. der Clerckviiij. pays  
Contait van Hoelsteden der. l. buschoff tzo Coellen

CCvij

Wye buschoff Conrait die vursz Burgere tzoey iair genencklich hielde ind wie die vry Stat Coellen bynnen der seluer tzeit ind ouch dairnae clegelich ind schentlich vnderdruckt wart. so dat der vursz buschoff die gantzze Stat die portzen mit dé muryren in synre hant hadde. he reyrt vyss ind in. iwanne he woude

**W**En liest do Alexander der grois die Stat Athenē in Greickē belacht hadde do begheert he dat men eme eydeyl man ind Burgere vyss der Stat leuerde. so wolde he affrecke. Die vā Athenē antworde eme durch ey gelijcknisse Wye dat vurnails die volue mit den herden tzo rait quamen dat Sy all yr hunde doit sloegē ind asdan so sparden Sy die kost die Sy yn affeissen. ind Sy woude sich ouch vrumtlich ind vnschedelich intgheyn Sy halden. Die herden gingen des in. ind sloegen die hunde doit. Do die volue der hunde quijt waren. alrey:st begonden Sy tzo vvolgen die schaff ind erwoergden all schaeff:re. Die hunde beduden vns die wijsen ind ouersten vā den Steden. die yr mitburgere. dat syn yr schaeff hancn tzo verwaren. Wan die wijsen ind alden vyss der gemeynde genomē werden so moys dat gemein goit in grunt gheen Ind hir vomb erwoude ten die van Athenen niet voldoin der bede die Alexander an Sy dede. ind Sy bekielde yr Stat intgheyn yn/ durch yre wijsse Raizmenne re.

Also sage ich ouch hie. do die cloigste ind veruarē man alsus jemerlich her by bracht wurden mit alsusdanigen verdeckten reden ind tzo m lasten vā der gemeynde genommen. so was idt niet vromde dat idt tzo versch ind verderflich tzo ginc. dat die schaefferre gingen ind verwirgt wurden van den wuluen yren vyandē Ind dit geschach allit ouernutz die tzo wist ind tzoeydracht tuschen der gemeente ind den ouerste ind Regentē der Stat Ind dairū dat vngeluck tzo verhuedē is noit dat sich die gemeyne vdrage mit dē ouersten. ind die ouerste die gemeyne niet verlade ind verdrucke. anders werde Sy weder spemich ind vvruntlichen intgheyn yre ouersten. Item wae idt ouch alsus is geleugen dat die Regentē ind ouersten die dat quait straffen ind richte sullen/ vertrecken off weigerē gericht tzo doin ouer die misdeder. so wirt euer eyn verstoerūge ind dwalūge in dem gemeynē goit Alsus geschiede ouch hie. Die ouersten ind regentē der Stat Coellē beclageden die nuwe Scheffen wie Sy tzo vil vngenedichlich intgain mallich deden. ind dat Sy widder yren eyt gedain hedden. ind want Sy die beclageden. so wurden Sy genangē ind vdrue. dat Sy byster in dem lande vmblicffen Ind dat was des buschoffs gericht dat he yn vnr die clage gaff. So nu die heuffter enwech warē ind der buschoff die gemeyn an sich gelockt hadde so quā die hellige Stat vā Coellen in groisse anvechtung ind bysterheit. dat Sy niet als vry Burger sunder als eygen lude vnder gedruckte ind bezwūgen wurden. Der buschoff nam die ganze Stat Coellen vnder sich. die portzen ind die muryren die besatzt he Atke ampt ind beuel bestalt he nae syme gebiede ind willen. ind kirtzlich gesacht. he was wurde eyn volmechtich here ouer die Stat vā Coellen. He veriagete eyn deyl Burgere. he entsatze eyn deyl. he vinct eyn deil. also dat dat volck byster in den lāden vmb lieff Ind dat stūde alsus tzoey iair by buschoff Conraits tijden bis dat he starff. ind durte ouch dairnae by buschoffs Engelbrecht tijden. Bynnen den tzoen jaeren wurden vill deydinge vurgenomen dat men die gevangen heren weder vmb moechte vyss dem genencknisse kriegen. Des buschoffs neue der Droyst was tzo sent Gereoin. der wart groissichen ind mannichfeldichlichen ersocht. off durch yn die gevangen Burgere moechten genaete erweruē. Der Droyst vursz gelouet yn groisse dyngē



1033  
Gheyn keyser off konynck van Rome  
Sent Lodowich konynck van vranckrych

mer/idt volgede niet dairnae He sprach zo yn Wyn here hait truwe an vch gebrochē  
Idt is myz also leyt/so myz got helpe/dar he mit vch so vmb geyt Wer idt dat ich vnt  
mer dair zo queme/dar ich idt in mijnre hant hedde ich soude all vze vnrecht kerē V  
hait myz so manchen dienst gedain Ich soude vch dat wederūb laissen geniessen Ses/  
gelijchen wart idt besocht durch ander des buschoffs vnde Dffmen cynich wech vnde  
moechte/dar Sy gequiter wurden Wer dat was all vmb sust. Sese genangen herē as  
ouch nu gesait is laegen zwey jair in dem genencknisse. ind dat viel yn zo maill swair.  
Groiff gelt watt vertzeirt vp Sy mit dageleystunge ind anders nochtāt wart y: niet  
wail gewart.

¶ In dem eyersten jair dae Sy genāgen wurden ind vyss Coelln gevoirt vp die Sloes  
fer. so quā der buschoff bald dairnae gen Bōne. ind reit vortan zo Godsberch So bald  
as Sy saegen den buschoff so begonden Sy eme zo clagen jemerlich. Wer dat was ver  
lozen. he en woude Sy niet vyss laissen. sinder he bestalt dat Sy harder bewart ind ge  
lacht wurden Dan so bald as der buschoffenwechiquā der ghene der Sy zo bewaren  
plach wart zornich ouer Sy Ind lachte Sy vā groiffen zorne in dat vnderste der ge  
uencknisse Sairūb baden Sy got vā hemelrijche dat he Sy woude troiffen

Wie buschoff Conrait in syme doirbedde die vursz genangen  
Burgere vyl der genencknisse niet layssen woude

¶ Som leffen als die zwey jair by nae verkouffen waren so quā eyn bode zo Air vp die  
burck ind der verkundichte den genangen wie buschoff Conrait doirkranc lege zo sent  
Gereou by de. Proiff synē maege Die genangen warē des vroe. want Sy hoffden dat  
der buschoff Conrait soude sich nu zo vrede stellen ind allen vntwillen ind viantschaff  
aff laissen Ind beuolen dem bode/dar he yren vanden zo spreche ind sachte dat Sy de  
buschoff vermainden ind beden vmb gotz willen dat he yn genedich were. ind dede dat  
gode zo eren. wāt Sy werē vur gode vnschuldich alre missedait weder yn/ind vmb syn  
re selen heill willen Die vunde warē ernsthaftich in vlijssich dair in/ ind badde selfs  
gemeynt he soude yn genedich gewest syn/ind brachten y: gade an den buschoff durch  
des buschoffs maech vursz Buschoff Conrait an die Dair was vntwone ne dar Sy  
weder in Coellen komen sūden. ind die ich zo scheyen gequise dain sulde de yren Schef  
fendoim benemmen Ich hain gekoufft as lange als ich leuen. dat Sy niet wider in die  
Stat komen sullen mit mynen willen

¶ Buschoff Conrait stoyt des legers niet vp/ind balde dairnae starff he vp S. Mi  
chels dach Anno dñi. M. CC. lvi. Ind watt begrauē zo Coellen in sent Peters mun  
ster in sent Johās Capellen ind men geyt dair ouer. Wie syn naevolger buschoff En  
gelbrecht sych verdroige mit der Stat van Coellen dat wirt hernae beschreuen

¶ Van eyne groiffen gewesser

¶ In den Jaeren vns herē. M. CC. lv. erhoiff sich der Rijn ind alle wasser so hoe. ind  
spranck vp ind neder. dat sere wonderlich was Ind die lude clummen vā anyste ind noit  
vp die boumme ind vp die Berge

**T**hannes. i. wart hertzoeh vā Lothrych ind Brabāt vmb  
trint. M. CC. lv. ind hadde sent Lodowichs doirchter Konynck vā Franckrych  
Ind hadde mit der gheyn kynder. Sairnae nam he Graue Guidonis doirchter  
van flanderen ind mit der hadde he eyn sone Johannes genoempt/ ind der wart Her  
zoch nae eme Duch hadde he zwae doechter. die eyn wart Greunne van Lutzelburch.  
Die ander wart Greunne van Saffoy zc.

¶ Itē wie disse hertzoeh Johan vursz galt aff dat hertzoehdom vā Lymburch de Graue



Contraire Breve van Hoelstedé der. l. bisschoff zo Coellen

van Berch intgheyn den hertogen van Gelre. Item wie he der Stat van Coellen by stendich was intgheyn bisschoff Sijfrid ind mit der Stat was in de Woringer strijt re. Item wye yn die Stat van Coellen eynde ind gaff eme Costyn Greuen huysf bynnen Coellen als vur eyn eygen vrij herberge der hertogen van Brabant vinstu beschreuen Anno domini. M. CC. lxxxvij.

He bracht dat hertochdom van Lymburch an die herlicheit van Brabant

Item Diffe hertoch Johan vurf was eyn also strack strijtbar man intgeyn syn vi ander ind beschirnde ind beschudde syn lande sere menlich. Vpt lest geschiede vp eyme stechspiele by der Stat Bait als he intgheyn die hofflude gestochen ind gewonne hadde So woude he ouch stechen intgheyn die gemeynde Ind dae wart he durch syné arm ge stochen ind starff dair an Anno domini. M. CC. xxvij. alias. xxiiij. Ind licht begrauē zo Buxel by den Winreboderē He hadde regiert Brabant. xxxviij. jair.

Item by des hertoch Johans tijden instoude eyn grois zweydracht tuschen dem vurf hertoch ind dem bisschoff van Luytge als van der herlicheit ind eygendom der Stat van Tricht Ind idt wart vpgenomē ind gestalt an ezliche mā. Ind als schrijffe Magister Johannes hoxem Scolaster zo Luytge in synre Croniken. so wart idt alsus vyssgesprochen. dat die alde Stat were van der Jurisdiction des bisschoffs van Luytge Ind wat gebuwet were byssen die alde Stat. dat behoirt zo dem hertoch vā Bra bant Ind der vysspruck behagede niet sere wail der kyrchen vā Luytge Ind dat geschie de Anno domini. M. CC. xxvj.



**E**ngelbertus der ander. geborē vā valkenburch Proist zo sent Gereoin der. l. bisschoff van Coellen wart gekoren. Anno dñi. M. CC. lxxj. Vn/ der dem Roemschē konynck Rodulphus. de der vurf bisschoff Engelbrecht zo Nicken croende. nae dem der stoill des keyser doms lange ledich gestandē hadde He besaff synē bisschoffli ken stoill. viii. jair Dese bisschoff wart zo mail sere wail intfangen ind gehuldet van der Stat vā Coellen vp dem sale Die Burgere swozen eme dat Sy eme getruwe woulden syn Ind eme wurdē groisse giffen ind gauē geschenckt Sy mein ten alle sy sulden getroist werden ind sulden mit vrenden vyss

der noit komen

So dese borschaff ganz vurwair zo Nir quā an die geuangen. wye dat der Proist zo sent Gereoin here Engelbrecht wer bisschoff gekoren zo Coellen. die geuangen Bur gere antworden D dat syn goit mere Al vnser dinge sullen goit werden He bait vns so dick vrunelich bescheidē. wyz hoffen quijt zo werdē. dat vns vā niemān much indracht geschien. he bait vns dieke getroist Got bait yn vns bescheirt zo eyme heren. he sal vns vurderlichen syn alzijt. wāt dat he gesproken bait mit syme munde. dat sal he vns vnt mer balden as sych betzympt eyme edelen heren

**W**ye bisschoff Engelbrecht die nugekoren Scheffen lies bliuē als syn vurfare ind wie Sy eme geloifte getruwe zo syn

Nae dem as bisschoff Engelbert intfangen was van der Stat vā Coellen ind Eme gehuldet was Sairnae bynnē den acht dagen hadden die nugekoren Scheffen bescheid dat Sy zom bisschoff quemē. ind hoertē wat syn wille were As Sy deden. Der bisschoff sprach zo yn Ich hayn vmb vch gesant hier vmb. dat ich will wissen van vch wye idt mit vch ind der Stat gelegen si j. Vmb wat sachen Sy verdreuen syn vyss d Stat. ind dat yr sijt Scheffen bleuen Hermā vischer sprach vur Sy alle samen Here vze v: bat ind muz sullen wyz soichen in allen sachen. als wir ouch gedayn hauen vrem vurfaren.



## Gheyn Roemische Konynck noch Keyser Sint Lodowich Konynck van vranckrych

Here die ghene die der Stat verdreue syn ind geuangen liegen tzo Air. die satzen sych dieck wedder vren vurfaren/ind machten idt alsus dat Sy in syn vnhult quamen Sy enwoulden eme geyn vrdel spreckē doe he batt ind nutz van kriegē moichte Sy woude halden vryheit yre Stat Ind dae mit machtē Sy dat he eyn rait erdachre dat he Sy verdreue mit wijuen ind kynderen Dair tzo hulpen wyz eme mit ganzer truwē. ind des gelijchen die ganze gemeynde Do vre vurfader an syme dode lach do bat mē vur Sy He antworde he en woude vp Sy niet verzijsen ind so lange als he leuede so en woude he yn die Stat niet wedet genē. Alle ordel willen wyzvā vch vragē Liest yr Sy we der her in kōmen. idt soude vch niet vill baten / also lange wyz vre Scheffen bliuen so moecht yr doin wat yr woude Mer Sy soulden vch weder stain. als Sy ouch gedain ha uen vrem vurfadere Here behalt die Stat Coellen als yr hauet vunden Ind des geli chen halt ouch die genāgen Wyz willent vimmer so bestellen dat alle dinge geschie sul len nae vrem willen Here yr moichte der Stat nu genieffen/ dairumb behalt Sy vn der vch/ quemen Sy wederumb her in/ so geschiede dat niet. Buschoff Engelbert ant worde yn ind sprach Vr heren woult yr syn tzo myme willen so soult yr Scheffen syn ind bliuen. Sy antworde here all vren willen sullen wyz doin dach ind nacht

### Wye buschoff Engelbert die tzo eme in groissen trauen qua men den geuangen vyss tzo helcken. untruwelijch ouch geuangen nam.

¶ Do dem buschoff gebildet was van der Stat Coellen ind die Scheffen ouch gesatzt warē So sas he vp syn pert/ind reyrt vp warr tzo Bonne/ind die hulden ind swoerē eme ouch Dairnae die Ritter ind kneichte intfingen yr lehen Van dan reyrt he voirt zo Air ind hiesch die geuangen waill verwaren ind dae van wusten niet vill die geuangē dat der buschoff dae was Dae der geuangen maege ind vunde die tzo Coellen waren vernomen. dat der buschoff tzo Air gereden was dae die geuangen lagen. so wurden yr drii Her Ruterger ouerstolz. Her Daniel der iuede. ind Her Costin van der Aduchte tzo raede/ vp cyn auent/ dat Sy des morgens vure woulden rijden tzo Air Ind sprachē vnder eyn ander Vnse here der buschoff bait vns so dieck getroust in vnser noit. he sprach. wurde he buschoff so woude he all vnse noit ind vnrecht affstellen Her daniel iuede cyn syntijch wisseman arworde ind sprach Ich halden idt dair vur. reyden wyz tzo eme gen Air. wyz quemē niet heym sinder vnse vunde. he fall syn worde willen wair afftrich ha uen. dat syn worde syn Siegel syn/ Vp sulchen goiden getruwen saeffen Sy vp ind rie den tzo Air So Sy nu dair kōmen waren/ do wijsden des buschoffs lude dese drii wae yr maege genāgen laegen Dae die genāgen yre vrūde saghen/ so wurden Sy tzo mail vroelich ind meynten Sy sulden erloist werden vyss der geuencknisse/ als ouch die vunde selfs gemeynt hadden. mer Sy wurden mere mistroust dan getroust want men speyt Sy ind hiesch Sy ouch dae bliuen. ind dat Sy yren vunden hulpen yr zijt verdriuen Men gaff yn niet dan wasser ind broit Die goide man wurde sere verveert Her Ger hart ouerstolz der dae genāgen lach. der sprach Aldus meiryt sich vnser geslecht. vnser was vur echte/ nu is vnser eilue Her daniel iuede sprach Vr herē cyn yegelijch goit mā mach waill tzo syen Men vint lutzil truwen an den heren Gotmoys vns helpē wer sou lde dat gemeynt hanē. der buschoff geloift vns all goit. ind syn her kōmen vp syn troust ind wainden wyz woulden vch van hymne erloist hauen. so bliuen wir durch truwē ouch hie. doch fall niemantz herum vtrazagen Ich hain vill dieck hoerē sagen des geluckes rayt geit vp ind neder. der cyn der velt. der ander stijcht vp. Got der here bait mannich wonderlich werck gedain by den ghenen die yn in noeden antouffen Wilt got/ so moegen



Innocentius. iij. der Clerckviij. pays  
Contrait van Hoelsteden der. l. buschoff tzo Coellen

CCij

wyr balde van hynne erloist werden. Vndanc moysse he haue der truren will. Nae vngesalle kompt dicke vrede ind vroelicheit.

Wye die vortz gefangen ouermitz gotz hulpe wonderliche  
durch eyn muysz vylz quamen.

**O**et der here der by allen bedroeffden is/ die yn antoiffen in der wairheit. woult/ de dese guede man/ die so vnschuldichlichen in goeden getruwen wurden gefangen ind gefenclich gehalten/ niet bedroefft ind vngetroist laiffen. Nu hoert eyn wüder dat geschach in der gefencnisse/ dae die. vij. man laegen. zeymt here Gotschalck eyn muysse ind macht. Sij zo leste also zam/ dat sij zo eme quam/ wannic he yz rieff/ vnd spield mit yz. he hadde sij vyss der maiffen lieff. Die gefangē hatten yz zijt verdriue mit yz. vnd sloige yn menschen sozchlichen gedancken vyss dem synne. So nu der vurs here die muysse eyn zijt lanc gebat hadde zo sijre hant. wāt sij was sere gemelich. So quam idt vp ey zijt dat he zornlich der muysse rieff/ ind die muysse intlicke eme in ey loch. Idt is eyn spruch. Ich meyne dat nye diere so zam en wart/ idt enzoint by wijlen sijn art. So he die muysse verloren hadde/ So sprach he. Vur wair vns is oenell geschiet. wyr en hadden anders gheyn spielvogel den die muysse. wyr hain dicke vrede mit gebat. Ich moysse myn muysse weder haue. Ind began zo grauen nae der muysse. Ind als idt got wold/ der niet doet sonder sachen/ do he nae der muysse groysse/ so vant he in dem loch ander dyng/ die eme baiff dienden. He vant eyn scharp schoin vjle ind eyn yseren keyseff. He louede ind danckte got ind sprach. O barmhertige got du hays vns vill guetz gedain/ ind wolt dyn guedicheit mere an vns bewissen. gebenediet moysse syn nu vñ zo allen zijden. Lieue vrunde vnd maege laist vns got den heren louen vnd dancken. der vns synre genaden schijn doet/ dat wyr sullen bald quijt ind gevriet werden. Durst yz nu bestain mit myz. Syet wat hulpe bait vns got gegeuen. wyr moegen alle samē ent/ komen. Die vile die yz hie syet die vant ich/ do ich nae der muysse groysse/ die bait vns got her gesant. wyr willen vns balde ledich vilen. Wen giffe vns hie wasser vnd broit legen wyr lange hie/ wyr moisten balde steruē. So vns dan got dat gezauwe verleynt bait. Sollait vns noch hint affgain. Wyr wissen den zegen pat durch den wyr gheen moiffen/ dat is dat beste dat wyr nu doin moegen. got sall vns voeren ind geleyden. Nu saget wat is vze wille. Eyndeyll sachten sij woulden idt waegen vp die guet aenture. Die anderen woulden des niet bestain/ ind woulden ouergeuen wijue/ hynder ind vrunde. Die gheue die idt aenturen woulden/ die spracchen. Sullen wyr vimmer steruen. so is idt besser aenture angegangen/ dan alsus hangers gesmacht. Want bliuen wyr leger in disse noit so moiffen wyr an alle zwijuel steruē. die aenture is manichfalt. Komen wyr enet enwech ind dat idt vns gelucker. so wer idt schetlich niet bestāden gewest. Ind dairumb woulden Sij idt got laiffen walden ind sich vp den wech bereyden. Her Got/ schalck der die vile vunden hadde/ der sprach. Ir heren dat wer vns allen schande. dat eyntre van dem anderen sich sulze scheyden. Laist vns loiffen/ vnd vp wen dat loff velt. wat der selue doet/ dat alle anderē eme voutgen. Ser rait duchte Sij alle goit dat mē alsus dede. Ind Sij machten eyn loff van holtze ind loiffden vnder sich/ ind dat loff viel vp her Gotschalck ouerhoultz. Ind der riede dat men vrilich vnd koenlich bestonde sich zo schicken vp die hynfart. So gynck mē sniden decklache ind machte dae vā logelen ind soeken die eyn yglick sulze doin ouer syn schoine vur dat glyden/ want idt was gefroren ind lach eyn groysse snee. Dairnae gynck idt an eyn iken. ind mallich halp dem anderen vilen van middach bis an die nacht/ vnd vylten sich alle vyss. Dairnae nomen Sij yz lynlachen vnd knupten die vast zo houff ind lieffen sich van dem Torn aff bis



## Chēyn keyser off konynek van Rome Sent Lodowich konynek van vranckrych

vp die Capellen. ind van der Capellen zo der bynden nieder. Ind got halp yn dat Sij alle vyss quamen. Ind sij pacten sich risch vp de wech. Got der here in den sij yren truwēn gesat hadden/lyess Sij des genieffen ind halp yn dat Sij enwech quamen. Sij traden vpwart zom walce/ind dae deylten sij sich sonde lang meren ind wuste niet ware Sij vyssgaen soulden. doch got der here der yn vyss den banden gehulpen hadde/der selue gaff ouch yn eyn rait/wie Sij sich halden souden. Ind der eyn den sij der vā Schurge hieschen sprach zo yn. Got sij mynre worde begyn. Got der die hilligen driē konynek sanre wederumb heym zo lande ongefangen vyss konynek Herodes hendē/der moysse vns hynuit dae hen brengen dat wyz mit vreden moegen bliuen/ind moysse vns vyande vā vns veriagen/vnd deylten sich in driē deyll/ind scheyden sich vā eyn all weynēde. Eyn deyll quamen zo Synzich. die anderen quamen durch dat gewelce zo Toynburch. Here Gerhart ouerhoultz. her Costin. her Peter judde ind syn broeder her Daniel quame in den Moenich hoff zo Vndendorp/ind dae wurden sij vrentlich inffangen van de broder der den hoff verwart/ind was genoēpt broeder Herman. Der selue broeder sprach Ir heren got sijs geloeft dat yr hie sijt/noch hynt will ick vre waill plegen vnd vch zo goider raist helpen. Sij danckten eme vnd waren vroe. doch vorten Sij dat men yn queme nae gereden. Broeder Herman sprach wederumb zo yn. Blijft hier vnd schickt vre gemach. wyz willen goit hoide bestellen mit der hulpe godes. So nu der auent her an quam. Der vurs broeder tueste sij so waill/dat sij gantz vroelich wurden. Sij sluegen yr vesserē aff die sij hadden an den keynen vnd lyessen sij her vnd dair lygen/ vnd dat was yn nae qualich bekomen. Des morgens waren die gest vroe vp vnd woulden sich vp den wech machen vnd hoitten sich wenich vur leyde. Siet so wart der moenich gewair dat die van Ayr vaste her an quamen. Der moenich bestalt Sij risch in eyn anderen hoff vnd besloiff Sij vast ind hoich in eyn groisse lese kaste. ind broeder Herman gyncel weder vp synen hoff ind dede wederumb an syn kogelcock. Mit dem seluen so quamen die van Ayr vroe vp den hoff ind soichten yr geuangen vmb ind vmb. ind sij wurden der vessere gewair die Sij aff hatten geslagen. So endorst der moenich niet leuckelen/dat Sij aldae gewest hedden/ind spracchen zo eme. Here moenich wyz syn her gewijst nae desen vntlouffen Colneren/ind des vynden wyz sichere wairzichen die vessere dae mede Sij gebunden waren. wilt yr behalden vre ere ind vres heren hulde/ so sager vns wae Sij hyn syn kome/ Ind enwijst yr vns die niet alzebant/ so willen wy den hoff anstoiffen ind verbernen Ir heren sprach der moenich/so moysse myz got helpen hude morgen an der dage roit ylden Sij van hynē/ind dochte Sij nochtant zo spade hyn want Sij in vorten waren van vre zohumpste. Sij zoigen enwech vnd sachten myz niet wae Sij hyn woulden. Die Kuyter enverlieffens yn niet/behette Sij verborgen. Ind dair durch quame he in groisse angst ind noit. Mer so wat Sij eme deenwede off daeden/he bleiff vmbker stede vp eyme worde. Die van Ayr saegen den castē an dae die gefangen in verborgen waren. Ind so wae stroe off korn lach/dae staechen sy durch mit geleyen ind swerden. Die gefangen in dem lese casten laegen in groisser angst vñ noit Sy sweisden van enyten as eyn keer. Sij machten wenich worde. So Sy die Coelner lange gesuchte ind niet envonden/so reiden die Kuyter wederumb heym. As sij enwech warē/ do wurden die in dem lese castē sere verfranwet/as die driē bynder die in dem vuyrigen ouen laegen/vnd dat vuyz vmb sich saegen kernen/vnd doch verlost wurden van got dat Sij leuendich bleuen. Idt was sere heys in der kisten dae Sij laegen/dat Sij bynae verstickt warē. Sij verlangede vyss der maessen sere wan d moenich queme vnd brechte goide mere/dat die Kuyter vā Ayr werē hey geredē/vp dat sij enwech quemen. Ind want broeder Herman alsus langsam wederumb quam/wurden Sij ye lenger ye mere mit enyste ind sorgē vmbfangen/off by auenture cynige vntait dair tussche kome were. wāt nae dem gemeynē sprechwort. Ungluec vñ vnguellige dinck nūmer off selden alleyn synt.



CCX

Contraite Brede van Hoestede der. l. bysschoff zo Coellen

So die Ruter van Nir waren widder heym gereden. so quam der monich vroelich zo yn/ind mit groiffen vrienden dede he den casten vp. So he die Caste vp gedain hadde. idt rouchde so sere dair vyss/gelijch als were idt eyn vurige oue. Sij gyngen dair vyss vroelichen/as vyss eyne beredenen vuyre. Broeder Herman sachte. Vt heren macht vch bald zo Remagen ind laist vch dae ouer Ryn setzen vnd geit asdan dae yr moecht si/cher syn.

.m. cclxiij.

**W**ye den erloisten herē van Coellen. wederomb verreitlich geleuert. durch yr ynnige gebede Maria gotz moder wun/derlich halp.

**I**n den iaren vns heren. MCCCxiiij. vp vnser lieuer frauwen auent Annuncia/ tionis quamen die vurs Burgere van Coellen die gefangen geweest waren zo Remagen in eyns vischers huys. Ind in dem seluen huys naemen Sij yr her/berge/ind deden yr ouersten cleyder vyss ind wainden des nachtes dae zo bliuen. Ind vp dat Maria die troesterinne aller bedroeffen yn hulpe vyss aller noit/so aissen Sij des auents niet dan wasser ind broit. So die erloisten man gessen hadden ind meynten dat Sij ganz unbekant dae weren. So kumpt eyn Rebalt ingegangen der Sij kante He sprach yn zo ind noempte Sij alle mit yzme eygen naemen. Her Gerhart sprach hey. Vt dorfft vch niet voirten. vch enfall gheyn arch van myz geschyen. Ich byn eyn van vren armen maegen/hye sall vch niemantz schaden doen. Her Gerhart antworde ym. Wyt willens waill wederomb intgheyn vch verdienē. dat yr vns troestlich ind behulplich sijt/dat wyz alhie niet vernōmen werden. ind wie wyz vnuerclickt moegen van byn nen komen. Ser verrede sprach. So myz got help/Vt enlicht hie niet sicherlich. Vt sult noch hynit mit myz bliuē ind willen vroelich zo samen syn Ich sall vch geleyde wae yr wilt/ind willen vns bereyden vru vp den wech. Sissen veyr mannen behagede syn zosagen waill ind woulden mit eme gain. Ser Verrede sprach. List vch eyn wenich. Ich will vur gain vnd mich dair zo bereyden dat yr komet in eyn goit herberge. Dye veyr man antworde. Als yr wilt so willen wyz komen. Tu hoeret wat der Verrede dede. He gyncz zo dem Richter van der Stat ind sprach zo eme. Her Richter/it is vurbanden eyn auentuer dae yr. CCC. marck moecht kriegen/mach ich. xxx. marck ge niessen dae van/ich sall vch die wissen. vnd will vch eyn goit pant dair vur bestellen. Ser Richter sprach. Bryngstu noch desen auēt dat pant her zo myz/so wil ich dyz die xxx. marck geuen. Ser verrede antworde. Ich will gain ind holen dat pant. Ind vā stunt an gyncz he noch den veyr mānen. Waill vp yr heren sprach he/ doet vze ouercley der ane/vnd voult myz vrij nae/ Ich sall vch in eyn goit herberge bryngen/dae yr syn sult sonder alle sorghe.

Her Gerhart ouerstoult zo sprach  
 Ser got der die nacht ind den dach  
 Allen creaturen heit zo goide  
 Geschaffen/nēme vns in syn hoide  
 Syn sone ind Maria keyde  
 Die nēmen vns mit in yr geleyde  
 Maria moder ind maget  
 Sijn lieff kynt hait keiager  
 Vur dem vyant ewelichen vrede  
 Keyne Maria nu doe vns mede



**Gheyn konynck off keyser tzo Rome  
Sent Lodowich. Konynck van vranckrych**

Vrede geuen dyn lijues synt  
 Nur allen die vns schedelich synt  
 So werlich syn mynscheit an dem cruytze starff  
 Ind vns syns lieuen vaders hulde erwarff  
 Ind want idt hynt dyn auent is  
 Ind des lieuen Cristus geweldich bis  
 So moistu vns hymmit machen holt  
 Alle die vns hassen ayn vnse schult

So nam der verreder die.iiij.man mit sich vnd brachte Sij in her Nyllffs des Richters huys. Der Richter hiesch Sij alle willkomen syn vnd entfinck Sij vruntlich. Sij danckten eme Got geue vch ere vnd vrome. So her Gerhart den Richter sach. so sprach he zo eme. Lieue her Richter wyz komen her zo vch in goiden truwen ind begeren van vch dat yr vns wilt herbergen dese nacht Vnse lieue vrauwe hait vns her zo vch geschickt. Ind dairumb hossen wyz vnd hauen eyne goiden zo verlaiss dat vns sulle alle goit van vch geschien. Yr sijt van so goidem art herkomen/als wyz dicke gehort hauen. so hossen ind getruwen wyz an vze edelheit dat die niet zo laiss dat vns yemanz by vch moege geschaden. Vp sulche gelouue vnd getruwen hain wyz vch gesoicht vnd syn her zo vch komen. Tu duet vns vze genade vnd laist vns des geniessen. Der Richter sprach. Blijfft hie by myz. doin ich vch vngenade/so moyss myz got doin als ich vch doin. Sij blenen by dem Richter. ind der Verreder gynck enweck. So intfinck Sij der Richter ander werff mit groiffer vreden vnd sere vruntlich vnd sprach zo yn. Lieuen vrunde. sijt van herzen ganz vroelich vnd stiesse vyss alle sorge vnd bangicheit des gemoids. Ich sal vch enweck helpē mit alle truwen. vnd yr sult dat bevynden dat ich mit aller nersticheit vnd getruweit wil dairumb vyss syn. dat ich vch brenge dae yr sicher sijt. Worn vrue will ich vch helpen dat yr ouer Rijn kompt vnd dae sijt yr verwart. Der boeswicht der vch zo myz bracht hait/der was vuz by myz gewest/ ee dan he vch her brachte. Ind he sprach zo myz mit bedecten worden. wilt ich eme geue. xxx. marck/he woude myz dese nacht bestellen eyn pant van. CCC. marcken. dat syn herze moisse geschant werden. Judas verkouft vnsern heren niet dan vmb. xxx. pennynge. nu sijt yr gode niet gelijche/ind woude vch myz zo maill duyre hauen gegenen vmb. xxx. marck. Got geue eme den loin/den gotz verreder Judas intfinck. do he verkouft vnsern heren/ind syn gelt entfangen hadde. do gynck he dairnae vnd erbincck sich selfs/ vnd dat was syn recht loin. Ich woude sprach der Richter dat Sij alle den loin intfyngē/ die an eynigem man Judas art bewysen. Geyt slaiffen got moyss vch bewaren/ich sal bestellen dat yr morgen vrue ouer Rijn kompt. Dese geste danckten got dat he Sy enet verlost hadde vā dem valschen verreder/ind yn so eyn vromen getruwen wirt zogevoget hadde. ind gynge slaiffen. So bald als idt began zo dagen/so gewan der Richter eyn Schiff/ind der Rijn gynck starck mit iuse dat niemāt in eyncher wijse sich dair ouer gewaegēt sulde hauen. Der Richter ind die.iiij.man gynge zo schiff in eyne starcken hossen zo Marien der hemelscher konyngynnen ind moder der barmherticheit. It was vnser lieue vranwen dach vp den dach ind die dede enet by desen ellendigen mannē cꝝ zeychen. ind also got dat rode Weir van eyn schiede ind die joden dair durch voire. So scheyt sich vp die zūt dat ijs Sij voiren durch dat ijs sonder hyndernisse/vnd achter yn gynck idt weder zo houffso bald as Sij ouer quamen/ Sij danckten got dat he Sij so wonderlich verlost hadde. ind traeden vyss vp dat lant. Ind as sij alsus stonden. so sayn Sij achter yn ouer Rijn yr vyande/Wer sy voiren vroelichen ind vnuerborgē yr strausen vnterueirt/want niemant moichte yn genolgen vmb die bisterheit des ijs/ dat vnteruelich in dem Rijne woisse ind van bouen drange. Her Alloff der Richter began zo spreken ind sachte zo den goiden mannē die by eme des nachtes geberberget gewest



CCxi

Gregorius .x. der Cxiij. pays  
Engelbertus .ij. van Valkenburch der .li. buschoff tzo Coellen

waren. Vnser lieue vrouwe endiende nieman/eme geschege troist. Wisset dat ich vch de lieue hain. myr is gheyn twijuel dair an/yz hait Sij geeirt mit eyme hillinge dienst want men syet dat vch vze dyngē nae wunschen gain. Sic .iiij. manne antworden eme Yr sprecht as cyn versunnen getruwe man/der vns goitz gunt/wyz willen so lange wyz leuen vch dienen. ind sij schieden van dan. Ind gyngē disse .iiij. man bis zo Sierich zo den moenchen in dat cloister. So yz vyande des bysschoffs dienre yn niet volge mocht ten/so woulden Sij yn doch laissen wissen weyde mit den geuangen Coelheren gelegē were. vnd quamen zo eme vnd clachten ym jemerlich/wie die vurs geuangen .iiij. man intgangen weren/ind zo Remagen ouer Rijn geuarē/ ind by auenturē dair vmbtrint weren neder geslagen. So der bysschoff gewar wart dat Sij dae waren by den moenchen/so schreyf he yn dat sy eme vp verliessung synre hulde die Scheffen sulden balden. ind also endorsten sy niet dae bliuen. Sij bestalten yn cyn schiff ind voeren des nachtes den Rijn aff bis zo Nimegen in die Rychstat im Gelreant/ind dae bleuen Sij vry vnd vmbeschatz.

**W**ye die vrunde der .xx. ver dreuener Burgere die nu vyss d gefencknisse komē waren. Boden bysschoff Engelbrecht. W. ind. CCCC. marck. dat he die wederumb woude komen laissen in Coellen.

**I**n dem seluen iair as vurs/ as die geuangen van Air waren vyss komen. so begaff idt sich dairnae dat bysschoff Engelbert vmb gewalt ind vnrecht dat eme geschach van d burch Thoynburch/ belacht die selue burch ind lach dair vur mit groiss sem costen dat he benoediger wart vmb gelt. Als he nu vur der burch lach/ so quamen die vrunde die noch in Coellen bleuen waren der gheue dye vyss Coellen verdreuen waren zo des Bysschoffs broeder/der genant was her Siderich van Valkenburch vnd spracchen zo eme. Men spricht vz broeder vnse here der bysschoff sij sere bekumert vmb gelt in dem leger vor Thoynburch. die nuwe Scheffen die dae gesatz synt/ die nemen so groissen schatz van der Stat/ beyde van armen ind van rijchen/ dat geyn schatz den mach gelijcher werden/ dat sy eme leynden. y. duysent marck/ dat schede yn so vijs as verloer eyne mit spelē cyn marck/ dat wer cyn kleyn schade/ Ind sy deden dat billich. Vns alle samen verwondert dat sy so groiss goit gebruychen vnd vnderhanden haue vrs des bysschoffs ampten ind doint eme gheynen dienst dae van. Her Siderich van Valkenburch vurs des bysschoffs broeder antwerde hier vp ind sprach. Yr heren helpt bie zo raeden/yz wist waill dat Sij die gemeynde an yn haue/ dat nu der bysschoff myn broeder wat mit yn bestonde ind hedde gheyn vortganck/so stunde he in schanden. dairus will ich van vch hoere cynige wegewysung/ind dairnae mach he idt mit yn ane vayn Ind is idt sach dat der anlach goit is/ myn broeder der bysschoff fall vren willen wer derumb doin. Sic van den geslechten spracchen. Here wyz willen vns mit vnser vren den dair vp beraden. ind willen vch morn cyn antwort geuen. Des anderen dages quamen Sij wederumb zo den heren va Valkenburch. He sprach zo yn. Wat goider mer te bryngt yz vns. Yr vnd vze vrunde buyssen Coellen sulken des genieffen kint yz. wat guet vnd nutz bybrenge nymme broeder. Sic van den geslechten antworden eme vnd spracchen alsus. Wyz raeden vur vns heren des bysschoffs beste/ dat he syn wedermoyt intgheyn vnser verdreuen ind veriagede vrunde affstelle ind doe yn genade dat sy weder vmb moegen in Coellen komen/ sy sulken eme vnderdain vnd behulplich syn tzo allen dyngen. Her Herman der greue ind her Mathijs der vayt mit anderen vnser vrunde die buyssen synt/ komen sy weder in/ Sij sulken den nuwen Scheffen yren text waill lesen. die welke Scheffen niemantz en spaeren vnd driuen groissen ouermoyt. Idt sij der

n ij



## Gheyn konyuck off keyser tzo Rome Sent Lodowich .konynck van vranckrych

arm off der rijck/ sy nement wae Sy ide kriegē kunnen. Sy nement van yderman bey/  
de gelt ind goit. Dat laist vch. spraeche Sij vortan. erbarmen. Lieue here helper vns/  
seren vrunden wederumb her in der .xx. is. die seluen zwentzich sullen vnsem heren dem  
bysschhoff geuen. .xx. hondert marck vp eym houffen/ind mit dem seluen gelde stoppete he  
synen künner. Here dit willen wyz doin. vnd dat moecht yr vnsem heren dem bysschhoff  
vrem broeder anbringen dat he vns hie vp gene brieff ind siegell/ dat he vns vortan by  
vnser rechten laissen wille/ind die .xx. man die vysser Coellen waren verdreuen/wid/  
der will die Stat geuen.

Eyn cloick anlach wyze dat bysschhoff Engelbrecht die nuwe  
Scheffen soude moegen vayn vnd van yn schetzen eyn summe van .v. duysent marcken  
dat welke Sij schentlich ind sunlich van arme ind rijck geplucket hadden.

**U**p dat die vrunde der veriadgen Burgere sich dem bysschhoff angenemer meech  
ten durch die bat die Sy eme zo voegden/gauen Sy des bysschoffs broeder goi  
den rait vnd ansege dat bysschhoff Engelbrecht syn vyant ouerwüne/ vnd dair  
zo dat he moecht kriegē ey groysse sume van gelt van synen amptluden/ als waren die  
nuwe Scheffen bynnen Coellen/ die in yme beuele sere grofflich vnd vyss der maissen  
ouertraeden. Ind begerden die vurf vrunde van des bysschoffs broeder/ dat he doch sul  
che rede in der bequemster wijsē an den bysschhoff brechte/ dat Sy doch cyns moechte er/  
hoert werden vmb' all dat Sy gedain hedden ind noch moechten doin

Itē vp dat eyrste vmb syn vyande zo verwynnen/ was dat der anlach/ dat he ey huyss  
dae zimmeren dede vnr Thoynburch ind besetzte dat selue huyss mit luden/ die die ghe  
ne die in Thoynburch synt bestreden.

Item eyn anlach die nuwen Scheffen zo griffen ind zo schetzen is/ dat der bysschhoff kō  
me dan mit dem heire dat vnr Thoynburch byget vniuersiens bymē Coellen. wyz wil  
len eme die portze vp doin/ so darff he niemantz entwortē/ ind kōme stracks mit dem vol  
ke vp syn sale/ ind sende nae allen Scheffen ind laist Sij gemeynlich vnr yn kōmen vñ  
sprech dan as Sy vnr yn kōmē synt. Vr heren ich hain verstandē van vch groysse clage  
ind ouermoit beyde van arm ind rijck. dairumb myne manne vnd myn rait sagen myz  
lais ichs vngewrochen/ so haue ich des verwijs in allē landen. Vr nempt lesterlich ind  
schentlich beyde van arm ind rijck/ van groys ind cleyne in der Stat van Coellen/ dae  
ich eyn here byn/ ind tast verrer dan vch kenolen is. Ind asdan mach men Sij vp dem  
sale vayn/ ind Sy in yrs selfs vesser slain/ ind die affsetzen/ ind die alden Scheffen wid/  
derumb annemen. Wyz willen ouch dair zo helpen vnsem heren dem bysschhoff ind vn/  
se leuē by eme laissen. .x. duysent marck off Sij die geuen off eyn byselsteyn/ dat schade  
yn gelijch vill. Her Siderich antworde yn ind sprach. Vr rait ind vr begin is goit  
Versichert mich der .xx. hondert marck/ Ich will bestellen dat vre vrunde sullen balde  
widerumb in kōmen. ind will alle dincel tusschen vch ind mynem broeder dē bysschhoff  
neder legen/ vnd brengen vch des versiegelde brieue/ ee der bysschhoff zo Coellen kumpt  
dat yr versichert sijt dat alle dincel doit is. Her Siderich lass vp syn pert ind rey  
zo syme broeder ind bracht eme die vroeliche borschafft/ wat he hedde ouerdragē mit dē  
vrunden der besten van der Stat/ als vurf is.

So wyze bysschhoff Engelbrecht dede die nuwen Scheffen  
vayn ind gefencklich haldē/ ind sere treffelich schetzē.



## Engelbrecht .ij. van Valckenburch der. li. byschoff zo Coellen

¶ So dem Buschoff van syne broder dese reden wurden vurgehalten so beviel eme die meynig wale. Ind dede snellich alle dinge bereiden/as hie vurs steyt Tuschen dem Buschoff ind den dreue Burgeren ind Scheffen wart gedeydingt ind wege vonden dat Sy geuen sulden die. xv. hundert marck ind dat Sy weder vrij ind sicher in Coellen komen moechten Die brieff wurden gemacht. dat gelt wart gegenē. ind wart sicher zo gesacht dat Sy des eyersten dages/na dem as der buschoff bynnen Coellen komen were. ind die nuwen Scheffen nae dem vurs anslach auengesetzt hedde. ind die gemeyne mit syne heir dat he mit sich brachte zo syne willen hedde. asdan sulden Sy die Stat wederumb hauen Mer idt geschiede anders als hernae geschreuen wirt. Der buschoff quam eirlichen zo Coellen in mit syne heir ind wart eirlichen intfangen van den alden geslechten. ind ginck vp den sale mit d wijsse als vurs is He vinck die Scheffen sund were Die eissell deden gelijch off Sy der gantzer werlt goit wouldē an sich bringen. so recht lesterlich beroyueden Sy beyde arm ind rijche. dat moiste Sy nu bezalē Der buschoff vurs sprach Wijst mich den schatz den yr genommen hait vā deser Stat Ich sage vch. sijt des sicher. Ich wil vch slagen in die seluen ijsere. die yr liefst bereiden den alden Scheffen die vyss Coellen verdreuen syn Wāt ich weys wail dat yr me dan. vij. jaar Toll ind ayse geschatz ind genōmen hauet van d Stat. ind ich haue noch nye vernomē. wair dese schatz zūg sy byn komen Die Scheffen antworde Here wyz haue yn anders niet vyssgegeuē dan in d Stede behoue ind bate. wyz haue vch ouch bewijlē mit gecirt ind gecirt in vvre vunde dienst Ind wat wyz versuympet haue dat willen wyz vervullen Der buschoff sprach Laist dese worde vallen. ich keir mich niet dair an. Yr sijt meynedich ind hait vise vrye Stat van Coellen beschetzt dat sych beclaget arm ind rijche Wae vā hayt yr zo driuen sulchen ouermoit. yr wart eyn deyl zo hoich gevlogē. Der buschoff sprach vortan zo eym van sijne Ritterschaff Her Peter leyt Sy vndē in den sale. ind schuyt Sy mit den seluē schoyn. die Sy den woulden angedain haue. die myn here ind myn vure vare durch yren rait vinck ind sante tzer Air. Die Scheffen wurden angegreiffen al zo mael. ind neder gevoirt in den sale ind men sloich Sy in die vesser. die mē soude den guden luden vmb gestlagen hain die Sy vertieden ind deden vangen. Der veir sturue vnden in dem sale. die anderen wurden ouch versmiet vnden im sale by den doden ind dat verdroisse Sy ind was yn zo maill vnnere. dat Sy so wurden vā houe gescheidē. die vure mails plagen mit zo rade zo gaen Got sleicht manchen mit synre eygener roiden. die he doch eyme anderen gemacht hait Die vier die dae doit bleue daedē die seluē vessere smeden mit fenyne/den guden mannen die verdreue wurden/ind Sy meynten die seluen soulden in den vesserē gesturuen syn ind Sy vielen in yren eygen strick.

Hye by siet men gewis  
Dat der guede got eyn recht richter is  
Wen here buyt deme anderen vass  
Ind velt selfs in den seluen dass.

## Wie die portzen der Stat Coelne ind die slussel zo den seluen portzen buschoff Engelbert ouerleuert wurden

¶ So die van den geslechte die noch bynnē Coellen waren buschoff Engelbert mit dē synen ingelassen hadden/ind die nuwen Scheffen affgesetzt wurden So sprach der van Dirinchouē zo dem buschoue bouē vp dē sale Here sprecht dē volck zo / dat idt vnververt Sy yr wilt yn eyn genedich here syn/ind woulde alle dinge schicken ind vuegē zo dē gemeynē goide Ind d van Dirinchouē gaff den buschoff eyn rait dae he die gemeyn volgich sach dat he van den Burgeren vurs rechte vort die slusselen van allen portzen der



**Gheyn keyser off konynek van Rome  
Sint Lodowich konynek van vranckrych**

Stat an sich neme/ind besetze die porzen mit synen vanden. Der buschoff gaff dat vur der gemeynde/ind die gemeyn bewillichte eme dat. ind liessen die slussel halen vā dē ggenē die Sy hadden. ind ouerleuerden die dem buschoff Ind als ich hain hoeren sagen so hadde in bewarunge eyn yeder Collegiū eyn slussel tzo eynre porzen Ind der buschoff besatze die porzen mit synē luden ind sterchte die vast sere

**E** D boess gewalt. snoede gericht ind partijlicheit wie haisu sulche wirdige hillige Stat vnder die voesse bracht ind van der herlicheit in die dienstberlicheit/van der vryheit in dat eygedom.

**W**ye buschoff Engelbert umb groisser sicheit. zwen starcke turn als Burge mit wickhuserē dede machē an die Stat muyr van Coellen/die da mit in betwanck tzo haldē dat eyn tzo Bey en/dat ander tzo Rjle.

**E** So nu buschoff Engelbrecht die Stat van Coellen gantz tzo synre hant hadde. vp dat he die alsus behalden moecht vur sich ind syne naevolgere mit willen off mit vnwillen der Burgere der selue Stat dede he in kurzer tijt dair nae zwene starcke Turne mit wickhuseren hant an der Stat Coellen muyre machen/by auenturen van dem gelde dat die nuwen Scheffen ind der verdreuen Burgere vrunde gegeuen haddē. as ouch nu her tijt Anno domini .M. CCC. xc. eyn starck Sloss gebuwet is tzo Wainz vmb die selue Stat in betwanck ind vnderdenicheit der buschoffe tzo behalden nae dem als Sy die vnder sich bracht hauen als hernae geschreue wirt Anno dñi .M. cccc. lxxij.

**E** Som eyrsten begonste der buschoff tzo bouwen bouen an der Stat muyrē eyn groisset starcken schonē turne. ind is genoempt der Beyen turne/ind steit noch hude tzo dage Anno dñi .M. CCC. xcix. Sissen turne moichte der buschoff begonnen hauen mit alsus daniger meynunge dat die Stat de bass verwart were ind he en woude niet dat eynich arge d Stat geschiede. So nu der turne bereyt was so machte he eyn starck burck dae van .he macht eyn muyr dairumb die wail gewich husit ind getzimet was. ind dair tzo ouch eyn grauen der dairumb ginck.

**E** Som anderen dede he ouch machen in kurzen dagen eyn turne beneden an dem ende der Stat by sent Cumbert? ind durch den ginck mē tzo Rjle. ind liess ouch den so starck ind vast machen dat he vnderwynlich geachtet wart. Ind kosten dye Burge ouer dye. vij. dusent marck.

**W**ye der nuwen Scheffen eyn deyl tzo genaeden quamen. ind den uyssuerdreuen Burgerē hinderlich waren in Coellen tzo komen wie wail die summe geltz als .xv. dusent marck dae vur be/trailt waren.

**E** So nu buschoff Engelbert die Stat in hadde nae syne willen. ind sich verwart hadde mit den starcken Burgen. dat Sy eme niet weder ub lichelich tzo ruck vallen moichte vnderstunde he eystliche scherzūg tzo vorderen van den vndersaissen. als hernae geschreue wirt. ind began eyrst vursich tzo nemmen die nuwen Scheffen als eme was geraiden vā den alden Scheffen as vurs. Die nuwe Scheffen laegen noch in dem sale geuangen ind dae Sy vernamē dat die alden Scheffen weder sulden komen in Coellen. so gesonnē Sy genade an dē buschoff ind ergauen sich tzo synē willen. vp dat he Sy vyss den vesserē dede. Buschoff Engelbert vurs sprach. Noch niet yr beren. ich sall vch noch bass scherzū ind sal vch lere ind vnderwijsen wie yr vrem rechtē herē suld widder lere syne ayse ind



## Cxxij

# Engelbrecht .ij. van Nalckenburch der .ii. byschoff zo Coellen

die scherzing Der Scheffen sturuen vier vndem im sale. So dat die anderen sayn dat Sy den wech soude vyss gheen dat versmeede Sy sere. do versoynde Sy sich ind maech ten sich ouermits yr gelt so liefflich. dat Sy der buschoff wederuē zo syne houe lies ko men ind wurden mit syn raetz menne Sae nu der Vischer mit den anderen weder rait gaff dem buschoff so bleiff he den gueden vyss verdreue luden hart Doch leyder die buische ind valsche raitz menne bestalten dat durch yre verrederie dat men die vyss verdreuen guede menne hiesch en buyssen bliuen. van der wegen doch gelenert ind intfangen was die summe geltz. dat Sij weder sulden in Coellen komē. Doch wart eyn ander dach ge lacht in dat Cloister zo Wyer. dat gelegen was buyssen Coellen vur der Wyer portē dat Sy alle samen dair quemen. ind dae soude der buschoff selfs per soenlich komē. ind aldae soulden Sy hoeren des buschoffs willen Sae nu der bestympte dach quā. so qua men die vdreren Burger dae hyn Buschoff Engelbrecht was zo der tijt zo de Buell ind sant her Herman van Virinchouen ind her Peter van krain van synt wegē zo de vyss verdreuen Burgeren gen Wyer Ind Sy quamē dair gereden. ind als Sy dair ko men waren ind die alden Scheffen van Coellen dae vonden so spracch der vā Vituel houen zo yn Onse here is zo dem Buell. yr heren moest hie enwile vertrecken Wyr ha uen eyn borschaff zo doin van vns herē wegen an die gemeyn in der Stat. ind die moif sen wyr vur vyssrichten. na dem as he vns beuollen hait Ind as wyr die vyssgerichte ha uen. so willen wyr widder her zo vch komen. Hedden wyr mit der gemeynde gesprochē so soude vre twijst intgheyn die gemeynde bald affgestalt syn.

**C** Wirck hie wye die guede verdreuen man wurden vmbgeleit zo yremē schaden.

**C** Item zo om anderen is zo myrcken vyss eyn deyll vurß geschichten ind ouch vyss eyn deyll die naevolgen dat die Regenten ind vurwefter der Stede ind der lande so wanne Sy yr vnder saissen redelich ind manierlich halden in der scherzūg ind in bezwanck. so ha uen Sy die lieff ind wert. ind syn yn gehorsam bis in den doit. Mer wāne Sy die vnder saissen bouen maissen ind vermoegen drucken ind beknagē willen. so werdē Sy yn we respēnich. ind willen niet alkēyn niet haldē die nurwe vpleging ind scherzūg. sinder ouch die alden herkomenden geboerlicheit Also schijnt idt hie mit der Stat van Coellen mit de buschoff vur. ind mit den .xv. geslechten nae die genoempt syn die alde heirschaff Hed de der Buschoff redelich ind guedertierlich mit der gemeine vmbgangen. By auenturen die gemeynde hedde eyn lange tijt sich gehalten an den buschoff Als by de vurß buscho uen dat meiste deel geschiet is. dae men gheynē vnwillen d buschoue intgheyn die Stat geschreuen vint Desgelijchen hedden die .xv. geslechte sich vruulich ind burgerlich ge balden zo der gemeyn so hedden Sy dat regiment ind ouerschaff in der Stat van Coel len behalden zo den ewigen dagen als Sy van langen alden tijden her gehat haue ind ouch hernae eyn tijtlanck hadden. Mer nu tzer tijt gantz verlozen Anno domini. M. cccc. xcix. dat began vmbtrint Anno domini. M. ccc. xcviij. als hernae zo der tijt bes chreuen wirt.

### Nota

**C** Item van der vruentschaff wie sich Regenten ind ouersten van landen ind Steden beyde van geystlichen ind werellichen staede halden sullen zo den vnder saissen/haistu su uerlich beschreuen eyn myrcklich lere van Traianus dem .xiij. Keyser van Rome nae Julius Cesar folio .liij.



**Gheyn konynck off keyser tzo Rome  
Sent Lodowich .konynck van vranckrych**

**Dat Buschoff Engelbert van valkeburch nuwe Amptlude set  
tzen woude ind gelan groiff ungewoenliche tzyse bynnen der  
Stat Coellen.**

**E** Sisse zwen reeden van Wyer bynnē Coellen die dē Buschoff allenthalvē vnder dain  
was/wāt die syn hadden in/die porzen ind die sluffel dair tzo/ind die Thurn die hehad  
de doin machen. ind hierūb meynte he dat he die Stat lijchtlich zwingen ind bringen  
woude dat Sy synē willē dede. As die vursz zwen ractymēne des Buschoffs bynnē Coel  
len quamē/liessen Sy eyn gebot doin alle broderschafften. ind der gātzet gemeynde. dat  
Sy tzo houff komē soulden vp lijff ind vp goit vp der Burgerē huysf Sy woude yn ver  
kundigē dat yn der Buschoff beuolen hadde Ind as die gemeyn vngadert was So sprach  
Her herman van vitchouen van der Burger huysf van bouē v. heren alle gemeyne  
hoirt myns heren bortschaff die ich an vch tzo doin haue/ ind sult die guetlichen verstaen  
ind will ouch die alsus gehalten hauen Der Buschoff vnser alre here/wilt wissen die ge  
legenheit ind ordenige vze Stat ind wille der Stat nuwe Scheffen setzē/ die genedich  
lich mit vch sullen vmbgain die vch niet so vnmanierlich scherzen sullen als bys her eyn  
wile geschiet is Item Hie wilt setzen eyn Burgermeister ind dair tzo eyn Amptman  
van synen wegen Ind so wāne die Stat fall tzo raede gain so sullen die zwenē dair by  
syn/ind die sullen niet tzo layssen dat iet beslossen werde vp vren schaden Wyn here suyt  
an dat yr eme tzo willen sijt dairumb will he vch wederumb eyn genedich here syn.

**E** Item vort wilt myn here haue byer ayise/wege gelt wege tzoß ind allen moelen ayi  
se. Sisse dinge wil myn here van vch/vmb vrs besten willen ind des gemeynen goitz.  
Wyn heremach vch dat bais widderumb versyen / dan dae Vischer ind Becker vch  
beschertzen

**E** Item wer euen Waltz gilt eyn malder der sal geuen. vij. pennyngen

**E** Item van eyne malder gersten. vij. pennyngē

**E** Item desgelijchen van ander ware wart gesatz ayise

**E** Dat selue gelt dat van den vursz waren kumpt dat fall gekert werden an myns he  
ren huwe.

**E** Item tzoim lesten wilt myn here ouch hauen van vch allen/beyde van arm ind rijche  
dat yr vch vndereynander scherzt ind eme geuet. .vij. dusent marck. alias Ind van. vij. pē  
ningen eyn. Ind mit der scherzunge sult yr quijt sijn. vp dat yr eme des gevulchich sijt.

**E** So die gemeynde dat gehoirt hadde. so wart eyn groisse murmulunge vnder dē volck  
Ind bald dair nae so stulte sich dat volck wederumb.

**E** Her Herman van vitchouen sprach vortan v. heren ich hain vch myns herē wil  
len gesacht. hoirt doch noch zwey wort die soilt yr behalden all gemeynē Hedde ich alle  
zwen rock an. ind queme eyn ander/ der woude den cynē rock hauen ind ich enkunde ouch  
niet wail dair vurbyn/ich moiste vmmet eme layssen off he woude. Soude he vā vn  
mer verloren syn Eer ich myz dan yn lieff vyss trecken mit gewalt Ich woulden lieuer  
selfs rijssen vyss myne rucke ind geuen yn dem/der yn haue woude Actum Anno domi  
ni. M. CC. lxxij. Vp sent Medardus dach que est octaua die Junij

**Van eyne gemeynen groissen vplouff aller Burger in Coellen  
die sich wapenden ind layten mit allen clocken sturm umb affzo  
stellen die vursz scherzung**



## Zonderticus. iij. der Cleffuij. pays Contraic van Hoesteden der. l. buschoff tzo Coellen

In dem vurf jair dat is. M. C. lviij. vp den. viij. dach in de maent Junius dat is der Braemaent geschach dese morgē spracche van des buschoffs wegē als vurf is So bald as Her Herman van Virinchouē syn wort vyss gesacht hadde dat swairlich de vrien Burgerē van Coellen tzo hoeren was ind moichte sich ouch niet wail dair widd legē wāt d buschoff sere verre die Stat vnder sich bracht hadde Was doch eyn vrōme Luerhart genoempt ind woinde vp dem Buttermart der vuranderen des buschoffs vurnēmen ouerlachte der verkoende sich ind rieff mit lude stymme vyss der gemeyne z. heren ind yz vunde all gemeyne yz hoert wail. idt. sy der arm off der rijch. idt. geyt vns alle gelijch an. yz hoert wail. wae dat spielt hyn will. dat men vns schetzet dat were vnrmer tzo lijden Auer als ich hoeren so he spricht so en blijft vns noch rock noch hemde mit dem nedercleyt Der vloicht sij he der idt dair tzo leijt komē. dat men yn tzo maik enckey der Got moys idt erbarmē dat men die hillige vrye Stat van Coellen alsus ombsetz hait mit Burgen dat wyz eygen moissen bliuen ind besetzt werden tzo den ewigen dagen mit wijue ind mit kynde Durmails so der Stede frunde tzo eyme kēyserliche off konyncklichen bone plagē tzo komen/ind wan mē die Burgere vā Coellen sach komē. so sprach men Hie koment die heren van Coellen in groiffer eren. nu is ide leyder hir tzo komen. Och edel Burger ind heren layst vns tzo samen halden/ind vnser vnrecht heren ind wat wyz verloren hauen. widder vnderstain tzo gewūnen Got sy idt geclaget dat idt ye her tzo komen soude. dat der Stede vryheit vns alsus benomen is. Zy wye goit ind eirlich wer idt. dat wyz widderūb dair an quemen Sairumb lieue vunde ind broidere eyn yglich louff heym ind wapen sich ind laist vns mit truwen weren ind wederumb gewūnē die Burge ind Turne die der buschoff gemaicht hait. die dae stain vns vnr eyn ewige schande. ind meynte vns dae mit tzo bedwingen. tzo vayn ind tzo schetzē nae synē willen ind vns tzo verdriue vyss allen eren So bald as die gemeyne dese hertliche vermanūg gehoirt hadde lieffen Sy alle samen van de Burger buyss aff ind eyn yglich in syn buyss ind wapende sich Der van Virinchouen ind syn gefell mit anderen die dae waren van des buschoffs wegen do Sy dat sayn. do maechten Sy sich risch van dem buyss tzer portzen vyss tzo buschoff. Der egenant Luerhart der syn mitburger alsus erweckt hadde tzo erkoueren widderumb yz vryheit. lieff snellich vp des domps clock buyss ind luyte die sturm clock. dairnae giuck die sturm cloecke tzo sent Mertin. ind dairnae luyte men mit allen clocken sturme

### Wie die Burgere van coellen wederumb ritterliche gewonnen yz portzen. ind yz Stat. dair tzo yn hulpen die vyssuerdrenē Bur gere. die up die tzyt weder in die Stat quamen

Nae de als die sturm clocken waren angegangen dae giengit an eyn jagen. men sach vnrerzaiichlich tzo louffen van junck ind alt. wat eyn bogen moicht dragen. Men sach die Stat vp ind aff mennich duysent wail gewapede man gain Desgelijche die vranwen bewijsde sich groislich ind lieffen so koenlich vyss mit spintrockē ind anderen getzawe. dat Sy vnder sich wail eyn. M. man erflagen hedden.

So nu die gantze Stat Coellen beyde van vranwen ind mānen in eynre sulcher eyn drechtlicher vproit vyss waren vmb yze Stat ind die vryheit yze Stat wederumb tzo kriegen vyss den henden ind der gewalt des buschoffs. der Sy as eygen lude tzo synre hār woude hant. wart eyn rait gegeuen dat men die gene dede roiffen widderūb in die Stat die vmb die vryheit tzo hantalden der Stat Coellen verwiist waren tzo den ewigē dagen van Buschoff Contraic van hoesteden vurf.



## Gheyn keyser off konynck van Rome Sint Lodowich konynck van Franckrych

**E** Item do die vrunde der vyssverdreuener Burger saeghen dat die gemeyn sich satze intgheyn den buschoff omb yre vrijheit wederumb zo verkiegen. vur welche vrijheyt zo hantbalden. die ouersten van der Stat verdreuen ind geuangen waren/ deden Sy yre maegē ind vrunden die dae buyssen zo Wyer waren kint doin/ dat die Burgere mit der gemeynde bynnen der Stat all gemeynlich in der were weren/ omb yre portzen van der Stat/ weder zo wunnē. dat Sy yn koenlichen zo hulpen quemen Ser Bode quā snellich zo den verdreue Burgereu zo Wyer ind sprach zo yn **V** herē ich sall och bringen eyn goide borschaff Die ganze gemeynde van der Stat/ beyde rīch ind arm/ hauen sich ge rust ind willent gewinnen die portzen van der Stat Sefgelijchen sult yz ouch doyn. slacht vre hende an mit vruenden/ vre dinge sullen noch zo eyne gueden ende komen. De se guede menne waren der meere vroy ind spracchē Bode wyz dancken dir. Wir engin gen nie so vroelichen ganck. wyz willen hude wagen vnse leuē vur vnse maege ind vru de. ind vur die vrijheyden der bylliger vryer Stat Coellen **I**dt sal vns billich keyt syn dat men so vill vnrechtz doet der bylliger vryer Stat Coelne sunder recht ind sunder re/ de Dese zwae Burge die der buschoff hait doin bouwen. sall gheyn bliuen wyz willen mit hulpe der getruwe gemeynde Sy sturmen ind brechen/ off steruen/ Doch mois vns got die geuen sunder steruen **I**nd doe vns synre genaden schijn.

**E** So nu die ganze Stat in allen straißen waget ind besat was mit den gewapeden Burgere as vurf stalten Sy sich tzer were/ ind namen in zom eyrstē die veltportzē Sy quamē dringen zo den portzen in ind waren vnvertait ind verachten. werpen. Schiessen ind slagen. **A**ll sayn Sy vur yn liggen die doit gewurpen waren / dairumb liessen Sy niet aff van dem sturmen/ sunder gewellich ind hoyantlich gingen Sy zo den portzē dū rē **D**at slogent Sy vp. dat hiewen Sij neder ind gewunnē wederūb die edel Burgere. xiiij. portzen **I**nd gewūnen die alle vp enē dach. sunder vurrat. ind vingē die ghene die vp den portzen waren ind namen van yn alle gewere ind die Slussel zo den portzē Were alsulche strijt geschiet ind so manich starcke burch gewinnen vā alte cristenheit vp die beydenschaff. man sulde billich. dae van sagen.

### So wie die vyssverdreuen Burgere sere koenlichen ind ritterli chē hulpen gewinnen ind affuerpen die starcke Burch zo Bey en genoempt

**E** Die wijse men alsus zo den portzē sturme ind die vast innam. so quamen die vyss/ verdreuen Burgere van Wier in die Stat durch die gewonnen portzen/ ind sunder ey/ nich indracht off byndernisse wapenden sy sich nae ritterlichen stait **I**nd quamē alsus ge wapent mit den heren van Nirsburch. ind zoigen vur die ouerste burch die Beyen ge/ noempt was Die selue burch as vurf is was vast starck mit eynre starcker muyre/ dye wail getzinnēt was ind mit eym vombgaende grauen. ind hadde eyn starck vurgeburge dat ouerseyn was alle die Stat. ind drij wickuser. ind hattē vil lude dair vp. ind was wail versorgt mit prouande ind strijt getzauwe Die Burgere mit der gemeyn gingē al koenlich ind vnvertait mit sturme die vurf Burch ane Sy hiewen in die muyrē ind in die portzen mit helmbarren mit yren strijt hemmeren. mit beysfelen ind mit bislen **S**o die van der Burch sayn den groiffen moit ind ernst der Coelner omb die Burch zo wy nen. so stalten sy sich ouch mēlich in die were ind daden groiffen arbeit. Sy schoiffen vā der burch mit pijlen ind wurpen van der burch mit sere groiffen steynē. ind der Burger wart vil doit gewurpen **W**der niet de myn dringen die anderē an ind lieffen ouer die do/ den ind woulden vmitter die portzen gewinnen. Sy enachten noch schuss noch wurp noch stych noch steyn. Sy hiewē locher durch die duren Die vā bynnē warē. die staechē her vyss ind weiden sych ouch mēlich ind keirden die anderen aff die vā buyssen stede **I**n der



Gregorius .i. der Cxiij. pays  
Engelbertus .ij. van Valkenburch der .li. buschoff tzo Coellen

ser mangelung lagen Sij lange tijt. Som lesten sprach her Watbuis ouer stoltz d vaye  
eynte van den vyss verdreuen Burgeren/ do he sach dat men mit der wijs yn niet aff ge  
wynnen mochte. N heren soillen wyz dat Durburch gewynnen/so moissen wyz vns an  
ders anstellen. wyz moissen zo den zynnen instigen. Hierumb die prijs ind ere hude wil  
len beiagen/die louffen bald ind hoiken vns die leyderen van den kyrchen. wyz willen hie  
de wonder spiell bedriuen. So bald he dat wort gesprocken hadde. so wurden rechte vort  
waill. C. leyderen gebracht. Ind as die leyderen dae waren/so sloegen Sy an zo dē zyn/  
nen ind begonden vp zo stijgen. So, die van der burch sayn dat die Burger so koenlich  
quamen andringē/so naemen Sy die vlucht van den wydhuserē bynnē vp die Burch.  
alre eyest begonnen Sy recht in zo stijgen. Her Herman der greue eyn vā den vyssuer  
dreuen Burgerē sprach. Wer ye goiden vader gewan/ der werue hude prijs ind ere. Eyn  
yglich bedenck wye syn vad geweest sy hye vur in differ Stat in vryheit vñ in erē/ treet  
koenlich an/got sall vns hude helpē die verlore vryheit widderūß gewinnē. Die portzē  
van den Burgen warē all gewonnen. vnd die selue ouerwinnūge verkoente ind gehertz  
de die Burger. williger voulet nie engewart. Eyn ygliche vlijde ind stalte sich ant vur  
vechten/vp dat Sy yze vryheit wederūß kregen. Sy hiewen mit gewalt die burch due  
ren dat Sij vielen ind drungen in die burch. Die dae bynnē waren/ die wurpen so sere  
her vyss/dat der vurderstē vill zo doir wurden geworpen. So dat die byndersten saegē.  
lieffen Sy ouer die doden ind der portzen zo. Her Rurger ouerstoltz eyn junck loen mā  
der sprach/ Dat is der Stat van Coellen eyn cleyn dynck/off yr aff geslagen wirt eyn  
duysent man. Lieue vrunde vmb gotz willen/ off yemantz vur vch wyrt doir gedrungē  
off geworpē/niet enkeret vch dair an/mer dringer starck zer portzē zo/ind mit dem druck  
dringer zer dueren in/also so moegen wyz gewinnen die Burch. Ich seyn dat die vā der  
Burch syn werpens moede ind verblufft. Die burch gewunne nu waill eyn kynt. Vyss  
desen worden drungen die Burgere al zo vrischlich in. vmerzaget. Die vp der Burch  
weiden sich troestlich ind hadde vill lude dair vp/mer nochtan verloren Sy die. Syc  
Burch wart vp gegeuen den Burgeren. ind die dair vp waren gauen sich gefangē. ind  
die Stat besazde die mit yren liden. Ser Stat muyre die zo brochen wart an d burch  
die wart wederumb rechte vort gemacht.

Sie van dem huys Nersburch. vp der bach gelegen bynnē Coellen/ind hoiret zo eyn  
vā den .xx. alden geslechten/vnd waren genoempt die Duerstoulzen. die gewonnen die  
starcke burch van Beyen. Ind dae Sij alre meyst pyne leden. do spracchen Sij. Wyz  
willen vns hude vryen ind vnse vryheit wederumb haue off willen niet leuē.

So wye die Burger van Coelle onch gewonnen die an/  
der Burch tzo Ryle.

(zo der seluer tijt ind vp den seluen dach as vurß zogen die van Niderich ey geslecht  
in Coellen also genant/ind die gemeynen Burgere van Coellen vur die Burch zo Ryl  
le. sij lachte sich vur dat Slos zo veldē byssen ind bynnē/ dat idt vmb ind vmb/vmb  
lacht wart. Ind entboden den vp dem Slos. wer idt sach dat eynich mā vnder yn wur/  
de gewunt/ idt were der arm off der rijch. so woulden sij/ sij alle hencken die Sij vp dem  
Slos begreifen wurden. So Sij nu vur der Burch laegen/so quam der van Hurte  
ind her Peter van Kranen. der sachte yn dat Sij die Burch vp geuen. mit des schoiff  
eynte van der Burch ind schoiff her Petern in syn hals/dat he des derden dages starff.  
Die Burger bestreden die burch sere ind laegē driij dage dair vur. Sy bestonden zo vn/  
dergrauen die Burch. So die vp der Burch dat saeghen. do deydingten Sy sich vri  
mit lijff ind goit ind gauē die Burch vp. Ind die Stal nam die Burch inne mit groif  
sen vreden. Die gemeyn mit den ouersten bestreden ind sturmden dat Slos so ritter



## Gheyn keyser off konynck van Rome Sint Lodowich konynck van vranckrych

lichen ind vochten alle so gelijck dat nyemantz den prijs alleyn hadde. Sij hadden al gemeyn ind stonde eyn dem anderen in truwen by vnd winnen vp eynen dach yz Stat weder in eyndrechticheit die Sij in vneynicheit verlorz hadde. Wer sach ye so eyn wö derlich verwynunge van eyniger Stat in wat lande dat ouch sy. dat eyn vrystat alsus vmbfart mit Burgen als was die hillige Stat van Coellen bezwungen weder recht. dat idt got so wonderlich voeger vp eynen dach dat die van Coellen arm ind rijck vielen vā der tseydracht vp die eynicheit vnd gewunnē zo samen also getruwelichen die viij. portzen so starck as Burge vp eynen dach.

### Nota

**D**ese vurf schedeliche twist ind vneynicheit tusschen der gemeynde vnd den ouerste zo vorkomen ind zo verhueden in naekomenden tijden ind zo eynre ewiger gedencknisse. dat die Burger van Coellen sich so eirlichen ind ritterlichen erweirt ind entlediget ha uen van der dienstberlicheit ind vnderdruckinge wederumb zo yre vryheit is vyff son derlinger vursichticheit der Regenten ind vurfeseren der Stede Coelne gesart ind be stalt dat men den Turne van der burch Beyen nu zertijt genant Beyen turne vnaff gebrochē lieffe stain/as he noch steyt hude zo dage Anno dñi. M. CCC. Cxix. vp dat die Burger gedēcken an dem Turne so wanne Sy den seyn. dat Sy sich verdragē in eyndrechticheit ind niet me verliesen yre vryheit ind zolaißen dat sulche bezwanck vñ roide ouer Sy gemacht werde. So durch die barmherticheit godes der Turne d eyns was eyn tzeichen der knechtlicheit ind vneren. is nu worden eyn tzeichen der vryheit ind der eren. Desgelijchen mach ich ouch sagen van dem Turne zo Kijle.

Wye eirliche dat Slof zo Wentz beneden an der Stat der seluer Stat sy. dat laiff ich vyffrichten die ghene die vp ind aff varen. Wye zo eynre ewiger gedencknisse. der eyndrechticheit loefflicher vnd eirlicher verwyn nunge ind ritterlicher strengicheit int gheyn yre vyanden zo tlyuff die buyffen. seyn in vñ vp der muizen stain. laiff ich ouch vyffrichten die gene die aff ind zo varen.

**O** Alre danck alre eren gode  
 Ind bis vnderdane syne gebode  
 Ser dich an dem Cruyze erloifte  
 He bait gebulpen dyz zo troifte  
 He bait dich truwelich erloift  
 Setz vort in yn all dynen troist  
 Venill dich der hilliger dryuelicheit  
 Ind sijne moder leyde  
 Der reynre mait sent Marien  
 Dyne dyngē soiken alle waill gedien  
 Lais van allem ouermoede  
 So kumpt dyn dinck allet zo gode  
 Wilt yz vut vren vyanden genesen  
 So sult yz vort eyndrechtich wesen  
 Samen bait yz die Stat gewonnen  
 Yz sult vch samen guids gunnen  
 Portzen ind Burge leyde  
 Dat is erlichen mannen leyde

**W**ye waill mi die Burgere van Coellen yz Stat wederumb gewunnē ind die mit yren luden besart hadden so was doch des vngemachs vnd der anvechtang van yren byschoffen noch gheyn ende. dan got lyess syen wye mit so groysse doechden vnd recht uerdicheit he syn gemeyn goit behalden will hain vnd verhengede dat Sij sulchen kost lichen vnd geuyden schatz der Stat vā Coellen mit groissen vlys vnderstain moiffe



## Engelbrecht .ij. van Valtkenborch der. li. bysschoff zo Coellen

mit dem swerde zo behalden/as nae volget/ ind noch bis her zo differ tijt Anno domi ni. MCCCxcix. mit der hulpe godes by yre Stat ind vryheit bliuen synt als getruwe vrunde ind geleder des hilligen Roemfchen Rijchs nae inhalt der eegemelte keyserlichen vryheiten ind priuilegien.

**W**ye bysschoff Engelbrecht die Stat Coellen belacht mit eyne groiffen heire/ind weye bysschoff Henrich van Luytge ind syn broeder greue Otto van Gelre ind greue van Guylche dair tusschen deydingten ind die soyne machte.

**H**D Bysschoff Engelbert hoert dat die van Coellen yz Stat wederumb inhattē mit den weydelichen Burge die he hatte doin machen mit groiffen kost ind die Stat ombfart/wart he sere bedroeft ind zornich/dat men yn lange tijt dair nye lachen sach. He clachte dat synen vrunden vnd maegen/he woldē dat weder wrechē all soude ym dat syn leuē costē. He soichte hulpe ind troist ind sparde gheyn gelt. Der van Vitinckhouen gaff eme cyn rait/dat he alle die ghene beschreue die dem Stiffte bewant weren/dienstliden/lehenliden/ind allen den ghenē die vmb synen willen doin vū lassen woulden/ind dat he mit eyne starcken heire vur Coellen rucke/he sulde Coellen weder in freygen/vnd soude sulche ere dae van betagen/die he lieuer moecht hauen/dan kriegte yz eyn gantze lantschaff. Mit desen vnd anderen worden troist he syn heren/ Ind der bysschoff gyncs yme raede nae ind dede beschrijven all syn vrunde ind ander vill ritter ind knecht/so dat he eyn groiff heire vergaderde/vnd lacht sich mit vur Coellen/vnd meynte he woude die Burge wederumb gewinnen. Bysschoff Henrich vā Luytge ind syn broeder greue Otto van Gelre quamen ouch zo dienst bysschoff Engelbrecht. Doch quamen die vrōme zwen fursten mere vmb die sach ind zwydracht vp zo nemen vū zo slichten. Als nu der bysschoff alsus vur Coellen lach mit synem heire. so reide bysschoff Henrich van Luytge mit syne broeder vurs mit ander me landes heren zo Bysschoff Engelbrecht. Der greue van Gelre was eyn wailsprechen man vur den anderen fursten. Der sprach als Sy der Bysschoff intfangen hadde. Here vze wedermyt is myz leyt. gelieft vch so laist vns verstein wat die Stat bait mysdain intgheyn vch/dat geuet vns zo kennen. vynden wyz dat Sy schoult bait. so willen wyz by vch doin als goit vrunde/ind helpen vch Sij straffen ind verdriuen. Ind all hedden Sy niet mysdain so moiste Sy nochtant zo vze willen stain. Der bysschoff antworde dair vp ind sprach Here Greue vze hulpe slach ich niet aff. myz is sulche laster ind schāde geschiet zo Coellen. myz fall goitz ind leuēs gebrechen off ich fall mich wrechen an yn/dat men ouer die sent iair fall dair affsagen. Her van Coellen sprach der Greue van Gelre. Sayt wat vch mysdain sy/ind laist Sij vch besserūge dair vur doin. Der bysschoff sprach. Meyn Als men yz. xx. hangen syet/dan is eyrst parlamentz ind deydinges tijt. Der greue antworde. Here wyz syn vmb guede herkomen vch zo eren vnd zo vrem besten. vnse worde die wilt guetlich hoeren. dat wyz sagen dat doin wyz zo vrem vrōmen. Here durch got laist vch raden. vū laist varē die ghene die zo dem vnrede spreken/so mach vze dynck goit werden/ich sagent vch here vurware vnd nēme idt vp myn sele. All leicht yz vur Coellen. vij. iair/dat soude yn niet cū haer schaden. Here ich spreken dat niet vyss vū gunst ind vnvruntschaff. wat sent Peter mach geleisten ind wat yz moecht vp bryngen dat sult yz all vertzerē ind sult nochtāt wenich an yn gewynnē. Dairumb her volget raidts. laist vns geworden mit der Stat/yz sult des bat ind ere kriegen. Der bysschoff van Luytge sprach. Here van Coellen doet ym also ind volget raidts/ich meynē dat gheyn here anders doin ensulde. Wen plecht zo spreken. Der golden rait volget in tijt he bliuet gerne achter ruwes quijt. Leege ich hic. xx. iair mit eyne groiffen volck vū as ich niet engewūne/so moiste ich doch zom besten mit schanden affzijen. Bysschoff En



## Gheyn konynck off keyser tzo Rome Sent Lodowich Konynck van vranckrych

gelbert ergaff sich dair tzo vnd sprach. Ich geneu vch heren dat in vze hande/ so wye yrz mache dat will ich vouglen/ ind macht alsus dat ich ane schade bliue. Greue Otto vā Gelre sprach. Here yrz moift gelouē dat selue dat wyr raden ind machen steet tzo baldē Ind bysschoff Engelbert dede also Die lantzherē die dae warē traden zo samē ind wurden raits des bysschoffs anspraech vur an ind dan ouch der Stat antwort dair vp zo boeren. Also ouch geschach.

### Hoer hye die anspraechē bysschoffs Engelbrechts vp die Stat van Coellen.

Der bysschoff beclagete sich wie die Burger niet hadde willen hengen dat he in sente Peters vry Stat mochte nurwe Scheffen setzen. Desgelijchen Aylse van Byer/ vnd Zoll van wijn. Item Burgermeystere ind Amptman die ich setzen woude/ wederspraechen sij ouch. Item myn Burge ind Porzen die sent Peters liden zo gehoert hauen vur hondert iairen hie vur. dair ouer ich eyn here nu gesatz byn. hauen Sy myz aff gewonnen/ die mich gekost hauen me dan. vij. duysent march ind halden myn voulek noch geuangen. Item die vyss verdreuen Burgere die hauen sij ingelaissen ind die hulpen die Burge gewinnen/ ind die bliuen bynnen Coellen/ ind myn vrunde hauen sij vyss gedreuen ind all yrz goit genōmen/ ind dat zo myne groissen schaden ind schaden. Sif ser schade is myz wederfaren/ omb. M. gulden punt enkunde men den niet bezalen. Hier omb her Greue syet dat idt alsus gemacht werde/ dat ich niet jm schade ligge. Der greue vā Gelren sprach. Here vrz anspraechē hain ich waill verstandē. wyr willen tusschē vch ind yn alsus machen/ ind slichten vp dat beste dat wyr moigen/ ind reyde zo d Stat zo/ mit anderen heren ind wolden besyen off men dair tusschen gedeydingē enkunde. Ind as sij sich vp den wech machten. so ruynde der vā Vitinchouē dem Greuen vns tzo. Myn here neme is niet. vij. punt. Der Greue sach hornichlich an den vā Vitinchouē vnd sprach. Ney goit man halffen essent broit/ den is doch mit broits noit. Ind mit dem reden dese landsheren zo der Stat ind zo den Burgeren.

### Van dem ouerlast und van der clage der Stat van Coellen intgheyn bysschoff Engelbert.

So die furste vns mit dem bysschoff as vā der Stat wegē sich besprochen hadde so deden sy geleyde gewynnē/ ind quamē zo Coellē in/ Ind d Greue vā Gelre gruerete die Burgere vā Coellē/ ind dede dat wort vā den sachen die gesprochen waren. Der Rait ind Scheffen ind die gemeyn intgingen erlichen den bysschoff vā Luytge ind die and lantzherē sprechende. Got sij geloeft dat yrz vch gewyrdiget her zo vns zo komē zo vnserm beste. ind clageden die vngnedicheit des bysschoffs ind spracchen vortan. Wyr hoffen gnedige lieue herē/ dat yrz alle gelijch gern sulz syen dat d Stat recht geschee. wyr biddē alle vcliehen/ dat yrz vns helpen wilt kebaldē vnse vryheit/ vnse priuilegien vnd vnse alre recht/ as vā dem Scheffendom. vā gerichtē/ vā zolle/ vā geleyde ind ander der Stede vryheidē/ dae mit wyr vā dem Roemschē Riche begauct syn. ind me dan vur ij. hondert iaire louneliche hauen herbracht. as wyr idt waill moegē byzengen mit hant uesten ind keyserliche Bullen die wyr dae vā hauen/ die vns vnse here d bysschoff nae alle syne vermoegē billich sulde helpē hant hauen vñ beschirmē/ angesien dat he vnse geistliche vad is vñ eyn Euerfurst des Roemschē Riche/ dem he ouch in sondheit mit eyde ver bundē is/ die mit liue ind goide helvē zo kebaldē/ ind vnse vnrecht helpē zo leren. Als is he d gheue d degelichs vndsteyt zo breeken vnse vryheidē/ vns zo vndrucken omb lijff ind goit zo bringē/ vns eygē zo machē/ so wyr doch so wirt die cristicheit is gewyret syn vñ dair zo in besond vā dē vns keyserē. Vort badē die Burgere die furstē dē bysschoff guetlich zo vnderwijsen dat he sij by yre vryheit lieff vnd vudde vngenoediget.



**Gregorius .x. der Cxiij. paps** **CCxiij**  
**Engelbertus .ij. van Na'kenburch der .li. buschoff tzo Coellen**

vnd spraccken alsus. Ser bysschoff is vnser alre here/wolde got dat he vns were gene-  
diger/dar wer ouch syn ere vnd syn bat. V. lieuen heren helpt vns durch got vnd vmb  
vze furstliche genaden/vnd vmb allen dienst den wyz vch vmmet bewijsen moegē/dar  
he vns laisse by vnser rechten/wyz willen ym gerne dienē als syn knecht. Is idt sache  
dar der bysschoff vns wederūb setz in all vnse recht/ so syn wyz willich an tzo gain wat  
vch goit duncket ind wat yz vns heischet doin.

**Wye greue wilhelm van Guylch eyn soyn macht**

¶ So der greue van Guylche dese wort gehoirt hadde van den Coelneren/die sich ge-  
voeglich hielden in yzen worden/ so began he zo spreken vmb die soyne tusschen dē vns  
zwoeyen parthien. Ind want he eyn darlistich man was vā sprachen/began he alsus tzo  
sagē. V. herē zo susgedaynden spele dienē niet vill vnnuzge wort. Men sall kurtzlich die  
wauheit sagē ind sparē lugē off and worde die niet her zo dienē. Ser bysschoff beclai-  
ghe sich sere vā vch vā groissen schandē ind schadē dē he vā vrent haluē lydē moyst. Her  
wed clai- ghe yz vā eme. Wilt yz nu in mynē rait bliuē/ich sall alle dynck zo goide pun-  
ten voegen. Men spricht idt sy vnrecht off recht Linden heren verwynnēt eychen knecht  
Volgt mynē rait idt sall vch be- ghe ind sult myz des danckē. Die Burgerer spraccken  
zo den Greuē vurs. Here yz sijt Burger in vnser Stat/dairumb is dar geborlich dar  
wyz alle vrem rait vougē mit worden vñ mit werckē. wyz durren waill an vch setzen  
lijff/goit ind ere. Ind baden yn zo der soynē zo verspreche/wat Sy dairūb doin sulden.  
woude Sy willich syn. Ser Greue vurs antworde ind sprach/dar will ich gerne doin  
ind he begunde mit den Burgerē dair vp zo spreche/ind sprach. Som eyrstē will ich dar  
der bysschoff die vyssverdreit Burgerer die bysschoff Conrait vp dem sale affsatze vnd  
der eyndyell buyssen Coellē verdreyff ind genangē sazre/dar die seluē bysschoff Engels-  
brecht wederūb doe in all yz alre recht. Som anderē dar he all syn leuē lanck die Stat  
laisse in der vriheit die yz konyck ind Keyser haint gegenē ind verschreue. Item dar he  
die Stat laisse in all sulchem rechte. as Sij was vnd bysschoff Engelsbrecht van dem  
Berger der den stoill besaff ombtrint Anno. MCCC. v. vnd ouch vnd anderē manchen  
bysschoffen. Ire dar he dar swere ind geloue/beschriue ind besiegell die Stat in susdani-  
ger vriheit zo halden. Ind wat dar coste des moyst yz vch getroesten ind sult is volgē  
all zo maell. Sij antwerden. Jae wat yz macht dar sall niemantz van vns weder spre-  
chen off brechen.

¶ So dese soyne durch den Greuē vā Guylche mit d Stat alsus beramet was. so rey-  
te he mit den anderē lāzherē zo bysschoff Engelbert vñ lacht eme vur die selue meynunge  
ind sprach alsus. Die Stat hain wyz vp vns genōmen ind Sij deit wat wyz Sy bei-  
schen doin. Dairumb so laist yz die billich in rast ind in vrede. Here so wes die Stat  
vch dar getruwē/dar sult yz ouch desgelijchē an yz erfinden. Here duet vns beschriuen  
wat wyz vnder vch bespreken/dar dar selue sulle stede bliuē ind dar idt niemātz vā dē  
parthien brechen sall. Bysschoff Engelbert sprach. Gerne ind byn willich dair zo. Idt  
huyt redelich ind recht.

**Hoer den vyssprach der soynen tusschen Bysschoff  
Engelbert ind der Stat van Coellen.**

¶ So die herē des versichert warē vā beyden parthien dar wat Sij dedē ind spreche  
dar dar stantaffrich syn sulde. Ind want Greue Wilhelm van Guylche eyn wys getzo-  
gen ind vermunffrich man was vnd eme beyde rede kint waren. so dede he den vyssprach  
vñ began alsus. Here her bysschoff Engelbert dar is billich ind geborlich dar wyz vch  
vurderen/vnd dairumb syn wyz her komen. Here die Stat sall vch genen. vij. duysent  
marck vp ey huyt ind da mit sall quijt syn alle myssdait/die vurmaills sich begenē hait



## Wheyn konynck off keyser tzo Rome Sent Lodowich konynck van vranckrych

tusschen vch ind der Stat/ind sult hancemails gep anspraecche des haluē vp die Stat  
hanē. Itē yr sult wederūb vredelichē in Coellē varē vp vren sale/ind dair sal die Stat  
vur vch komē gemeyn. dae sult yr wed doin d Stat all yr recht. Itē die vyssverdrēnen  
Burgere sullen gesticht syn ind wederūb in Coellē komē vnd sult die serzen wederūb  
in yr alde gerechticheit des Scheffenstols. Item Y: sult die Stat laissen in yre vry/  
heyde/ die yr keyde Keyser ind Konynck beschreue ind besiegelt hanē/ind wat yn van al/  
ders her dat Rych verleynt hait. Item as yr Sij duet ey vrdel vragen/ dat sullen Sij  
sagen nac rechtē. ind sult vch zo alle tijden/ halden ind eren/ als yren lieue rechten heren  
Itē Sij sullen toll vry syn zo Bonna ind zo Tnyss. Hie mit sult yr keyde partie quyt  
syn aller vreden zo den ewigen dagen. Nota dat die zwen zolle/as zo Bonna vnd zo  
Tnyss syn alde tolle die lange tijt gestanden hanē. Item der tolle zo Tnyss is naemals  
gelacht wurde zo Joyns. as hernae geschreuen wirt.

Item dese vryheit van den zwen zollen mit andere mere zollē als zo Keyserwerde/zo  
Suffeldorp. zo Boparden zc. syn vndergāgen nu zer tijt Anno dñi. MCCCxcij.  
ind ouch zo vorens.

Dat was d vysspruch ind dae mit warē Sij gesoynt des krieges. der bysschoff sprach  
Her Grene all ist mys swair zo doin/nochtāt so will ich die soyne halde. Der bysschoff  
quam zo Coellen ind gyncē vp den sale/ind dae samelde sich die Stat gemeyn/vn bys/  
schoff Engelbert satze die alden Scheffen wederūb ind voldede die and punttē/as in dē  
vysspruch begreiffen is. ind he intfinck die vurf summe geltz vp dem sale/vnd gaff dair  
ouer vp stunt die soyne brieff. ind sulden vortan alle sachē gesticht ind gericht syn. Vnd  
dat wart versichert verbrieft versiegelt mit eyden ind gelooffden.

So ruye her Herman Grijn geleuert durch zwen doym he/  
ren eyne hungerigen leuwen sich verlosse. ind wie die zwen passen gehangē wurden vn  
der eyn porze/dae van Sij den naemen noch hait/ind is genoempt Die passen porz.  
¶ In dem iair vns heren as vurf. MCCCvij. Naē dem as bysschoff Engelbert weder  
vmb versoynt was mit der Stat. so hatte he eynen leuwe den zoigen enne zwene doym  
heren. off as die anderē sagen/ die zwen doymherē haddē eyn leuwe/ind die droigē haff  
vp herē Hermā grijn Burgermeyster in Coellē/ dat he all tijt mit den Burgerē vnd  
gemeynde wolde zo sere sijn/ind niet des bysschoffs gelot enhalp volvoren. dan ūb dach  
ten Sij. wye Sij dat bestelren dat Sij yn vā dem leue zer doit brengē moechten/ vnd  
liessen den leuwe vastē ind gāz hungerich werdē/ind loidē den vurf Burgermeyster zo  
gast/ do nu die zijt quā dat men essen sulde/so quā d Burgermeyster in des vurf doym  
heren buyss ind wainde vroelich zo syn mit den seluen herē. Sij voirten yn vur die Ca  
mer dae der leuwe lach/ind woulden ym yren leuwen zoenē. Ind as he in die kamer tre/  
den sulde in goiden truwen. so stieffen Sij yn vā rucke in die kamer dae der hungerich  
leuwe was/ind sloigen die camer zo. vnd die passen meynden der leuwe soude her Her/  
man zo rissen ind gedoit hanē/ dat got anders voechde. want do der leuwe an yn sprack  
ind den mundt yn zo rijssen vp dede. so nam he bald synen mantell vmb den arm vnd  
die hant dair in gewickelt off syn kogel. die men zo d tijt plach groiff zo dragē/ vn voir  
dem leuwe mit d lynckerhāt zo syme halse in. ind mit d rechterhāt erstach he dē leuwen  
mit syme deegē. Also quā d Burgermeyster vyss d noit vn gyncē vngessen wed heym.  
Ind vp stunt lyess he die zwen passen die dair an schuldiich warē antasten ind vangen.  
ind lieff Sij by dem Doymcloister vnd die porzē hāgen an eynē balcken d noch bouen  
d passen porzen licht/ dae men noch zwey locher dureh suyt gain dae Sij mit strengen  
wurden gehangē. Dairūb die selue porze noch vp dese tijt die Passen porz genāt is  
Ind des zo eyne ewiger gedencknisse/ is eyn steynē gebauwē bilde Herman grijns mit  
dem leuwen/ vp eynē vā den pijlen gesazt/ vur den Raubuse. ind ouch gemaelt in der



Clemens .iiij. der. Cxi. pays CCxiij  
Engelbrecht .ij. van Nalckenburch der. li. byschoff zo Coellen

clage herē kamer. vp dem Raitbuys. Vp den anderen pijlen beneden skayn Samsou.  
Tony. ick Samd. ind Herzoch Henrich leuwe vā Bruynswich.

Wye Byschoff Engelbrecht die soyne ouch brach ind mit der  
uurl; lūme gelt; syn pallium tzo Rome hailde ind erwarff ouch  
do by Briene/ dat he die Stat van Coellē mochte in den Ban doin

**A**D Bald buschoff Engelbert dat gelt hadde. sas he vp ind reit zo Rome vmb  
syn palliū tzo hoilen Ind as he tzo Rome quā vut den pays so began he tzo cla  
gen dem Pays mit schrienden. ongen ouer die van Coellen wie die Burger vā  
Coellen yn vyss der Stat verjager ind vdiene hedden ind eme dat syn mit gewalt genō  
men. ind eme were niet bleue groiff noch cleyn. Sy hedden ouch eme syn huys neder ge  
worpen. ind syn burch affgewūnen ind ander vill mere schaden gedoin Ind gaff mit vut  
wie yn die Burger tzo der soynē bezwūgen hedde ind moyste yn sweren ind verschijue  
dat he soude aff stellen alle anspraech vā cyniger sacht die sich tuschē eme ind der Stat  
begeuen hetten. Sairūb Begerde he cyn dispensacion ouer die geloefften des tzu sagens  
ind der verschijūge Duch Begerde he tzo dispensieren ouer den eyt dē he d Stat gedair  
hadde ind dat tzo sagen tzo wederoiffen. Der pays geloufft al synē wordē ind gaff eme  
briene vp die Stat nae synre Begerden. Wye nu dese Briene erworūē syn ind wye cirlich.  
dat erkenne cyn ycklicher by sich selue Wāt gewoenliche so man supplicacie off bede Brie  
ue an dem Pays gesynt. so schrijft he dair vnder Is idt also als he sayt so gescheehe synre  
re bede genoich Idt is geschreuen So wer ouel off vnrecht an brenget. der erwirfft vn  
recht. So nu der Buschoff Briene nae synē willen vā Pays Clemēs. iiij. erworūē had  
de. quā he weder zo lande mit synē verkeirdē Briene. ind lachte sich zo dē Bruylle ind sair  
te d Stat vā Coellen syn Briene dair inne he sich beclachte dat Sy eme groiff vnrecht  
gedain hedde. ind he soude Sy vā des Pays wegē in den Ban doin off woulde Sy dat  
affstellen. so moiste Sy eyn summe gelt vyssgenē. Die Stat vā Coellen intboit eme  
weder dat he gene tzo verstaun wair mit Sy misdain hedden Wāt schult he d Stat ge  
ue. dat he yr. vnvrunt were. ind erboiden sich synre clage tzo komen vut heren ind furstē  
sich synre aenspraechē tzo wantwerdē doch Sy woulde blyue by raede yre vrūde. ind  
wurden Sy schuldich vonden. so woulde Sy sich besseren vp genade Ind an wat vrunt  
de he dat durste stellen. den woulde Sy ouch getruwen. ind volgen so wat die erkenten.  
Zom leste sant he tzo der Stat synē broder. synre moider halff. her Philips van boveltz  
Der sprach mit dē herē vā Coellen Woulde Sy syns herē gunst ind vrūtschaff hayn.  
dat moysten Sy gelden mit. xij. hundert marcken

Euer eyn gelt loyn ind wie die erworuen briene tzo Rome ouer

der gantzer passschaff tzo rissen wurden.

**D**ie Burger. der Rait. ind die gemeyn liessen sich auer vmb vredēs wille bedeydy  
gen ind gauē dat gelt so verre dat die erworuen briene verniet wurden ind die soyne ver  
siegelt. Ind dat geschiede in dem Capittelhuse van Doym. ind dae by waren Alber  
tus magnus buschoff zo Regelsburch mit anderen geystlichen prelaren. mit der gantzer  
gemeynre passschaff. ind die ouersten van der Stat Ind mē moift dae alle die briene die  
der buschoff erworūē hadde offenbairliche tzo rissen Ind die soyne wart aldae gesworen  
verbrieft ind versiegelt ind ouch vyss geroiffen tzo Bonna ind tzo Andernach ic.

Anno domini. M. CC. lxiij.

Wye byschoff Engelbrecht die soyne ouch brach ind die Bur  
ger vp dem sale ungewarnter sacht ind ungewapēt gedachte tzo  
oueruallen.



## Thyejn keyser off konynck van Rome Sint Lodowich konynck van vranckrych

**D**it allit geschiet was kurtzlichen dairna. so man zo Coellen ind in der lant/  
schaff dairumbtrint anders niet enwuste dan dat vrede ind fruntschaff tuschen  
der Stat ind de buschoff syn soude. so hoirt der buschoff eyn ader vogelin syngē  
eyn nre liet. dat is. de buschoff wart eyn and rait gegenē alsus. Here woldt yr eyn he  
re syn der Stat vā Coellē. dair zo will ich vch rait genē Ser buschoff arworde Lais  
hoerē wat is der rait Here sprach dat vogelchyn Rijt widderūb in zo Coellē. ind geyt  
tween off drij dage vp den sale Ind in desen drijn dagē laist niemās zo vch komen Ind  
duet saghen dat yr hait gelaissen. niemās moege vur vch komen San bynnē den seluen  
drijn dagen als yr vp dem sale sijt. so duet alle vre gunre ind zo de yr vch goitz vermoit  
bynnē d Stat vā Coellen zo vch komen heymlichē vp den Sale. ind dat Sy mit sich  
bringen yre harnesch ouch heymlichē Ind sulken asdan verborgē dac syn. Item schrijft  
vrem broder dat he sych ouch bereide vp die vre mit eyn houffen volcks die zom strijt  
Jougen ind eme mogen helpen as noit wirt Ind so yr dat alsus bestelt hait ind die drij  
dage vmb syn dan duet die gerichtz clocken luden dat yr zo gericht sitzen woult als dat  
vch van paysslicher gewalt zo geboert Vnd wāne dan die Būrgere vp den sale komen.  
so syn Sy blois ind vngewapent Asdan so sall vre broder van valkenburch myt syne  
volck vur den sale komen Ind so hed yr vre vūde ouch heymlich gewapent vp dem sale  
so en moegen die Būrgere niet heym komen. noch ouch sych vergaderē. ind dan moecht  
yr die ouerualen ind vren willen vollenbringen an yn ind die doin vangen die wedder  
vch geweest syn Ind durch den wech moecht yr Coellē wezūb zo vren hendē kriegē Ser  
buschoff was des raitz vro ind behaget eme sere wail Ind bestalt idt also. he besprach sy  
vūde ind gunre bynnē der Stat vā Coellen. d noch eyn grois deyl was ind die quamē  
vp den sale mit yren wapen so heymlichste Sy moechtē Duch schreiff der Buschoff syne  
broder dem heren vā valkenburch dat he vp die vurs zijt mit synre macht woude byn  
nen Coellen komen vur den Sale.

Anno domini. M. CC. lxiij.

### Wie her Dederich van valkenburch bynnē Coellen genangen wart ind ouch syn broder buschoff Engelbert ind lach tzo Koff in der Kūngallen

**I** dairnae als die dage vmb warē dede buschoff Engelbrecht die gerichtz clock luden  
Ind soude zo gericht sitzen. die gemeynte vā der Stat ygaderde sich ind quamen dair  
Des buschoffs broder der vā valkenburch quā in coellen vp den aenlach zom eyrsten  
mit eyme cleynen getruyge ind reyrt in syn herberge. ind dar hadde die Stat vur syn ver  
suert wie stark he soude gewapent komen Ind he hatte sich kūme neder gesatzt so quā  
der Rait vā Coellen ind nā yn geuāgen dairnae quā syn ander getruyge. nu mit drē  
nu mit. iij. nu mit. vj. ind quamē so heymlichē ind verstolen in Coellen dat by nae nie  
mans yr gewait wart. ind xloigē sych hier ind dair in die herbergen as yn beuolē was  
Wer sy vūwē Balde wez vyss Coellē. Buschoff Engelbrecht sass vp de sale zo gericht  
ind idt quā vur yn wie syn broder geuāgen were vā de Rait vā Coellē. Ser buschoff  
wart sere verveirt ind dede den Sale vast besliffen. dat volck dat vp de sale was van  
des buschoffs vūden. do Sy vernomen dat der sale besliffen wart dat geviel yn niet  
wail so meyntē sy dat Sy weren bradē ind begonnē zo allen vūsterē vyss zo springen  
ind dac geschach mēnich lartzen sprunck ind mallich began sich zo clagen ouer den bus  
choff. Ser buschoff sprach. Vr heren sijt vūuertueirt. Ich will mich gaen beraden. ind  
ginck in eyn kammer die men noempte des lantgreuen kemenade. ind men sloiff ouer al  
die dueren zo. ind die gemeynde rumedē den Sale. ind yeder mā bereit sych zo der were  
Want die soyne vurs was zo brochen.



## Engelbrecht .ij. van Nalckenborch der .li. byschoff zo Coellen

Also besprach sich der Kait mit der gemeyne van der Stat/ind daeden de buschoff den dach niet Der Kait sprach zo der gemeyne Seit ind myrckt wat gueden hertze vns vnse geystliche vader der buschoff nae drage. he soude syn vnse troist ind vnse zo verlaiff mer nu kumpt idt anders Wat he vns schryfft off sweirt dat is niet da bedroch ind loegen Wer yemant anders der vns woude schaden zo voegen dat soude he van rechtz wegen niet gehengen ind vnderstain dat zo keren. Nu is he alleyn der ghene. der vns alle zo samen vndersteit zo berouwen Wyr gelden vreden van eme. mer wyr en haue dairuif niet de me Als wyr meynē wyr hauen syn hulde ind syn hertz. so hayn wyr dat gelijch. als der de .i. alle hait mit dem stertz Wallich bedencel sich wat men dair zo raede. wyr kunnē noch vrede noch genade van eme haue Idt is geweest bis her sijn sedē. als he vns vreden zo sager ind dat verschreue ind versegelt. ind hatte dair vur genomē. vij. hundert marck so hielt he dar drii dage lanck des veirdē dages wart he wederuif vnse vyant ind woude vns allen beroufft hain/ind vnder sich bracht haue Wat dat hait he sicher ind gewis Wanne he mit vns in zweydracht ind vneynicheit steyr. dat he asdan eyn summe gelt krieger van vns Sullen wyr nu dat lange alsus beherden so behalden wyr noch vreden noch gelt ind werden zom lesten/arm eygen lude So rieden beide junck ind alt ind wart onch alsus beslossen. dat men den buschoff soude halde so dat mē syn sicher were ind dat men yn neme in behuedig ind verwarig. bis die Stat bass vsichert were dat eyn stat affrich vrede ind soynige tuschen yn bliuen sulde. Item dat he den rouff weder leyde zo Bone geschiet was vp die Stat sünd eyngere rede Itē dat he gene zo vstain wau uif he die soyne die buschoff Albrecht besprochē hadde niet en hieldē die doch geschiet ind bestediget were vur aller prioren. Ritter schaffē. ind vā d gāzer lātschaff des Coelshen buschdoms Vmb wes wille he die herbrochen hedde Item wie he vns so lange vmb driue. dairuif wyr in allen landen beschimpet ind vsprochen werdē Item dat he eyn leir wen gebat hait mit dem he den Burgermeister ouermiz syn geheisch woude vmbbracht hauen. Vmb deser ind ander vill mere punten wegē en moechte die Stat des niet gelaisfen van schanden ind schadens wegen Sy muste sich des an eme bevrageē ind van eme boerē wat meynig he dair in hedde So dat van dē raede ind vā der gemeynde alsus beslossen was so geschach idt dat des neyften dages nae sent Katherinen dach Anno dñi. M.CC. lviij. as vurf. dat die ouerste van der Stat ind vā Raede gingen vp den sale zum buschoff ind spracchē zo eme Here niet sijt erveert Wyr komen her zo vch dat yr guetliche mit vns sult gain. dae wyr vch werden hynnē leyde Ind dae sult yr hoerē werden wat anspraech die Stat an vch hait vā vill vnrechtz dat yr intgheyn die Stat ge dain ind bedreue hatte So der buschoff dese reden gehoert hadde so wart he sere vsstoert. He ginck noede mit yn vā sale. doch moiff he volgen. idt were eme lieff off leyt Alsus ginck der buschoff mit dem Raede vā Coellen ind wart geleyt in dat huys zom Kofse in der Rijngassen. ind dae lach he wail. viij. nacht ind wart wail bewart

## Euer eyn gelt soyne tuschen buschoff Engelbrecht ind der Stat van Coellen

Die geschicht quā vur die lantz herē dair vmbrint gelegen Wie die Stat vā Coellen yren buschoff ind synē broder genangen bedden. ind dae hielden. Buschoff Henrich van Luytche ind syn broder Greue Otto van Gelken die quamē zo Coellen in greeden ind annomen sich euer eyn soyne zo machen ind dair zo helpen raden dat die Stat vā Coellen ind der buschoff in vreden ind vruinschaff zo samē leuedē Ind tuschē beydē sy den deydingten Sy so starck/ dat der buschoff ind die Stat yrs zwists ind gespeyns an iij. heren bleuen. als an dem buschoff van luytge vurf An greue Otto van Gelke An dē Greuen van Loyn. ind an Greuen Engelbrecht van der Marck. Ind also wart



## Gheyn konynck off keyser tzo Rome Sent Lodowich .Konynck van vranckrych

van den veiren eyn ewyge soyne gesprocken als Sy meynten Ind was die soyne alsus dat Busch off Engelbrecht ind syn broder her Sederich van valkenburch sulden beyde quijt sijn Ind die Burger van Coellen die tzo Andernach ind tzo Bonne gevangen waren sulden vyss komen ind ouch ledich werden Ind sult voort ewelich vrede bliuen. Des soude die Stat auer vmb vredens wille. dem buschoff geuen. CCC. marck Ind as der buschoff ledich wart so leuerde men dem buschoff recht voort. viiiij. hundert marck van den .iiij. dusent marcken. vur dat ander leysten die Burgere bis Sy it bezalden ind wie wail die Burger eme mit der tijt bezalden an der summe die eme gelouet was so be dreiff ind bestalt he nochtant mannich wüderlich dinck He hadde vp die Stat eyn vn vyss leslichen hass geworpen. mer idt quam eme gheyn bat dae van.

**Wye buschoff Engelbert die vurs; soyne outh brach onermitz  
eyn sere schedelichen ind verreitlichen anlach/ vp wegende dye  
Burgere tzo parthylieheit.**

¶ So Buschoff Engelbert euer eyn summe geltz intfangen hadde vā der gedeydingter soyne wegen. so liess he ym syn pert bereyden ind reyrt vyss Coellen tzo dē Bruel ind liess noch niet aff mer gedacht vmb eynē anderen sumt wie he nuwe gelt moechte vā der Stat kriegen Tu hoirt wat he began doe he tzo Bruel was komē He liess nuwe brieffschrij uen ind sante die bynnen Coellen mit eyme Ritter genoempt Her Anselm vā Instin gen Ser heymlich tzo Coellen in geredē quā vmb parthylieheit tzo machen tuschen den geslechten ind der gemeynden As ouch geschach Idt was eyn argelustich man/ ind getrei cirt eyn verreitlichen anlach tzo vinden. vmb Stede ind lude tzo vderuen He hat noch vill brodere nae sich gelaißen So dese her Anselm tzo Coellen komen was. so sante he nae den meysteren van den broderschafften. dat nu gaffelen synt ind genoempt werden. he sante ouch tzo den ouersten ind mechtichsten van der gemeynde an den men eynige macht wiste dat Sy heymlich tzo eme quemen He hedde eyn vruentliche bortschafft an Sy van syns heren wegen Idt geschach alsus ind Sy quamē alle samē vur yn. He intsinck sy vruentlich ind sprach tzo yn. he were dairumb tzo yn komen tzo weruen yr. ere ind yr beste. Ind ouerleuert yn die brieue die yn der buschoff van dem Bruel gesant hadde. ind sachre syn bortschafft dae by. dat syn here entbode yn syn gruete syn huld ind syn lieffe Ind woul de yn nümer aff stain vmb die truwe die Sy eme dicke bewijst hedden. Woude Sy eyn drechtich syn mit eme. he woude yn helpen/weder die ouerstolzen Burgere. die yn noch goit noch ere lieffent Ind dede den brieff lesen. ind was dat kurzlich die meynunge des brieffs Ser buschoff dede gruizen intgemeyn die meister van den broderschafftē ind ouch die gemeyne Ind intboit yn syn truwelichen dienst ind syn lieue Eyns dynges verwun dert mich sere sprach der brieue dat yr gewaltlijt van den ghenen die vch nyet guet gun nen/ind moift vnder yn syn ind yn dienen als knecht/ wie moecht yr alsus van yn bezwü gen syn Syet ind my:echt yr niet wie Sy steyn nae vram sweyff ind bloit ind knagē vch bis vp den grait ind bringen vch vmb alle vre ere ind goit. Dat angemiret vmb sul che blodige strackheit ind wreitheit aff tzo stellen hain ich vyss vruentlicher mitlijtsam heit tzo vch gesant. eyn myn van den wijffestē ind getruwestē raitzmēne den van Instigē der sal vch wail raedē Ind wat he vch reet dat yr van sulchen swaren last ind verdruuc kunge der ouersten moecht gevrijt ind geleidiget werden. dair tzo wil ich vch helpē ind ge truwelichen by staen mit lijff ind goit ind by vch bliuen bis in myn doit.

¶ Hie is tzo wissen dat nae dē gemeynē sprechwort Wē heischt gheyn loe bunt/ sy mois vp dat mynste eyn vleckē hain So ouch intgemeyn Wat eyn gemeyn geschrey is vnder dē volck daemoissen vmmet wat noppen dair an syn. Desgelijchen is idt hie in deser sachen Ser buschoff hielt der gemeyn vur/ den vil tzo swaren ind vndrechtlichē zwäck



CCX

Gregorius .x. der Cxii. pays  
Engelbertus .ij. van Valkenburch der .li. buschoff tzo Coellen

den die Scheffen ind die ouersten vā Rait ind van der Stat der gemeyn bewijsde Ind dat in vil dingē Sy hadden den snit ind den zappen dat is den hādel mit dē wijn ind vā dem doich. ind also in vill anderē dyngen/so dat Sy alle dynck/ide were in gelden off in cleydinge off in bonwūgen off cyniger hande vrende tzo machen zc.nac yzme willen/sezē ind gehalten woulden hauen ¶ Item mallich moicht niet cleyder dragen van Engelschen doich off van anderē koeslichē doich ¶ Itē cyn mynsch dorst nauwe eyn boyn gelden vp den mart. he moyst yn rede ind antwort dae van geuen Sij hadden ind besais/ sen alle gericht bynnen Coellen/as den Scheffen stoill ind den Rait Ind gaenen vill geseze. die dem gemeynen volck tzo lestich ind tzo swair warē Wāt by auenturē die sun/ der maiffe ind wijsheit gebalden wurden Ind andere vill beschetzig ind beswernisse ley de die gemeyn van der ouersten. so dat die gemeynen Burgere cyn erffhaffe vp die ouer/ sten hadden gekregen. want die art des hessigē is/aklijdet he schade dat acht he cleyu vp dat der gheue den he haist ouch gequelt werde Also die gemeyne. wat der buschoff schades der Stat tzo voegd/ dat wart cleyu geacht vp dat Sy den ouerste ouch cyn roide hiewē Ich haue mich dieck verwūdert wie die gemeyn so lichtlich dem buschoff tzo viele. so he doch sich lies mercken al tzo groefflich intgheyn der Stat. dat moyst quaelich vdiēt syn ind bleyffder onwille bissolang dat Sy ni tzer zijt all yz regiment verloren hauen Als hernae geschreuen wirt Anno dñi .M. CCC. xviiij. Sairūb wijs cloick ind vursich rich sulken syn die gheue die regiment haue dat Sy maesslich ind redelich sich halden tzo yren vnderfaussen Desgelijchen geschiede ouch mit buschoff Engelbert als vurs. ¶ So der brieff gelesen wart. So antworde Sy all tzo samē Idt were wair. ind Sy hedden manchen homoit ind bezwanck van yn geat ind verdragen Die broder meyr/ stere ind die ouerste vā der gemeynden vrageden den vait Justingē. wat dan syn Rait were. dat Sy sich vysschuten ind intledichte van sulcher knechtlicheit ind van sulchē be/ zwanck. ind moechten den ouerstolze Burgere yren willen brechen die yn yre goit ind ere affnemen He atworde yn Vz heren yz moyst eyndrechtich syn ind getruwelich by eyn bliuen wolt yz wat begynnen ind wail enden Ind gaff yn eyn sulchē anslach Bespreche heymliche vnder vch alle samen eyn dantz tzo hauen vp eynen dach ind kompt dair mit vren soenen. mit vren maegen ind mit vze knechte/ind kintzlich wat eyn were gedragen mach. Ind als die vā den geslechte dat kerē wille. so kumpt yz mit gelymp an Sy As ouch hernae clairlicher geschreuen steit.

**Wie umb eyns dantz willen die ouerste bynnē Coellen intgain die gemeynden vā der Stat up eynē dach hielden drii strūde as up dē kriechmart/ am putzhoff ind in der Butgassen**

¶ Die meyster vā den broderschafftē ind die ouersten vā der gemeynde Als sunderling waren die vā dem woffenamp die van der gemeyn die mechtichsten waren/nomen den rait an sich ind gingē dem nae Der dantz wart besprochen vā den vurs mānen vp eynē Dinstdach So nu der dach quame so vgaderden sich vp dē kriechmart die meyster van den broderschafftē mit yren soenē/maege/ knechte/ind mit allen den ghenē die Sy moich ten vp bringē Ind begōnē eynē groissen dantz ind kreygierde dat mē dat hoirde ouer al die Stat Sit quā vur die vā Rait as warē die vā dē geslechte Ind heddet gern den dantz affgestalt Ind santē yre vruide tzo yn Ind die baden die herē mit den knechte. dat Sy doch den dantz woulden vnderwegelassen/ind yn geyn wedermoit an deden dat gep/ nuwe vngeluck an queme Sy wouldēs wederum vmb sy verdienen Sy woulden gern. moecht it syn mit vrede leuē Die meyster vā dē broderschafftē antworde Sy were yre knechte niet mechtich/dat sy die moechte zwingē/dat sy dē dantz affstelken So dese bot/ schaff quā vur die Burger ind ouerste van d Stat. do spracchē sy alle gelijche As vns got helpe kumpt idt tzo eyne slachtige dat sal vns vā hertze leit syn. ind it kan niet seclē



Gheyn keyser off konynck van Rome  
Sent Lodowich konynck van frankrych

idt wirt eyn parthie van ons beyden beruwen So gewiss muess ons got helffen ind be/  
halden vnr vngeluck als wyz alle woulden gern vreden halden mit vch vp dat die Stat  
eyndrechtich bleue/ind dae van queme vns goit ind ere Tu sien wyz wale idt muess syn  
gescheyden/got help dem rechtferdigen Tu sijt yz mit vns gelijch herē/ind wilt doch vze  
knecht die vns zo vneren ind versmaung dat spijl begonnen hauen/ niet steuwen noch  
stikken Is dat idt vns wale geit idt wirt vch by auenturē naemals beruwē Laist vns  
gayn wapenen. it triff vns an goit liiff ind ere. laist vns menlich ind vrischlich an gayn  
got sall vns helpen dat wyz mit eren sullen bestain want wyz gerne vreden behieldē ind  
mach vns niet gedien Van stunt lieffen die geslechte mit yzrem anhanckind wapenden  
sych/des gelijchen deden d Broderschafftē meister mit yzrem zo gehoere ind lieffen den dāz  
stain ind lieffen ouch sych zo wapenen Ind die weuer die groissmechtich in Coellen wa  
ren/sterckten mit moitwilligen ind stolzen worden yze knecht sere intgheyn die edelge  
slechte die van vier art waren her komen in Coellen nae dem als die vurs Stat alre  
eyrst was Cristen wurden Doch waren die Burgere ind die herē van der Stat verson  
nen ind zogen Her Rurger van Alpen den vait. vā dem buschoff. ind vuntschafftē al  
sus mit eme dat he sich mit yn verbant intgheyn den buschoff Tu was der selue vait eyn  
alzo lieffsalich man vnder der gemeynde der Stat Coellen Ind vmb des willen santen  
die Burgere den Vait vurs an der Broderschafftē Rait/ dae Sy in yzrem harnesch ind  
wapen stunden. dat he Sy sere oitmodeliche bede ind vledē vmb gotz willen dat Sy de  
born ind den strijt woulden begenen ind vzedelich vnder eyn ander syn. wer yn iet mysdāē  
van den Burgeren Sy wouldent besseren Der vait quā zo yn ind bat ind vledē als die  
Burgere van der Stat getruwelich an yn begert hadden He sprach zom besten ind bat  
Sy dat sy yzren vnmort woulden aff legen ind stuyrden yz knecht. Ich sprach der vait  
hain mit den Burgeren so gesproken/haint Sy yzgen mit weder vch gedain dat willēt  
Sy besseren ind affstellen Die meister van den Broderschafftē antworten. Here vait  
Swycht der wort stille/vnse knecht en doin nyemans bede nu zez zijt/ ind wyz sullen  
ouch hude mit yn strijden ind vechten vp die ghene die vns so jemerliche vnderducken.  
Vnse wapen hain wyz angedain Wyz willen nu gain ind sy heym suechen Ind vedē so  
gruwelich off Sy synre niet gekant hedden Also schiet der vait sinder ende / ind he ginck  
enwech mit den synē So der vait enwech was gegangē. so hielden die meyster van den  
Broderschafftē vait vnder yn. wie Sy idt woulden aen griffen Ind spracchē alsus Die  
burger die syn versuyft ind verveirt wyz willen Sy koenlich angacn. vnser is so vill.  
wyz willen Sy vp essen vnr eyn morgen zop Ind als Sy synt erlagen. so willen wyz  
wiiff ind kynt vyff der Stat verdriven Laist vns gain ind yz erue aen tastē ind die aff  
brecken. wyz willen yn bezalen den ouermort den sy vns dick angedoin hanē Dese an  
slach der Broderschafftē ind der gemeynde vp die Burgere. alsus noemprē sich die ouer  
sten/ind die van den geslechten/erhoirt eyn getruwe man. ind was genoempr Her Johā  
vam kriechmart/ der quam balde gelouffen vp den Aldenmart zo her Bruyn harde vuyft  
ind sprach Liene here. wes beyt yz/ stelt vch risch in die were Sie van der Broderschaff/  
ten ind sunderlinge die weuer bouen die ander. hauen eyn anslach gemacht ind kommen  
vp der stat Sy willen vch hude nēmen goit ind ere. ind vze erff affbrecken. ind dair zo  
vch alle doit slaegen Ind as dat geschiet is so willent Sy vze wijner ind kynder lester/  
lich vyff Coellen verdriven Dit hain ich iezū Sy hoiren sagen / yz en keyz dan/ dat  
Bald. so wert yz alle geschant ind erlagen So dese mere her Bruyn harde vuyft gehoirt  
hadde. so sante he snell synen boden so wae he vunt off maegehadde/ind dedē yn sagē dat  
Sy balde gewapent quemen ee die weuere mit yzren vuylen knapen yn yze hufere aff  
nemen ind verderfften ind voulden Sy doeden/ind dair zo wiiff ind kynder verdrivē So  
Sy dese mere vernamen/so quamen yz vrunde vp den aldenmart mit scharen nae Rit/  
terlichen seden / eyn deyl zo voys/ eyn deyl gereeden ind hadde mit sich ezliche vyffwent



**Clemens. iij. der Crri. pays.** **CCxi**  
**Engelbertus. ij. vā Valkenburch der. li. buschoff tzo Coellen**

dige Ritter: schaff die Sij by auenturē dairūb her Bynten genōmen haddē vmb zo vur  
komē off die Stat ind Sy ouernalle wurdē. ind schickte yr ordenūg intgeyn yr vyande.

**Der eyrste Strūt up de Kriechmart**

So die vurſ van den geslechte versamelt warē wurpē Sij eyn bānier vp ind volgedē  
dem kōenlich ind vuerſchreckt nae. Yr was. ij. hondert ind zogen uitgheyn. v. duysent  
man. Desgelijchen niet vil me gehoert is ind men fals naemails niet geleuē. Die. ij.  
hondert treecten kōenlich zo dem Kriechmart zo ind dae wart ouch d' eyrste strūt begon  
nen. ind so bald as Sy yr vyande ansaegē. stiessen Sy kōenlich vp Sy. Her Reynart  
van Hombach rant Sy vrischlich an. ind eme voulgeden kōenlich nae die van den ge  
slechten so dat got geluck gaff. dat Sij den vurſtrijt behieldē. Wen spricht vnd is ouch  
wair. Waill an gerant is halff gestredē ind gewinnē. Dese. ij. hondert man winnē den  
strūt den. v. duysent mannē vā der gemey aff. ind dat was d' eyrste strūt. So die Bur  
gere ind die ouerste vā der Stat alsus gestredē harrē vñ yr wederpart vnd sich bracht  
quā her Wilhelm vā Polheym geredē zo den Burgerē dae Sy stredē ind clagde yn je  
merlich vñ sprach. D' yr edel Burgere/izunt nympt men myz myn goit/ vñ dat doin die  
van Aisburch Sy sturment myz myn buyss. kumpt yr myz niet zo hulpe vpper stat/ so  
sulle sij myz my goit/ myn wijs ind my kynn nēmen. doch vmb dat goit wer myz idt eyn  
cleynd dyncel/ behielt ich wijs ind bynt. Yr is waill duysent off me. dau ūb verseit vch vur  
byn wie yr Sy wolt bestrijden. So sprach her Gotschalek ouerstoultz ind was eyn kōen  
hoiffich ind stoltz man. Der strūt ind der siege is hie so nae gewūnen. vns weill dan got  
verlaissen der vns bis her gebulpē hait. so en mach vns niemantz der dae leuet schaden  
Her Daniel joede antwerde ind sprach. So laist vns snell byn rijden/ wyz hain dese vp  
dem Kriechmart verstreuwet. Laist vns strijts begynnen/ ee Sij wat an sich bringen  
Her Gerhart koessen ind Symon merait spraecken. Laist vns dan vroelichen byn ry  
den mit her Wilhelm vurſ. wyz willen Sij bestrijdē kōenlich. Idt is eyn gemey sprach/  
wort ind is wair. Werender hant helpt got. Wyz wille vnse recht wilt got alsus beschir  
men/ dat men ouer duysent iair fall dair aff sagen. syntemaill dat Sij is niet wille ver  
dragen syn.

**Der ander Strūt by de Putzhoff.**

Alsus reeden yr waill. xv. mit here Wilhelm. ind as Sy quamen rijden durch de Putz  
hoff/ so laegē yre vyāde van der gemeynde. CC. verborgen in Jacobs des weuers buyss  
ind warē waill gewapent. Ind do Sij die. xv. vernamen/ so quamen Sij her vyss/ vñ  
dese. xv. namen yr perde mit sporen ind ranten kōenlichen vnd Sij mit vryen moide vñ  
wurden also sere geslagen/ dat Sij sich wederumb keirten. Her Gerhart koessen wart  
geslagē dat he mit dem perde jm dreck lach/ ind he entcroiff yn vp hendē ind vp voessen  
vnd dat geschiede vur heren Sephirs hungart. Her Wilhelm vnd syn pert wurdē ge  
wint. So nu dese. xv. alsus die vlucht gauen. So meynden die v an der gemeynde idt  
were gewonnen spiel gewest/ vnd keygierden dat ment hoeret ouer all die Stat. Her  
Wilhelm dede syn smertz we ind reyrt bald vmb me hulpe. ind quā bald wederumb mit  
mere hulpe vp die. CC. ind die vur jm dreck warē gelegen/ die naemē dae herlich ouer  
bant. Her Heemā hirmelyn ind Wynrich vā Zulpge ind Gokell vā der Santfulen  
d' streden alle gelijch kōenlich as lenwen/ ind deden den anrit/ so dat die. CC. verspreit  
wurden ind mit schandē die vlucht namē. Ind dit was d' and' strūt den die Burgere vp  
die gemeyn hadden vp den seluen dach.

Ich meyn dat niemant reicht verneme  
Wair der gebure eynich queme  
Also wurden Sy zo spreyt  
Got geue yzme dantzen leyt



## Gheyn keyser off konynck van Rome Sent Lodowich konynck van vranckrych

### Der derde Strijt in der Burgassen

**D**o nu deser ander strijt ouch geschiet was ind gewinne so riede sij zo der Burgassen. Do stonde der gemeyne gewapet me dan duysent man ind die kerte waten vnt gelacht ind wurden vp geslagen. Ind die van der gemeynde sayn die Burger vnt yn slayn. So nu die Burger ind die van den geslechte woude die gemeyn angan ind woude vpriden in die Burgasse so vermainde eyne die Burgere dat sy sich koenlich hielden ind Ritterlich strecken ind sprach

**E**yn bewegliche vermaninge zo erwecken die. xv. Edel geslechte  
vmb yre rechte vnd herlicheit die sij van aldes her gebat haue zo bes  
schirne intgeyn y: weder partie

**H**oert mich y: Edel  
geslechte. mallich vechte hude as cyn leuwe. y: sijt van rechter edelre art komen. nae dem  
als Coelle alre eyrst is Criste warden ind vnt vralder syn geweest heren ind Scheffen  
va deser Stat. ind ynt wart nie kenome dat Scheffendoym noch erne noch goit. Dair  
vnt en was nye cynigem Weuer koeflich off eirlich dat he sich an dat Scheffendoym  
drunge ind vnderstunde sy dae va zo verstoiffen ind dat he Rait off Scheffen moech  
te bliuen. Sulden vnt dan nu zet zijt verdriuen die Weuer ind vnt vnse goit nemen  
dat wer vnt vntmer cyn groisse eweliche schande/ouch wae wy: in dem lade werē. Vn  
ser yglich stee dem anderē by/gelijch as weren wy: broeder vnd cyn. Denckt vnt mirekt  
dat sy syn cyn gesamende haue. y: heren des en syn wy: niet. wy: syn so nae vrunde vnd  
maege/dar mallich va vnt sulde lieuer hude sterue dan he schentlich vntwe va syn vnt  
den. ind woude zolassen dat syn vrunde vnteret vnteruet ind verdreuen wurden. It fall  
sy noch hude alle kerwen. ind y: sulde mit vren ougen ansien dat sy vnt sullen schentli  
chen entlien. y: vrunde y: maege ind wat vnt zogehoeret. nu laist vnt wrechen sprach  
der vnt schone hielt. Vntse zorn sij vp die gene die vnt willen verdriue mit wijne vnd  
lynderen. So bald as he dese rede geeut hadde begonde Henrich van Erane koenlich syn  
ross mit sporen zo stechen dat idt vnter zait vp die vyant rant/ doch sturzte he vnt den  
vyanden neder. ind erholt sich wed vp/ vnd rant vp syn vyande. So Walter van der  
Adocht sach dat syn swaeger neder sturzte/so wart he zornich vnd nam syn pert in die  
sporen ind dede ey: also kostlichen ryt/as men zo menchen zijde ye gesach. He reit durch  
CC. man/ vnd keich manchen slach. He quam gerant durch die straiße vnd vant die  
ander kerten beslossen ind he rant dair vp dat sy clanc/ind spranc in zwey stueke. vnd  
dranc durch all dat volck. Ind als her Walter also durch come was. so vant he dae  
halden her Gerhart Scherffgyn vnd was ey: also krumpter Ritter van koenheit vnd  
wijsheit. Der selue Ritter hielt den prijs zo Tresenys va. iij. duysent Ritterē. vnd  
zo Nuyss do so manich Ritter starff. behielt he ouch den prijs. So her Walter va der  
Adocht erfach desen man/so sprach he. Wy liene her her Gerhart. Siet hude got an vnt  
vnt ere ind steit vnt by in vnser noeden intgeym dese wenere die vnt vnderstain zo do  
den. Wynen swaeger Henrich van Erane lieff ich hie liggen. dem woude ich wed helpe  
nu hat mich myn Ross verdragen bis hie her. Wait an sprach her Gerhart Scherff  
gyn. Got moyss vnse geleyt syn/ Mit der gods hulpen sullen wy: keyde wed also durch  
sij rijden/ sy sullen laster ind schade haue/ ich fall noch hude dairub steruen off die  
Geslechte sullen cyn eirlichen dach beiagen. Tu slayn wy: vnder sij mit sporen/ niet  
vnt ey: nichen ouermoyt. mer alleyn vnt zo behalden vnse goit/ liiff vnd ere. Her Ger  
hart reit weder in sent Joris namen vp die Weuere striden. Als nu die waten vp dem  
weder rit/ so quam Henrich van Erane weder vp syn Ross mit der gods hulpen. vnd  
he stach herlich mit syn sporen vp syn pert vnd reit weder vp syn vyande. Sij sloigē en  
steliche vp yn. Ind alsus buyff sich dat begyn des derde Strijds. So sprachē die edel  
Cleyngedancke. Laist vnt risch vnd koenlich zo samen rijden vnd voutgen Henrich  
van Erane/ ee he van yn neder geslagen werde. Dye Wijsen/ cyn geslechte in Coellen



**Clemens .iiij. der. Cxi. pays** **CCxii**  
**Engelbrecht .ij. van Alckenburch der. li. byschoff zo Coellen**

alsus genant/antwerden. Men sall all die ghene prijsen ind louē die sich zer were stellen ind kerent yr vyande die yn willent schadē zo voegē. Laist vns in d' tijt dat kerē. lais/ sen wyz idt so ver komē dat Sy ouerhāt nemen. so hauē wyz des ewige schādē. wyz wil len vp Sy also tastē dat Sy des nūmerme enkunne verghessen. Licssen wyz Sy treden in vnsere ere/so halden wyz sere vns seluen. Her Bruyn Hardeuyt antwerde her vp. Ze wyz vch Edel geslechte lieffen driuen vyss vrme rechten ind lieffen vns kerouē vn ser eren. wyz willen lieuer wagen lijff ind goit. Die Grünlinge begundē ouch zo sprechē Wes halden wyz hie sus/Bald vp/ind laist vns der Weuer ouermoit nederdrucken all hie. Eyn geslecht stee dem anderē by/so willen wyz Sij Bald vnderwijst hain dat Sy vurbas des schympfs niet me bestellen. So gync idt alre eyrst an eyn strijdē ind redē vp Sy alle geslecht. ind eyn yglic bewijsē sich menlich ind ritterlich/so dat eyn yglic syn ere waill beiaget ind verwart. Jedoch so viel it yn mit eyrste harde genoidch. Here Reynhart vā Heymbusch quā rijden den geslechten zo hulpe ind rede so strenglich vp die vyande dat he eyn groiff felte machte. Her Gerhart Scherffgyn quā ridē vñ durch brach Sy in der eyne sijden. So yn die Burgere saegen komen/ind also durchdruyngē zo yre erē ind zo yrem besten/so bewesen Sy sich ouch in gelijcher maissen mit so groiff sen slegen ind stycken/dat die Weuer moisten wijchen/wey waill yr was so vill dat. v. weder eynen warē. Ind was in Coellen groiffe noit vā strijden ind huser sturmē vñ vil bloitvergiessens vp beyden sijden. Soch zom leste gauen die Weuer den ruck ind vlu wen. Ind die herē behielten dat velt ind naemen ouerbant Des strijds gelijch hait mē in menchen iaren nye vernomen/ der geschiet sy van so vngelijchen voutck in der zaille als des dages wart gesien. Vnd geschach vp eynen Pynsdach. Zom eyrsten. v. duy sent. weder. ij. hōdert. dairnae. ij. hondert kōme weder. xxx. man. Zom derden in d' But/ gassen waren duy sent kōme weder. CCC.

So die Weuere mit yrem anbanck des strijds vnderlagen ind die vlucht namē/ So wolden die Burgere sich ouch wederumb keren ind yre wouunge gesynnē. Ind as Sij alsus rijden ind meynten as were vrede. so wart eyn mirwe strijt vp Sij begunnē. Yr sel se wurpen mit steynen van eym huys/mer dat huys wart bald gewonnen/ind Sy wur den genangen ind also geslagen dairumb as sij mit yren werpen verdient hadden.

Duermoyt got gene dyz leyt  
 Ind vnuerdiende wyrdicheit  
 Dat vze. manch begert so sere  
 Dat he wilt syn cyns anders here  
 Ind weder recht wilt hauen ere  
 Dat nympt gerne die weder here  
 Got enwart nye sulchen luden holt  
 Dat hait Lucifer waill verschult  
 Want he sich woulde gelijchen  
 Got selue in syne rijche  
 Des wart he des hemels verstoiffen  
 Mit allen synen genoiffen  
 Ich hain dieck hoeren sagen  
 Volken kop sall men euen dragen  
 So wer yn doch schēckt vol zo maiffen  
 He sall sich de bes dragen laiffen

Sus wilt maesse aller dyngē walden  
 Hed yr Weuer maesse gehalden  
 So yr wairt alle mit gelijche heren  
 Ind rait mit den Burgeren  
 So wert yr noch in vren eren  
 Tu woult yr Ritterscheste leren  
 Ind wolt vch zo ho erkenen  
 Des muest yr vch zo vall ergeuen  
 Dat sij allen mynen vrunden gesachte  
 So wer dae drijft so groiff ouer bracht  
 Eme moys als Lucifer geschien  
 Dat hait men dieck waill gesien  
 Der beste clymer kompt dieck zo valle  
 Des warnen ich mi myn vrunt alle  
 Wer gern mids geyr vñ vp slechte  
 He geyr vast ind dair zo rechte

**Wye byschoff Engelbert ouermitz eyn brant der sulde ge/**  
 stockt syn wurden vp dem Turmart/meynte die Stat Coellen zo erslijchen.



## Gheyn konynck off keyser tzt Romē Sent Lodowich. Konynck van vranckrych

¶ Dese vurf geschichte quam vut bysschoff Engelbert ind waren eme leyde mere/wye die broederschafften in syne dienst durch rait vnd vpsatz des van Justingen als vmb den Santz zo machē weder der ouerster ind des Raites wille der Stat/schumfiert nedergelegen genangen ind erlagen weren. Ind der bysschoff wart sere trurich/ind wuste niet wat zo begynnen were/ind clagede dat iemerlichen synen vrunden/ vnd sprach. Ich halden dat got myn ver gessen haue. wat ich angriff ind wye ichs anlage vp die Stat so kan ich gheyn ere keiagen/ind alle vpsatze gaen achterwert. solde ich vortan den wech vyssgain/ich were myz lieuer doit. Der bysschoff hadde by eme eyn moenich vnd was broeder Wolffart genoempt/der trouste den bysschoff vnd sprach. Here der nye trurich wart. der weis ouch niet wat blytschaff is. Idt kumpt gemeynlich eyn sonne schijn nae eyme rayne. dairumb stelt vren vnmoyt aff. Der Pastoir van sent Columben vnd ich willen noch eyn rait vynden/durch den men mach zo wegen bringen dat die Stat van Coellen vch werde vnderdain ind vren willen krieche vā der Stat. Der Pastoir was her Walbrunns sone/ind der kint schoyn vnd soilen machen vnd lappen. Wyz zwene willen rijden in die Stat ind gain zoden/den yr vrūde aff erlagē syn/ind sagē. Wille sij sich zo vch halden. yr wilt yn helpen wrechen yre vrunde doit. vp die die yn schadē hauen gedain/ind woult sy verdriuen vyss Coellen/ind dair zo sullen sy an yr goit komen. Die borschaff geschach. Broeder Wolffart ind der Pastoir van sent Columbe reiden zo Coellen in dem vpsatz/wie men die Stat moechte gewynnē. Ind as sy bynnen Coellen quamen/so santen sij nae driē Edelmannē/ind dat warē driē salzmuddē. Der eyne hiesch Luerhart neseken ind was eyn vnderkouffer van saltz. Der ander her Johan mudder. Der derde her Heinze grune. Dese zwene passen mit den dryen saltz/mudderen waren steeds by eyn vmb eyn anslach zo erdencken dat sy yrē herē die Stat Coellen moechten leueren. Ind liessen sich duncken/idt wer vā noeden ind bequeme dat sy sich berieden mit den die schaden geleden hadden vā den Geslechren. Ind dairumb zom eyrsten rieden die zwene passen den dryen saltzmuddere dat sy gynge zo den vān Friechemart den yrre vrunde warē affgeslagen/ind hielden yn vut die meynūg/as vurf is/wie der Bysschoff woude yn helpen verdriue die yrre vrunde erlagen hedden. vnd dat sy dair zo der seluer goit nemen sulden. Dese driē antwerden dē passen. Wyz willen vnsem heren in der sachen behulplich syn/dat he die Stat wederūb zo sich kriegē sal vnse bere schaff dat he voulet genouch kriege/so vill as he vermach. Wyz wissen rait dat he fall ingelaissen werden vp eyn dach as dan gesatzt wirt. Duch dair zo willēt wy den vān Friechemart sagen ind den anderen/den ouch yrre vrunde erlagen synt/dat sy sich zo vns halden. vnse here der Bysschoff sulle yn helpen intgeyn die ouersten/die vns verschemt ind geschediget hauen. Ind was dat der rait/dat der Bysschoff sulde versamelen eyn groysse voulet/ind soude mechtich zo velde komē. ind dair zo vp den selue dach zo wasser mit. xxiiij. heirschiffen ind sulde die muelē in dem Rijn affbauwē ind afflain dat sy den Rijn affvolussen. Vp die selue tijt so wouden wyz eyn groissen brandt anstecken vp dem Turnmart. So dan yederman zo brandt leuffe/as mallich plecht dair zo zo ylen/ind eyn yglich baest dan her ind dair/ind niemātz giff acht vp vnsem heren. asdan fall he ingelaissen werde. Dese vurf meynūg sachte dese driē den vp dem kriedmart/ind anderē den yr vrunde aff geslagē warē. Ind der anslach geuicell yn sere waill. Die salzmuddē spracchē. Broed wolffart ind her kyrchhere. Sijt des siche ind gewis als wyz vch mi vertzalt hauen/ alsus fall idt zo gain. sayt dat vnsem herē dē bisschoff dat he versamele zohant dat volck ind kom wan he will/ind fall vns bereyt vynden. So nu dit alsus beslossen was/so rieden die zwene vurf passen wederūb zo dē bysschoff. ind hieldē eme disse meynūg vut. ind behagede eme sere waill/ind versamelde vil Lātz herē. den bysschoff vā Wenz. dē Greuē vā Berch. dē Greuē vā Clare mit and lantzheren/ vnd meynē die Stat stillichen sond were zo gewinnē. ind hoffte Coellen/as eme ge



Clemens. iij. der. Cr. pays  
 Engelbrecht vā Valkēburch der. ii. bysschoff tzo Coellē

sacht was/wederūs vnder syn vlogel zo bryngen. Sijn lide voiren vyss ind in/ind men enboite sich niet her vur. kurtz daurnae quam d bysschoff mechtich mit eyne groiffen heit ind lacht sich by Soultz/ind sloigen vp yr tenten ind yre bānier/ind dae lach he zo loe schieren vp dem wijer waill. viij. dage lanck. Syne heitschiff quamē ouch mit jm Rā/ ne vp ind aff/ind verueerden die mulnere. So die vā Coellen des bysschoffs zokumpft vernamen mit alsulchen getzuich/dae wusten Sij bald vp/ind namen yre muryren vnd yr porzen in/ind verwarden die. So der bysschoff lange alsus gelegen hadde tzo wasser ind tzo velde/ind luwert alz/ dat dat vuyr vpgynck ind ouch die porzē. Som leste sach he dat he euer kedrogen ind verschempft was/ dat der anslach der gemacht was niet vur sich gynck/as eme zo gesacht was/so wart he so zornich/ind hadde sich bynae erstochen vnd schreylich keclachde he dat. So dit Herman der wijse sach. eyntre van den nuwen Scheyffen/ind was cyn visscher/dar des Bysschoffs wille niet vur sich gynck. want dye Burgere bewarten yr muryren ind yr porzen. So sprach he tzo Luert neisgyn. der cyn/ re van den saltmudderen was. ind dissen anslach hadde helpen machen/Her Luertbart Goden dach. Sage myz/salt men also mit fursten spotten/gelijch as weren Sij gecken wurde. 1. R. sult den Tornmarr angestochen hauen. so bald as myn here quā/ind yn mit den synen tzo velde ingelaiissen hauen. Ich sage dyz vurwair. Is idt dat syn wille noch vur sich geyt/wae he och krieget ind zo synen henden komet/hey deyt och sleffen. Luert/ bart sweich all stille. So dit hoirden die mit Luert vp der muryren an d zynnē laegen. so vingen Sij yn vur eynen verredet/der die Stat wolde verraden hauen/ind yn wart gesacht/men sal och veirdelē ind setzē vp eyn rat. ind sloigen hende an yruind an syn mit gesellen/ind woulden Sij geuangen legen.





**Gheyn konynck off Keyser tzo Rome  
Sent Lodowich konynck van vranckrych.**

**Wye got wonderlich den Greuen van Cleue lieff syen in  
dem legger dat die hilligen bynnen der hilliger Stat Col  
len rastende. die selue beschyrmten ind bewaren.**

In der seluer tyt as der bysschhoff also zo velde lach vur Coellen mit vill and Lantz  
heren/so dede got dae eyn zeichen off miracel/dae by men myrcken mach/wie got ey son  
derlinge oughe vp die hillige Stat van Coellen hait/vnd die beschyrmten wille durch  
die hilligen/der corper dae rasten. In dem vurs heit lach mit bysschhoff Engelbert. der  
Greue van Cleue. As der selue Greue eyns nachts in synre Pauline lach vp synē bedde  
so sach he eyn die aller schoinste jonffrauwe/als he ye mit ougen gesyen hadde/gel. oint  
mit eynre guldenre kronen. ind der vouchden nae. vj. duysent Jonfferen. Die vurs jonf  
fer gynck buyssen der Stat/vomb die muire van Coellen/ vnd droich eyn kertz in yre  
hant/die luchte so schoin ind so clair/dar idt schene dat dat gantze velt were voll kertzē.  
ind wanne Sij quam intgeyn die zynnen/so sach he dat Sij eyn cruize machte entgege  
der Stat. ind dae mit segende Sij die Stat. dat daeden ouch alle die Jonffrauwe/die  
yr naevolchden. As Sij ouch vur die porzen quamen. so machte eyn yecklich ey cruize  
ind seinde die porzen. Der Greue do he lach vp syme bedde. hedde ouch gerne gesyen dat  
sent Vrsell dat heire gesegent ind gebenediet hedde. mer dat moichre eme niet geschien.  
So die hillige Jonfferen alsus omb die gantze Stat Coellen gegangen hadden/So  
sach der Greue Sij alle vur der Wijerporzen stain. He sach dat die porze seluer vp  
gynck ind mit wachenden ougen sach he/dar Sij geschart gingen in die Stat. ye. CC.  
an eynre scharen. So der Greue disse wonderliche dynghe sach/so erschrack he ind valde  
syn hende zo gode ind sprach. Nu moys myr got helpen dat ich mit Eren van hyn come  
ind mit gesunden lijue zo wyss ind zo bynde. myns bliuens is niet lenger hie. Des mor  
vroe as he vpgestanden was/so quam gain her Stephan van Duylen der by dem Gre  
uen in dem pauline lach. Der Greue vragede yn vnd sprach. Her Stephan sayt yr  
dat ich hint sach. Ich haue hint woder gesyen Her Stephan antwerde ind sprach. Ich  
sach hint vomb Coellen gain Elffduysent Jonffere ind stain vur allen zynnē ind sayn/  
den die Stat. Die eyrste droich eyn gulden kron ind eyn kertz in yre hant/die dat gā  
ze lant darumberrint erlichte. ich sach die porze intgeyn die seluen Jonfferen vpgain  
Vurwair here. Sint got helpt die Stat Coellen bewaren/so laist vns van bynnē ma  
chen. Her Stephan sprach zo dem Greuen/dar selue hain ich ouch gesyen. wyr moege  
cleyn Ere hier keiagen/Als ich myrcken so mach der Stat gheyn arch geschien. Doet  
vns vnse perde bereyden wyr willen heym ruden/ wyr willen gain vrlouff nemen an vn  
sen heren. Her Stephan sprach. laist vns dan gain vrlouff nemen. Hye mit gyncē sij  
zo dem Bysschhoff/ind vonden yn ind den bysschhoff van Wenz by eyn/vnd namē vrlouff  
van yn. Disse zwen bysschoffe hieschen sij wilkomme mit groissen Eren. Der Greue  
sprach. Her bysschhoff. maich ind myn here. myr is komen eyn sulche bedde dat ich niet lē  
ger mach hie by vch bliuen. Got geseyn vch alkeyde. Bysschhoff Engelbert sprach. Her  
Greue wat duyrt dat/dar yr so balde vpbrecht/ind so balde heymwart ijlet. Is vch eyni  
ge hoemoit wederfaren/dar geuet vns zo verstein. idt sall vch gebessert werden. Sayt  
vns ouch wat orsach dat vch dar zo dringe/dar wyr vns verseyn ind hueden. Der Gre  
ue antwerde. Wyn lieuen heren. Sall ich dan vch dat sagen/so raeden ich vch/woult yr  
mit Ere vā bynnē komen/so brecht vp ind treckt vā Coellen. Ich will vch offenbare.  
waerūb ich niet lenger enbliuē wil. ich sach hint wail. vj. W. schare ind waren alle. vj.  
W. Jonffere izunt bynnē der Stat vā Coellen. wat sullen wyr vil Restain intgeyn got  
sij gyncē hint all gemeyn vomb Coelle ind seynden die Stat. ind gyncē eyn alleyn vur  
yn/ind die droich in yre hant eyn kertz die ouerluchte alle dyc lande darumberrint. ind



**Clementis. iiii. der. Crui. pays** **Cxxiiij**  
**Engelbrecht vā Valkēburch der. li. byschoff tzo Coellē**

Bedden hundert dusent ander kerzen gebrant. men en bedde dair aff niet so wayll gesien. Nu hoirt wie der buschoff van Wente sprach. lieue here Greue. weder is vch ernst off is vch spot. Der Greue antworde Draget her Stephan der hait idt so wayll gesien als ich. Der buschoff van Wenz sprach. Ich geleuens wayll vch beyden Sairub here vā Coellen laut vns vp brechen ind eyn ycklichen tzo huysfreccken. willen wyz anders myt eren van hymen scheidē. Hie mit brachen der here van Wenz ind van Cleue vp. ind mit yn die anderen heren tzo wasser ind tzo lande ind tzoigē heym. N: pauwelune ind ren ren vntstachen Sy ind branten die. Ind dae by was tzo verstein dat Sy waren vluchtich wurden. Ind die fursten/ee Sy schieden so deydingten Sy eyn soyne tuschen dem buschoff ind d Stat. Mer dyc selue soyne hadde gheynē vortgancē als ouch vntzom die/ker maill geschiet was. Want so balde die heren vntz enwech waren. so quamē des buschoffs vrunde ind syn raizlude die niet gerne tzo besten raeden ind brachten eyn narwē anslach als hernae volget

**So wyē buschoff Engelbrecht durch eyn nuuen anslach/ bern/rende partylcheit der Burgere off der gellechte vnder sych. on/derstonde Coellē an sych tzo bringē.**

**C** Soem Buschoff Engelbert / euer myt halter eren alsus van Coellen moyst vp brechen. ind niet bestalt hadde so wart he sere bedroefft. ind reyt tzo Bonne ind beclagede sere die schande syns vpbrechens ind sprach. wat ich beginne vp die Stat van Coellen dae ich meynē ere ind goit tzo erlangē so krieck ich niet dan vmbvndvmb schāde ind schāde. Ich en mach as mich duncket geyn ere beiagen an den vā Coellen. Sy moegē wail sagen dat ich die vlucht hane genōmen sunder jagen. Sy moegens got dem heren wail dancken idt sy in sturme off stride. alwegen blyuent Sy in der eren. Ich en weys niet off Sy dat mit zoumerie tzo bringen. off dat Sy doch so geluckich syn. off ouch dat idt yr re hilligen schult sy. Ind is dat van den hilligen vntzware so syn sy schuldich die groisluch tzo Eren ind yn tzo dancken. Vortan sprach buschoff Engelbrecht. So myz got helpe. ich were vill lieuer mit eren doit bleuen vntz Coellen in eyme striide. dan alsus vntz winnen verdreuen syn. Were sach ye groisser schāde dan dat fursten vmbstreden sulde vleyen. Broder woullfart der was mit den buschoff tzo Būne ind troyst yn euer eyns. ind sprach. Here yr soult vren vntz niet tzo sere vch layssen vntz winnen off ouch vren zorn lange halden. Zom derden maill moiff men noch gelucks warden. stelt vren vntz aff. vntz dinge sullen noch goit werden. Niemans en fall so versuyffe ind cleymodich werden. off idt eme niet geyt nae synem vpsatz. Ide velt duck eyne dach. dat alle dat jair niet gedain en mach. Der byschere van sent Columben sprach. Geleufft here dat vch broder Woullfart hait gesayt idt bevynti. sich alsus in der wairheit. Here wyz hain vns bedacht ind hain eyn anderen anslach der vns also bequemelich vorderen fall in vntz sach. Ind is der. Wyz wissent tzo zwey geslechte in Coellen die sich vnder eyn bassent als karzen ind hunde. ind dat is vch al tzo eyn behulpelich middell. Dat eyn sint die van der Wulengassen. Die ander partylche is Herman der Greue ind syn vrunde. Her Walter der vayt. Dese braechen den wijsen yr huysf aff. ind dat soulden Sy noch gerne weder vntz wrechen. Nu willen wyz gayn tzo den wijsen ind mit yn also machen dat Sy halden den Siegel van der Stat dat yr ouerhant van der Stat behalt. Lynre van yn is Burgermeyster her Lodowich Burgermeyster her henrichs son des wijsen ind d hait den Segell. here wyz sullen heyllich mit yn bestellē dese dinge. dat idt wail gefallen sal. Nu sayt vns here vntz meynūg. d buschoff antworde. yr sult alreist mit dē wijsen sprechē



**Gheyn konynck off Keyser tzo Rome  
Sint Lodowich konynck van vranckrych.**

Ich wiss wail dat Sy noch verdrieffe der homoit ind schade der yn geschiet sy in de vee gangē dagē. ich sul yn bereit syn in ind tzo allen tijden yre schadē ind vnrecht tzo keren Here spracchē die zwene passen hayt eyn goide moit. wir willē idt wail bestellē. hic mit reedē Sy in die Stat. ind enbodē den wijfen dat Sy heymlich tzo yn quemē. ind hoirdē yre heren borschaff. Die wijfen quamē heyllichen tzo den zwene passen. ind woulden hoirē wat des buschoffs wille were Ind Sy wurden alle vroelich der borschaff as Sy die ge hoirt hadden Van stant an gingen Sy tzo yren heyllichsten vruudē. ind bespraichen dye dat Sy alle vp eynē dach heymlich quemen ind hoirden die guede mere. die yn der buschoff enboden hedde. Ser dach wart besprochen Ind Sy quamen vp den bescheyden dach. ind dae vonden Sy die zwene passen ind die intfiengen Sy vruulich Brod Wolfart dede dat wort tzo yn ind sprach Ir herē. myn here sent vch desen brieff. ind vntbuyt vch all heill. ind vruentschaff. Laist den brieff lesen. ind wat dair in geschreue is dat wil he vch sicherlich ind vast wair halten Ind als yr den brieff hait hoeren lesen. so sullen wyz vch vnss heren rait ind willen sagen Ind ich nēme idt vp myn sele woult yr myne herē volgen. idt sal vch komē zo groissen eren Sy spracchē alle samē Gor danck vnsem heren ind vch boden Ser brieff wart gelesen rechtevort Ind als der brieff gelesen wart Antworden Sy. her kyrchere ind Brod Wolfart wyz sullen vch vortan tzo lusteren ind alle stille swigen. sayt vns. vnser heren wille. wyz willen eme vnderdain syn Broder wolfart sprach vortan. do ich lest mynen heren sach. hoirt ich vze gewagen in duechden Ind der kyrchere vertzalde eme wye her Sederich der wijfe ind dat geslecht van der Quelengassen mit geweld ind vnrecht werē verjaget wurde ind hdroenē ind yr huysere werē tzer brochen ind affgeworpen. ind dat hdroesse yre herē dē buschoff all tzo sere ind woude yn bystant dain in yren sachē dat Sy sich bespunnē mit den partyen. Die wijfen ind yr tzo hanck spracchen zo den zwene passen Niet laist vch d zijt hdroessen lijt vch eyn dach off zwene wyz willen vch vren boden loyn wail vseyn Wyz willen tzo vnsem vruuden gain ind vns tzo samen beraden. ind besenden den vayt der sych in vneynicheit van vnsem herē gescheyden hait ind ouch noch steit dat wyz den ouch tzo vnser partije kriegē Wyz willen emeso vill gelouen ind geuen dat he ouch mit vns tzo vallen sall ind wederumb in des buschoffs hulde komen Ind ouerkomen wyz dē man alleyn. dat sall vns syn eyn also sere groisse stuer Ind asdan so moecht yr vnsem herē eyn volkomē ind vroelich antwort bringen ind vnse here sall sich vch sere bedancken vze borschaff. Geit tzer herberge ind macht vch vroelich vze pende sullen wail quijt werdē Des neistē dages dair nae wart gesant her wilhelm van Poilheym mit anderen tzo dē vayt. ind eme wart der munt so geschuett ind die rede so suess vurgelacht van des buschoffs hulpe ind bystant dat he wart bedrogen ind viel ouch tzo den wijfen. Die wijfen mit den anderen vā yre partyen spracchen tzo Broder wolfart ind tzo dem kyrchheren. vart weder tzo vnsem lieuen herē. ind saget yr hait vze borschaff also vyssgericht dat wits syn bleue in vrem rade. will he vns bystain wyz willen eme sweten ind hulden. ind willen by eme sternent ind genesen. ind willen vns setzen weder alle die gene. die intgheyn yn gedain hauē. Saget vnsem heren dat he in die Stat come vnser sall so vill tzo eme slagen. dat hemach bedruinē in d Stat wat he wil. Dat verbūt wart gemacht weder die ouerstoultzē Broder wolfart ind d kyrch here reedē wederūb zo dē buschoff ind brachten eme eyn antworde ludende alsus. Here wyz bringen vch eyn vroeliche antwort Sy sagen wilt yr yn bysten dich syn. so lange as Sy leuen. so willen Sy in vrem dienste stain. ind des sult yr yn wederumb helpen vnderdrucken yr vyande. ind dat sult yr yn gelouē. ind wāne dan yr Sy tzo hulpe hauet so kumpt yr enbouen all vrs dings Duch hauen Sy gesproken mit her walter dem vayt. ind mit sulchen worden vnderweisen dat he ouch vch ind yn helpē wil der doch selfs gerne wederumb vze hulde bedde Here yr sult eme vze hulde weder geuen ind dem seluen vayt vurf vnderlich syn vze leuen lanck Ind wyz willen ouch dair en



Clemens .iiij. der. Cxi. days  
Engelbrecht .ij. van Valckenburch der. li. byschoff zo Coellen

Bonē eme zo sagen eyn summe getz van der Stat wegē. vp dat he sich wille slain zo de Wijsen ind wilt den seluen liden behulpelich syn. ind dair zo ouch in truwē by stān. ind als yr den mit vch hauet. sprichē he zo der gemeyn den eyn wort. so sal vre dunck eyn goi den vortganck hauen. kriegen Sy yn zo cyme heuffman/ so meyn Sy alle. idt sy gewū nen spiell. Here spracchen desen zwen passen laist vns niet lenger bliuen. laist vns ry den ind dese dinge zom. ende bringen. N. sult kurtzlichen sien dat vre wille sall vur sych gayn Der buschoff hoiet dese rede gern ind behaicht eme vysser maissen wale Laist yn sprach der buschoff eyn brieff. Hziue. vā vnsen wegen. ind dair in borschafft yn myn hulde ind mijn lieue/ ind dat sall syn eyn geloyne brieff ind wat dae in begriffen is sall stant haiffich bliuen Ind ouch wat yr dan macht sprach der buschoff van her Hermans des Greuē wegen/ dat is myz lieff Al sulden die Wijsen sich noch gerne wrechen vp yn ind die ander die dair zo rait hauē gegēue dat Sy yn die schāde ind dat laster angedain ha uen. Doch sprach der buschoff dat is den ouerstolzen/ ind den anderen geslechten niet zo verkeren/ wāt ich hain dieke hoerē sagen. dat Sy syn van der bester art her komē ind vā den aldsten geslechte ind dairūb vdueste Sy. dat idt anders mit yn zo geyt dan Sy ge woenlich sijn dat Sij der Seede dinge keren ind wenden nae yrme willen. Willent nu die Wijsen sich mit myz vbindē. dat sal yn zo staden kōmen an wijue ind an yre kynde ren Sisse borschaff bracht Broder Wolfart an die Wijsen. ind lacht yn vur syns heren beuel Ind as he dit vurgelacht hadde. sprach he vortan N. herē wilt yr sweren mynē he ren. he sal vch helpen getruwelichē in wat sachē yr synre begert. ind vre schaden vprich tē. Vre vyande. syn ouch syn viande. ind moiet yn also sere der schade ind schāde. die Sy vch zom leste hauē an gedoin Wyn here wil by vch leuen ind steruē. off idt muess vch ge bessert werde Vortan sprach Broder wolfart Noch is eyn ander rait als ouch vurs is d vnsen herē ind vch gantz wail dienē mach. her Rurger van alpen der vait as yr wail wist/ hait myns heren hulde verlorē dat he vch getruwelichē helpē woude intghain vre vyande. so gewūne he wederūb myns heren hulde Ind ich weis wail sleit her Rurger an mynē heren. so sall die gantze gemeinde zo vch vallen. wāt he is vā groiffem gehoer re vnder yn. her Hermā de Greuen. d sych ouch helt zo den ouerstolze/ willen wir vp syn tijt wail rachen Wat vch goit dunckt ind steit zo doin. dat laist vns kurtzlich wissen. Her Johan van der portzen eyn behēde listich man sprach vur Sy alle Got danck vns sem lieue herē goider gunst ind aller eren Her byrhere vā sent Colūben ind Broder wol fart sayt vnsen herē dat he her zo vns kome. wir willen eme helpen vnderducken alle syn vyande. Dese zvene quamē wederūb zo yrme herē. ind spracchen Here yr moeget got wail sere dancken Vrs gelucks rat hadde sych verkeert. dairūb yr ind vre vrunde se re bedroefft wairt. idt sal bald wederumb vp stijgen. ind sult bald vren willen ouerkomē Dat gene dat wyr den Wi. sen vurgehaldē hauē. als van vrent wegen/ dat hauē wir zo eyne gueden ende bracht. Here Sy Begerē dat yr in die Stat kūpt/ wir sagen vch gātz wārelichē/ zo die wijsen sullen vch alle truwe geuen ind sweren. dat Sy al yr leue lanck sullen vch verbūden sijn ind helpen intghain vre vyande. als sijn die ouerstolzen ind yre maegē. Sy saynt de Wijsen syn so vil dat Sy wijt ouertreffen die anderē Here laist vch vre pert saddelen ind bereiden. Hye is gheyn langer merren. Wan sayt gemēplich Die guede smede haint eynē sieden. als dat ijsse heis is so salmāt smeden Vre wille sal vil bass vursich gayn/ dan wyr idt vch gesagen kunnē Laist vns an bijsen. ind dā zo perde machen/ wyr sullen gewair werden wac idt hyn wille So bald as der buschoff gō sen hadde/ so reit he in die Stat zo de Wijsen. Sy intfiengē yn vrūlich. ind spracchen Vill lieue here. sijt got ind vns wilcome. Sy swoeren ind hulden eme/ ind woulen eme dienen idt wer dach off nacht/ want he yn vil ind groiffe dinge verheischen bedde. Der buschoff sprach Blijf ich leuen. ich sal it mit vch also machen dat yr mit des danckē sult in ewicheit Ind vragede Sy. wye steit idt vch mit den waepen by/ hait yr ouch genoich



## Wheyn konynck off keyser tzo Rome Sene Lodowich .ikonynck van vranckrych

harnesch Ich halde dat yr niet vill haue Here spracchen Sy wyz sullen der noch ge-  
noich gewinne Dae der buschoff vernam dat Sy eme volgich syn woulen. so sprach  
Be Tu wil ich allereyst mich schicken tzer were Broder wolfart kumpt her. duet yn geue  
hundert march dat Sy wapen und harnesch mit gelden/ind laist dat by vch bliuen ind  
nyemâs sager dat noch wijue noch kynden. dat yr mit myz so ouerdragen hait. Broder  
wolfart sprach tzo dem buschoff Here ich raeden vch dat yr vze dinck wail ouerleget ind  
dat yr vch niet verrent ind bestet geynen strijt alleyn. Mer seyt tzo dat yr die gemeyn  
an vch bringet. Als yr der gemeyde sicher sijt. ind vze dinck sicherlich bestelt hait. dan be-  
gint vze dyck int eirte ind dan bescheit eynē dach dat yr al gemeynlich tzo samen kumpt  
Die Wissen antworten dem Buschoff Here Wyz sullen gbern mit vzem rade all vn-  
se dinge duen Hie mit schieden Sy van eyn ander Sairnae in vnlanger stant hiesch d  
buschoff dat men yr cleyte mit scharlachē ind mit groynnē vnder sneden gestrijft cleyder  
tzo. xx. paren tzo ind die ouersten van den partijen mit goiden scharlachē ind dat dede he  
vp dat Sy verstuuden ind mirekten dat der buschoff myt ganzer truwen yr vrant were  
ind dae mit brachte he die gemeyne an sich So die cleyder ouerleuert wurden so gynge  
die. xx. par der wissen geleit mit scharlachen ind gruenen vnder sneden. als die Ritter  
ind die ouersten van der Stat plaegen tzo gain Die ouerstolzen wurden des vpsatz ge-  
wair als van den cleyderen ind van dem harnesch Dae nu die ouerstolzen saghen dat  
die wissen alsusdanige cleyder drogen. so ginc tzo yn her herman der greue. ind vzaegede  
Sy Van wan ind wye Sy an die cleider weren komen Sy antworten Vnse here der  
buschoff hait vns die gegeuen Doe sprach her Hermā der Greue vurf So myz mijn  
lijff ind myn lenen. Alsulche groisse gauen giff men niet tzo vergeues Als ich seyn. dye  
vruentschaff vnder vns is cleyne Ich radē by mijne selen dat wyz alle samē tzo syen dat  
der alde has den Sy vp vns haue affgestelt werde. vp dat wyz sicher syn. idt is tzo mail  
genoichlich dat eyn mynsch sij mit gemaich ind in syme huysf sicher ind vnbesocht slaf-  
fe Ind her herman sprach dae by Vede is tzo allen zijde goit affgelacht. Her marthijs  
der vait sprach ouch dair tzo. Ich raeden dat men bespreech eyn mynlichen dach. wir hay  
vnder vns gemeyne vruide. den willen wyz dese sache offenbare ind layssen die dair tus-  
chen veydingen. e dan wyz vns vnder eyn ander verdruen. ind laist vns dat doin sunder  
lanck beyden Wyz willen senden nae dem greuen van Guylche Begerende dat he will ko-  
men snel mit eyne gerusten getruye ind schrijuen eme dae by dat spiel dat vurhanden  
is dat he die sache vp nemme ee dat me vngelucks dae van kome. Mer laist vns niet de  
min die wile in huden syn ind niemâs van vns engece alleyn vnder Sy. laist vns samen  
gain mit houffen/off dan vns yemans woude moitwilligen. so moege wyz de wederstat  
doyn. want vur wair. geviel idt alsus dat Sy vnser meister wurde dat wyz nae yr pijs-  
fen dantzen moisten wyz weren doit ind verdraten. Die ouerstolzen enthoden vp stant  
dat selue den hardevuysten ind anderē yren gemeynē vruiden Wie der buschoff hedde cley-  
der gegenen hedde. c. march penninge/ dat Sy moechten gelden harnesch ind wat yn moit  
were/ vp her Hermans des greuen doit. ind alre synre vruide die men ouch sulde vmb-  
bringen ind vnteren Die hardevuyste dae Sy dat hoerden spracche Sy. Laist vns tzo  
syen ind wackerlich huede halde. bis men besiet wie men desen vnwillen gestille ind ne-  
der lege Idt is eyn gemeyn sprech wort. dae goide hoide is. dae is vrede. ind gaue den rait  
dat men tuschē den parthien eynen dach vp neme/ind die vede mit gods hulpe breche tus-  
chen yn ind yr: e weder parthye/ind so moechten Sy sunder vorten syn

Wye der Greue van Guylche gekoren wart eyn soyne ind  
vylspruch tzo doyn tuschen den tzuweyn partyen



Clemens. iij. der Exci. pays  
Engelbertus. ij. vā Valkenborch der. li. buschoff tzo Coellen

ind wart bewillicht van beyde deylen dat Sy eyn deydings dach betacempe. ind wart der dach besprochen tzo sent Laurencius tzer Stessen in her Hilgers huysf. welche woning nu tzer tijt Anno domini. M. CCC. xciij. grouflich ind hoestlich vernuwert is. So nu die tijt ind der dach quam dat men soude eyn soyne treffen tuschen den parthien. so quam der Greue van Guylche gereden bynne Coellen mit. ccc. perden ind he wart vuntlich intfangen/ ind he vnderstan mit allen vlyff dye vede tzo brechen vp dat dye Stat eyndrechtich were ind in eren bleue zc. Sy quamen tzo samen in die vurf ritterliche woning. Ind gingen alle beyde partye die Wijsen. ind her Herman der greue yz dings vyff ind stalten dat an den Greuen van Guylche ind noch ander. iij. manne. als an herē Bruyn hartouyst/ ind her Henrich hartouyst synen broder vp eyn sijde. ind an heren Gerhart van der porzen. ind her Johan Marscles son. Dese vumff gekore slichte manne. ee Sy wat tzo der sachen spreken woulden. so muessen die Wijsen vyffgain ind sweren. so wat soynen Sy vnder yn besprecken. dat Sy die vast ind strack halden woulen. ind Sy swoiren vp dat billige sacrament. die soyne stede tzo halden ind nummerme tzo brechen. Der Greue van Guylche dede den vyffspruch ind sprach alsus. R. Wijsen wyz syn in der soyne verdragen dat men in vrbet der Stat van Coellen eyn bede setzen sall. dae mit men bezale der Stede schulde. ind dair in sult yz dem Raede vurdertlich syn sunter weder spreken ind zorne als yz hait gesworen. ind der Rait sall vch geuen vut vyff van den seluen versamelden gelt ind van der seluer bede. vj. hundert marck. vp dat yz in vreden ind vumfchaff leeft vnder eyn all vze leuen lancck. Ind off yz dit weder spreicht so breicht yz die soyne as yz wail wiff. ind wert meynedyck R. sult vorra heimlich ind offenbairlich getruwe syn vnder eyn ind mit eyn steruen ind genesen. Hye mit sweigen die Wijsen stille ind waren der soyne niet gantz tzo vreden. Der Rait began sych tzo scheyden ind Sy loiffen ind bedanckten sich der soyn sere.

Anno domini. M. CC. lxxij.

Wye eyn gemeynde van Coellen durch anbringung der partyen Wijsen lachte syth intgheyn die ouersten umt eyne ungewonlicher scherzung willen

In den Jaeren vns heren. M. CC. lxxij. wart dye bede ind gemeyn scherzung des vyffspruchs gesatz vp rijk ind arme van der Stat ind wart gekindicht. wat mallych van yn gelden soude. Item wanne men dat gelt heuen woude dae van wart eyn dach vp gelacht. ind der selue dach wart ouch genoempt. So nu der Rait der Stede vā Coelle eyn sulche zyns ind scherzug vp die gemeyn. beide arm ind rijk gelacht hadde. so lachte sych die gemeyn gantz dair weder mit gewalt. In dem seluen gingen die Wijsen heimlichen tzo arme ind tzo rijk. sprechende warub ind wie lange Sy dat gestaden woude / dair yn die ouerstolzen/ soulden also. schentlich ind hoestlich yz goit aff schinnen ind scherze. ind deden niet dair tzo. ind heddes so goiden moit. Die gemeyn arworde ind sprach. moicht ten wyz dat aff stellen/ wyz engedechte des ouer all niet tzo geuen. Wilt yz vns dan helpe spraechē die Wijsen weder Sy. so bliufft yz vnberouff in der Stat vā Coellen. ind vuz van alker bede. Dese mere was die gemeyn vro/ ind vabant sich die gāze gemeyn arm ind rijk mit den Wijsen weder die ouerstolzen/ ind dat Sy yn helpen woulden so wāne Sy yz hulpe begerden ind behoiffte vze hulpe. Dese mere brachē vyff. ind quamē vut die ouerstolzen. ind die sachte dat her Hermā de greue. dae sprach der greue alsus. He kencht sich sere an sijne ere/ der nae der soyne wederub denckt an vede. dat is verreders werck. dat eyne eyn soyne sweirt tzo halden. ind darnae is dairub vyff/ dat he die brechē wille. Vp my ere ind vp my sele. ich hatte gehofft die soyne sulde stede gewest syn. Lauff vns nae de Greue vā Guylche senden/ ee Sy vns oueruallen vngewarnder sacht.



**Gheyn keyser off konynck van Rome  
Sent Lodowich konynck van brabant**

**So wie der Rait van Coellen vylwendige heitschaff bynnē**  
die Stat haelde die gemeyne zo bezwingen. ind dat eyn Burgermeyster warrt geuan-  
gen Ind die Wissen gauen sych vp die vryheyden ind bleue dae .vi. wecken lanck.

**V**an stunt an wart wederumb nae de Greuen vā Guylche gesant ind he quam bald  
zo Coellen mit eyme groissen gezuyge Ind do s vurs Greue bynnen Coellen was ko-  
men. so gingen Her herman der Greue ind die ouerstolzen zo de Greue van Guylche  
Her herman began zo spreken Here die van Wolengassen. ind die wissen haint sich  
weder yren eyt mit der gemeynde ouerdragen. dat Sy vns willent verdrijue. ind vns  
vnse leuen bringen Wat guede lude spreken ind sweren. dat halden Sy. Mer dat vch  
die wissen hauen gesworen ind gelofft. here dat dunckt vns all verloren syn. Lieue here  
wyr bidden vch vns goz willen. geft vns in tijt eyn rait ee Sy vns oueruassen/ersta-  
gen ind ermorden/wye men yn moege wederstant doyn/ ind Sy alsus bezemen dat Sy  
des niet mere enbestain. Ser Greue antworde hier vp ind sprach Meyneidige ind lugē/  
re. erkriegent selden vrome ind ere Wan siet Sy selden des beginnen. dae Sy ere mit ge-  
winnen. Her her rait seluer mit dair zo. wat men vp stunt dair weder doyn moege Her  
herman der greue ind die ouerstolzen sprachen Here layst den Burgermeister besen-  
den/der hait der Stede siegel So lieff he senden nae Her Lodowich dem Burgermei-  
stere He qua snellich zo yn Ind as he dair komē was. so hiesch men eme dat siegel vā  
der Stede. Her Lodowich der antworde Ich en ouergeue dat Siegel in geynreleywiff  
so lange als ich leue/noch van dreuwige noch van bede willen. Eme wart geantwor-  
t Entwer geft vch geuangen off ouerleuert dat Siegel Ind als he de Siegel niet ouer-  
geuen woude so wart he geuangen. So her Lodowich der Burgermeister wart geuan-  
gen. so lieff van stunt an eyn van synen kneichten. ind sachte dat den wijfen Ind so bald  
as yn die botschaff komē was. so houue sy sich vp ind gingē ligen vp di Cloister ind vry-  
heyden zo den Canonichen Ind dair in laegen Sy wail Sess wecken lanck/ beyde mit  
vrienden ind maegen Ind bynnē der seluer tijt entquame Her Lodowich der Burger-  
meyster der vns dat Siegel wart geuangen.

**Van eyme vplouff zo Coellen der gemeinde intgain den Rait**  
ind dat die gemeynde alle portzen/vp drij nae/gewan.

**I**dr geschiede dairna In dem jair vurs vp sent Pauwels des cynsedels dach. der is  
vp den .v. dach in dem hartmaent als die .vi. wecken vmbgangen waren soe quam den  
Wissen vnr/wye der Greue van Guylche Herman der greue ind die syne zo gast wae-  
ren in Herē parfusen huys. ind Vait Rutger van Alpen aff dae mit yn. ind dat dede  
he dairumb dat Sy sich de min hueden Ind hatte der gemeynde rait gegenen dat Sy  
den Greue van Guylche ind alle die mit eme van synre partyen warē soude doit slain  
Die wissen wapenden sich schnellicken. ind alle die gemeyn. in dem vpsatz dat Sy hoffden  
Sy woulden den Greuen vunden hant ouer tafelen ind by eme eyn grois deiff der ouer-  
stoultzen. ind die also zo samen vpgebauen hain. Sissen vurs anslach der wijfen vnam  
der Greue van Guylche ind hoiff sych risch vp syn pert/ind reit van dan vyss der Stat  
Desgelichen deden all die ghene die by eme aldae geweest waren Ind bleiff baldē huys-  
sen Coellen zo Wechtern by dem jonffrauwen Cloister. ind warte den seluen dach Ind  
were he ouch enwenich lenger dae gebleue. he were dae begreiffen wurden ind al die by  
eme waren He wart des anderen dages weder geroiffen van den ouerstolze als hernae  
geschreuen wirt Dae dye wijfen mit der gemeynde sych gewapent haddē. so wurpē S-  
yr banyer vp. ind zogen all gemeynlich wail mit .v. dusent mānen myt yrem wimpell  
dae Sy meynden. dat der greue van Guylche were ind woude yn mit listen / alsus ber-  
greiffen hain/mer als Sy quamen vnr dat huys. so vunden Sy niemans in dem huysse



Gregorius .x. der Cxiij. pays. Cxiij  
Engelbertus .ij. vā Valkenburch der .li. busch off tzo Coellen

noch katze noch muys. So Sij niemātz vonden, so wurden Sij alzo zornich, dat he yn  
also vntkomē was, ind dat moiste syn huysf intgeldē. Sy stieffen syn huysf an mit vuyz  
ind wurpen dat gātz neder. Mit dem seluē as dat huysf verbrant was, so quā der Vait  
dair gerieden nae Rittecliker wijse. Die wijle dat die wijfen bekūmert warē mit des  
greuē huysf, so wapēden sich die Duerstoulzen. So nu des Greuē huysf alsus verbrāt  
was, so treckten der Vayt ind die wijfen mit der gemeynde vūr die porzen, ind die ge/  
winnen Sij alzo maill bis vp drii. So die Porzen alsus gewunnē warē, so sprach d  
Vayt Rutger. Vz herē niet enkeret van der porzen so lange bis dat yr die besetht her.  
dat yr der sicher sijt nu vnd herna emails. Hier enbinnen quā eyn rīch man tzo dem  
Vayt ind sprach zo eme. Here Vayt wolt yr ere keiagen ind groissen schatz ouer komē  
so rijt balde in den Viltzgrauen vnd in die Rijngassen yr sult die wyinnen sonder were.  
niemātz endarff sich intgeyn vch legen, sint dat der Greue gevlunwen is. die ghene die  
wed vch warē, sint vyff der Stat gewichen. Ser Vayt antwerde ind sprach. So myz  
myn liuff ind myn leuē, so will ich mich vā stunt an dair machen. Tu vouleht myz nae  
arm ind rīch, yr sult sond tzuwjuell herē bliuen, ind nempt doch myns lijnes war vmb  
gog willen ind alre vrūschaff wegē, so wae bynnē off vp wen ich mich kere. Her Vait  
antworden Sij, wyz sullen zo vch seyn dat vch gheyn schade weder farē en fall. Tu moys  
vns got gunnē sprach d Vayt, dat wyz hude dat goit moegen an vns bryngē, wyz sul/  
len niet wissen wae wyz mit dem goide byn sullen. So die Duerstoulzen vernamē dat  
der Vayt mit der gemeynde woude komē vp Sij. So was bestalt, dat eyn priester dat  
hillige sacrament tusschen Sy droige vmb zo vermanen die wijfen dat Sij ingedenck  
weren des eydes den Sij gedain haddē vp dat hillige Sacramente in der soynūge, die  
vast ind stede zo halden, ind nu vp dem wege weren den eydt zo brechen, dat sij vmmet  
vmb die intgheynwordicheit des vronen lychams vns heren Jesu christi beueget wur/  
den ind affstelten den quade vpsatz intgheyn Sij, ind sich entsien ind voirten vor yr ent/  
gode ind richter zc. Here Gotschalck ouerstoultz so bald als he sach dat hillige Sacra/  
ment komē, hiesch he die synen vallē vp yr knye, ind sprach. Vz heren nu bidt all gelijch  
got vā hymell, des lycham wyz bye sien komen, dat vns geschic nae recht. Also werli/  
chen as wyz des gewys syn dat gotz son geweldich is, so moess he idt hude selue wrechē  
an den ghenen die vnder vns brechen die soyne ind den vreden, ind vā dem geslechte vā  
der Wolengassen dat richte got hude nae rechte, behalt lieue here die hude in eren, die ger/  
ne vreden woude halden. In dem as her Gotschalck dese wort sprach, so quā her Bruyn  
Scherffgyn ind woude yn bystendich ind behulplich syn. Item vp die selue stunde quam  
zo hulp dē Duerstoulzē her Hilger vā d Stessen mit synen soenē ind anderē synē vrūn/  
den. Die Duerstoulzen intfyngē die vrūde vrūntlich ind hieschen Sy wilcome syn. Tu  
hoert wye her Hilger vā d Stessen sprach. Vz herē ich mit anderen besseren luden saegē  
dat die Wijfen yr hende lachten vp den gekenediden lycham vns heren, ind swoiren al/  
le zo samen, dat Sy nūmer en soulden wrechen vede vp vch, off dat Sy sulden den vrede  
brechen. Weirt vch lieue vrunde, yr sult sien dat yr sult mit vrendē vze vyādē ouer wyn/  
nen. Ser dūnell fall Sy alle samē schenden, diemeyneydich syn vnd gotz nacmē ver/  
sweren. Item die Cleyngedencke quamē ouch as heren, ind men meynde eyn wile dat  
Sy weren vyande geweest, bis dat Sy so nae dair by quamen dat die Duerstoulzen yr  
re gruetze van yn hoirten. Sij spraecken. Vz lieuen getruwen heren sijt vnuer zayt, Got  
giff synen getruwen vrunden ere ind prijs, got fall vch ouch helpen. Die Wijfen ver/  
smaeden .vij. hondert marck die men yn bode zo leuieren dat Sy vrede annemen. Itē Sy  
swoiren got ind vch vrūntschaff zo halden, ind vallen gode vnd vch des nu aff. Dairūb  
sult yr sien dat got fall Sy verlaissen, ind fall vns zo dem rechten ind besten bystāyn.  
Meyneydigen bliuent alle geschant, ind des syn die Wijfen ouch warden. Her Hen/  
rich her Bruyns Harde vuystz Broeder dede as eyn vrōme māne, ind is dairūb zo prij/  
91



## Gheyn keyser off konynck van Rome Sint Lodowich konynck van vranckrych

fen. So he sach dat die Wijsen dat syn maege waren/meynedich ind truwelois wu-  
den/so viel he yn aff vomb yr vntuwe/ind stoude den ouerstoultzen by.  
So die Ouerstoultzen vernamen dat der Vait vnd die Wijsen mit der gemeynde vp  
Sy drungen/so lieff her Zander joede vp den Turenmarkt/ind rieff mit sere luder styme  
off dae Ritter off Scharianten weren off Schutzen/der rijchen zolt verdienen wouldē  
ind helpen der Stede Coellen yr ere beschermē. So her Friderich van Bickenbach hoir-  
te vnd sach dat niemantz zo her Zanders hulpe quam/sprach he. Sint dat wyz hoeren  
dat die Stat in noit komē is. so willen wyz yr zo hulp ind zo troist stain noch vomb goit  
noch vomb ander dinc. He hatte. vij. gesellen die spracchen desgelijchen vnd wapenden  
sich snell mit her friderich vurs ind woulden den Burgeren ind heren der Stede Coel-  
len helpen. Sy naemen. viij. armburft in yr hant waill bereit ind gespannen ind daede  
groisse were/as dat desseluen dages waill gesien wart/ind wurden vrentlich entfangē  
van den Ouerstoultzen. Her Mathijs ouerstoultz do he dat volck sach komē/do sprach  
he zo her friderich vurs. wat sullen wyz nu vnrkerē. Her friderich antwerde vñ sprach  
Yr heren rijt all sacht/heische vze lude stain vnd royn. Yr sult waill sien wae dat spieck  
hyn wille/vnd wye wyz idt angrijffen sullen/as men siet dat die vyande komen/so is idt  
alte eyrst zijt dat men sye wie men sij angae. Mit dem seluen vernamen die Ouerstol-  
zen dat yr vyande vp sy quamen. In hoirt doch wie troistlich her Mathijs ouerstolz  
synen vrenden zo sprach/do he die vyande sach komen.

**Wye her Mathijs Ouerstoultz sere ernstlich ind vruntlich  
vermaende tzo strjndē syn schare voulcka/ind die in ordenū-  
ge schickte intgheyn yr vyande.**

Yr lieuen vrunde ind maege sprach he sijt doch vomb got hude vnuerzacht ind gheynre  
vly van dem anderen. wyz seyn nu vp vns komen die ghene/die vns off sy moegē vn-  
de stain zo verderuen an lijne ind an goide. wyz enkunne nu zer zijt niet gevloewen noch  
wijff noch kynde. Vns is vill besser eyn eitlich doit/ dan dat wyz vns schetlichen keissen  
verdrijuen. dat sulde vns alzo sere beruuen hernaemais dat wyz mit wijff ind kynd ber-  
telter wurden. Hude is der dach dat men sall vrunde by vrunde seyn/ dat men den ge-  
truwelichen bystant ind hulpe bewisse/ ind dat sall men zo den ewigen dagen vns wis-  
sen nae zo sagen. Wallich were hude syn selues leuen. wyz sullen also hude vnser vyandē  
vroelichen verwynre werden. Die mit Armbursten kunnen schiessen/die stellen sich in  
die were so gerade dat sy yren vyandē sere bange raeden. Vlijstiget vch dat yr hant  
den vurslach. vnd slacht slage mit slage. Slait heitlich vnd nytlich vp sij. Enacht  
ind seyt niet an/wye vill dat yr is die vp vch strjden. ¶ Sege ind loeuclich ver-  
wynnunge enlicht niet an vill volcks/mer alleyn an got dem heren der die giff. Bidt  
all got dat he vns vederlich helpe/ind vns so werlich in der Eren behalde. als wyz ger-  
ne woulden vreden halden. Die Ouerstoultzen spracchen alle samen. Dat verlene vns  
got der vill genedige.

**Van dem Strjnde der Burger ind ouersten van Coellē ynt-  
gheyn die gemeynde vp der bach. in dem her Rutger Vayt vā  
Alpen doit bleue/ind her Lodowich Burgermeyster ic.**



Clemens .iiij. der. Cxi. pays CCxxviij  
Engelbrecht .ij. van Ualckenburch der. li. byschoff zo Coellen

¶ Mit des quā der Vayt her Ruyter van Alpen. die Wijsen ind die gemeynde. Die  
schutzen van den Duerstoultzen die an der spiz gingen/waren risch bereyt. vnd by dem  
Heubkerch stalten Sy sich zer were/ind enhattē nauwe. lxxij. man. ind schussen so sere vp  
die gemeynde die dar her quamē dryngen. dat Sy sere verueirt wurden/ind die gemeyn-  
ne began bynder sich zo wychen/all was der ouer. x. duysent. Als dat die anderen sagen.  
begunden Sy zo roiffen ind zo sagen. Die gemeynde vluwe ind were verzeit. Mit dem  
brach men die ketten/die vur her Hermans des Greuen huysf lach. So bald as die ket-  
ten zo brochen was/so quamen die Duerstoultzen durch dringen/eyndeyll zo voiff vñ ey-  
deyll zo perde ind strecken as helde. ind yr was wail. CCC. off enwenich myn. ind deyl-  
ten sich in drē deyll. Her Mathis ouerstoultz mit synre geselschafft streyt zo maill vñ o-  
melichen an der syden vur dem Heubkerch. Ser Vait quā gereden int mitz vā d strais-  
sen ind drāge vp here Gotschalck ouerstolz ind woude mit eme stryden. So bald as he  
Gotschalck den Vait ersach. so stach he wedertumb vp den Vait/ ind mit eme her Her-  
man der rode ind Ruyter van Galen. Sese drē drungen vp yn zo male ind ganē eme  
so manchen groussen slach vp syn liiff vnd vp syn helm dat dat vuyr dair vyss spranck.  
He weide sich ouch weder vyss der maissen sere. Som lesten wart he gevelt vnd bleyff  
doit aldaē. So bald as der Vait erslagē was. so weich achter rugge her Wilhelm vā  
Polheym ind andere mit d. gemeynde. die den Vait mit sich dair getrumpt hadde/ vnd  
in den doit brackte/ durch grouisse geloefte die Sy eme vā schatz ind anders gedain hat-  
ten. ind liessen yn alleyn in den noeden stecken/ ind daeden'gelijch as der krefftz wanne as  
men nae eme tastet so geyt her achte rugge. Her Wilhelm vurß dae he den Vait sach  
doit liggen/sprach he. Ser mit dem liue mach enwech komen der hait noch niet ganz  
verlozen. Sit spraecken die ghene die lesterlich van dem Vait vluwen. Tu hoert wie  
sprach her Mathijs Duerstoultz as he sach dat der Vait was verwonnen. Dat heufft  
vnsere vyande is verwonnē/want got vnse here was eme weder. vnd dat was synre vn-  
trouwen schult. He nam vā vns gelt ind goit in goiden trouwen/vnd gync vns dairnae  
aff. Her Henrich Cleyngedanck troyste ind vermaente syn vrunde ind sprach. Got sij  
vre danck ind vre loyn vur die trouweit die yr nu zout. V. seyt he. x. duysent off me. vp  
vnsere. xvj. ind vns ver sluegē off Sy moechte. mer got sall idt hude anders voegē. Her  
Herman Cleyngedanck sprach. Liene vrūde/sijt des gewys/got sall vnse vur vechter  
syn. laist vch hude duncken. dat hondert duysent man syn gelijch as eyn man. Eyn slach  
van vns sall hondert slagen. vnd dairumb laist vns Sy koenlichen angayn. Mit des  
dranck troifflich her vur her Henrich Cleyngedanck ind syn broeder her Herman mit  
vill van den Cleyngedencken in den huiffen. Innd schuffier den manchen man desseluen  
dages van den Wijsen ind der gemeynde. Her Mathijs ouerstoultz ersach her Lodo-  
wich den Burgermeyster/ der her Henrichs des wijsen son was. Innd he began zo spre-  
ken vp her Mathijs vurß alsus/ Her hoeren son. Tu willen wyz wrechen vre grouisse  
kundicheit ind ouerbraichte. die yr vns dicke vur gelacht hait. Her kundich schalck. V.  
moist vp disser stat dairūb steruē Her Mathijs antwerde eme honschliche vñ sprach.  
As got wilt. Mit dem gaff her Mathijs eme eyne slach. dat he zo der erde neigte. Her  
Zāder joede der gync by her Mathijs. ind hoirt her Lodowichs des Burgermeysters  
wort vp her Mathijs ind verdroiff yn sere vnd swoir. so myz der goit got/ vmb dat yr  
vp mynen heren dorst spreken dat hey were eyns puteirs sone/ dat sall vch kosten vre  
leuen/off ich sal dat myn verliesen. Mit des dranck durch Sy her Costin vā d Adochte  
ind sprach. By mynre selen idt enfall niemant wrechen wan ich. Ich sal eme dairumb  
syn zonge vyss syme halß rissen/ dat he yn eyn hoirren son hiesch. ind ganē eme mit dem  
so grouisse slage dat he begonde zo vlyen sent Joris wart/ vnd woude wed in die emuni-  
tata. Her Gerhart Duerstoultz ijde yne nae vnd lieff yn neder. So he wederūb meyn-  
te vp zo stain/so hadde he ander zwene vp syme halß/her Ruyter ouerstoultz ind Hen-



## Gheyn konynck off keyser tzo Rome Sent Lodowich .konynck van vranckryck

rich vāme kranen/ind sloigen vp yn so bitterlicken sere dat he so kranck wart ind beger/  
de den priester ind des hilligen Sacramentz. Her Burgermeyster sprach her Rutter.  
Goz lycham is so eir wyrdich ind so hillich/dar yr ind alle die meynceyd sweren. sulken  
goz lycham ker oufft werden. so Sij des begeren. mit dem so wart ym eyn slach/dar hey  
vp der stat doit bleyff. Here Marthijs gynck do alre eyrst vp der smailre sijden vp syn  
vyande clauwen ind quam vp ver yden bynt ind vp die van der alder keren. do gynck ic  
sich alreyst an eyn weren. do ensach men voegell vā dem Azen/des dages gheynē vy/  
ant sparen. Ind do wart eyn harde strijt zo beyden sijden. Her Marthijs ouerstoultz rief  
Edell vrunde myn/ind maege. waill an/alhie slaich manlich mit slage. N: synt noch. v.  
duysent off me/die vns vnderstain vnse leuē zo nēmen/vnser goit/ind vnser ere. laist vns  
yn menlich wederstain ind sy wedkerē. Also keren Sy an vns strjden. Wit des so drāck  
her Zander joede durch/ind vacht sere waill. want idt gynck eme an syn leuē/ind he krey  
ge manchen harten slach vmb syn heufft. Desgelijchen dede her Peter syn broeder. Her  
Costin van der Adocht mit syme broeder quamē gewapent sere rustich. Her Marthijs  
mit synre schare der enspairt gheynen vyandt. Dat sach her Herman Cleyngedanek  
ind dranc mit gewalt durch Sy alle ind syn broeder her Herman volgde ym. ind wat  
yn volget in yr schare/dar dranc ouch durch. Also ouch die Duerstoultzen sonder ruwe  
strichen vp yre vyāde. So dit die vp d' breyder sijden saegen. do gynck idt an eyn strijde  
Her Rutter ind her Henrich vāme Kranen/begonden yr gesellen ouch zo vermanen.  
Die Schutten die schouffen do euer so sere/dar die ganze gemeyn began zo vlyen. ind  
also kertzongen die Duerstoultzen yre vyande in beyden sijden van der strassen ind moy  
sten yn geuen ind zolassen die ouerwymūg ind wychen mit zeglicher vorten zo der ko  
ren portzen in. So die Wijsen ind die gemeynde alsus hinder sich vlo. began her Johan  
van der Portzen eyn kundich stoltz kedrogen man/synen vrundē zo zospreche vnd sprach  
zo her Johan her Marselis son. Sprech bald vze broeder ane. Her Rijchwiin Grijn  
sprach he ouch zo sagende. Is dat wyrs all hie niet enkeren ind wederstant doin. so drij  
uen Sy vns vyss all vnser eren. So rieden Sy bas neder wart ind begonden yre vyant  
zo keren zo voiss ind zo perde. Mer die Duerstoultzen wederreden Sy herlich. ind die Ca  
pitanier die so koenlich wed hieldē warē her Gerhart Scherffgyn ind Hermā Scherff  
gyn syn neue. her Peter joede ind her Daniel syn broeder/ dye geraide vnd starkē koene  
ind wys memme warē. ind syn mit yre vrundē noch alzijt getruwe ind lieffbaer gewest  
des gemeynen goiz. Nre vuralderen hieschen die joeden/ ind warē getruwe eirker men/  
ne. dairumb yr naekomelinge sich niet dorffen schamen des naemens. Siese tzoen joe  
den ind yr hulpere drungen starklich durch/ind deden yr vyāde wijchen mit groiffen sle/  
gen ind mit stichen. ind wat yn vur quā stieschen Sij bynder sich.

Her Hilger van der Stessen mit syme sone dat ouch eyn koene man was mit anderē  
synen lieuen neuen strecken ouch troistlich vp yr vyande. Her Hermā Birckelin ey syn  
koen Burger sloich vp her Marsilius her Johans son/dar he mit schade moiste wijche  
Rutter der jonge vā Galē bestrede her. Johan van der Portzen/also/dar he die vlucke  
nam ind sachte. Men spricht. Idt is bas gevluwen dan ouch gevoichten mit vntuwe  
Her Philips quattermart ind her Costin Duerstoltz sloigen herē Rijchwiin vā grijn  
dat eme dat lachen vergynck.

So der seluer zint hoiff sich eyn nuwe Strjt ind gynck sich eyrst an eyn vechten vns den  
Ritteren ind Burgeren mit yren knechten. ind voichten also sere gelijche/dar men nau  
we wuste wer den prijs sulde behalden sonderling. doch was eynre her Gerhart koefen ge  
noempt eyn koene ind wijs man/der dranc durch/ane yemātz danck vmb dat vur vech  
ten. he nam syn swert in beyde hende ind sloich eyme smieder durch syn kop/dar dat swert  
an den oren keirde. der selue begonde zo schrien ind rief. Tu rijs in den dursels namē rijs  
ind vlo. he was geschaffr als eyn vladabijis mit eyme wijden ind bloidigen munde. syn



Gregorius. x. der Cxiij. pays. C Cxiij  
Engelbertus. ij. vā Valkenburch der. li. buschoff tzo Coellen

zonge hienck eme vyss as eyn heiligen hunde. wer yn wat vraeget/he antwerde. It we re all doit ind erlagen. So die gemeynde den bloudigen man an sacht/wart eyn yglich enreurt vnd wick durch die Homporze. Ser vurf her Gerhart Koesen streyt vortan vp die vyande. syn willich ind koene hertze verneirde die vyande also sere do Sy saegen dat men yn vp der bach zo beyden sijden sacht strijden. ind alle die eme naevoulgeden die macht he koene ind vrisch. Die zo perde waren ind eme volgeden die gewonnen dē an deren ridenden die weder Sy warē den strijt aff ind dreuen die hynder ind vnder sich. vñ dreuen Sy durch die Homporze. Die zo voisse waren van den Duerstoulzen ind vā der Eorenporzen/ die strecken also wredelich vp beyden sijden intgheyn yz vyande. Sij envorten noch slach noch stich noch doit. want weren Sy vnder gelegen. so weren Sij verdreuen ind erlagen wurde. dae vloec euer die gemeynde sere schentlich. Dese schum/ ferture bracht by her Gerhart Koesen/ ind were doch nūmerme dair zo komen ind vngeluckelich gewest/ enbet got niet sondlich dat alsus verhengt vñ geschickt. Friderich schec tert ind her Johā vranwe Hadewigen son bedreue ouch mēliche ind ritterliche dyngē. ¶ Naec der schufferturen ind as die vlucht geschiet was/ so voulgden die Duerstoulzen yzren vyanden naec bis an die Homporze. So quam yn intgheyn Gotschalck der Ro de vranwe Yden son/ ind der begonde allcyne vp Sij zo strijden. ind die Wijsen liessen yn alleyn dae in der noit stain. Die Voisgenger van den Duerstoulzen hedden yn all gerne geuelc. mer he wederstoude yn mit gewalt/ bis der reys ge getruick vp yn quame. der eyn was der joede Daniel. der ander Costin krop/ die vñ den drijwerff vp ind neder nochraut enkindē Sij yn niet geuelen. Som lesten her Gerhart Scherffgyn ind dreyt yn neder/ ind erflogen dair den starcken man mit groiffet noit. Ind as he erlagen was meynten die Duerstoulzen dat Sy yz vyande ganz vnderdruckt hedden.

**So wyde die wysen up dē seluē dach sich wederumb up worpen** intgheyn die Duerstoulzē/ ind mit yn zo strijt quamē vut sent Steffen/ mer kurt/ lich die vlucht naemen in Cloister ind Tychen.

¶ Naec dem as die Duerstoulzen verstreuet veriaget ind verwonnen haddē die Wijsen ind die gemeynte/ waren Sy ganz vroelich van hertzen/ ind meynten dat die Wijsen so vnder wijst werē dat Sy vortan sich niet oeperen en sulden. Sont zo den seluē stūden begunden die Wijsen sich anderwerff zo samelen vut sent Steffen vp der Homporzen/ ind meynten Sy wolden geret hanē Gotschalck den Roiden. Mer so bald die ouer stoulzen dat vernamē/ so stalten sy sich wederumb in die were intgheyn die Wijsen/ vñ strecken vp eyn murwet. Her Johan vranwe Hadewigen son eyn starck koene man/ reyt durch die Wijsen vnd die gemeynde so verneirlich dat die ghene leues vroe waren/ dye vyss synen henden quamen. Sy vernolgdē Sy so lange dat die Wijsen mit yrem bystant. som lesten vliwen mit schäden zo Cloisteren ind zo Tychen/ ind vp die vryheit. as zo sent Gereon ind anders wae. Man liest dat hie vut eyn man. x. drysenden dē sege an gewan/ vernolgdē ind verjagde Sy. groiff ind cleyne. ind dat dede got vut Sy alle Also dede ouch Johan desen all gemeyne. Johan is. also vill als gotz gnade. vill selich sij die moder dan/ die ye sulcken Johan droick.

**So wyde die Duerstoulzē wederumb santen eyn boden tzo dem Greuen van Guylche.**

¶ So die Duerstoulzen vernamen dat die Wijsen alsus in die Cloistere geuolwen waren. vpsunt santen die Duerstoulzen eyn ridenden boden som Greuen van Guylche Ser Greue was zo Wechten/ dae he hyn gewycken was in dem vergangen dage/ do syn buyss verbrant wart. By auenturen he lach dair mit wiffen der Duerstoulzē off sij synre noit hedden/ dat he dan by der hant were. Ser bodē vant den Greuen vurf noch dae/ vnd so balde as he den Greuen sacht/ so sprach he all lachende zo eme. Here dat is



## Gheyn konynck off keyser tzo Rome Sent Lodowich .konynck van vranckrych

eyn selich dach. Men sall ouer duysent iair der geschicht gewach hauen/ die zo Coellen geschiet is. Sint yr vyss Coellē riet hayt got vur vch gestreden. got hait vch bewart. yr wurde in vren huys gesucht/waill van .v. duysent manne. ind as Sy vch niet vunden so bestonden Sy zo stryden mit vren vrunden/ind woulxen vch ind Sy hain er slagē/mec Sy enkundē niet kestellē ind moysten vlyen as die ver zaiten. Here Greue sprach d hore as myz got helpe die Duerstoulzen enbatten niet. lxij. man/as men den strijt vp Sy began. ind der anderen waren waill .v. duysent off me/die vner varen waren in sulchē dyngē. mi seyt wat hulper got is/der synē vrundē alsus bysteit. Der Greue sprach. Vrut myn. Dem got wil helpen der hait gedain/wāt eme enmach niemāt weder stain. Der Greue hiesch syn perde sadelen vnd bereyden vnd sprach. Wyr willen rijden zo Coellen ind willen vnse vrunde visentieren ind mit vrenden syen/Sy sullen noch vill me erē erleuen. Also des anderen dages sere vru reyrt der Greue van Guylche wederumb in die Seat. vnd als hey sach syn vrunde/so gruetzte he Sy /vnd Sy intfangen yn vruulich ind ersamlich. ind Greue Herman van Korenporzen eyn der alre ersamster Burgere den men vyss Coellē in hondert iairen zo dage off boue sach ziehen der dede dat wort an den vurf Greuen van Guylche ind began alsus. Den ewigen guedigen got enmoegen wyz alle sicherlich niet genouch geeren noch gelouē/mit allen den genē die vns zo gehoren bis in dat zehende ljt/dar he vns so vederlichen kouen all vnse vyāde gebraicht hait ind so vederlich vachte vur vns alle tijt. He is geweldich alre dyngē ind eyn recht richter in syne rīch. hedde dat eyn mysche erdacht dat ich vur gesacht hain ind woulde dat vort sagen/so wurde it lndē as eyn lugentlich wort/ind men moechts ouch nit gelemē. Nu is dat zeichen ind wonder vns geschiet/wyz en hains vmb got niet verdient. dat he vns so vederlich lieff hait gehat in desen vergangē dagē in allē noeden ind stryden. Here Greue ich meyne dat sint gotz geburt mit waireit nye sy gehoirt gewest dat künne. lxij manne/moichren weder stain. .v. duysent/ als wyz mit der gotz hulpen gedain hauen geschumfiert ind ombgeslagen. Ind all sulden wyz idt vch selue niet sagen. Sy haint int golden yr grousser meyndait. Wyz gyngen alles dynges an vch/aller vede ind alles vnwilles. wat yr vyssprecht dat sulden volgen wyz alle. Sy swozent vp dat lycham vnfers heren/dar Sij vns sulden vurderlich syn an ere ind an goit/ind also sulden wyz wed yn doin. Nu woulxen Sij vns erlagen ind enteruen ind lesterlich vyss Coellē verdrīnē mit wijuen vñ kynderen. Ind want Sy gode vnd vns hauen zo brochen. so hait idt got selffs gewrochen an yn.

**Wye die Duerstoulzen durch rait des Breiten van Guylche die wijlen loichten in den emunitaten vnd cloisteren/ vnd dat Sij wiche tzo Bonna/ ind dat die gemeynte viele an die Duerstoulzen.**

Als der Greue van Guylche bynnē Coellen komē was So gyngen die Duerstoulze zo eme vnd vrageden yn Wye sullen wyz idt angriffen mit den Wijsen die gewichen syn vp die vryheyden ind vp die Cloestere der Collegien. dat wyz an Sy komen vnd vyss den Cloisteren gewynnen/vp dat Sy in den strick vallen den Sy vns bereit had/ den/ind doin yn dat Sy vns woulxen gedain hauen. ind so moegen wyz ouch vortan int vreden bliuen vnd resten. want wae Sy im lande bleuen/so bruweden Sy vp vns eyn vngeluck. Der Greue antwerde yn vnd sprach. Idt en is niet zynlich off geboerlich dat men die gevryede Stede vnd plazen mit gewalt oueruall. Men sall niet arch mit arch wrechen. Dit lieue sall men vnmoyt off anders brechen. Darumb rade ich vch dat yr



**Gregorius .x. der. Cxij. pays** **CCxx.**  
**Engelbrecht .ij. van Alckenburch der .li. byschoff zo Coellen**

och mit vren vanden vergadert alle samen ind wapent och. ind kompt dan wederumb  
 her. Ind der Greue reede vut zo sent Gereon ind woude die Wijsen soichen Die ouer  
 stolzen reede enwech ind rusten sich zo perde ind zo voiff ind woude weder rijden zo de  
 Greue vut ind spracchen. Tu laist vns rijden mit vreden ind laist vns syen wer wil  
 vns dat weren Ind als Sy vp dem wege waren dae Sy gestern gestrede hadde. so qua  
 die gemeyne zo yn ind gesan genaede Ind stonde yn dair nae mit truwē bij Ze der Gre  
 ue qua zo sent Gereon. so quamē zo eme die ouerstolze waiff getufter. ind den Duerstol  
 zen viel zo die gemeynde die wail by eyn bracht. y. dusent man. sprech ich mere ich en  
 loege niet. Want Sy sayn dat dye Duerstolzen ouerhant genomen hadden so sloegen Sy  
 all vmb zo yn.

Als idt den luden wail geyt Ind as idt in mysuallen is  
 So sint yn yr vunde bereit So haint Sy kom cynen gewis

So nu by eyn waren der Greue die Duerstolze ind yr vunde mit der gemeynde. so ree  
 den Sy zo sent Gereon vp dat Cloister. ind dae vunden Sy eyn deyl van yrē vyanden.  
 Her Rychwin grijn. sobald as he de Greuen van Guylche esach so viell he eme zo  
 voiffe ind sprach Here sijt vns genedich vmb goz willē. wy bekennē dat wyz mysdaē  
 hauē ind meynedich syn ind syen wail wert dat vns sulche laster ind straffūge ouerkūpt  
 ind wilt vns helpen durch vren rade dat wyz moegen leuen bliuē. ind dat wyz niet vdre  
 nen werden vyss der Stat van Coellen. Her Grijn sprach d Greue dat duet vre groif  
 se vntruwe. dat yr allus in sulche groiffe vneere ind schande kumpt. ind dair zo in groiffe  
 noit off yr vr leuen behalden moechte Der Greue dede doch syn hoesscheit as der die ede  
 len fursten gewoenlich synt. He sprach. her Rychwin grijn Ich will och ouer Rijn ge  
 leiden vmb den dienste den yr myz gedain hait. dat yr myn huys hedde laissen stain Ey  
 durch got lieue here sijt vns genedich. all hauē wyz groifflich weder och gedain ind och  
 hzont. got v gaff de der yn in syn herze stach. Here Grijn. Vmb des willē. ind dat myz  
 got wederūb genedich sij. anders ginck idt och an vr leuē. ind desgeliche den wijsen vren  
 vanden Ind die Duerstolze vergaue yn ind hziden vp Sy dat men yn dat leuen lyess.  
 mer Sy wurden Coellen verdreue. ind moyste vyss Coellen ruymē zo den ewigē dagen  
 zo. Ich will och sprach der Greue nu geleyde ouer Rijn. mer yr en hait dat niet vdiert  
 Ind men satze Sy alle in eyn schiff ind voirtē Sy ouer Rijn ind wurden zo Duytsch  
 ant lant gevoirt ind vā dan gingen Sy zo Bonne zc.

**Wye die Wilsen mit den anderen vyssuverdreuen Burgerē vā  
 Coellen als meynydige man ind verredere vnderstonden wederūb bynnē Coellen zo  
 komen ouermitz verrederie.**

So dese ouerste warē vyss Coellē gevluwē ind vdrēuē ind zo Būne quamē. as warē die  
 Wijsen ind die herē vā der Wolengassen Her Rychwin grijn. Her wilhelm vā d hūz  
 gassen. Her herma d wijsē Her Johā vā d porze Her wilhelm vā poilheym dat wa  
 ren die partyen vā d Wolengassen. wurde Sy willekūme geheischen vā den anderē. dye  
 ouch vyss Coellen vdrēuen waren ind ouch dair gevluwē waren. ind spracchen vortan  
 ind dat wort dede Her herma d wijsē. ind sayt. Sint wir aldus vyss Coellē vdrēuē synt  
 ind komē hic zo samē so en darff sich geyntē vut dem anderē schamen noch verwiff dem  
 āderē dairūb doin. wyz willen mit d genaden goz dair zo helpē ind radē. dat vns noch  
 komē sal zo erē ind zo goit Vre vūde synt noch bynnē Coellen. ind dye sullē noch me  
 zo sich gewinnē. willen wir nu vns mit truwen zo samē haldē. so is noch goit rait Her  
 Johan vā d porze sprach Laist vns dā zo samē sweren ind zo samē verbinden by eyn  
 zo steruē ind zo genesen. Vmb cyns herē wille sēn wyz verdreue vyss goit ind erē Her  
 Rychwin grijn willen wyz vnder eyn getruwe synich weys noch vūde bynnē Coellen  
 sy sullē vns helpē mit liiff ind goide. Sisse verswore sich zo samen wederumb dat zo  
 wreche ind woude by eyn steruē off sy woude wed in die stat. Her wilhelm vut sprach.



## Gheyn keyser off konynck van Rome Sent Lodowich konynck van vranckrych

N: heren Laist dan dencken die groisse vnere ind schande die vns wederfare is in Coellen ind vruwe ind spade dairüb vyss syn. dat wyz wederüb bynnen Coellen moegen komen. ind vns asdan wrechen. Tac desen reden bestoissen Sy vnder sich Sy soulden dair/ vmb steruē off Sy soulden widderüb in die Stat komē Ind dat vurnēmē hielden sy heyllich vnder yn. dat niet vyss brec. ind dat Sy gehyndert wurden Ind ginck mallich zo syntre herbergen.

Anno domini. M. CC. lxxix.

**W**ye die vyssueriachten ind vyssuerbanten Burgere ouermitz eyn loch vnder der Stat muizen by der vltre portzen gegraneu. dat Sy bestalt hadde. hofften wederumb in Coellē zo komen.

**C** So nu disse vyss verbanten Burgere alsus sicher zo Büne waren komē. so quamen sij degelichs zo samen vmb rait zo vinden mit wat manier ind wijse Sy in Coellen wederüb moechten komen ind hielden manchen rait dair vp Die Wijsen schreue heimlich Briue an yr vrunde ind maege dat Sy an der gemeyne wernē sulden dat Sy yn getruwelich bijsunden dat Sy weder in Coellen komen moechten. Ind wae Sy dat vreden. so soude Sy der buschoff zissen. / ind scherzige vrij machē Ind begerden an yr vrunde dat Sy dairnae vernemen vā der gemeynde ind yn eyn antwort wederüb schreuen. Die gemeynde wart besant. ind gaff antwort in schriften Ind die ouersanten der Wijsen maege. ind was dat die sloss rede. Brecsten Sy. v. hundert man mit sich bynnen Coellen. asdā so wouldē die gemeynde an Sy vallen. Deser botschaff wurden Sy alle. vro Her Johan van der portzen sprach Tu laist vns in ziden dair zo raeden. wec wyz in Coellen komen. ind wec wyz die. v. hundert man vp bringē as der Brieff beruert Her Herman der Wijse antworde ind sprach N: heren Ich weys cynē man. heddelich den heymlich vyss Coellen alle vnse dunck wurde goit Dem vurf her Hermā vischer wart beuolen van den anderē. dat he dairüb vyss were. dat he den man kreige. Der vischer was eyn listich cloich man in anslagen ind woulde ere bejagen. ind bestalt wüderliche dyngē He sante in Coellen eyn boden ind was genoēpt. Diets vngelogen zo eyne man ind der woinde neest der vltre portzen in dem bogen ind was syn zoname haue niet Ind plach vpt lant hertzen veil zo dragen Ind was eyn scholepper. So dese Diets vngeloge quā zo Her haue niet. so sachte he die botschaff mit vē mude sund Brieff. dat he balde queme zo Büne Herman der vischer woulde yn spreken ind der ganck soude eme wail bezailt werden Der scholepper haue niet machte sich risch zo Büne. ind quā zo Hermā vischer ind her Johan vā der portzen ind der vertalte eme wie die vyss verbantē Burgere ouermitz yre vrunde bynnē Coellen an die gemeynde gesonnē hedde as vurf is. ind wat antwort Sy wederüb gegeuē hedde Ind so werē Sy dair ouer vyss dat Sy heymlich bynnē Coellen komē woulden mit. v. hundert manen ec. ind so hedden Sy vnder sich erdacht eyn sunt. ind dair sulde he yn zo helpen. des wouldē Sy eme genē. xxxv marck So her haue niet hoirt die vheische sūme geltz. der mit westerde eme sere dair/ nae. ind sprach wat he yn dair in dienē moechte dat woulde he gern doin Herman vischer v wijse offenbarde eme dat ind sprach An der muiz bogen dac du wouhafftrich bis saltu durchgraneu vnder v muizē byn. eyn loch so grois dat. man ind pert durch gain moege. Ind als du dat bereit hais so salt du dat vurf gelt uirfain. ind gaff eme dair vp. v. marck ind kreige ouch niet me als hernae geschreuen wirt/ Her haue niet ginck weder vmb zo Coellen. ind vā sunt an began he zo granen vnder der muizen nae raede syntre kouffluxe vurf So wat he vyss v erden des dages groiff. dat droich he des nachts her ind dair. dat men des niet gewar enwarde Ind des dages deckte he die kule weder. he groiff dieff in die erden ind macht eyn loch so grois dat mē dar durch rijde ind gain moicht ec.



**Gregorius .x. der. Cccij. paps** **Cccc**  
**Engelbrecht .ij. van Ualckenburch der. li. byschoff zo Coellen**

So dat loch volgrauen was. ind der Haue niet. syn gelt verdient hadde. lieff he zo  
Summe. ind droich kerten mit eme. die he plach veill zo hauen. ind ginck zo Herman  
vischer dem keelen sticher ind bracht eme die goide zydunge. wan Sy woulden dat Sy  
quemen. dat loch were vol grauen. inde were so wijt. wane men die erde vysswendich aff  
dede dat man ind pert. dair durch gingen ind moechten Coellen wederumb hauen Ser  
borschaff was her Herman sere vro. ind sachte dem Haue niet Wyz willen dat vmb  
sich verdienen so lange als wyz leuen. Nu hoff ich dat all vnse dinck sall goit werden.  
Ind sante nae her Wilhelm van der hutzgassen ind na den van der Wolengassen ind  
nae her Wilhelm van Poilheym dat Sy zo eme heym quemen. he hedde mere verno/  
men dat he van hertze vroelich were Dese quamē zo eme ind he sachte yn wie dat loch  
gegrauen were Her haue niet sprach Ich hayn dat loch so wijt ind so groiff gemacht.  
Ind moegen waill. v. dusent man vp eyn nacht durch dat loch trecken mit roff ind per  
de Sy gingen vnder sich zo race wye Sy idt vortan woulden angriessen. her Herman  
sprach zo yn. Ich raeden dat vnser veir rijden zo hertzoge Walrauen van Limburch  
ind halden eme dat vur/ dat he vns behulplich wille syn dat wyz wederumb in Coellen  
komen/ he moege grois krechtich goit dair durch ouer komen Ind saghen eme dat wyz  
hauen eyn portze van Coellen in vnser hant so wane wyz komen. ind zom anderen so ha  
uen wyz die gemeynde ouch nae vnsern willen ind des haue wir sicher brieff ind borschaff  
Ind zom derden so hauen wyz vnse vunde bynnen Coellen die willen vur vns setzer  
lijff ind goit. is dat wyz in Coellen komen Ind sagen vns sicherlich zo. moege wyz vp  
bringen. v. hundert man die gereyt syn. so en mach vns niemant wederstain. Want die  
ghene die vns intgheyn syn. dat syn die Duerstolzen. ind der macht wer gescheze vp. cc.  
Ind dat weren die rijchsten van der Stat die den meysten schatz van der Stat hedden  
Woulde he yn volgen mit. v. hundert perden. so wat guetz yr vyande hedden. dat soude he  
nemen. wanne he byrnen Coellen queme. ind der selite schatz den he dae vinden soude d  
were so groiff dat he eyn konynckrijch dae mit moecht gelden wae dat veil were. ind syn  
re kyns kyndere sulden des bat hauen Ind sulde mit dem alle syne vyande vnderdrucken  
ind yr here werden Herinn woult he sulchen groiffen schatz ouerkomen so soude he yn  
helpen Coellen wederumb gewinnen. ind asdan soude die gantze Stat yn eren ind eme  
vnderdain syn. Dese. iiii. man zoigen zo dem hertzogen ind leyden eme die vurgeschre  
uen wort vur. ind der hertzoch hoirt dar nae ind sprach Sait myz wie ind wae by mach  
ich deser wort sicher werden/ ind off idt misgynge wer sall myz burge dair vur syn. Sy  
antworde Here des willen wyz setzen zo burgen Vnse lijue vnse wijner ind vnser kynt  
der. dat yr des allit sicher ind gewis syn suld dat wyz vch gesacht hauen Goit geloeffe  
williget den doiren Want idt luyt suys in synen oren. Ser hertzoch sprach Sall ich de  
se dyng mit vch begynnen so moys ich Ritter schaff hauen in groiffem solt Here sprae  
chen Sy. dat siluer ind goulde dat vch sal werden in Coelne des en is gheyn zale. dairu  
entbyet vrij dat Sy zo vch komen ind doch heymlich. yr woulde Sy so mydelich ind  
rijchlich begauen dat Sy sych des vimmer bedancken sullen. ind sall Sy yr leuen lanck  
baten Ind bestumpt yn der mozen dach dat Sy des nachts zo vch komen. ind niemans  
dae van sagen. Here as yr dan by cyn sijt mit vren volck so sulde yr vntzait in riden  
zo Coelne vur der vltre portze. ind kumpt zo middernacht so en kunt yr niet vspeyer wer  
den dat idt vur vnse viande come. dat Sy gewarnt werde So sprach d hertzoch Weyt  
yr dat ich dairu vort ind verzait syn sulde Neyn here antworde Sy wyz ensages da  
by niet. mer wae idt vnse vyande vernemen so vorten wyz Sy vur quemen vns ind vnt  
voirden vch vren schatz. Duch here as yr in Coelne geweldich sijt so wirt d bischoff ouch  
gefordert in synen sachen. Ind also moecht yr in allen enden vze vyande nederen ind



## Gheyn konynck off keyser tzo Rome Sent Lodowich. Konynck van vranckrych

heneken Der hertzoeh sprach **E** dan die reyse achterwegen bleue so wil ich rijde tzo  
Greue van Cleue ind wil den bespreken dat he vns ouch vp den dach tzo dienste kome  
Ind d vurf hertzoeh waltraue va Limburch reyt tzo her Sederich va Cleue ind sprach  
mit eme va der sachen Ind d Greue gelouet eme sicher ind gewis zo komen in der hilliger  
moere nacht vur Coellen mit alre synre macht

**C** Nota dat verwondert mich sere wye der Greue van Cleue sich dair tzo lieffe bedeydin  
gen dat he euer vur Coellen trecken woude ind die Stat helpē alsus verreitlich gewin  
nen so he doch als vurf is gesyen hadde wye dat got der hilliger Stat Coellen beschir  
mer syn wille ind ouch die lieuen hilligen der corpere in der vurf Stat vastent. ind dair  
vmb vp brach ind heym treckte

**C** Desgelijchen tzoich hertzoeh waltraue tzo dē van valkenburch ind sloes heymlich mit  
eme as mit dem Greuen van Cleue dat Sy vur der Vtre porzen tzo middernacht syn  
soulden vp den vurf dach.

**C** Disse drij heren als Sy den anslach gehoirt hadden. so gingen Sy tzo rade ind ouer  
drogen tzo samen/wer idt sache dat Sy Coellen gewūnen So woude Sy drij Stede  
dair vyss maken. ind cyn yeder sulde cyn Stat haue vur sich. ind dair hauen synē eygen  
gerichte ind syn gebiede

**C** Der Greue van Cleue besante die Edelsten van all neder lande ind all syn vrunde  
ind dede die tzo eme komen. ind verdroich sich des heymlich myt yn dat Sy eme helpen  
woude ind getruwelich bystendich tzo syn/ die Stat van Coellen in tzo nemmen sunder  
groissen strijt. ind geloude yn groisse solt tzo genē Ind wer idt sache dat Sy Coellen ge  
wūnen he soude Sy dae Selfs beernen/begoden ind rijch machē. Also vergaderde he  
eyn grois volck **E**yn deyl quamen vmb solt tzo verdienē. die anderen van bede wegen.  
Desgelijchen deden die anderen zwene lantz heren/ind vergaderden eyn grois volck

### Wye der Greue van Cleue wederwendich wart up der reyle vmb die hillige Stat Coellen helpen tzo winnen

**C** Doe nu der benoempte dach an komende was so voir der Greue mit sime heit van  
Cleue ind treckte tzo Coellen wart. ind zoige tzo Were in dat dorp ind bleyff vmb dat  
selue dorp ligen Ind vmb den auent so quam der Greue mit sime volck vur Nuyss So  
die van Nuyss dat vnomē dat sulche groisse volck quame. so sloissen Sy yz Stat por  
zen tzo ind hueden ind wachten vp yz Stat muire. ind lieffen niemans vyss noch in. all  
moechten Sy des groiss bat gebat hauen Ich arm man /so spricht der genue der dese ge  
schicht tzo eyrstē in schrift gesazt hait/ quam durstich vur die Stat Nuyss. ind was tzo  
der tijt sent Peters bode/ind vāt die Stat vmb ind vmb beslossen. Ich bat Sy durch  
got/want ich were hūgerich ind dorstich dat sy mich in lieffen vmb sent Peters ere Sy  
spracchen Bode ganck tzo Coellen. ind sage yn. dat yn hymit geste komen He vragede  
Wer sullen die sijn Sy antwurde der Greue van Cleue. he sprach Ich nem idt vp my  
sele dat myz leit were dat ich hier bleue Sus ginck der bode tzo dem dorp Grimbrecht  
husen. alias Grimmelichhusen/ind dae aff he ind dranck In dem as he nauwe geseffen  
was. voren die Cleuschen mit yrem heitgeruich durch dat dorp tzo Coellen wart. ind  
wuste vp haestelich. ind begaff dat essen ind ginck vegē. so balste he mochte Ind was cyn  
ellendige nacht van rene/kelde/ind wiinde. Der bode hedde gern vur dem heitruich dē  
botschaff tzo Coellen bracht/so reden Sy eme tzo balde ind yn vroir ouch so seere dat he  
Sy niet vurgain mochte Redoch so was he stedichs achter an yn wie snellich Sij ouch  
reden.

**C** So Sij quamen an poylheymer holtz. do hoirte der bode dat der Greue van Cleue  
tzo sime Kemmerlijck sprach Dese reyse geyt an myn ere Idt were myz vil besser dat  
ich bleue. **W**yz is tzo maill swair van moide **W**ich duncket dat ich tzo Coellen moest



Gregorius .x. der Cxij. pays. Cxxij  
Engelbertus .ij. uā Valkenburch der .li. buschoff tzo Coellen

Durch eyn loch kruyffen. ind doch wederū her vyss Ich wer lieuer tzo Hulkerode. Der  
kamelinck sprach Ist vch so swair so laist vz lude vur rijden ind hengt yr vp eyn sijde  
bys vz getruych all vur is Dat dete der Greue. ind reyrt tzo Hilkerode ind bleyff aldae.  
Syn volck reyrt vort an tzo dem hertzogen van Limburch

¶ Eyn deel Cromken schrijuen dat tzo der tijt dem Greue van Cleue syn ongen wurde  
vp gedain ind sach vp der Stede muiren die hillige moere. Sent Gereoin den hertzogen  
mit synre geselschaff. ind die .xj. dusent jonsseren mit yren vanen ind cruce Ind gebener  
diden yr Stat Coellen ind ouch yre Burgere Ind dat d Greue vā Cleue reyrt mit sy  
nen vanden heym ind erwoude weder die hillige gotz niet doin Ind sachte dat syme na  
komelinge. Mer als mich duncket So is dat niet geschiet vp dese tijt. mer vur hyn vp  
eyn ander tijt as vurs is. want der vurs Greue quā doch niet vur Coellen as nu gesayt  
is dan he bleiff tzo Hilkerode Duch wirt van der seluer vision niet ouer all beroirt by de  
ser tijt indem boichelgyn dae die geschichte van dē geslechte intgheyn den Buschoff ind  
die gemeynde lange ind Breit beschreue werden

¶ Wye der hertzoeh vā Limburch ind her Dederich van valken  
burch mit yren volck. ind ouch der Cleuesche getruych vp dye  
gesarte tijt vur Coellen quamen. ind alle samen durch dat loch kruyffen an dem bogē  
gemacht.

¶ So die Ritterschaff des heren van Cleue. die vā dē Edelsten vyss neder lant wa  
ren. ind syn ander volck vur Coellen quamen so vunden Sy vur der Vreporzē den her  
zogen vā Limburch ind her Dederich vā valkenburch des buschoffs van Coellen bro  
der mit yrem volck. ind wurde vuntlich inffangen van yn. By auenturē Sy moichren  
sagen. yr here wer vp dem wege he sulde nae komen. Der here vā valkenburch der hiesch  
vp hauwen dat loch. dat dae bereit was an der vurs stat. Ind als idt durch hauwen  
was so ginck eyn groiff deel van dē heit durch dat loch ind durch den bogen. eynre nae  
dem anderen Den perden daden Sy die sedele aff ind treecten Sy ouch durch dat loch.  
Ind allē die durch gekroffen warē die voiren halden by den hertzoeh. Dairnae wāt idt  
halt was. so zogen yre eyn deyl in die huser. die andere in die schuren die by der portzen  
studen. ind Sy meynten all. idt were nu gewonnen spiel ind warten eynre gueder auent  
tur Her herman der vischer quam tzo dē hertzogen ind sprach Here dese reyse is wail  
begonnē ind were qualich affgeslagē gewest V: hait nu den swairstē wech gedain Laist  
vch die vergangen moensse niet verdriessen yr hait nu Coellen gewonnen Idt fall all  
wail bezait werden Here treect vort in desen garden. ind wartt all hye der gemeynde  
wyr willen gaen in die Stat tzo vnser vanden. ind yn sagen dat yr mit eyme groiffen  
volck bynnē der Stat muiren sijt. ind dat Sy her tzo vch komē Ind so idt schone dach  
wirt dat wyr omb seyn moegen. ind mallich den anderen mach erkennen. so willen wyr  
die vyande suychen ind willen Sy vphouen vā yren bedden Der hertzoeh zoich in den  
moysgarden. ind hielt all dae. ind wart der gemeynde ind d anderen die noch durch dat  
loch sulden kruyffen want Sy waren noch niet al durch gekroffen ind ginck langsam tzo.  
so yr eynre na dem anderen moift durch kruyffen ind die perde ouch alsus.

¶ Wye die ouerstoltzen gewarnt wurden ind snellich yr vyande  
angingen. bestreden. ind erlogen

¶ Dese vurschauen wort. des hertzogen ind Herman vischers hoirt eyn goit man ind  
was genoempt Hermā winckelbart. ind der was der Ouerstoltzen vrinde. der lieff van  
stunt an sere suellich in den Viltzgrauen ind in die Rijngass dae der ouerstoltzen wonū  
gewas ind rieff mit lude stymmen Waiffen Waiffen. vnse vyāde hauē die Vreporzē  
vne. wail vp. wail vp ind werēt vch. off yr wert al vp dē bedden doir geslagē mit wijne



## Gheyn keyser off konynck van Rome Sent Lodowich konynck van Brancrjch

ind mit kynderen Sy wurden sere vernert van der verrederie Ind vpstunt machten Sy sich alle vp. ind in yr harnesch. ind rusten sich zec were ind zo vechten Sy hadden waill vur hyn hoeren mummelen wie dat vyande sulden vp Sy komen. ind also hadde mallich sich dair nae gestalt ind gereit gemacht Wer der eyrste bereit was der ijde sich vp dye vyande. ind gheynre enbeyde des anderen. doch zo leste quamen Sy zo samen by den vyanden So Sy nu by eyn waren ind yr vyande vur yn sayn began her Mathijs ouerstolz eyn also kune man Sy zo vermanen. ind sprach Eirsame lieue vrunde vnse ere. leuen ind goit. helt nu hie vp s wagē die ghene die yr dae siet halden. moegē Sy willē ouer kriegen. so sullen Sy vns eynē lesterlichē doit an doin So myz got e wit dā vns noch hude liessen alsus verderuen ind erslagen/wyz willen yr so vill verderuen ind schumffieren/dat man ouer. C. jair dair aff sall sagen Ich syen waill dat Sy syn in myme moysgarden. so willen wyz ouch all hie troistlich warden Mit dem seluen quamen die vyande vp Sy stechen mit vieren vp gebunden wimpelen Ind s here van valkenburch reyrt vur Ind der hertzoeh vā Limburgh. ind ym volgeden nae vill Edel mā Ind yr warē licht by. CCC. durch dat loch komen Ser van den alden geslechte. waren by. xl. ind dat waren all ritter van prijse ind waill gereden. Sisse. xl. bestonden inteyrste alleyn die. ccc. ind die. xl. ritter wurde van yn achter wart off hynder sich gedreuen mit yren perden mit groiffen slegen Ind all wurden die. xl. weder dreuen van der ander partie der so vil was so weurden doch Sy sich so ritterlich ind strengelich ind sloigen weder slege vp yr viade dat dat vuyz vyss den helmē spranck Ser veertziger was eyn iegelich. waill gelijch her Sederich van Berne Her Mathijs ouerstolz reit zom eyrsten vp Sy. ind he wart so sere gewunt ind geslagen dat he van dem perde viell ind als vur doit dae lach ind am vumffren dach dairnae starff he Syn son her Gerhart was by eme. ind als he syn vader sus ligen sach so wart he so zornich dat he mit eynre ay. wat eme van den vyanden vur quam. die sloich he bitterlich nieder Her Peter iude quā ouch gerant vp die vyande se re koenlich ind bleyff ouch doit vp der stat Her Johan van vrecken Heinmā van de Aren/dese vurf vier heilde/verloren des strijts yr leuē durch truwe. des verlene yn got die ewige vrende. Her Costyn krop do he sach gevelt die heuffter van der Stede Coelne so keirde he sich omb ind rant sere snell zo der gemeynde/die ouch dair komen was Ind vleyt ind bat. sprechende. Seyt herē/wye dae neder geslagē licht Her mathijs ouerstolz ind her Peter iude duet idt hude vch seluen zo'eren. ind helpt vns intghain der Stat viande. die vch ind vns vnderstain zo verderuen ind berouuen liiff goit ind ere. D edel gemeynde hait vur ougen dat wyz zo samē in disser hilliger Stat geboren ind vp getogē syn/helpt vns ind vch weder den hertzogen van Limburgh vnd syn hulper Idt were vns eyn ewige schande. soulden Sy vns alsus van vnfen gueden verdrijnē ind vyss vnfen nestfe veriagen/ind Sy soulden dae nestelen ind vnse gueder besitzē.

**Wye die gemeynde viel an die Ouerstoltzen ind halp yn int/gheyn die lantzheren/ ind der hertzoeh van Lymburch wart geuangen/ ind der here van Valkenburch erslagen mit vil anderen Ritteren ind knechten.**

**C** So die gemeynde dese vurfrede gehoirt hadde. ind eynre van yn zo hertzenam dat ellendige scheyden ind verdrijuen van wijs ind kynde ind vyss allem syme goide. des Sy alle samen verwarden waren Kieff der vurf selige man mit luder stymmen Layst vns dan bezijde yn wederstain. off Sy sullen doit. slagen dat kynt in der wiegen Des vntf sach ind erschreckte sich die gemeynde. ind got gaff syn genade dat Sij vpstūt eyns wil



**Gregorius .x. der Cccij. pays.**      **CCxxiiij**  
**Engelbertus. ij. vā Valkenburch der. li. bischoff tzo Coellen**

leus wurden ind die gemeynde traden zo den Burgeren ind quamē yn zo hulpe. So mit die gemeynde sach dat her Mathijs dae lach vur doit. do begunden Sy yn vyss zo dragen/ind sachten eme wye her Peter Joede were doit erslagen. So sprach der Edel strege Ritter her Mathijs. Enkelumert vch niet mit vns doden. Geet helpt den leuendigen. Got ind syn lieue moder haunt vns noch in allen tzyden gehulpen weder vns vyāde Got der here verlene vns hude dat wyz ere ind verwynnig haue/so will ich vill de vrolicher steruē. So gynck idt alre eyrst an eyn streiden/want mallich woude dae ere erweuen/ind gynge scharnutzeln mit den helmaysen ind mit swerden. Sy slogen vñ hiewē vp perde ind man/dar Sy zet erden vielen. dae bleyff doit her Siderich van Valkenburch/der des Bysschoffs broeder was/ind vur eme vill Ritter ind knechte. Hertzoch Walraue van Lymburch wart gefangen vnd mit eme eyn groisse menichste. Ind dat geschiede vngenerlich vp der platze tusschen der Vylregassen by den Carthuseren vnd sent Pantheleon in den moyssgarden/dar nu wijngarden syn. Vnd also wurden die herē in dem moyssgarden dae Sy der gemeyne gewarret hadde/erslagen vā der gemeynde Ind die Sy meynten vrunde tzo haue die veriageden Sij. Sij dreuen Sij wederumb achterwert beyde man ind Ross zo dem loch zo. So man alsus dat here schuffiert/So vluwen vill van yn wederumb durch dat loch vyss ind intquamen. Ser hertzoch van Lymburg nam die vlucht ouch wederumb zo dem loch/ind kroiff weder durch synē bogē eme volgede eyn Burgere/ind vrenck yn tusschen den grauen/vnd bracht yn weder durch dat loch in die Stat. Ser hertzoch were vill bas dae heym bleuen zo Lymburch/dar he sich alsus ver voeren liess durch her Wilhelm vā der Huntzassen/Hermā vischer die yn wijs maechten/queme he bymē Coellē he sulde die Stat gewinne.

Item der seluen drij verredē die dem hertzogen dat rieden/der nu tzwene genoempt syn bleuen doit in der Stat. Sij wurden gesleiff vnd vp rader gesatzt

Die Burger herden dat spill vyss mit hulpe der gemeynden/ind wat yn vur quam/mā ind pert dat erslogen Sy doit. Sae warē waill. CCC. Edelmane/sond dat gemeynt vouck/ind gheyn van yn quam dae van mit eren. want Sij by nacht verreitlich durch braechen vmb goit ind lude zo ermorden sunder alle vede.

**Onseyster godert Hagen Statschruer van Coellen**  
**tzo der tzyt schriftt allus**

N alle die mich hoert mit oren  
Geluuet myz armen dumben doren  
Were Coellen komen in yz gewalt  
Sae enwere weder jonck noch alt  
Noch vrunt noch vyant jnne bleuen  
He enwere intgoit ind verdreuen  
Nu sijt yz alle in eyne schoult  
Mallich sij vort dem anderen holt  
Mit gāzē truwe/vñ halt vch zo samē  
Ich endarff mich niet des raitz schamē  
Bidt got dat truwe in Coellen bleuen  
Sy/vnd vntuue verdreuen.  
Woulden die eyne die and noch hdrijūē  
Vre soude zo cleyn in Coelne bliuen  
N ensult it niet wale moegē verwalden  
Dat yz Coelue moecht behalden  
**Eyn lere vnd vermanunge**

Sus is vch eyn lere bleuen  
Die vch her Sauid hait beschreuen  
Wilt yz vch vur vntuue schamē  
Vnd broederliche leuen tzo samē  
So sall vch got tzo staden stain  
Dem alle dynck synt vnderdaen  
He enleest dich Coellen niet verdreuen  
Noch van vyanden erstern  
Ser die drij Billige konynge sante  
Mit vreden vyss Herodes lande  
Vnd widder mit vreden in yz lant  
Sie dyz Coelne got hait gesant  
Weren Sy zo Herodes weder komen  
Beyde zo helpen ind zo vromen  
Herodes hedde Sy doin vntlijuen  
Got woude Sy doin in vreden bliuē  
Ind hait Sy gesant om vrede all her  
Dat yn niet enschade vyant noch here



**Gheyn Roemisch konynck noch keyser  
Sent Lodowichs konynck van vranckrych**

So wer den vreden noch hait zo brochen  
Dat hait got selue hie gewrochen  
Vnd wer yn vimmer gebrechen dencke  
Got seluer yn an der eren krencke  
Als idt noch her komen is  
Des sij vurware Coelne gewis  
¶ Coelne des machstu wail wesen blyde  
Want dyz helpt in allem strijde  
Sent Peter dyn patroine  
Ind der goide sent Gereone  
Sijnre gesellen is noch me  
Die dyz Coelne synt gegauen  
Ses dyrsent in eyntre geselchaff eyuen  
Ind seffhondert die dyz got gaff  
Zo helpen ind. lxxvj. die dyz nie aff  
Engyngen des geleunte myz  
Coelne. diese helpent alle dyz  
florencius der vill groisse here  
Ind sent Victoir der segere  
Der goide sent Cassius  
Deser heufftheren hieffen dus  
Goz Ridderer sint Sy genant  
Ind helpent dyz Coelne mit der hant  
Duch helpent dyz hillige Konynge drij  
Ind steent dyz mit truwen by  
Mit allem hemelschen here  
Suynt Sy mit dyz Colne were  
Melchior ind Jaspas  
Dat derde is her Baltasar  
Felix Nabor Gregorius  
Dese rekent vp der Konynge huys  
Ind bleuen goz mertekere  
Diese vechten Coelne vur dyn ere  
Cosmas ind sent Samiane  
Sent Joris ind syn siege vane  
Sullen dich machen leydes ane  
Machabei ind sente Gere  
Sent Scuerijn der groisse here  
Sent Anno ind sent Cunibert  
Haint mit eren dich noch gewert  
Die Moyze die in Coellen yz bloit  
Sturzten. die haint got also goit  
Dat got hilpt Coellen mit der hant  
Ind de hillige die hie vur synt genant  
Duch wie sundich yemant in Coelne sij  
Noch steit got synen hilligen by  
Heenwil niet vmb myn sundich leuen  
Syne hilligen ind vz Strat begauen  
¶ Coelne recht dyz geschach

Als Judas Machabeus sprach  
So he mannich dyrsent vyande sach  
Vp yn komen ind vp syn lant  
So sprach der kunstige Wygant  
Der van wijue ye wart gebren  
Wyz haint goit lijff ind lant verlozen  
Wyz enweren dan mit der hant  
Sij vnterent vns ind vnse lant  
Sair zo zerstoerent Sy vnser ewen  
Koenlich weyrt vch als leuwen  
Vnd laist vns samen ere erweuen  
Weder die vns hude willent vnteruz  
Aldus sprach eyns morgens vro  
Her Judas synen luden zo  
Sy antworden ind sprachen  
Want yn der lude vill gebraechen  
So mannich dyrsent so wyz seyn  
Wye moecht vnse here dat geschien  
Dat wyz yn den siege aff strecken  
Vns were stryds kesser vermeden  
Want wenich volcks mit mueden lieden  
Heft selden here wail gestreden / dert  
Ire is hooert dusent wed vns vumffhon  
It is here wud datvch des niet vwoert  
Vr heist Sy vns lychstelich bestain  
Siet wye idt vns wale moecht ergain  
¶ So begunde her Judas sagen  
Nyemant ensall sich dae verzagen  
Sac men vp syn leuen kuymp geuaren  
Noch alsulche vyant sparen  
Want siege en liet an vill voulecks niet  
He wirt den yn got va hemel giet  
Dus bestot Sy judas mit koenre hant  
Ind entweirde syns vader lant  
Sair zo syn voulekliff goit ind ere  
Dus daeden die reyne Coelne  
Sy ensparden edelen man noch heren  
Sy vyngen ind sloigen niede  
Alle die yn waren wieder  
Sonder eyne der van Clare  
Wenich dat vngesangen bleue  
He voir dat he sich sicher wiste  
Also die dure zo yme niste  
Ich will vch eyn wairheit sagen  
Van Coellen vlo manich sonder jagen  
Vyff dem loch wederumb heym  
Als der Elephant zo Iherusalem  
Durch eyntre naiden onge kroiff  
Selich was he der durcht loch inffloiff



Gregorius .x. der. Cccij. pays  
Engelbrecht .ij. van Ualckenburch der. li. byschoff zo Coellen.

CCXXIIII

In helpt yr all gelyck ey dem anderē radē  
Wye yr vch ind vz Stat vur schaden  
Behuet. ind behalt vrie ere  
Manlich syn hertze dair zo kere  
Halde vriede vnder vch dat is myn rait  
Want die werlt in vnvrieden stait  
Gedenckt wat spiels mit vch gedrieten  
Hye bevoeren sij were Coelne kleuen  
Als ezliche meynden/ die reyne Stat,  
Also gewonnen durch eyn gat  
Dat sult yr wissen sicherlich  
In Coelne en were noch arm noch rijk  
Als ich van buyssen hain vernōmen  
In landen dair ich in byn komen  
He enwere sicherliche kleuen  
Vnlinct vntguet ind verdreuen  
In rade ich Coelne wes in hueden  
Vur dē die dich do woulden vntgueden

Duch wye sy dich mit dem mūde mynen  
Yre hertze meynt eyn ander bynnen  
Bidt den vad/ den son/ den hilligē geist  
Want sy drig vermoegen alre meyt  
Ind die reyne maget vrie  
Die moder gotz sent Marie  
Dat Sij vch rechten vrede verlie  
Eyn hertze/wille/ind eynen moyt  
Ind den zo allen dyngen goyt  
Got sall dyz vmb dyn reyn leuen  
Den ewelichen vrieden geuen  
Ich wene/he des vrōme nie en gewan  
Were zo arge vp Coellen ye idt began  
Ich sach Burge machen begynnen  
Ich sach sy ouch brechen vnd wynnen  
Sae men Coelne mit wainde dwinge  
Ind vyss syme rechten byngen  
Wes dae zo vnrecht wirt begynnen  
Sae is selden ere mit gewonnen

¶ Vyss desen vurf worden is zo myrcken zom eyrsten dat des vngelucks die Buzgere ind die gemeynde/ beyde in der schult waren/ weren Sij eyns kleuē. so en were des gheyt noit geweest/ hedden die vyande ouer hant genomen in der tseydracht/ vnd also tusschen kaff ind koe die Stat Coellen in kregen. so weren Edel Ritter ind knecht ind der Stat Buzger mit der gantzer gemeynde vnterfft vñ gantz eygen wurden. Auer got wolde Sy laissen syen/ dat he eynicheit van yn in der hilliger Stat gehalde will hauen/ vnd niet ut homoit dae eynre dem anderē zo goit will syn. sonder by gemeynen eyndrechtigen Buzgeren dae by bliuen goit Stede in eren stain.

Zom anderen so is zo myrcken wye vneyns die ouersten ind gemeynde vnder sich waren nochtant do die noit anstieffe. do wurdē Sy eyns yren vleckē zo behalden. dat alleyn die gotz genade vnege. want werē Sy dae niet eyns wurden/ so were Coellen verloreit wurden. Got is der dem man alle ere zo schrijuen mach ind sall/ ind wem Sy got gan die ouerstouilzen mit yren zohalderē leden genoich vmb der Stat ere/ ind yre vryheit zo behaldē. Wer hette die gemeynde im lestē yr truwe an yn ind an der Stat kest niet be/ wijst. so wer Coellen verloreit wurden.

Zom derde is hie zo myrckē wye Coellē hye weder ūß quame an syn vryheit mit weren/ der hant. Vnrecht lach ned. vñ got halp synē aldē vrundē yr noit ouerwynnē. Ind quā wed an yr prunlegien. die Sy vur. iij. hōdert iairē vā Otto dē Roidē keyser intfangen hadde vñ vā allē anderē kestediget bis vp keyser frederich vnd konyck Maximilianus nae d hant bis vp dese zijt louelichē vā allen keyserē keuestiget. Sonderlinge durch keyser Karle dē. iij. Anno dñi. MCCvj. iair. do he geboit So wer eynich des Rijchs gelidder mit vnrecht druckt/ den will he gestraift hane in dem hoechste grade mit dem swerde/ genāt dat vnrecht Crimen lese maieftaris. Coellen is ey wair affrich gelyt des Roēsche Rijchs corp<sup>o</sup> d. iij. Coloni/ ey burghere mit Saltzburch Regēsburch Co/ stentz/ an der ordeningen des Roemsche rijchs. Der selue Karol<sup>o</sup> wil ouch des hilligen Roemsche Rijchs gelidd niet gedeyle noch vā ey geschey<sup>o</sup> hane. dat zo hūden durch die ouerste herē des Rijchs wenich angesien wirt/ eyde geloeffde ind vryheit des hilligē Roemsche rijchs zo behaldē nae ingesazten aldē Statutz/ vnd sonderlingē reformacie keyser frederichs des. iij. dair gesazt ind geschlossen is/ dat niemāt den anderē an griffen sall/ noch syn vyāt werdē/ he haue dan vollichliche vur an gedain nae inhalt des vurf



**Gheyn Roemlich konynck noch keyser  
Sent Lodowichs konynck van vrankrych**

Karolus Kuffe des vierden in dem Capittel van dem widdersagen.

**W**ye die oersten mit der gemeynde der Stat Coellen. iij. lantheré koiré die ouch die Burgerlschaff an sich nomé vnd iairlichen zolt intfingé vā der Stat vmb tzo heren des Bysschoffs quade upsetze vnd ungetruueliche oeruallé.

**U**r ind nae der tzeit dat des lochs strijt geschach ind ouch e der Bysschoff gefangen wart/want die Stat Coellen tegelichs cleyné geloué an dem Bysschoue vant/mer mere vernā dat he intgheyn Sij ey vnysseliché haff intfangé had de vñ dairnae tegelichs stōde dat he die kēstē ind ouerste vā d Stat moechte verdrjuē vyss erue/vyss goit. vā wijue ind van kynde/ind zom kessen vyss allem stait ind erē stoisen ind veriaagen. want wie vill soynen gemacht wurden/so wart doch gheyne gehalten. Darūb vereynichden sich die Burgere ind die gemeynde vruntlichen/ind gingen zo rade nae dem gemeynē spruch. Wae idt an lijff geyt ind an ere/der wijse denckt vur/wie he idt gekere. off Sy eynigen rait dair intgheyn vinden moechten vnd kessloiffen vnder yn dat Sij. iij. lantheren kiesen wolden kesselnisse dem Bysschoff syns rechtē/off sache were dat yet vnder yn vp stonde dat Sy die. iij. herten als scheitlude. ind off Sy off yz nae komelinge yemant geweldigē woldē vysswendich Coellen dat die sellen der Stat zo yrem rechten bystunden. Ind gauen den. iij. heren iairlich off erfliche rente. Der eyrste Greue was der van Helre. Der ander der Greue van Guylche. Der derde der Greue van Berge. Der vierde der Greue van Katzenlenbogen. Duch koren Sy dair zo drii vry mā. Den herē vā Vreintze/der eyn goit Ridder ind nauredich was. Item dē van Isenburg/ind her Werner vāme Rod. Sese Seuen quamen bynnen Coellen. want Sy waren van der Stat kesschreuen ind gewunnē alle die Burgerlschaff vñ verbiuden sich mit der Stat/die nūmer tzo laiffen/durch lieffe off durch leyde/dat mē wair/haffrichlich bewijsen vnd bybryngen moechte/ vnd yn zo yrem rechten bystant tzo doin. Kessalden dem Bysschoff van Coellen zer tzeit off syne naekomelinge sijne gerechticheit.

**W**ye bysschoff Engelbert umb dat verbunt des Greuē van Guylche mit der Stat vā Coellen syn vyant wart/ Synzich aff geuan ind dat lant vā Guylche iemerliche verheirde/ verdarft ind verbrante.

**S**o die verbunt der Bysschoff gewar wart/so hatte he ey vnyllē dair in. He dachtē di machs Coellen niet gewinnen/so will ich allentzelen vur nēmen die vurs lanthe ren/die sich zo den Coelneren verbunden hauen/ind die myz vnderdenich machen. Ind woulde zom eyrsten trecken vp den Greuen van Guylche/vnd dairnae vp die anderen. He dede stillichen versamelen eyn groiff here/ vnd dede beroiffen syn hulpere vnd hulps hulpere. as den Greuen van Cleue ind andere/ ind zoich vur die Stat Synzich ind kesslachte die/die dē Rijke zo gehoirt/ind der Greue hatte die in/ as eyn kesschirmer. Ind all hoirte die vurs Stat dem Rijke. vnd dairumb der Bysschoff billich aff gezogen were/so he des Rijchs gesworē was. so schreyff doch yn der Greue vurs vp dat Sy yz goit behielden vnd yz ere/dat Sy sich erguen bis idt kesser wurde. Der Greue gedachte. geuieff idt eme wederumb dat he des Bysschoffmechtich wurde vnd ouerwunne/he woulde eme dat wederumb mit schaden ind mit orloge zo huse brengē vnd verglijchen



Gregorius. x. der Cxij. pays. CCXXII  
Engelbertus. ij. vā Valkenburch der. li. buschoff tzo Coellen

Der bysschhoff gewā Synzich. Ind as he dat gewōnen hatte so zoick he vort mit dem seluen heir in des Greuen lant van Guylche ind verbrant dat jemerlich vnd clegelich. ind macht vill weduwen ind weysen ind vill armer lude. Der bysschhoff ind syn voulecf zogen vry int lant van Guylche sonder vorten. Sy meynten Sy wouldē dat selue lāt ganz im grunde verderuē/ind yn enmoechte dat niemātz keren.

**So uwe bysschhoff Engelbert vā dem greuen vā Guylche be  
streden wart ind gefangen ind vierdehalff iair tzo Nidecke  
gefencklich gehalten.**

So der Greue van Guylche syn lant ind lude sus jemerlich verderuen sach/die wile dat men syn lant verbrant/ind der bysschhoff im lande lach. so besande he syn swaeger dē Greuen van Gelre ind all syn vrunde/ind dede Sy ernstlichen ind vruentlichen bidden. dat Sy snellich quemen off he queme vmb lande ind lude/want der bysschhoff vurf leege eme im lāde. So der Greue vā Gelre dat vernā/so samelde hey van alle sijne macht ind van vrunden ind maegen eyn groiff voulecf ind quam dair. So nu der Greue van Gelre kōmen was. so intfunck yn vruentlich der Greue vā Guylche ind clagede eme. dat yn der Bysschhoff vā Coellē ouerviecl/ind woulde yn bryngen vmb goit ind ere/ind sche dicke syn lant schentlich/ind dat anders nergens vmb/dan dat he der van Coellen hulper wurden were. behalden eme syns rechten/he spricht/he will vns vut verdriuen/ind dair zo nae here bliuē zo Coellē. Der Greue van Gelre sprach. Swaeger sijt vuer/neirt/wāt groiffe worde die enbynden niet. Got ind dat recht sall vns helpē ind dair zo vnse vrunde ind maege. Der bysschhoff hait eyn gesamelt voulecf dat sall yn laissen vū vlyen. as yz mit vren ougē hude ansien sult. so wyz vrunde by eyn steruē ind genesen willen. Laist vns vā stunt an Sy angain/e yn yemātz zo hulpe kōme. Ind soichten dē bysschhoff dae he was. So ginck idt an eyn strijdē. Swaeger sprach d here vā Gelre volget myz/ind rieden dae Sy dē bysschhoff mit dē synē vunde. ind gyngē Sy slechts an. Der bysschhoff hadde waill tzey maill so vill volcks as d Greue. dairūb der Greue wart so bart an gedrūgē vā dē Coelschē ind yn wederstant gedain/dat he hynder sich wijchē moyste. Som lesten satze der Greue weder an/ind so starck mit hulpe synre vrunde/ind volherde/dat des bysschoffs volck begonde zo vlyen/ind der Bysschhoff quā so verre dat he niet gevlyen enkunde/ind wart gefangen/ind mit eme mānich Edelman. Dese neder lage geschach vp sent Lucas dach Anno m̄i. CCC. lxxvij. Der greue vā Cleue wart onch dae gefangen/mer he entginck dairnae ind quam dae van.

**Uwe bysschhoff Engelbert sere hart vnd schentlich in der ge/  
fencknisse gehalten wart. ind dairūb die Stat vā Coellen in dē Ban was. iij. iair.**

So der Greue van Guylche mit synen hulperen bysschhoff Engelbert ind die sijn neder geworpen ind gefangen hadde/bracht he Sy zo Nidecke vp dat starcke Slos. vnd lacht yn in so groiff ind starck iūseren vessere/ind in eyn so vnbequeme plactze/dat he by nae doit bleuen was. Item dair zo macht men dem Bysschhoff vurf eyn yseren geremisse as eyn vogels korff buyssen an der muynen van Slos. vmb den tzo beschymppen. Ind der Bysschhoff vurf moyste dair in gaen sitzen ind daer bynnen bliuen/so dicke vū so lange as der vurf Greue woulde. So bald as der Bysschhoff wart gefangen gelacht wart Interdict off der sanccl gelacht zo Coellen. Ind ouch wart die Stat in den Ban gedain. want Sy mit dem Greuen van Guylche vurf hieldē. Ind die passchaff wardē bezwingen mit dem Ban dat Sy vuff Coellē moyste trecken. Ind dat selue quā doch ouch van sich selfs. want do der Ban stonde/do moichten sich die slechten Priester niet erneren. Ind dat stonde waill. iij. iair dat Coellen in den Ban was. So nu bysschhoff Engelbrecht lange alsus gefangen gelegen was/schreyff der pays ind mānich bisschoff



## Gheyn keyser off konynck van Rome Sent Lodowich konynck van brabant

zo dem Greuen van Gnylche/dar men alsulcken man also niet halden sulde. Ser vurf Greue schreyff wederumb allen heren. He hedde eyn vogell in syne lande gevangen in syne schaden. der moyste eme zo willen in eyne korne sitzen. he enbedde geyn passen gefangen. he bedde in syne lande gefangen eyn rouuer/ind eyn boesen Ruyter. ind eyn lang verderuer. Ser yn hauen woude. dat he queme ind hoilde yn. Ind also was hart weder hart. Ser bysschoff enwoude niet ouergene off vertzien vp ezliche puntte. Ind d Greue woude ouch syne willen hane off lant ind lude verliesen. Ind he kreyge groiff krechtlich goit va den passen ind herlicheiden/e sij yren bysschoff va dannen kregen. Idt wart manich Perlament ind dageleystunge gehalde va der passchaff omb des bysschoffs wille. dat he moicht vyss komen ind goz dienst wederub gedoin bynnen Coellen. Ind as men Bysschoff Engelbrecht die gedeydingre soyne zo verstein gaff/ so wat he dair zo doin woude so enbedde idt eme niet/ind woude eyns noch gheyns halden. Niet de my die passchaff deydingre noch mere omb die verloesung des bysschoffs dat he moechte vyss komen/omb der vurf ind ander sachen willen. Mer dem bysschoff was gantz niet zo raden/so wat im vurgelacht wart/ind woude vill licuer vuylen in dem Torn/dan dat geue doin off ouer zo geuen dat ym vurgehalden wart. Ind dairumb hielde der Greue den bysschoff so vngnedichlich dat me meynre. her moyste sterue in d gefencknisse/wat he synes heufftes woude syn. ind wat men dair zo sprach ind dede/dar was all verlore. vnd omb des willen zoich eyne va des Bysschoffs liden zo Rome Meyster Bernhart genoept/vnd erwarff eyn Banbrieff. So wer omb des Bysschoffs verloesunge spreche off dede/der sulde in den Ban vallen. wante he meynre sulde men dairumb deydinge ind dat dem Greuen die schatzunge die he eyschede/ouerleuert wurde/ind der bysschoff sturue so were dat gelt verlore.

**W**ye bysschoff Engelbert dede Albertum magnu den Bysschoff va Regensburch ind prouinciale va prediger orden zo sich roffen vyss Collé/ind ergaff sich dair zo/so wat he sach te dat woude he volgen ind gantzlich halden.

**I**n som lesten bewiche de got des Bysschoffs gemoyde ind he dede Albertum magnu Bysschoff zo Regensburch vnd Prouincial van der Preyter orden vyss Coellen zo eme komen. Ind as he zo eme qua so sprach bysschoff Engelbert nae ander vill worden zo Albertus magnus. So wat yr deydingt zo d soyne dat will ich halde/ ind wat he vurf yn dorste schrijuen/dar woude he an gwynel halden. he seche doch waill dat he syn wil len moiste auegain/so woude he nu raiz volgen. So sprach bysschoff Albrecht. Here va Coelle. Bysschoffe as geschreue is in dem geistliche rechte sull rechtuerdich syn/vn eyn stern syn in goidē wercke/dae alre mallich luctet. men sall ouch goit byspill an yn sien/vn asdan werde Sy geeirt vn vurf ouge gehalde. Wat wedermoiz vch geschiet is dat sult yr vyss vren synne ind vyss vren gedachte slagē. halt vort vre truwe ind wort wate/so moege vre dyge eyn vortgack hane. So wat me gelouet/dar sal me halde. dem meyste as dem mynste. Eyn ma d mit luge omb geit/d doet syn sele vn verlust syn ere. Here macht vrede in Stede vn in lande halt recht gericht vn niet ombgeit de rechte wech noch durch bede noch durch goit. Niet siet durch die vinger zo straffen boisseit vn bouerie. Vre passchaff/vre Ritterschaff vn vre Burgere halt die in ere/so balent Sy vch wederub in ere ind vurf eyn hre. ind asdan so enmach gheynre va vren nakeren vch wederstein. Mer voulgt yr niet ind woude dat vurf ind andere d gelijche hynd sich setzen so krieche yr nuwe schande vnd vnrecht. Bysschoff Engelbert antwerde vnd sprach. Vr sager recht vn waillind Begerde vortan dat he die soyne mache wolde/vn wat he meichte dat wolde he volge ind nimmer me dair uitgep doin. Bysschoff Albrecht sachre. Here



**Gregorius .x. der Cxij. pays**      **CCxxvi**  
**Engelbertus .ij. vā Valkenburch der .li. buschoff tzo Coellen**

Wat is wail gesprocken Ind buschoff Albrecht vertzalde eme vortan die vingeruwichheit syne dienre. die Sy schedelichē intgheyn yn bedreue bedde in syne affwesen Ind sachte Here! Ich hain myz layssen/saghen dat meyster Bernhart haue eyn Ban/vp'dye gene dye dairvomb vyss syn dat yr vyss der geuenckenisse verloest werre. vnd dat yr moecht wederumb in Coellen komen Item vortan sprach Albertus magnus vurf Sefgelichē hait he ouch goz dienst in der hilliger Stat van Coellen verboden. vomb dat Sy myr dem greuen van Guylche cyns syn ind mit eme verbinden Des doch manch dusent ane schult is Sy syn niet alle vrunde. die schynē vrunde tzo syn Here is he ouch vil by vch geweest in veirde haluē jair. des sijt yr wail gewar wurden Vre priore ind passcheit zwanck man ouermiz den ban dat Sy samen vyss Coellen moisten tziē vp dat Sy niet en deden dair tzo dat yr vyss quemet. die ghene die vre vyss komen alsus hinderden dat waren die ghene. die vre renten vp boerden.

**H**ie vyss mirck ich eyn kurz puntgin. dat as mich dunckt. der Buschoff Engelbert were by auenturen eyn guedich genedich here geweest. mer he hadde quade rairglude. die sich selfs ind yr eygen nutz gesoicht hant. ind niet dat gemeyn goit. den der here gevolget hait tzo syne vngewall as ouch geschiet by vnser tziēden vill vurwefern beyde geistlick ind werltlich dairan doch sych andere vurwefser leren ind besserē soulden die dat lesen off hoeren lesen zc.

**V**ortan sprach buschoff Albert Want here dat vurf. is vch hinderlich. ind vch mach meirre schaden dair vyss vntstain. dairumb so nempt vortan vrs dinges selfs war Vre recht intgheyn vch ind vre passheit sult yr affstellen. so helt mē vch vur eyn herē. dairūb der Ban der gegeuen is vp vch ind vp Sy. dat Sy vomb vre vysskomen niet arbeydē sullen sult yr affstellen. ind heroyft vch an den stoill van Rome. vp schaden des yr ind vre passheit vill hait. Item here zwingt vre passen vre Canonichē preitger ind myr rebzoder moenche mit geboirsamheit durch all vre buschdom dat Sy singhē ind lesen. Wisset ouch here dat vns is her vyss geschreuen vā Rome wye men alle Cardenale van vre wegen haue laissen vntstain den vnrrechtē ban den meyster Bernhart gedain hait vp alle die/die dair tzo geraden off gedain hauen tzo vrem vysskomē Ind meyster Bernhart der den ban vā Rome her vyss gesant hait. wart besant van den Cardinalen. ind wart sere versprochen wye he sulche brieue ind bēne dorst genē. die vch an v: leuē gingen wāt he hadde vurgchaldē dat yr asmeer as doit wert in der geuenckenisse vomb der ves/ sere willen ind der vnylnisse des kerckers / ind dat yr in der geuenckenisse moest sternē Meyster Bernhart schampt sich sere sulcher dair / he enwiste niet wail wat he sagen/ sulde ind behalp sich mit eyne lügen ind sprach V: wert doit off also sere nae. dat gheyn hopenūg were tzo vrem leuē Ind dairūb seghē he noede dat vre vrunde/eynich goit genen dem Graue van Guylche vomb yr vyss komen Die Cardinale alle samen spraeche pffy vch an/schampt vch so lange yr leuet dat yr/ye vyssgaue sulchē ban/d offberlich vnrrecht is ind intgheyn vren heren. Ind meyster Bernhart is wurden so veracht vnder den Cardinalen. dat he dairna nye vnder yr angesicht endorste komē. Here dat is vur wair vns her vyss geschreuen dat idt eme alsus wedersaren sij.

**W**ie Albertus wagn<sup>o</sup> die soyne buschoff Engelbert vursprach ind he nae/ind quam wederomb in Coellen / ind wye die soyne gelesen wart anderwerff tzo sent Marien greden Im iair ind vp den dach als hernae geschreuen steit



## Gheyn keyser off konynck oan Rome Sent Lodowich konynck van vranckrych

**I** Do nu dese zwen buschoffe sich vnder eyn gesprochē hadden. ind buschoff Engelbert des was ingegangē zo halden dat buschoff Albert sachte. so moyft he dair zo dat vyss spreken persoenlich vur dem Greuen van Guylche ind synē vrunden ind der Stat van Coellen ee he vyss der geuenckenisse vrij ind quiet gelassen wart Albertus magnus sprach Here dye soyne is alsus gemacht dat yz zo dē eyersten vur vch vnd vze passheyt den sanck wederumb bestelt in Coellen. Buschoff Engelbert sprach Ich approbere ind gebiede den sanck as idt hie vur beschreuen steit. ind dat is myn wille ind myn rait.

Item zo dem anderen so sult yz here verthycn vp vrs Broders doit. Item zom derden so sult yz layssen die Stat van Coellen by allen vrijheyden die Sy beyde van Keyser ind van Konynck ind van alder gewoenden her bracht haint. dat sult yz yn all halden. vnder sacht. N: sult ouch halden vreden mit yn. also dat Sy vredelich zo wasser ind zo lande syn. Sy gain rijden off varen Sy sullen vch halden vur eyn herē ind doin dat Sy vch schuldich sijnt. N: sijt yz geistliche vader. ind Sy syn vze kyndere. ind dairumb so halt vch vedelich intgheyn Sy. yz en sult geyn dinc vp die Stat wrechen noch vp den Greuen off ouch eynige anspracch an Symachen Dat geschiet is dat sal geschiet bliuen ind slacht dat vyss vrom synne Wāt idt ruwet Sy. ind is yn leyt Nu duit als vns heimeliche vader. so in wilcher tijt der sunder vur syn sunde ersucht ind syn eme leit. so vergift Sy eme vnse here. ind spricht he enwilke nūmer gedencen. duet der sunder synē ding vortan recht Alsus ouch here allen vnwillen ind vnvrūtschaff intgeyn Sy stelt aff vergest ind vergeft. Sy sullen vch dienē all yz leuen. Dese soyn suld yz halden van beiden sijden vast ind starck. ind wer dair weder raet off duet. He is gotz vyant. Buschoff Engelbert antworde ind sprach. Buschoff Albrecht Ich byn idt vyss gegangē ind haint idt in vze hant gestelt ind gegeuen. vā myz sal Sy niet zo brochen werden. Der gude got he mues is walden dat Sy ewelich gehalten werde ind stant hafftrich bliue.

**I** Dese soyne geschach vp eyn gueden maendach. xiiij. dagenae Payschen. Buschoff Engelbert wart zo Coellen bracht in sent Mariē kyrch zo den gredē ind dae kreich he vp die Stat van Coelne Ind die soyne wart dae gelesen ander weiff vur alre mallich dat Sy ommer goit vrunde sulden bliuē Ind die soyn lass der Stat vā Coellen schrijuer. ind hiesch Meister Godert hagen. der desen vurs handel ind geschicht van buschoff Conrait van hoesteden. ind van Buschoff Engelbrecht clairlich vp dat lengst beschreuen hait. van dem die meynūg kurz ouerlouffen hie gesatz is Ind wart gelesen die soyne In dem jair vns heren. M. CC. lxx. jair.

**I** Item hie is zo myzken. all bewilliget buschoff Engelbert dat he halden woude ind genoich doin nae dem die soyne ind der vysspruch gegāgen was so geschach idt doch niet Want he sulde die Stat Coellen weder vyss dem ban bestellen. dat was noch niet geschiet dae he starff Wāt vmb trent Anno. M. CC. lxxij. starff he ind wart zo Bonna gegraven. do he noch licht. ind die Stat van Coellen was noch in dem ban. dae he Sy in gebracht hadde.



Gregorius .x. der .Cxxij. pays Cxxvij  
Engelbrecht .ij. van Ualckenburch der .li. byschoff zo Coellen.

## Die vorvolgunge vā den roem schen keyseren ind anderē dyngē

**D** nu dat Roemse Rijk in der vuregenanten vneynicheit stonde. ane sture  
sy .xxij. jair. sinder Keyser vnd vnder allen fursten in duytschen landē woude  
sich gepre vnderwinden des Rijchs van vorte wegen der heren. die mit Key  
ser Frederich ind weder den Pays waren geweest. so wart des Roemse Rijchs macht  
sere gesmeelt ind verminder in lantschafften ind heilicheiden. in Italien in Gallie ind  
in duytschlant Vurmails was ganz Italien vnder des Roemse rijchs gebiede ind  
eygedom als ouch geschreuen steit in Secretis. lxvij. distin. Tibi dno. Item Keyser  
Otto primus. der bracht ant Rijk die konynckrijche van Sicilien. van Calabrie. vā  
Apullien ind Lucanen Item des gelijchen LoSardien gewan Otto primus vurs an  
dat Rijk. ind he vinck konynck Berengarius der dae heirschapie van Lombardie had  
de mit synre huysfcauwe. mit syme sone Adelbert? Ind he bracht sy genagen in duyts  
chelang zo Baberberch. ind dae starff he in ellende.

Item desgelijchen hait Otto .j. bracht an dat Roemse rijk dat konynckrijch vā  
Lothringen ind dat konynck. rijk van Burgondien

Item Lothringen is gelegē in Gallia ind plach zo syn vurnails eyn konynckrijch  
ind hatte vill lantschafften vnder sich as die Graeffschaff van Lutzelburch Lumburch  
dat Luytger lant zc. als ouch vurs is. Ind Metz is die heufft stat van dem seluen ko  
nynckrijch.

Deze vurschreue lantschafften syn nu tzer tijt dat groisse deyll gesplissen van dem  
Roemse rijch vmb tzeydracht ind vmb vnachtsamheit der Roemse konynge  
ind keyser. ind so die selue lantschafften vurs gheyn entsatze van den Roemse konyn  
gen verwaren waren. syn sy ouerualen wurden van anderen heren die dairumbrint ge  
legen syn beyde geistlichen ind werellichen. van dem ouersten bis vp den mynsten ind ha  
nen die an ind vnder sich bracht Ind dairumb dat Roemse Rijk eyn vall kriegen  
hait. den idt nūmerme verwynnen mach Ind dat is eyn grois deyll geschiet as dat key  
serdom hait ledich gestanden Ind do raste mallich selfs zo Ind dat geschiede in wels  
schen ind in duytschen landen Sie fursten in duytschlant brachten an sich vill Stede  
des Rijchs/als ouch dese vurs buschoue vā Coellen ouch gerne gedayn hadden. ind dae  
entuschen wart dat Rijk vast verbert ind tzer trent. Ind wurden in duytschen landen  
ind ander swae vill straißen reuere ind moerder Duch bedreuen eyliche Edel lude vill  
vntzucht ind verdriesse in den landen. so dat alle straißen waren vnvelich zo wandelen.  
Sisse clage quam dicke vur de Pays Gregorius den .x. wye dat idt in den landen quae  
lich stunde do geboit der Pays den kurfursten. dat sy bynnen eynte genanten tijt eyn  
Roemse konynck loeren. als vā alder gewoenlich was off he woude dat Roemse  
Rijk verseen ind mit der Cardinaile willen eynē Roemse konynck setzen

Anno domini .M. CC. lxxij.

Also quamen die kurfursten gen Franckfort zo samen ind namen vur sich vill heren  
ind fursten. der eyn koir desen. der ander den zom lesten ouerquamē sy ind lozen eyn  
drechlichen Graue Rodolff van Habsburch zo eyn Roemse konynck ind dat ge  
schiede nae goz gebort Anno dñi. M. CC. lxxij. zo der seluer tijt as he gekoren wart  
Lach der vurs Graue vur Basell mit eyn groissen here. ind doe eme die borschaff quā  
dat he gekorē were zo eme roemse konynge so brach he vp ind quam zo Franckfort.



Rodolff Greue van Habsburch Romelche konynck  
 Philippus konynck van vrankrych



**R**odolff Greue vā habsburch. wart ge  
 koren eyndrechtelichen van den kurfursten zo Franck  
 fort zo eyme Roemischen konynge. He zoich gen  
 Aich ind wart gewyct van buschoff Engelbert. ij. Buschoff  
 zo Coellen Die kurfursten ind ander fursten ind herē intfin/  
 gen yr leyn van eme/ind hulden eme zo helpen intgheyn dyc.  
 die des Rijchs goit nae sich genommē ind vnderwunden had  
 den. As Sy ouch vaden want he des vill weder zo dē Rijch  
 gewan dat die vur Keyser ind vur Konynge verlore ind ver  
 woist haddē Sisse greue Rodolff was greuē Albrechts son  
 van habsburch. der doe was eyn Lantgreue van dem oueren

Elfas. ind eyn heufftman der Stat van Straisburch Ind gewan d Stat vā Strais/  
 burch manchen syge Dese Konynck regierde dat Rijch. xvij. jair.

¶ Item So konyncks Rodolffs vader starff. trat he in syns vaders stat. ind heirsch/  
 de ouer die graeffschaff. die syn vader besessen hadde. ind bedreiff dat mē yn vorte durch  
 alle Elfas ind swaue ¶ Item he wan aff dem Greuen van Sophoien Baden Moirs/  
 burch kyburch zc. mit der gantzer graeffschaff van kyburch. ¶ Item he gewan dairnae  
 Moleberch Geringē Surlach ind Swanē lāt vp gynsit Rijns dat dae des Marek  
 greuen van Bodauwen was He machte gueden vreden in den landen vā dem gebirchs  
 vyss Lombardien bis an dat Engelsche gebirch ind Weirs

¶ Item As vurf is so was keyser Frederichs. ij. doit so heymlich vswegen dat vil lin  
 de meyten dat he noch leude So quā anno domini. M. cc. lxxxv. eyn drogener van we  
 sen ind persoenen gestalt gelijch Keyser Frederich Ind an nam sych Conynck Rodolff  
 zo weder dat he Keyser Frederich were Ind etlich heren herzen yn vp konynck Rodolf  
 zo leyde Ind quā zo luyss vp. dē Rijn ind hadde dae syn wonūge. dae bleyff he. ij. jair  
 Ind was eyn groisse trecken zo eme van heren ind van Steden/ die vā synre partye wa  
 ren/ind meyntē ouch he wer idt durch syns schonen veruarens classen wille Also dat der  
 heren ind der Stede eyn deill weder an yn ind zo eme veillen vntgain Conynck Ro/  
 dolff vurf ind hulden eme. So dese mere Konynck Rodolff vur quam. do heilte he idt  
 vur eyn gespotte/ind achte yn vur eyn doren. Zo leste bracht der drogener zo/ dat vil he  
 ren ind Stede Konynck Rodolff aff vielen ind dem drogener ind synre partyen zo vie  
 len. so dat die Stede ind heren begunten zo zwijelen. wem Sy zo vallen wouldē So  
 wart Conynck Rodolff geschreue van Buschoff Siffrit van Coellen dat he is achtne/  
 me Idt stunde in zwijuel wae he idt niet enkeyrde. alle duytsche lant viel dem drogener  
 zo Sa tuschen hadde ouch der drogener entboden konynck Rodolff dat he zo eme que/  
 me zo Wetflar ind syn leynē intfinck van eme als van eym Roemischen Keyser. So  
 wart konynck Rodolff zornich ind dat versmadeyn Ind he mit dē vurf Buschoff. ind  
 me anderen heren ind furste zoigen vur die Stat Wetflar dae der drogener in was. do  
 erschracken die Burgere aldae. ind gesummen genade ind leuerdē Konynck Rodolff den  
 vurf drogener Ind daeruant sych. dat idt droch was. ind der drogener wart do vbrāt  
 Ind konynck Rodolff bracht an sich die herē. die Stede. ind dat volck/ind der konynck  
 zoich vort vur Kolmar die dem drogener ouch gehult hadden. do begerden Sy van dem  
 Konynck sijne genaden. do begnadede he Sy also. dat Sy eme geuē. iij. dusent marck  
 siluers/dae mit Sy gezuchtiget wurdē Dese konynck dede vill strijde ind fromicheit  
 dair van eyn gantz boich is gemacht He quā doch niet zo Rome dat he Keyser wur/  
 de Ind beschiedē syn fursten mit eynre gelijchenisse Ind was dat die meynūge dat vur  
 hyn mānich Konynck ouer berch in welsche lant were komen ind die weren dae doit blei  
 uen. dairūb en woulde he niet zo welschen landen. noch gen Rome



Gregorius .x. der. Cxxij. pays  
Engelbrecht .ij. van Ualckenburch der. li. byschoff zo Coellen.

**C** Item In den seluen tijden hielden sych zo samen .xx. Greuen ind lachten sich weder Conynck Rodolff als der van Nonfart Helffensteyn Wirtenburch Sockenberch ic. mit anderen yren zo helderen Ind stalten sich dair vp. wye Sy den konynck moechten gefain. verdrüen off ouck doeden So dit der konynck vernā. do ouertzoich he dese Greuen mit gewalt rouff ind brande. dat Sy eme alle zo genaden quamen Sy huulden ind sworen eme ind dem Rych ewelich by zo staen Ind wart do cyn goider vrex vā Lombardien den Rijn aff bis gen Dordrecht

**C** Item Vur d'zijt e dan Greue Rodolff zo cyme Roemschē konynge gekoren wart do dat rych sund Konynck off Keyser was. wart eyn strijt gehalten tuschen dem Konynck van Ungaren. ind dem Konynck vā Behemen. der konynck van ungaren hatte. xl. duisent man. der Konynck van Beheme hadde. C. duisent ind Greue Rodolff was syn ouerster heuffelude cyn. ind der Konynck vā Beheme gewan den strijt Ind also wart der konynck vā Beheme so rych vā lande ind goit dat he versmade ind verachte die kur dat he niet Roemische konynck werden woude want idt wart eme zo gesonien van den kurfurste Mer he antworde He hedde so vill lande ind goit dat he dat roemische Konynck rych niet enachte He woude wail mit synre macht den Roemische konynck bezwingen mit den die zom rych gehoerten Ser vurf konynck van Behemen hiesch Odeacer he hadde vnder sych dat konynckrych van Beheme dat Erzhertochdom van Desterriych mit anderen vill landen ic. So nu Greue Rodolff wart gekoren zo cym roemische Konynck. so moyst der konynck van Behem vurf syn Lehen van konynck Rodolff intfayn Ind he gefan van dem Konynck van Behemen dat he eye lantschaff die zom rych gehoerten woude ouergeuen als was dat vurf hertochdom van Desterriych. dat verouwerde he zo mail sere ind duchte yn also vrende dat der gheue der syn heufft mā was geweest. soude eme gebieden. ind hatte syn spot dae mit. Konynck rodolff zoich vp yn mit cym groissen volck. ind der Konynck van Beheme quā eme zo gemoete mit vil duisent mannen Sy quamen zo strijde. ind Konynck rodolff behielt dat velt ind ersloich den Konynck vā Beheme He nam eme aue dat Hertochdom van Desterriych Terntē ind Stryermark. ind die Kroen van Behem dair zo.

**Hye wurden die greuen vā Habsburch hertogē van Oestriych**

**C** Vnder Konynck rodolff starff eyn hertoch van Oestriych mit schilt ind mit helm aff. Ind wart do dat hertochdo vurf dē billigē Rych ledich Ind Konynck rodolff Beleynde syn sone Graue Albrechtē van Habsburch ind alle syn nae komlinge. mit dem vurf hertochdom. ind der selue hertoch Albrecht wart ouck nae d' hant Roemische Konynck Also wurden vyff den Greuen van Habsburch Hertzogen van Oesterriych Ind van den seluen syn noch zier zijt die hertogē van Oesterriych

**C** Sisse vurf Konynck Rodolff hielt strenge gericht. ind macht gueden vreden in duytschen landen. he hielt die lantstrassen in vreden ind reyn So he geberischet hatte. xvij. jair ind was eyn alt man wurden so voir he geyn francffort ind machte dair eyn vergaderunge der kurfursten ind andere lantzheren Ind woude synen son Albert genoempt. Hertoch van Oesterriych zo cym Konynck gemacht hauen. als he ouck begerde van den fursten. Mer dat wart eme geweygert. van den kurfursten vp die zijt. wye wail he nae mails van yn wart gekoren by ind nae Konyncks Adolfs tijden. So eme dat geweygert wart zoich he vyff francffort wederumb gen Straisburch. ind was. viij. dage dae mit synē vanden ind Ritterchaff zo hantz dair nae wart he francfheit gewar an sime liue dae gesaynde he die Burgere syn naebuerē ind gemeyn ind voir mit sijnē Ritterē ind knechtē gen Spijre dae vā alders her die konynge yre begreffenissen plagen zo hant ind woude ligen by synē vurfaren Ind do he gen Spijre quā. do starff he zo hantz vol aff gueder werck nae gotz gebort. M. CC. xxj.



Rodolff greue van Habsburch Romesch konynck  
 Philippus konynck van vranckrych



**S**yfridus vā westerburch wart der .liij.  
 Buschoff zo Coellen by den zjiden der Konynge  
 Rodolffs vā Habsburch vut ind konynck Adolffs  
 van Nassauwe nae. Anno dñi. M. cc. lxxviiij. Ind besaff den  
 stoik. xviiij. jair ind. v. maede. Do nu buschoff Engelbrecht  
 doit was ind begrauen as vurf so quamen die Ebre Priore  
 Probst ind Sechen im Coelschen Stiffte gen Bonne eyne  
 Buschoff zo kysen ind koren als vurf Her Sifrit van dem  
 huys van westerburch Eyn deyl koren Greue Conrait van  
 Berge Wer der Pays Gregorius confirmiert ind bestediget  
 Syfridum mit dem Buschdom.

**C** Sisse buschoff Sijffrit was eyn kriegber man. ind hadde syn zjijt der junckheit sere  
 zo bracht in oeffunge des orloges in kelt ind hitzde zc. So bald as he buschoff gemacht  
 was so kriege he vill vyande beyde van geistlichen prelaren as buschouen. ind vā welt-  
 lichen fursten as hernae beschreuen wirt.

**C** By desem buschoff hoiff sych wederumb an. dat ald vngeluck ind der kriege ginc we  
 der vp tuschen dē buschoff Sijffrit an eyn. ind dem Greuen van Guylche ind der Stat  
 van Coellen an die ander sijde. als syn vurvaren gedaē hadden Ind quā die vede alsus  
 zo. Want greue Conrait van dem Berge. der Proist was zo sent Marien greuen. was  
 ouch gekoren dait vmb der van dem Berge nam vast Sloess in. in syne lande. der gre  
 ue van der marcknam ouch in. in syne lande. Buschoff Sijffrit ouertzoich den Greuen  
 van Guylche vmb der Stat van Coellen wille dat he der by stonde. ind ouch vyss dem  
 alden haff. want he zwen buschoue syn vurvaren beyde genangen hadde als vurf is.

Anno domini. M. CC. lxxviij.

**S**o wie Greue wilhelm van Guylche mit syne eyrstgeborē son  
 Ind. CCC. lxxviij. Rittermaiffigen ind reysfiger mannen bynnen Aich erslagen  
 wurden.

**C** zo der seluer zjijt hadde sich die Stat van Aich verbunden myt Buschoff Sijffert  
 intgheyn den Greuen van Guylche. so begaff idt sych In den jaeren vns heren. M. CC.  
 lxxviij. vp sent Herbertz dach dat Greue wilhelm van Guylche mit syne elichen eyrst  
 geboren sone ind mit zwen bastertz soenē. ind mit noch. cccc. lxxviij. mannen beyde van  
 Rittermaiffigen ind van reysfigen mannē quam bynnen Aich tijden heymlichen vmb  
 trint. ix. vren des auentz. ind meynte he woulde die vurf Stat alsus erslichen hain ind  
 gewinnen. die Stat wart is gewair Ind as he mit synē vrunden dae in was. sluffen sy  
 yre porzen mit goider hoeden Ind die gemeynde slogen die wende bynnen yren huysse  
 ren vyss. dat Sy waill heymlichen by eyn komen moichten By auenturen weren Sy  
 zo der Strayssen zo vyssgegangen durch die doeren so weren Sy erslagen wurden. ind  
 als die Burgere waren zo samen komen. so gingen Sy zo houff ind gingē her vyss myt  
 macht. ind quamen zo strijde mit dem Greuen vp dem maert Ind die gemeynde nam  
 ouerbant. ind Sy wūnen dem Greuen den strijt aue Die vleischberwer slogen den Gre  
 uen doit. ind alle die by eme warē. ind warē ouer die. CCC. ind. lxxviij. Rittermaif  
 fige man Ind dae durch quam die Stat van Aich in groisse verdreis vmb dat Sy dē  
 heren niet genangen namen Zom lesten wart idt doch gedeydingt beschreuen ind besie  
 gelt dat eyn herzoch vā Guylche zo den ewigen dagen die Proistye zo Aiche giff ind  
 eyn Proyst van Aichen hait zo setzen. Item he hait ouch den derden pēnyck des jairs  
 van dem offer van vnser lieuet vrawen in dem Mūster. Item dair zo moysten die vā  
 Aichen der Guylcher heirschaff andere groiff besserunge doin.



Innocentius. v. der Cxiij. pays  
Syfridus vā Westerburch der. lū. buschoff tzo Coellen

Anno dñi. MCCCxviij.

In den iaren ons heren. MCCCxviij. wart Greue Engelbrecht van der Marck ge-  
fangen van herē Herman vā Breydervurt/ind starff in der gefencnisse.

Wye bysschoff Syfert dat lant van Guylche verheirde ind  
uerdarste/ind by nae gantze vnder ind an sich brachte.

[So der Greue van Guylche also tzo Nichen was doir bleue/so duchte bysschoff Sy-  
fert nu waill gelegen syn dat he sich ind syn vursaren sulde wrechen. ind he was verbū-  
den mit der Stat van Nich/ dairumb zoich he int lant vā Guylche/vnd lacht sich vur  
die Stat van Guylche mit eym groissen starcken heire/ So dat des erslagen Greuen  
vrunde vnd ander me goide maege gewar wurden. so vergaderden Sy sich/vnd zoigen  
in die Stat vurs. Ind deden groisse wederstant. Die kelegen vrunde zoigen vyss der  
Stat/ind quamē zo strijde mit des bysschoffs volck. ind dae wart eyn groysst strijt. zom  
lesten der bysschoff behielt die victorie/ind nam die Stat in. Ind dat starcke Slos dat  
bynien der Stat muyren gelegē was/brach he im grunde aff. as noch hude zo dage zu-  
gen die stücke van den muyrē die dae stain. Item he gewan ouch die Stat vā Surē.  
ind bynae alle die Slos ind Stede ind Veste in der Graeschaff vā Guylche/enwenich  
vyss genōmē/as Tudecke ind Haymboich. Ind als he die Graeschaff vnd sich bracht  
hadde. so gync he mit dem lande vmb wye he woulde.

Item der vurs bysschoff wan ouch Bedebur/vnd. xxiiij. Vesten die dae vmbtrint la-  
gen/die he eyndeyll aff brach/die andere sterckte he.

Item zo der seluer tijt sterckte der bysschoff dat Stetgyn Zulpge ind burwede dair eyn  
starck Slos vop sent Peters erue.

Balde dairnae quā der Hertzoch vā Lfurch mit anderē vrundē ind maegē des Gre-  
uen van Guylche der erslagen was zo Nich/ ind zoigen mit gewalt in des Bysschoffs  
lant vā Coellē. ind belachten Zulpge. So bysschoff Syfert dat vernam. so versamel-  
de he eyn groysst volck ind dreyss Sy aff/dat Sy des nachtes affzoigen.

So nu der kriegh tusschē des Greue vrūde vā Guylche ind dē bysschoff vā Coellē lāge  
gestanden hadde/so wart durch yr beyder vrūde dair tusschen gedeydingt ind eyn vrede ge-  
macht. Ind die soyne macht der pays Martin. iij. also dat die Slosse ind vestigung  
die zom lande vā Guylche gehoirtē ind niet gebrochen warē. gaff d bysschoff wedumb.

Itē do dese vrede gelacht was/so geschiede dair nae vmb etliche gerechticheit sijne kyr-  
chen zo beschirmen/dat eyn ander ozloge vppstōde tusschen ym ind Hertzoch Johan van  
Brabant. Ind he sazde weder hertzoch Johan van Brabāt/ind belach dat Slos Ker-  
pen vop den vurs Hertzoch van Brabant/ind lach dair vur vmbtrint. viij. wechē. ind  
he gewan idt/ind stieff idt ane ind verbrāt dat. welch Slos der Hertzoch gegoldē had-  
de van den Eren vā Gemenich. Dat selue slos dede naemais der hertzoch vā Bra-  
bant weder vop buwen vnd vill stercker dan idt vurbyn gewest was. Ind dat was eyn  
saymgyn ind begynne eyns groissen haff ind vyantschaff tusschē dem bysschoff vā Col-  
len ind dem hertzogē vā Brabant. dae van eyn groysst strijt ind manslacht quam as nae  
volget.

Anno Domini. MCCCxxj.

Anno dñi. MCCCxxj. wart gemacht die steynē bruck tzo Tricht. Ind. iij. iair dair  
nae wart gemacht die steynen bruck tzo Hoy.

Wye dat Bysschoff Syfert tzuwey mail onertzoich Greue  
Adolff vā Berge ind bracht dair tzo dat he tzo Adolheym  
ind tzo Adolheym tzuwen toerne affbrechen moilte.



**Rodolff greue van Habsburch Romelch konynck  
Philippus konynck van vranckrych**

¶ Duffer bysschoff lieff noch niet aff mit synē naeheren zo kriegē/vn̄ he ouerzoich zwey maill Greess Adolff van dem Berge/ind der Greue wederstaant eme so best he moechte. Zom lesten wart der vrede gemacht ind bracht den Greue dair zo. dat he zwen Torne den eyen zo Mulheym. ind den anderē zo Wondheym moest affbrecken/ die dem Stiffte zo weder gemacht waren/ mit sulchem verdrage/ dat Sij niet weder gemacht sulden wē/ den zo eyne ewiger gedencknisse.

**Anno dñi. M. C. Cxxxiij.**

**So wyde bysschoff Syfert vnder allen Furste weygerde sich eyne gemeynre schetzunge intgeyn pays ind konynck.**

¶ Zo duffer tijt hadde Konynck Rodolff beroiffen cynen groiffen hoff zo Wirzburg. ind qua dair eyn groiff vergaderunge vā geistlichen ind werelichen Furste vnd anderen heren. Ind dae wart verdrage mit pays Martinus dem. iij. dat cyn gemeyn schetzung durch ganz Duytschland gesatzt wart. Dese b. schoff Syfert was der eyeste der sulche beswerung weder sprach ind in syme stift off lant niet woude zolassen so dat die lā/ de vā der seluer beswerunge bis noch zer tijt syn entlediget gewest. all is dat bywijlen wederumb versoicht gewest ind ouch bewilliget van eyndyll fursten.

**Anno domini. m. C. Cxxviii.  
van dem voringer Stryde.**

**Wyde bysschoff Syfert in eym stryde by Woringe gefangen wart. vnd. vij. iair in gefencknisse gehalde.**

¶ Zo der tijt starff der Hertzoek van Lymburch sonder lijfs geburt. ind dair vā quame cyn groiff krich ind zweydracht tusschen Hertzoek Johan van Brabant ind Greue Reynolt van Gelre/ vmb desseluen hertzoekdoms willen. Ser Greue vā Gelre vnderwande sich des vurf hertzoekdoms as vā sijre huysfrawen wegen. Ind hadde die Sloesse ind andere vestigunge in genomen vnd hiele die mit gewalt. Graess Adolff vā dem Berge was der neeste reue zo dem vurf hertzoekdom/ ind die gerechticheit der erf schaff zo dem vurf lande. galt eme aue der hertzoek vā Brabant vmb gereyt gelt. Eynglich van den wegede vp all syn vrunde ind vrundes vrunde. In den seluen leiffen belachte Greue Reynolt vā Gelre die Stat van Tile/ ind gewan die ind zerstoerde die Flustonde bysschoff Syfert mit der Stat van Coellen as syn vurfaren ouch in vnwil len ind in zweydracht/ as vmb der Stat wegē. Hierumb verbaant sich der vurf Hertzoek vā Brabant mit syme broeder Gorfreit mit Graue Adolff vā Berge ind mit Henrich van Windecke syme broeder/ mit Graue Walraue van Guylche/ vnd mit Graue Gerhart syme broeder/ here van Caster/ mit Graue Euerhart vā der Marck ind syme broeder/ mit der Stat van Coellen/ mit dem Bysschoff van Luytge/ mit dem Greuen van Sympoff/ dat is van sent Paulus mit den Greuen vā Loz. vnd mit vill anderen Edelen ind mechtigen heren. Her wider verbaant sich der Greue van Gelren mit dem bysschoff van Coellen/ mit Greue Henrich vā Lutzelburch/ des son naemails konyck wart/ ind mit Walraue syme broeder/ mit Johan here zo Lymburch ind mit Henrich here zo Westerburch mit dem heren vā Valkenburch mit anderen vill mechtigen herē Ritteren ind knechten.



Innocencius. v. der. C. xij. pays  
Süffert vā Westerburch d. l. j. byschoff zo Coellen





## Rudolf Greue van Habsburch Roemischer konynck Philippus konynck van Brancruch

Diffe zwac partie vurf as der hertzoeh vā Brabant vnd der Greue van Gelten berouen allerley krieche leuffe zo beyden sijden vnd orlochten vp eyn nu behielden dye dat velt nu die anderen. Ind want bysschoff Sijfert sich konen anderen ernstlich bewijde int gheyn hertzoeh Johan van Brabat yn zo schedigē/ as he ouch vurbyn yn angetast hadde. Also zom lesten ruckt der vurf hertzoeh mit syn vrunden mit macht int Stiff van Coellen ind verbeirde dat lant an allen enden. Ind quam vut dat Stetgyn Woringē nu zer zijt eyn dorp ind lachte sich vut die Burch die der bysschoff dair hadde doin machen zo wedermit d Stat vā Coellen mit d he steeds stonde in zwydracht. So wart van dem hertzogen van Brabant ind van der Stat van Coellen ind yren vrunden die selue Burch zo Woringen belacht mit eyme groiffen starcken heire. Wyndyck bystori en schrijuen dat der hertzoeh van Brabant der Greue van Guylche ind yr hulperen quamen int Stiff van Coellen bis zo Rodenbyrchen ind dae daeden Sij hetschawunge ind van dan voren Sij also vort ind die Stat van Coellen mit yn zo Woringē vnd belagen dat selue huys zc. Wyndyck andere Cronicken schrijuen dat bysschoff Sijfert mit synen vrunden trefflich belacht die Stat Coelne Anno. MCCCxxxvij. vpsent Bonifacius dach vmbtreint Rodenbyrchen ind dede aldae heire schawūge. Der Bysschoff lieff die Stat ind quam mit synen hulperen ind wolt die Burch entsetzen/ So dat beyde partie mit eyn trauffen ind quamen zo eyme Strijt ind dat geschach vpsent Bonifacius dach des hilligē bysschoffs/ d was vp eyn Saterdach Anno. MCCCxxxvij. Ind entsonde eyn groiff bloudich krieche ind wurden vill erslagen vā beyden sijden. Zom lesten so behielt der hertzoeh van Brabant dat velt. So bleuen doit Edelre herē Ritter ind knecht me dan. viij. hondert ind wurden begrauen by Woringen mit vill hunderden/ beyde Ritter vnd knecht ind is noch hude des dages dair eyn Capelgyn/ dae die bergreiffnisse geschiet is. In der bysschoff Cronicken van Coellen steyt geschreuen dat vpsent des bysschoffs sijden alleyn doit bleuen me dan. M. Edelre menne ind me dan. M. gefangen. So bleyff doit der Greue van Lutzelburch ind syn broeder Waltraue ind Herich van Westerburch Ritter des bysschoffs broeder.

Item hertzoeh Johan vā Brabat vurf wart Burger zo Coelne ind eme wart gegene zo eynde vergeldunge bynnē Coellē Costyn greuen huys eyn schoin herberge vut syn eygen vry huys/ in dem ouch die misdige mynschen vry syn so wanne Sij dair in come. vnd is dairumb genoempt dat vryhuys vā Brabant als ouch dat an geschreuen steyt ind wirt doch noch nu zerzijt genoempt Costyn Greuen huys off zo der Gulden kroon/ eyn vā den loefflichsten herbergē bynnē Coellē vut furstē ind herē. Ind so wāne eyn hertzoeh vā Brabat zo Coellen kumpt/ so zucht he dae in/ as in syn eygen wonūge/ ind wat heren dair in leghe/ d moys verbuysen. as by vnsere tijden geschiet is. Itē dat selue huys bauen in lebenschaff vā eyme hertzogē vā Brabat Rittermaiffige mā in Stiff van Coellen. In dem vurf strijde wart gefangen her Syfrit vā Westerburch bysschoff vā Coellen. Greue Reynalt vā Gelre wart ouch gefangē ind sere gewunt ind mit yn wurdē gefangē vill Ritter ind knechte/ as ouch vurf.

Itē nae dem as got verkenet hadde die wyunnige ouer yre vyāde dem hertzogē vā Brabant/ dem hertzogē vā Berge ind d Stat vā Coellē. hieldē Sij die selue yre vyāde gefencklich ind schanden yn groiff goit aff/ as hernae geschreuen steyt.

### Wat lantschafften den gefangē lätzherē affgeschätzt wurdē.

Hertzoeh Johan. j. van Brabant kregē vut syn bute den Greue vā Gelre ind dē lachte he gefangē in eyn stock/ dae he meir dan eyn iair lanck lach. Soch zom lesten ouer gaff Greue Reynalt van Gelre dat hertzoehdom vā Lymburch ind syn gerechticheit dair zo dem hertzogē van Brabant vurf. Item die herlicheit vā Wassenburch ind dair zo eyn groiffe summe geltz.



Innocencius. v. der. Cxiij. Pays  
Syfridus van westerburch der. liij. bysschoff zo Coellen.

Item Greue Adolff van Berge nam gefangē bysschoff Syfert vā Coellen vnd wart zo Slosf gevoirt/ind was syn gefangen vij. iair lanck. Ind woulde lieuer steruen in der gefencnisse/dan sich dair tzo ergeuen. dat he die scherzūge geue die eme angesunnē wart Doch do die. vij. iair vmb waren/woulde he vyssf kōmen. so moiste he vast Slosse ind herlicheit vertzijen ind ouergeuen/as he ouch dede. Vnder anderen moyste he geuen dem Greuen vurf den Wuyspat/dat is dat lant ind dat velt ouer Rijn vnder dem gebirgs as van Benskerch bis an den Rijn/ind den Lynpat den Rijn vp vā Susseldorp bis zo Syburch. Ind dair vp wart gegēuen verschrijnūge ind versicherung/Keyde vā dem Bysschoff van Coellen ind vā dem Capitell. dat der Greue ind syn naecomlinge sulden den vurf Wuyspat behalden ind and meer lands. Ind also wart dae die kyrche van Coellen ind die Graeffschaff van Gelten/gantz geoitmodiget ind haem gemacht. Ind wart yn beyden vill landes affgenomen ind geschazt.

Item Bysschoff Syfert ouergaff die herlicheit vnd dat eygendom der tzuweyer dorpere Alde kyrchen vnd Tuwe kyrchen/die gelegen syn by dem lande van Kempen des Byssdoms van Coellen Greue Reynolt vā Geltē dat he die erflich besizen sulde/vmb sich syns schadens zo erkoueren/den he hadde van der nederlaege.

Item die Veste zo Woringen ind dat Slosf brach men aff mit gewalt ind fall gheynt ander Slosf wederumb dae gemacht werden.

Item Bysschoff Syfert moyste die Stat van Coellen vyssf des Pays ind des Keyfers Ban bestellen.

Item Bynnen der tijt dat bysschoff Syfert alsus gefangē lach. zoich Greue Walrane van Guylche vur dat starcke Slosf zo Sulph. he gewan idt ind zerbrach idt ouch.

Item Greue Luerhart van der Warck zoich in Westphalen in dat Herzochdom van Engeren. ind gewan dae ouch vill Veste ind Slosse ind zerbrach die.

Item Bysschoff Syfrit verlor die Aenspraechē vp die Stat vā Coellē. wāt he meyn/te/as ouch eydeyll vā synē vurfare. die vurf Stat hoert ym zo. die Sy ym mit lamp ind Ritterlichen affgewonnē off besser zo sagē vā syme ouernast behielden ind beschirmen/as hernae geschreuen steit.

**W**ye die Burgere van Coellē yz slussel zo d Stat in dē vurfz strūde brachtē vp eyne karren nae dem vysspruch umb dat eygendom der seuer Stat mit geweldiger hāt tzo beschyrmē vnd tzo halden.

So nu Bysschoff Engelbert vur/ind Bysschoff Syfrit nae/hatten die Stat vā Coellen in den Roemischen Ban ind in des Keyfers acht bracht/As vā d Stat wegē/wāt der vurf Bysschoffe kriech vp die Stat was alleyn dairūb/dat sij Coellen wederumb in yz gewalt woulde haue. So was idt als ich hain hoeren sagen ind ouch in eyndeyll boichen gelesen haue/dat der bysschoff so verre ervolcht hadde an dem Roemischen konynge dat die Burgere vā Coellē sulden dem bysschoff die Stat wed in syn gewalt leueren off die slusselē vā der Stat zwae mylen wegē in dat velt voeren/ind mit eynem offenbarē strējt die seluē slussell ritterlich gewinnē ind halden. ind wer den strējt aldae gewinne/der sulde der Stat ind slusselē dair tzo/ouerste syn. Ind der dan die slussel alsus gewinnē hedde/der moechte mit den slusselē die Stat vpsliessen. Ind want d bysschoff der Stat so nae lach as vurf by Rodenkyrchen/enwoulde die gemeyn des niet liden. dat men so nae by der Stat sulde vmb die slussel strējden/als verzaigte man die vyssf yz re Stat niet durstē treden. sond sij wolden eirlichen ind Ritterlichen nae dē vysspruch yz slussel ind Stat gewinnen ind behalden. Ind dem nae deden die Burgere vā Coellē sij lachten die slussell vp eyn karren ind der was waill verwart mit sloessen ind ken/



Rudolf Greue van Habsburch Roemlicher konynck  
Philippus konynck van vranckrych

den ind voirten den karren mit den sluffelen in dat velt zo Wozingen zom hertzoge vā  
Brabant. Sy verbranten Wozingen ind sturnden dat huys. Des wart der bysschoff  
gewar ind brach mit allen synen vrunden op/ind quamen zo samen zo strijde/as vurf.  
Die Burgere van Coellen bewijsden sich as billich was/vromelichen as getruwe ge  
leder des hilligen Roemlichen Rijcks/dair ane Sy in sunderheit gevryet synt. dat Sy  
als ander gevriete Burgere vnd andere dienstmanne des hilligen Roemliche Rijcks  
vnder dem Rijck weren ind niet vnder geistlicher gewalt der Bysschoffe. So dan alle  
victorie vā hemel is. so gunde got ind gaff den Burgeren dat Sy den strijt gewonnen.  
ind behielten yre sluffel ind yre vryheit. ind voirten yr sluffel mit vreden wederumb in  
Coellen. Ind behielte van d tijt an bis noch her Anno. MCCCxcix. dat Sij sich  
schrijten ind syn heren der Stat van Coellen ind vry Burgere/as ouch in der huldinge  
des konijcks off des bysschoffs vyss gesproken wirt. Ind vmb deser vurf berlicher ind  
eirlicher victorie willen/dar der niet ver gessen werde/ind dat got zo den ewigen dagen  
dairumb gekouet ind gecirt wurde. deden buwen die seluen heren vā Coellen ey Capel  
le vp sent Seuerijns straiff in sent Bonifacius ere/vp welchen dach der vurf Strie  
geschach. Ind noch alle iair der Rait der Stat van Coellen vp des vurf hillige dach  
mit eyne louelicher Processien dair geit ind hoert dat ampt der hilligen myssen.

So ioye Greue Adolff van Berge behentlich ind ungetru  
welich gefangen wart vā bysschoff Syfert vnd schentlich in  
der gefencknisse wart gehādelt ind starff in der gefencknisse

¶ So die soyne gemacht wart ind bysschoff Syfert/as vurf is vyss gedeydingt was.  
vnd sulde suellichen van Bensberch zo Coellen rijden/so begerde he van dem Greuen  
vam Berge/so he eme den Wuyspat vnd anders ane geschetze hedde dat he yn doch bis  
zo Snytsch vp den Rijn geleiden woulde. Der Greue was willich ind vete dat ger  
ne. So nu der Greue mit dem bysschoff bis zo Snytsch quam/so was des bysschoffs  
macht in eyne groiffen reysigen gezuich in Snytsch verborge/dar he durch die syn list/  
lich bestalt hadde. Ind jm gekomen sonder alle vete. vnd in der soyne vyngen Sy den  
Greuen vam Berge/ind hielden yn gefange bis in den doit. Ind wanne as d bysschoff  
den vurf Greuen in manen sulde in der sommer tijt/so hatte der Bysschoff cyn Aferen  
korff/der was mit honich gesmiert/so nam man den Greuen ind satze yn mit bloiffen  
lijue dair in/dar yn die vliegen bissen. Ind quatten ind pynichten den Greuen mit al  
sulchen sachen/also lange gat he starff.

Itē hie is zo myrcken als ich hain hoeren sagen/so erboit sich der vurf Greue weder uib  
zo ouerleuren den Wuyspat ind anders/dar he van dem byschdom hadde/dar he wed  
ledich wurde vfi vyss der quale queme. Antworde eme Bysschoff Syfert. Sent Peters  
kyrche hette noch genoich zo vertzeren off he des niet enbedde. He woulde yn leren wye  
he cyn bysschoff gefencklich halden sulde.

Item men wilt sagen dat die Herschaff vam Berge vnd die Berchschē heren dem  
Stift van Coellen syder der tijt nye gunstich wurden/ind is eyn alt haff. Ind als eyn  
deyll sagen/so hadde der vurf Greue dem vurf bysschoff desseluen gelijchs ouch gedain  
mit eyne suerlichen gefencknisse/dairumb geschiede dem Greuen dat wederumb.

Item etliche ander puntte van Bysschoff Syfert/vinstu beschreuen by konijck Adolffs  
tijden.

Anno domini. MCCCxxi.



Innocentius. v. der. Cxcij. pays  
 Syfridus van westerburch der. liij. byschoff 30 Coellen.



**R**eynolt der eyrst van dem namen ind  
 der. v. Greue van Gelte ind van Surphen cyn sere  
 vernoempt ind strijckbar man. an nam sich der vurf  
 Graeffschafften Anno. M. CC. lxxj. by keyser Rodolffs tij  
 den. He hadde twae huysffrauwen. die cyn hiesch Yngarr.  
 ind was cyn Hertzogynne van Lymburch ind mit der hadi  
 de he geyn kynder. ind Sy starff Anno domini. M. CC. xc.  
 vp den. viij. dach Mensis Junij. Doch kreech he mit yz dat  
 Hertzochdom va Lymburch. dat welke eme aff drang her/  
 zoch Johan van Brabant Ind he wart gheuangen in dem  
 Woringer strijde Als hye vut geschreuen steit Anno. M. cc.

lxxxvij. Die ander vrauwe hiesch Margareta. ind was Greuen Guido dochter van  
 flanderē. ind mit der hadde he cyn son. ind der hiesch ouch Reynolt. ind s selue son wart  
 naemails verhauen zo eyne hertzogen. he hadde ouch drij dochter. die cyn hiesch Mar  
 garetta. ind die nam Greue Sederich van Cleue Die ander hiesch Philippa Die der  
 de hiesch Isabell ind die zwae gingen zo Coellen in sent Claren Cloister.

¶ Item Sisse Greue Reynolt vurf was der eyrst Greue van Gelte der an Konynck  
 Rodolff erlangte dat he Munzen moichte zo Arnheym Ind dat bestedichte ouch nae  
 mails Konynck Adolff Anno .xc. Ind dair zo gaff der selue eme dat priuilegium dat  
 he die Munze die he zo Arnheym pluge zo halde mochte die setzen zo Kuremonde  
 off zo Harder wick. off dat eme so gelegen were Ind ouch die wederum zo Arnheym  
 legghen. Item by des vurf Greuen Reynolts tijden vmbrent Anno. M. CC. xciiij. is  
 begomen dat Preitger kloister zo Surphen Ind in dem seluen jare quamen die seluen  
 Moench ouch wonen zo Amnegen. Item der vurf Greue wart geuangen van syme  
 sone. ind genencklich gehalden zo Montfort. ind lach alsus geuange. viij. jair. ind starff  
 ouch in der geuecknisse Anno domini. M. CCC. xxvj. Idibus Octobris. Sat is vp  
 sent Dionysius dach Ind wart begrauen in dem Cloister zo Greuendale by den voef  
 sen syns vaders Ind hadde die vurf Graeffschaff regiert nae syme vader. lvi. jair

¶ Welche pays ingesatze hair des hilligē Sacramentz dach.



**U**rbhan. iij. der. C. xc. pays desem pays  
 wart cyns vwissen dat he niet van groiffen ind boest  
 lichen vrunden gebore were. So antworde he cyn al  
 zo myrcklich wort ind sprach Dat cynre gebore is niet van  
 edelen ind doigentsamē luden ind wirt edel ind doegenaffrich  
 Dat is der recht adel ind doechde Sisse Pays satze in. dat  
 hochtijt van dem hilligen sacramēt mit processien ind aflais  
 durch die Octaue. He was Pays. iij. jair

**O**lemens. iij. wart der. Cxcj. Pays he was pays. iij  
 jair He Canonziert ind satze in die trauē der hilligē  
 gen sent Hedwich cyn hertzogynne vyff Polant.

¶ Gregorius. v. geboren vyff Italien. wart der. C. xcij. Pays He was Pays. iij. jair  
 Sele Pays hielt cyn gemeyn Concilium zo Leoyne

**I**nnoentius. v. gebore vyff Burgoyndien. der. Cxcij. Pays wart gefore Anno  
 dni. M. CC. lxxv. ind hiesch zo vorens Petrus van Tharentasia. ind was  
 Leyn moench va Prediger orden ind cyn geleit man. he starff vp den anderē dach  
 des sesden maens nae de als he Pays geboren was

¶ Adrians. v. der Cxciiij. pays. starff vp den. xl. off. l. dach nae synre kyesunge.

¶ Johes. xxj. der. Cxcv. pays. starff in dem. viij. maende syns Paysdoms



**Adolff Greue van Nassauwen Roemshet konynck  
Philippus konynck van vranckrych**



Anno domini. M. CC. xxiij.

**A**dolff Greue van Nassauwe wart na  
doit des vurf Rodolffs gekoren van eyn deyll van  
den kur furste zo eyn Roemshet Konynck Anno vurf. Die  
ander koren hertzoeh Albrecht vā Desterijch. He quam myt  
groisser herschaff zo Nichen ind dae wart he heirliche gewyet  
ind gesaluet van buschoff Sijffert van Coellen  
In de anderen jair sijns rijchs zoich Konynck Adolff mit  
groisser macht int lant van Wjssen. ind bezwanck die. ind  
bracht Sy vnder dat Rijch

In dem zo den tijden was eyn grois zweydracht ind krieck tuschen Konynck Philips  
van Franckrych ind Konynck Edward van Engeland / so schreue der selue Konynck  
Edward vā Engeland an Konynck Adolff des Roeshen Rijchs vmb hulpe ind he nā  
vā eme andhalff dusent marck goults. alias hūdertwerff dusent marck siluers dat he eme  
sulde zo hulpe komē mit den kurfurste vā duytshē landē vntgain dē Konynck vā frāck/  
rijch Welch gelt he mit den furste sulde deylen / des he niet endede. Mer he behielt idt vur  
sich alleyne ind galt eyn graeffschaff dae mit. Ind dae he niet mit yn deilte dat selue gelt  
so woulden eme die fursten ouch niet dienē He bereit sich zo mit den synē dem Konynck  
van Engeland zo hulpe zo komen. mer die fursten woude eme niet volgen. Sus quā  
he niet dem Konynge vā Engelande zo rechter tijt zo hulpe ind dae mit lesterde he dat  
rijch ind sich seluer. ind he wart dairumb ouer/  
schreuen ind versprochen van den fursten.

Anno domini. M. CC. xxv.

**S**airnae als men zalte. M. cc. xxv. wart grois vyantschaff tuschē Konynck Adolff  
ind hertzoeh Albrecht van Desterijch want der hertzoeh hadde dē Konynck vasse an der  
kur gehyndert ind hadde dem Konynck ouerl gesproken dat he dem Konynck van En/  
gelant niet enhadde geholpen. dat he eme gelouet hadde Ind vmb die hoinspraeche ind  
lastering die he an dem konynge begangen hadde. woude Konynck Adolff dem hertzoeh  
syn hertzoehdom nemen. mer der hertzoeh wederstonde eme stercklichen. In deser vreden  
ind zwijf satte der konynck den Greue van Vorre zo eyme lantvayde im Eysass. ind  
satte gynst Rijns heren Herman van gerolzecke. ind dat dede he. want hertzoeh Al/  
brecht ouch hatte vnder sich die graeffschaff vā Habsburch. die dem Konynck ouch zo  
weder was Sese zwen lantvaede mit ezlich anderen schedichten dat Eysass zo mail  
sere vp beyde sijden ind daeden dat Buschoff Conrait van Lichtenburch Buschoff zo  
Straisburch zo leyde Sairub der buschoff ind die Strat van Straisburch mit den he/  
ren van lichtenburch Van Dchsensteyn Lantgreue van Eysass. mit dē Greuen van  
Frisburch. Van Zweynbrugge Van Heyerloch ind vill ander fursten ind heken swo/  
ren alle zo samen weder Konynck Adolff van Nassauwe vmb den groissen ouermoit  
den he ind die syne vuregeroirt bedrenē ouer all in den landen  
so dat in allen landen wart groiss krieck.



Anno domini. M. CC. xxvi.

**J**ohannes der. xvi. Greue van hollant  
des vurf Florentius son nam zo eyme wijff Elizabeth  
Konynck Edward dochter van Engeland Sairna  
Anno domini. M. cc. xxviij. viel eme friestāt aue ind woude  
yn niet vp nemen vur eyn lantsherē. Sairumb. vij. kalēdas



Innocentius. v. der. Cxliij. pays  
Suffert vā Westerburch d. liij. bysschoff zo Coellen

April zoich he mit groiffer macht in Friesland Ind quam mit den friessen zo strijt by  
Nekmar Ind sloich yr waill. iij. dusent doit Ind betwanc Friesland dat Sy gebois  
sam moisten syn Hebelacht onch Ischfeyn ind gewan idr Als he hollant regiert hadde  
iij. jair so starff he by Harlem Anno. M. CC. xcix. Sisse vurschreuen Graue hadde  
ghen bynder.

Anno dñi. M. ccxcviij.



**F**ohanes. ij. hertzoeh van Brabac wart  
hertzoeh Anno. M. CC. xcviij. He nā zo eyne huys  
frauwe Margarete Konynck Edwartz dochter van  
Engelant Ind gewonen eyne son Johan genoempt. ind was  
der derde van dem namē. Anno. M. CCC. ij. wart hertzoeh  
Godefridus mit syme sone hertzoeh Johan des vurf hertzoeh  
Johan des anderen oeme. mit vill brabanderen die Konynck  
philippus van Franckrich zo hulpe komen waren vur Cort  
rich doit geslagen vā den Flemmingē. Itē dese vurf hertzoeh  
Johan d andere versoynt ind machte vreden Graue Ropert  
van Flanderen syn oemen. mit dem lande Flanderen. ind mit

Konynck Philips van Franckrich hertzoeh Johan der andere vur slach lange tijt Franck  
an dem steyn. ind starff. dair an Anno. M. CCC. vij. he licht begrauē zo Brayel apud  
sanctam Godelam. He hadde regiert die hertzoehdom. xvij. jair.

Anno. dñi. M. CC. xcviij.

Uye konynck Adolff van den kurfursten aue gelatzt wart.

**E**So nu Konynck Adolff sich satze so vermestlich intgheyn die duytschen fursten ind  
lachte vngewoenlichen tribute ind scherzūg in den landē So was buschoff Gerhart vā  
Wentz eyne vā Eppesfeyn der sprach he. woude den konynck veroirmodigē Ind lachte  
dat vur den kurfursten Ind die kurfursten schickten nae hertzoeh Albrecht vā oesterich  
dat he queme gen Wentz zo yn. do woude Sy yn kiesē zo eyne Roemschē Konynge  
wāt dat Rijk ind gemeyn lantschaff verderfft wurden durch konynck Adolffs homoitz  
will. ind he were mere eyne zerstoerer des Roemschē Rijkē ind des gemeynē nuz dā  
eyne vermeire. ind mit synen vnutzlicheiden verschult hedde. dat men yn beschuldet hed  
de dat men yn billich sulde van dem Rijke verstoiffen. Die kurfursten quamen alle  
gen Mayntz Ayn buschoff Dieter van Triere. d was des konyncks brod Ind ayn her  
zoeh Rodolff van Beyerē ind palzgreue. der was des konyncks eyde

**E**Der hertzoeh van Desterich was der borschaff vro. ind samede vill heren ind vruude  
die eme geloiffden zo helpen ind zo geleyden. Duch treich he zo hulpe op dem Rijn Ger  
hart buschoff van Mayntz. her wigbolt buschoff zo Coellen. her Conrait van Lichten  
berch buschoff zo Straisburch. den buschoff van Costentz Ind vill herē vyss Desterich  
vyss kernten. vyss Vngaren Ind vā Behemē Ind mit den allen zoich he ouer die Sor  
nauwe. ind ouer den Rijnē Als hertzoeh Albrecht quam zo dem Rijn do samede her  
Conrait lichtenberch buschoff zo Straisburch. viij. hondert Reysiger ind voysgenger  
dair zo quamē die van Straisburch mit. iij. dusent reysigen ind voysgenger ē eme zo  
hulpen ind zo geleyden ind begeynden eme zo frybēborch ind daer wart he cirlichen int  
fangen So dat konynck Adolff vernam. do samede he ouch eyne groiff volck ind belach  
Rufach die Stat. dē buschoff vā Straisburch zo leyde ind zerstoerte die gegē dā vms



**Adolff Grene van Nassauwe Roemischer konynck  
Philippus konynck van Brancrich**

mit rouff ind Brande So hatte der selue buschoff doch die selue Stat mit Keyssigē wail besat ind bekoestiget ind die schedichte sere des konyncks heit vyss der Stat also dat de Konynck vurf me dan dusent pert ind. iij. hundert man aff gezogen ind gevangen wurten so doiden so leuendigen

¶ Sair nae voir Konynck Adolff mit syne volck zo Spijre. ind woulde dae warden wat die kurfursten die zo Wentz vergadert waren mit eme doyn woulden.

¶ Sae tuschen quam hertzoeh Albrecht van Oesterich ind reysde durch Straisburck bis gen Mayntz by die kurfursten Ind dae wart konynck Adolff entsatzt omb redelicheer sachen wail Ind koren zo eyne Roemischen konynck zo Mayntz in dem vier garden by dem doym gelegē hertzoeh Albrecht van Oesterich vurf in Konyncks Adolffs stat ind sworn ind hulden eme bystant zo doyn Ind dat geschiede vp sent Johans bapristē auē Anno. M. CC. xcviij.

Anno dñi. M. CC. xcviij.

**Uye konynck Adolff van syne naeuolger hertzoeh Albrecht  
van Oesterich wart erlagen**

¶ So hertzoeh Albrecht gekoren was zo eyne Roemischen Konynck so zoich he werder vyss Mayntz mit syne volck. ind der buschoff ind Stat van Mayntz zoigē mit eme ind trecken in dat Wormisser gauwe by eyn Stat Alzen genoempr. ind dae namē Syzen legger ind sloigen yz pauweluyt vp. ind verwusten die Stat sunder dat Sloss.

¶ So konynck Adolff vernam dat die kurfursten eynē nuwen konynck gekoren hadden. so nam he die Stede zo eme die eme vur gehult hadden als Spijre Wormiss frackfort Dppenheym ind syn volck die he vur hadde. He hadde ouch zo hulpe hertzoeh Rodolff van Beyerē ind Paltzgreuen syn eydem. Konynck Adolff sloich synē legger ind teten zo Dppenheym Ind lacht dae ezliche dage ind vergaderde eyn grois volck van allen landen vp dat he dem nugekoren Konynck moichte wederstant doin ind vyss dem lande verdriuen. offliener moecht he dat zo bringen. dat he yn moecht im lande behalden Ind off sich der nuwe Konynck vur Franckfort woulde legen dat he den moechte aff slagen

¶ Sair nae ouer. ix. off. v. dage vngueerlich nae dē als konynck Albrecht gekoren was vp den anderen dach Junij. so brach der nuwe Konynck vp ind weich enwenich van syne legger. Zo der seluer tijt was konynck Adolff niet zo strijden vollen bereit Ind eme was doch so noit ind so gaech zo strijden mit dem nuwen Konynge dat he synre vrunde hulpe niet beyden enwoulde. want he vorte dat he eme entgienge vyss dē lande Ind reyt den hertzoegē ind die synen strenglichen an. ind was doch mere vermessenheit zo noemen dan koeheit. ind dae wart eyn groiss strijt ind werde wail eyn haluē dach Ind konynck Adolff streyt sere mēlich ind strenglich. ind dae idt schene dat he die verwinnūge soude eriegen. so begonnē eyn deyl van synen zo vlyen Ind also dae Konynck Adolff aff stonde so wart he erlagen Ind vill volcks zo beyden sijden Konyncks Adolffs son wart gefangen ind vill Ritter ind edellude vnder den waren. lx. Greuen. Die ouerichen slouwen. dae erstickte ouch vill volcks in dem harnesch vā d' herten des strijts halff ind ouch der sonnē. Item dae erstickte ouch here Otto van Oshensteyn der in des hertzoegen heit der ouerste venre was Item der van Menberch d' Konyncks Adolffs ouerste venre was

¶ Disse vurf slachte is geschiet in dem Wormisser gauwe tuschen eym dorpe genoemt Gillenheym ind dem vrauwen cloister genant Rosendale. ordinis premonstraten. ind dae wart Konynck Adolff begrauen. Ind bleyff dae begrauen lygen also lange bys der Edele henrich greue zo Lutzelsburck vā den kurfurstē eyndrechtliche zo eym Roemischen



Innocentius. v. der. Cxiij. pavs. CCliij  
**Wigboldus van houlte der. liij. buschoff tzo Coellen**

Konynck gekoren wart. der selue lieff Konynck Adolff vyssgraue. ind syn gebeyntze tzo Spijre. dae der Roemischer Konynge begreffeniss is. in syn ind synre huysffrauwē War gareten gegenwerdicheit begrauen. Da selfs ouch an dem anderen dage dae vur Konynck Albrecht was begrauen wurden. want he etliche tijt was bleue ligen an der stat dae he wart erlagen als her nae geschreuen wirt.

Etliche sagen dat alle die. die weder Konynck Adolff sworn dat der nye geyn goitz doitz erstarue Als tzo m eyfsten der Greue van Heierloch wart erlagen. her Otto van Dohsensteyn wart erstochen in dem strijde as vurf is. Der buschoff van Mayntze starff sitzende vp dem sadel Der Greue van Zweybrugge erdranck in dem wasser genant die Gliese Der buschoff vā Straisburch wart vur Fryburch erstochē vā eyne gebuyz Der Greue van Linyngen wart vnssymlich vur syne ende. Konynck Albrecht wart erlagen van syns Broder sone. als hernae gesacht wirt

**So wie Buschoff Siffert dede binuen van grunt up dat Sloss tzo Buel. Item den Torne tzo Berck**

So buschoff Siffert wederumb vyss der geuenckenisse gequijt ind gevrijet was als vurf. so lieff he noch niet aff. ind burwede gantz vā nuwes vp dat schoin ind starck Sloss tzo Buyll mit groissem koste ind gewalt synre Ritterschaff in: gheyn die Stat van Coellen. der tzo troz ind die dae mit tzo bezwingē. Item desgelijchen dede he machen tzo Berck buyssender portzen vp dem ouer. by dem Sloss eyn groissen starcken torn. tzo eyne schyrmē vmb den Rijn tzo verwaren in sachen die eme moechten ouerkomē. mer doch wart der niet gantz vyssgemacht by synē tijden smder buschoff Wigbolt syne nae volger dede hoestlich enden den vurf Torn

Item Buschoff Siffert starff ind wart tzo Būne begrauen. wāt vmb d vurf kriecks geschichten vill was van Pays Nicolaus dem. iij. interdiet gelacht in der Stat van Coellen dat men niet sange noch lass.



**W**igbolt van houlte wart der. liij. buschoff gekoren Anno dñi. M. CC. xcvij. Sisse Wigbolt was eyn westfelinck geboren van den Hofflieden die genant syn van Houlte Ind was eyn geleyt man He was vur domdechen tzo Coellen. ind wart gekoren tzo Nuyss an dat buschdom. alre meyst van den Eelen ind vā der Ritterschaff des Stiffz van Coellen. Die Stat van Coellen was tzo der seluer tijt noch in dem ban ind interdiet as van Buschoff Siffertz wegen. He kroende Konynck Albert tzo Aichen. Ind tzoch darnae mit dē konynck tzo Auren Berck ind kroende dae die konyngrine mit groisser hoestlicheyt

He was eyn alt man. dem kriegē niet endiende. ind was nie gestalt ind geschickt. wāt he eyn wijsman was eyn goiden rait ind anslach tzo vunden vā mit dem harnesch vmb tzo gain Ind dairūb machte he sych in syne begynne vruetlich mit der Stat vā Coellen ind mit d Ritterschaff mit giften ind gauen Ind want die Stat vā Coellen durch die vurf kriecks leuffe. eyn tijt in Banne gewest was ind sunder sanck gestāden hadde vmbtrint. vij. jair. vij. maende ind. ix. dage. so wart durch yn die Stat absoluiert. ind.



**Rodolff greue van Habsbüch Romelch konynck  
Philippus konynck van vranckrych**

Dat selue interdicte relaxierde vā des Pays wegē buschoff wigbolt vp vnser lieuer vran-  
wen dach Annūciationis Anno. M. CC. xcix. He wart ingevoirt bynnen der missen  
in dem doym. ind eme wart gehuldit bynnen d' hijt des interdichts vp des hilligē cruyze  
dach Exaltationis

**I**tem wye wail dese buschoff wenich macht hadde van sich selue. want he van slechte  
edel luden geborē was so was he doch lieffsalich ind hatte vil vunde die eme treffliche  
diende ind kreich vast Stede ind Slossē weder an dat Stiff in sijne hijt/ die dē vur/  
faren affgeschat waren

**I**tem wye wail dese vurf buschoff verhoit ind vurquame kriech ind oirloge ouer/  
mit syn vursichticheit ind wijsheit so quam he doch in zweydracht ind vneynicheit mit  
der Stat van Coellen. als hernae geschreuen wirt by konyncks Albrechts ziden Des  
gelijcken was der Greue van der Marck zo der hijt. der eyn also nydige ind sel vyant  
was des Stiffs van Coellen mit dem quam buschoff wigbolt ouch zo kriege Bus/  
schoff wigbolt vsamelde syn Ritterschaff ind andere syn hulper ind zoich selfs persoen  
lich mit den zo Soyst So dat der Greue vernam dat der buschoff int lant komē. was  
so spart he gelt noch goit ind vsamelde eyn mechtich volck mit groisser Cost. ind zoich  
dae mit in des buschoffs lant ind bleyff eyn hijt lant dāe lijgen ind reyden vur ind wer  
der ind hedden den buschoff mit den synen gern buyssen Soyst gebat. dat Sy zo samen  
gestreden hedden Mer buschoff wigbolt lieff den greuen groissen Cost doin ind he bleiff  
lijgē bynnē Soyst So nu der Greue vurf den geruych den he diek vp bracht hadde niet  
langer gehalden konde. want der reysige geruych enhadde geyn voderung. so lyess he den  
weder heym trecken buschoff wigbolt kriechte vp den Greuē vyff Soyst ind allit mit  
ckeynre Cost ind vuraede So nu der Greue des krieges moede wart So machte sich  
der buschoff vp myt syne volck. ind zoich dem Greuen in syn lant ind woiste dat mit  
vuyt ind brant ind rouff Ind der Greue enkunde eme gheyn wederstant doin Ind as mē  
sayde/ wer der buschoff niet kranck wurden ind gestorūē so hedde he den vurf Greuē dair  
zo bracht dat he sich gantz vnder den buschoff moiste gegeuē hauen. buschoff wigbolt  
wart kranck vp der reysse ind so sere dat he van noede wegen moiste weder wijchen in  
Soyst/ ind dāe lach he ezliche dage ind intfinck dickwijf dat hillige sacramēte Ind as  
eme syn bijchtvader sachte. idt were niet vā noeden dat he so duecke dat hillige sacramēt  
intfinck. antworde he eyn myrcklich wort Wyn sele begert dat hillige sacrament diek/  
maill. want idt is eyn goit wege spijse Som lesten der buschoff starff ind wart begraue  
in sent Patroclus kyrck zo Soyst



**N**icola' .iiij. wart der .C. xcvi. pays umb  
trint Anno domini. M. CC. lxxvij.

**M**artinus .iiij. wart der .C. xcviij. pays  
vmbtrint Anno domini. M. CC. lxxvij. ind was ge  
boren vyff gallien. ind was pays. iiij. jair

**H**onorius .iiij. wart der .C. xcviij. Pays  
vmb trint Anno dñi. M. CC. lxxvij. Dese Pays  
partyede sere mit den Konynge van franckrych

Dese Pays confirmierde ind bestedichde groissich vnser lie/  
uer vranwen Broder orden intgheyn vill die eyn vpspreken vp dē orden hadden. He  
verwādelde yz cappen Durmails plaegen sy zo dragen swartz cappen. nu gaff he yn dat  
sij nu moegen ind sullen dragen vijff cappen. He was Pays zwey jair



Bonifacius. diij. der. C. Ci. pays C. C. lxxv  
 Wigbolt vā Holte der. liij. bysschoff 36 Coellen



**A**nno dñi. M. C. C. lxxv.  
 Albrecht hertzoek van Oesterriech konynck Rudolffs son van Habsburch quam ant Rych mit gewalt/as vurs. want he sloich doir Konynck Adolff vā Nas sauwe Anno. M. C. C. lxxv. ind regierde. x. iair lanck ind. vj. wechen. He was eyn geburst man van personen ind hatte ey ouge. ind dat quame alsus zo Eme wart eyns mails vergenē do hyngen yn die Arzeder mit den keynē vp/ind staechen eme eyn ouge vyss/ind brachten dat mit Arzedien zo/dar alle ve nine gynck zo dem ouge vyss vnd genass. ind wart genoempe Konynck ougelyn. ind dae van wirt ouch hernae geschreuen

Item want etzliche spracchen he were niet van allen Kuerfursten gekoren/die niet warē by der loer as he gekoren wart zo Wenz/as vurs/dar men dan niet spreke/he regierde dat Rych mit wreuell/mit gewalt ind mit vnrecht/so gaff he syn eyrste loer willichli/chen vp in der Kuerfursten hant/do erweilden Sy yn alle eyndrechtlich anderwerff. He zoich gen Rich mit groisser herlicheit ind koestlicheit/ind wart dae gekroent van Bys/schoff Wigbolt vā Coellen also gewoinheit is. He gesan van dem Pays Bonifati<sup>9</sup> die kroenunge vā dem Keyserdom/eyns zwey drijwerff. mer der pays weigerde eme dat vp die tijt. Mer dairnae macht yn pays Bonifacius vp eyn dach konynck vā Rome. ind Konynck vā Frackriech/as hernae geschreue wirt. He hadde zo eyre huysfrauwē Hertzoek Meynhartz dochter van Kernten. ind hadde mit der. x. kynder. vnd dairumb was begijrich nae goide/dar he doch dem Riche niet zo fugede/mer synen kynderen.

Item do Konynck Albert zo Richen gekroent was/so zoich he dairnae gen Straisburch vnd bleyff dae etzliche dage vnd vill Heren intsiengen yr leuen van eme. Dairnae vp vnser vranwen dach in dem Arne/do schiet der Konynck van Straisburch. ind hadde mit sich. CCC. Vngeren mit boegen. die schussen wae Sy wolden sere snellich. Sy had/den gheyn. harnesch an/ind hadden lanck hair geflechtet as wijuer/vnd lange berde/vnd warē snelle ind gerade vñ sere koene. so dat geyn wasser so dieff was Sy riedē off swom men dar durch. He hadde ouch. CCC. spere knauen. ind vnder den die mit eme rieden waren vill van der Ritterstaff die mit verdeckten perden rieden.

Item vnder der schar volcks waren waill. CCC. frauwē. der yglich gaff al wech eyn pennynck eynem amptmā der dae ouer was gesezt dat he Sy bescherme sulde vnr gewalt.

Item etzliche tijt nae synre Croenung lachte Konynck Albrecht eyn hoff zo Turkerck dae wart syn vranwe zer Konynnginnē gewyēt van dem vurs bysschoff Wigbolt. Vp deme houe waren me dan. vj. duysent Ritter/ayn hertzogen/konynge ind Greuē.

Item dae was der Konynck vā Denmarck ind 8 Konynck vā Norwegen/ind 8 konynck van Sweden/ind waill. vj. duysent Rittere waren mit den dair komē. die eme alle ge/lych den fursten hulden ind swozen des Rychs Stede weder helpen zo winnen/ als nae geschach. Desgelijchen quamen die vurs drij konynck mit dem Marckgreuē vā Brādenburch zo Kostock vnd verbunden sich zo samen intgheyn die See Stede ind veroit/modichte die also. So dat die sich dair achter niet me endorste legen intgheyn yr ouer/sten.

**W**aye konynck Albrecht der Stat vā Coellē tzo hulpe. dat coellsche lant schedichte ind etliche Stede ind Sloesse weder umb an dat Riche brachte.



## Albrecht hertzoich van Oesterriich konynck tzo Rome Philippus der schoyne konynck van vranckriich

Bysschoff Wigbolt quam in zweydracht ind vneynicheit mit der Stat vā Coellen as syn vurfaren gedain hadden/ind quamen zo samen zo kriege. Die Stat vā Collē rieß an konynck Albrecht. den men noempt konynck ougelyn/vmb hulpe ind bystāt zo doin. Ind he quam mit groiffem voulek ombrint sent Remeyns misse in dat Colche Stichte intgeyn bysschoff Wigbolt/der yn vurnails gekroent hadde zo nich/vn lacht sich neder mit syne getzuige by desen drijen Sorperē. Surde Wijsse ind Rodenbrich die gelegen syn bouē Coellen by dem Rijnē. Ind dae wart alle dat lant dairumbrint verheit verwoist ind groifflichen geschediget. So Bysschoff Wigbolt die vnzellliche halle des vouleks sach vnd he gheyn wederstant doin moichte. so wart he van noit dair zo gedrongen/ind soichte gnade ind quā zo vreden mit dem konynck vn mit der Stat van Coellen/ doch niet sonder groiffen schaden des Stiffts. want die soynige vnd der vrede wart alius gedevinge dat he verzuigen ind ouergeuē moyste dem vurf konynck ougelyn dat konynckliche Sloss Keyserwerde mit dem zolle ind mit der Stat. In dat Stergyn Synzich/gelegē vp d'Are. die welche Stede ind Slosse vurnails des vurf konyncks vutvaren gewest warē. ind dem Stifft van Coellē verfasst ind verpant wurden vut. xxxvj. duysent marck sterliny. Die Stat Sulph mit dem Slosse ind yrem zo gehoe: wart verfasst dem heren vā Guylche/dat Cono bysschoff zo Trier ind Guker natoir des Stiffts vā Coellē wederumb loefde Anno. MCCCxxvij.

In dem by konynck Albert tzyde wart dat konynckriich zo Ungarien ledich. so bestalt konynck Albrecht dat sijne suester sone Parll genoempt zoich zo Rome vn erwarff by dem Pays. dat he yn dae mit bekynde. So Parll alius was konynck wurde zo Ungarien/nam he des heydschen konyncks dochter van Litranwe zer Le. So der konynck eyns mails ouer tafelē sas mit sijne huystraawē. so quā heymlich ey verredet/ind zuckte syn swert. ind woude idt dem konynck vā Ungarē in syn beufft bain geslagen. So sloich die konynnginne yren arm ouer yres mannes beufft/ind brach den slach mit yre hant. Also wurden yr drij vinger aff gehauwē ind der verredet wart zo stunt gefangen ind zo stucken zo hauwen.

## Uye konynck Albert erlagen wart van synē mēnen.

Konynck Albrecht was eyn vnderveirt man ind rede gemeynlich in Stede vngewapent ind vnkhoit/dae vā he ouch doit bleyff. Konynck Albrecht nu genoempt hadde eyns broeders sone by sich/genāt hertzoich Jobā/ ind den hadde he vā iuncks vp gezogē coefflichen ind furstlichen bis he zo synē dagen quam. Der selue neue gesan dūck vn mā nichwerff syns erfeyls/dat hertzoichdom vā Oesterriich ind mit den Rentē die iair lichs dae vā komen warē. Dair intgeyn antwerde der konynck. he hedde yn kostlichen vp gezogē ind treffliche reyse ind cost durch syns lantz will gedain ind geleden. Sāi us he eme vā ter vpkomyngē niet schuldich enwere. Der konynck hadde vill kynder/ind syn frauwe bracht eme an dat he syns selfs kynd dae mit begaude. Zo lest vordere hertzoich Johan euer syn Erue halle an dem konynck. Ind he antwerde eme/he were eme niet schuldich so goit as eyn bast. ind hadde eyn Frenzgyn van wijden in der hant. vnd vragede dem neuen off he dat hauen woude. he enfente eme ouch niet me dae vā. Dat mode hertzoich Hansen ind dede eme we. ind clagde idt weynende synen vrimdē ind diereren. Dae swore Sij zo samen mit hertzoich Hansen vp des konyncks doit. So hertzoich Hans vurf syns oemen konynck Albrechts willen vernōmen hadde. dat he wenich off by auenturen niet van eme soude kriegē van syne vederlichen Erue dairumb nam he vut sich mānicherley manier. wie ouch die waren/dat he eme dat he bentlich zo huse brechte ind yn vmbrechte.



Bonifacius. viij. der. C. i. p. a. y. s.  
 Hērich Breue vā Tyrnēberch der. liij. buschoff tzo Coellen

CCxvi

Jor quam dairnae dat konynck Albrecht vergenen wart/ind die artzeder brachten dat venijn deme konynck mit kunst in eyn ouge/ind heynge den konynck mit dē voessen vp ind staichen eme dat eyn ouge vyss. vnd dairumb wart he Konynck ougelyngenant/ mit wilchen vergyffnes ezliche bezegen wurden/ Also dat der konynck sacht vut syme neuert ind anderē eme were vergenē/got wiste waill wer idt gedain hedde. Ind wer eme niet des leuens engunte/dat der van eme vyss syme boue rede. Dat dede Hertzoch Hansent we ind clachte synen vrūden ind syme gesymne den zorn/der sworen eyndeyll eme mit ly/ re ind leuen by 30 stayn intgeyn den konynck synen oemen.

Jre dairnae woude der konynck rijden 30 Rijnvelt 30 syure moder/ des wart hertzoch hans syn neue gewar ind zoich heymlichē gewapent ouer dat wasser/genoempt die Ri se/ind verbarch sich mit syme here ind wegelaichde konynck Albert syns vaders broeder Konynck Albert quam kurtz dairne vngewapent ind vnuerwarntz ind voir mit eydeyl syns volcks ouch vut ouer/ind lacht sich neder/ vmb der anderē sijne vrunde 30 warden bis dat die ouch ouer quemen. Vnder des so brach hertzoch Hans vurs mit syme here gewapēt vp/ind erstach den Konynck synen oemen in syme eygen land/ee eme yemantz 30 hulpe quame Anno. MCCCvii. ind ließ yn ligen ind ruymde dat lant. Vp der sel ner stat wart eyn schoyne Cloister gebuwet/ genant Konynsfelt/ dae wart der konynck begrauen. Ind dairnae ouer vill iair gen Spijre gevoirt.

Jtem die den Konynck er slagen hadden Hertzoch Hans mit allen synen hulperen die wurden der lande verdreuen vnd verjacht 30 den ewigen dagen/vnd verderft ouermitz Konyncks Alberts hynder vnd maege. Ind Hertzoch Hans wart nac kreygē vā Hē rich van Luzelburch Roēschen konyge in der Stat Pyse/ind wart jemerlich gefenck/ lich gelacht. He erwartff van dem pays Clemens dem. v. genade/der satze eme Penitē cie 30 doin. ind wart 30 Pyse eyn moench in sent Augustinus orden/ dae starff he.

Anno dñi. MCCC.



**H**enrich der ander. Breue van Tyrnen Berch geboren wart 30 eym Bysschoff gekoren 30 Coellen mit maniere/as nae volget. Tac dem as Bysschoff Wygolt ge stouen was/wurden drij gekoren. Henrich van Vernenberch Soymproyft. Ser ander Keynhart van Westerburch eyn Proyft 30 Bōne. Ser dritte Wilhelm vā Guylch ey proyft 30 Tricht 30 sent Sernais. So dese kuyz geschach vp stunt treckt Greue Wilhelm van Guylche in den krieck van Vlā/ deren intgeyn den Konynck van Franckrijch/ind was Capi/ teyn in strijde. ind he wart er slagen in dem seluen strijde

Bynnen der seluer tijt was ouch bestediget syne kuyz van dem Pays Bonifaci. viij. So nu die botschaff quā dat Greue Wilhelm doit were/machten sich die andere zwen gen Rome/dae eyn yglicher hoffde Confirmacie syne kuyz 30 er wernen. Ind stont der stoill 30 Coellen ledich. xxj. maende. Ind want Greue Henrich van Tyrnēberch vur/ mails by drij iairen im boue 30 Rome gestanden hadde ind bekant was/ kreich bey die Confirmacie van Pays Clemens Anno vurs. ind wart Bysschoff. ind was Hērich der zweyde. He besaf synen stoill vnder konynck Albrecht dem vurs ind Hērich dem viij. ind Lodowich dem. iij. Roemischen konyngē. xxvj. iair. So wat syn Confirma cie vnd zeringe gekost hadde im boue tzo Rome scherzde he weder vyss sijne passchaff des Strifz van Coellen. He saluede den Roemischen konynck Henrich ind kroende yn tzo Aich 30 eyme Roemischen konynck/ind zoich mit eme gen Rome mit vill voulcks. Dairnae als konynck Henrich gestouen was/ kuyz Bysschoff Henrich wederumb 30 eyme Roemischen konyge hertzoch Frederich vā Desterijch. as bernae geschreue wirt.



Albrecht hertzoich vā Oestereich Roemische kōnyck  
Philippus der Schoyne. kōnyck van vranckrych

¶ Disser bysschoff Henrich hielde ouch geynen vreden mit der Stat van Coellen/ind hielte steetz kriech intgheyn die Lantheren die dairumbtrint ligen/as mit Greue Gerhart van Guylche.mit dem Greuen van der Marck.mit den Edelen ind mechtige vā Westfalen.ind mit dem Greuen van Cleue. Ind hadde by nae all syn leuen lanck geynen vreden. As ouch hernae by Konycks Lodowichs zijde verter geschreue wirt Anno **MCCCxxxiiij.**

**W**ilhelm.iiij.wart der. xviij. Greue van Hollant nae syns vaders doit. He hadde eyn frauwe Johāna genoempt ind was des Konycks van frāckrych suester. Sisse Greue Wilhelm hadde vill swaerre kriege intgeyn Greue Gwido vā flanderē. Zom lesten begaff sich eyn strijt in Zeelāt vur Zirye tusschen den zweyen Greuen. ind die Flēmyng laegen vnder. 22 wurden erlagen vnd erdrencet by. v. W. Ind wart der Greue Guido vurs mit vill hōdert gefangē. ind dair 30. W. ind. C. schiff. ind. **SCCCC.** costlicher Pauluynē. Sisse ouerwinnunge was mere wunderlich gegeuen van got dan van mynschlicher macht. dairumb wirt gedecht nisse gehalten der seluer ouerwinnūge jairlichs in der Stat Zirye/dae den jungen kyndere in der scholē die hystorie wirt vurgegeue zo lesen ind zo studierē. Ind nae dem wyrt zo gelaißen/dat Sy vroelich spielen gain ind dat is waill funden vnd ingesatz/ diese vurs victozien in ewiger memozen zo bliuen. Sisse Greue Wilhelm regiert Hollā **xxx.** iair/ind starff an der gicht.

Wanne die Lantschafft vnd die Stat Rodijs genoempt. is den Heyden aff gewonnē vñ vnd der Cristē gewalt komē.

¶ Zo desen tijden as Iherusalem ind dat hillige lant gewonnen was van den Heyde so zogen die Cristen in die Lantschafft van Rodijs ind verdreuen die Turcken. vñnd sent Johans heren naemen die in/ind buweden die Stat wedrumb vp. die by nae gātz veruallen was ind verlaissen van den Cristen. Die vurs heren bereyten schiff vnd allet dat zom strijde gehoert vmb dat vurs lant zo halden ind zo beschirmen vur dē Turcken. Ind wurden so mechtich dat' Sij niet alleyn yr lant beschuttrē/mer ouch dat konyckriich van Cypren ind andere lantschafften dair vmb liggende. Ind nu zer tijt vā allen landen die vp gynsit meirs liggē is. alleyn Cristen die vurs lantschafft ind alle ander Keyserdom van Oriente Konyckrijche vnd lantschafften syn vnder dem Turckē Ind desen vurs heren wart groiff goit gegeuen van der Templirer orden der gantz vyss gelidiet wart. ind desgelichen van anderen fursten ind heren. Ind nomē an sich sent Augustijns Regell. Ind syn omb yre Ritterliche werck groifflich gevryet vnd prunle/ giert van Days ind Keyser.

Item die Turcken hauen waill. iij. werff dairnae gestāden/ dat Sy die vurs lantschafft gern widderrumb vnder sich bracht hedden. mer Sy moysten alle tijt mit schaden vñnd schanden van dan wijchen. Mer nu zom aller lesten hait der Turckesch Keyser Mahometus genoempt/ die oueruallen al zo sere swaerlich/ als by auenturen hernae geschreue wirt.

Item men sager dat in der seluer lantschafft van Rodijs sij eyn Stat' genoempt sent Peters Stat/ vnd die is zo maill sere vernoempt van starckheit vnd die bewaren die vurs herē mit groiffsem cost. Ind die Cristen die den Turcken vntlouffen/ die hauen yr zovluche dae hyn. vnd Sy werden ouch dae behalden vnd beschrympt. Ind in der seluer Stat voiden die Ritter desselue ordens hūde. ind die laissen Sy des nachtes vyss louffen/ dat lant zo verwarē vur verrederie. Ind men sager dat die selue hunde die Cristen kenneen durch den roch/ ind smeyghelen den Cristen. Mer die Turcken vnd vngelouigē byssen Sij ind verdriuen die.



Clemens. u. der. C. Cij. p̄ays.  
Herich Greue vā Vyrneberch der. liij. buschoff tzo Coellen

Anno dñi. MCCCvi.

In dem vurs̄ iair verdroir ener der Rijn ind der Meyn vur Franckfurt. Dat ijs̄ brach̄ vp vnser liener vranwen dach Lichtmiss̄ vnd dede groiffen schaden an der Stat ind an der Brucken tzo Franckort. Duchs quam also vill ijs̄ vp den vurs̄ dach vur die Stat Coellē/ dat idr. ij. Tome neder dreyff/ dat sij neder vielen. Ind dae entusschen er/ dranck mānich mynsch junck ind alt. Duchs was dat selue iair vyss̄ duyr zyt ind kalt.

In dem vurs̄ iair wart angebauē zo buwen dat cloister d̄ Cruytsbroed̄ bynnē Coellen.

**H**ie is. zo wissen dat by der zyt konynck Albrechts vā Desterijch/ Greue Henrich van Lutzelburch hadde by sich eyn artzeder vnd was genoempt Meyster Peter/ den sante he vyss̄ tzo den Pays. dat he syne broeder Baldewin? genoēpt sulde impetrierē dat Byschdom vā Wenz/ dat zo der zyt ledich stonde. Als nu dese meyster Peter an dem Pays syn botschaff gedain hadde/ so wart dat aff geslagē ind geweygert/ want he noch zo junck was. Ind dae wart der vurs̄ Meyster Peter vur sich selfs ind behielde dat Byschdom vā Wenz. Ind dat verdroiff Greue Henrich sere/ ind was zornich vp yn. Mer doch dat versointe he dairnae ind versach dat an eyne anderē ende wederūb. want do konynck Albrecht doit was/ so wart ouermiz des vurs̄ Meyster Peters huer ind der nu Byschhoff zo Wenz was/ der ouch erzlich ander Euerfursten zo sich bracht. der vurs̄ Greue Henrich gekoren zo eym Roemischen konynck. Ind dat selue vntode ouch Byschhoff Peter dem vurs̄ Greuen/ dat he dairnae arkeyde dat he Kon̄ck wurde/ he woulde eme bystendich syn/ as he ouch dede. Item Baldewinus Greuen Henrichs broeder wart ouch dairnae Byschhoff tzo Trier gekorē van dem groiffen deyll des Capitels. ind Pays Clemens confirmēde ind bestedichte yn/ ind dispensierde mit eme want he allēyn. xxij. iair alt was/

Anno dñi. MCCCvij.



**H**enrich Greue van Lutzelburch wart in dem seluen iair als kon̄ck Albert van Desterijch erlagē wart/ gekoren vā dē Euerfurste eyndrechtlichen zo Kense tzo eyme Roemische kon̄ge in dem vurs̄ iair ind vyss̄geroiffen offentlich zo Franckfurt vur eyn Roemischen konynck vp den. xxvij. dach in aller hilligen maende. Ind wart gekroent mit eynre iiser kronen tzo Nichen van her Henrich van Vyrnenberch Byschhoff van Coellen mit groiffen solemnitete ind bywesen vieler furste ind heren. Der vurs̄ kon̄ck Henrich hadde eyn huysfrauwe genoēpt Margareta her tzo gen Johans suester van Brabant. Syn vader wart erlagē

in dem Woringer strijde/ as vurs̄.

It geschiede bald dairnae nae dē as d̄ kon̄ck was gekroent so quā he gen Straisburch ind voir bald vā dannē. Die vā Straisburch schickte yr boden nae dē kon̄ck Ind als die boden zo dem Kon̄ck quamen/ spracchen sij. Vnse heren van Straisburch haint vns zo vren gnaden gesant/ dat yr yn yre vryheit bestediget als vre vorderen haint gedain. So woulde yn der Konynck gheyn antwort geuen weder zo Straisburch noch zo Spijer. So voiren die boden dem Konynge nae bis gen Colmar. So wurden sy vnderwijset van eyme der dem Konynck heimlich was/ dat sy vur dem Konynck die vā Straisburch niet heren nenten. Also giengen die boden euer vur den Konynck/ ind spracchen. Aller gnedigiste her/ vre Burgere ind dienre van Straisburch haint vns zo vre



## Henrich. viij. Breue van Lutzenburck Roemische keyser Philippus Konynck van vranck. rjch

genaden gesant vmb yre vryheit zo bestedigen. So sprach der Konynck. Vnde ick en wiste niet wat heren yr meynt. Mer nu yr vns sayt dat yr zo vns geschickt sijt vā vnsen Burgeren zo Straisburck. In kennē wyz die eirste Men sall vch doin dat yr gefordert hait. Also wurden die boden waill vyss gerichtet.

Siffer keyser Henrich hait die Stat vā Trier kecent vnd begauct dat Sy eyn vryen mart hait van vnser lieuer vranwen dach Mariuitatis bis zo sent Remeyns mysse.

In dē vurs iair vp den. viij. dach in aller hillingē maent. starff zo Coellen d' groisse subtyll doctor Johannes Scotus den men noempt Doctor subtilis cyn broed vā der Wynrebroeder orden. ind wart begraue zo dē Wynrebroederē in choir vnder der clockē as vysswijset die ouerschrift by syne graf.

Anno dñi. MCCCix.

In dem iair vns heren. MCCCix. do wart die Stat Lechenich gewonnen van der Stat Coelne. want Bysschoff Henrich van Vrenenberck die hoich ersoichde.

Anno dñi. MCCCx.

### So uwe ind wanne die Breuen vā Lutzelburck quamen an dat Konynckrych van Behemen

In den iairen vns heren hie vnr neist gerzeichent. so hielt konynck Henrich cyn groisfen koestlichen dach zo Spij. Ind dae hyn quamen vill fursten des Rijchs. zo d' seluer zijt quam ouch dair selffs personlich Elizabeth konyncks Wenzels dochter van Behemen. der vader kurtzlich gestoruen was. vund kegerde mit dem konynckrijch van Behemen zo kecent werden. Konynck Henrich besprach ind keriet sich mit synē fursten ind heren. ind wart zo rait. want die dochter alleyne erfgenaem des vurs konynckrijchs was. so gaff he yr syn son zo eyne man. vnd kecent yn mit dem vurs Konynckrijch. ind sante Sij beyde van stunt an wederumb in Behemer lant. ind gaff den mit dē Bysschoff van Mentz mit eyne groissen voutek. Ind alsus nam Konyncks Henrichs son in dat konynckrijch van Behemen mit goiden vreden. die sich dair weder stelle woulen. die bracht he kurtzlich dair zo dat Sij yn mit vreden liessen.

Irem dairnae vmbtrint Anno dñi. MCCCxiiij. as Keyser Henrich doit was. vnd der bysschoff van Mentz was heym getzogen. so wurpen sich ezliche Bammerheren van dem lande intgheyn yn. ind woulen den hertzogen van Fernten vnr cyn konynck vponemen. ind woulen den konynck weder des lands verdriuen. So dat vernam her Baldewijn bysschoff van Triere. ind her Peter bysschoff van Mentz. so vergaderde Sy cyn groisf here. ind zogen samen mit groisfer macht in Behemen. So bald als dat hoirten die vyande. so namen Sy die vlucht. ind konyck Johan behielt ind besass dat Konynckrijch in vreden. Ind van dan trecken beyde Bysschoff vurs mit dem konynck van Behemen intgheyn konynck Frederich van Oesterijch. as hernae geschreuen is.

zo der seluer zijt as konyck Henrich zo Spij was mit anderen fursten des Rijchs so bestalt he dat syn zwene vursaren konynck Adolff ind konynck Albert gegraue wurden ind vā verren landen bracht gen Spij mit groisfer arbeyt ind kost. ind dae liess he Sy begrauen mit groisfer herlicheit by die andere konynge. Ind do men bracht konyck Adolffs lijch. van des gekloide he was. so quam he der zo gemoyde. ind halp dat dragē vp synen schulderen in die Stat van Spij. Anno dñi. MCCCxv.

zo der seluer zijt wart ouch zo Spij gegeuen die Sentencie des bloitz ouer hertzoch Johan van Oesterijch der syn oemen konynck Albert erslagen hadde.

Irem deser Konynck was cyn fortsamer seliger goider manne. ind dairumb bedreiff he mit synen Brueuen me. dan mānich konynck mit geseze off strijde.



Clemens. v. der. Cij. pays  
Henrich Breue vā Uytrēburgh der .liij. byschoff zo Coellen.

Anno domini. M. CCC. x.

In dem jair vns heren. M. CCC. x. hielt Konynck Henrich eirlichen Hoff zo Coellen Ind macht groiffen vreden vnder den fursten ind allen anderen herē

So Konynck Henrich all duytschlant in vreden gestalt hadde so schickte he syn din ge vns zo kriegē die croenūge van dem Pays Ind zoich mit synre huysfrawen ind mit syme broder Baldewin ind ander vill fursten ind herē an dat welsch gebirge durch Swiizen zo Bern zo Ind vntboit dat dem Pays durch sere koestliche Ambasiaten. ind dair nae zoich he zo Losannē ind quamē in cyn Stat die heische Aist. ind dae laer gen Sy. xxx. dage Ind zoich vortan zo Meylan ind dae wart he vā den Girwelynge eirlich inffangen. Mer die Gelff waren eme contrarie Ind wart dae gekroent zo sent Ambrosius Ind he verwan dae alle syn vyande die intgheyns rīch warē Ind dede cyt van den Gelffen der syn Canceler was ind syn verredet verbernen mit in der Stat vā Meylan. He gewan die Stat Cremonā ind zerstoert die. he belachre ouch die Stat Brixen genoept Ind lach wail drij veirdel jairs dair vnt Ind in dem legger sante Pays Clemens zo Konynck Henrich. v. Cardinal Ind he inffinck die eirwurdichlich Ind zom leste bestrede he die vurf Stat Brixen ind warp Sy ganz vmb ind fleiffe die ind macht Sy gelich der erden Ind dae durch wurden die ander Stede in Italiē knert He zoich vortan durch Placent ind ander vill Stede in Italiē ind Lombardiē Ind die allesamē inffingen yn eirliche ind geloffden eme getruwe ind holt zo syn ind sworn eme. dairnae quā he zo Jenff ind dae starff syn huysfrawe Anno. M. CCC. xj. ind wart eirlichen begrauen by den Winte broderen. Dairnae zoich he zo Pijsa ind zo Lucana ind van dan zo Rome So woulden yn die Roemer niet inlassen. Do ger wan he Rome mit groiffem arbeide Ind streit vp der Tiber brugge mit den Romerē ind mit dem Konynck van Palle der mit groiffem volck den Romeren halp Dit strif den ind pactellen dreuen Sy zwen dage ind geschach zo beyden sijden groiffer schade. Doch so laegen die Romer vnder. ind he bezwanck Sy mit gewalt Ind quā in Rome Anno. M. CCC. xij. Monas Maij. ind nam syn wonūg vp dē plaetze milicij genoept He wart gecroent ind gewyert vp dē Pingsdach vā dē Cardinalē die d Pays gesant hadde zo eym Roemschē gebieder ind Keyser In der kyrchen zo sent Mariē latranen. Want zo der seluet zijt was der Pays niet zo Rome. mer in dem Concilium zo Union Keyser henrich sloich dae selfs vill fursten zo Kitteren Als hertzoch Rudolf van Beyerē ind Palzgrenen by Rijn mit anderen lantzheren

Anno domini. M. CCC. xij.

Johannes. iij. hertzoch van Brabant

Disse hertzoch Johan was niet dan. viij. jair alt do syn vā der starff Dair nae nam he zo eyme wiiff Konynck Lodowichs dochter van vranckrijch Disse vurf hertzoch hatte mit der vurf vrawē. iij. soene. ind die sturuen al drij sinder cruen vur eme Ser eyrst hiesch Johan ind der hatte zo eyme wijue des konyncks dochter van vranckrijch. ind starff sinder erue Ser ander son hiesch Gotfrid Ser derde hiesch Henrich He hadde ouch. iij. dochter. die elste hiesch Johanna ind dye wart bestait an Breue wilhelm vā hollant der erslagen wart

van den Friesen Ind die weduwe Johāna truwede hertzoch Wenzel vā lützenburgh. der selue hertzoch Wenzel was konynck Johans broder vā Behem. ind Keyser karl naevol gentē was syn broder Die ander dochter hiesch Margareta ind die truwede Breue Lodowich vā flāderē Die derde hiesch Maria ind truwede hertzoch Reynolt vā Gelre

t. iij.





Henrich Grene van Lutzelburch Romesch konynck  
Philippus der Schoyne konynck van vranckrych

Anno dni .M. CCC. xiiij.

Wye keyser Henrich vursz vergenen wart ind starff

¶ Dairnae voit Keyser Henrich gen Florenz ind belach die Stat Ind idt warē in der Stat me dan hundert dusent wapener. want alle Gelff quamen den Florentinerē zo hulpe Die heischent Gelff in welschen landen die idt mit dem Pays haldent. Siemyt dem Keyser syn intgheyn den Pays die heischen Gywellinge. zom lesten Sie van Florenz ergaueu sich an den Keyser ind versoynden sich mit eme.

¶ Dairnae hoiff sich der Keyser vp mit syme here ind woulde varen gen Pulte. wāt konynck Kupert zo Pulte was aff gesatz vmb ezlich missdait der he bedreue hadde. ind koren Keyser Henrich vur eyn heren Also quam he in die Stat Piise. So woulde he sich an vnser lieuer vrauwen dach vpfart mit godes lijcham verwaren. want he was eyn rechtferdich man. ind hadde gotz dienst lieff ind die passheyt. So he desseluen dages vursz dat hillige sacrament intfangen hadde do vergaff eme der priester dat syn biichtvader was myt godes lijcham in dem kelch Ser priester was eyn Prediger moenich Bernardus genoempt Ezliche sagen dat der Pays ind eyn deyrl Stede Als die Florentiner. die van Luca. ind die van der Hohensynnen zc. groiff goit dairūb gauen dē vursz moenich dat he dem Keyser vergene. So der keyser vursz dat hillige sacramēt intfangen hadde. vā stund an wart he krank. ind eme duchte dat eme war vp stege ind durchlieff all syn inwēdige gelider als eyn kalt ijs Ind syn lijcham wart swartz. ind hier vyss beziehen vill des keysero biichtvader. dat he mit dem sacrament dem Keyser vergenen hedde Ind als he van dem altair ginck an syne andacht ind jnnicheit ind he dat venijn entfant. do ginck he zo dem priester in die geitkamer. ind riet eme dat he sich vyss dem wegemechte ee idt syn Ritterschaff ind syn gesynde die duytschen vernemen. So nu der moenich enwech was. sachte der Keyser den heren dat eme vergenen were So hoiff sich vnder yn groiff jamer ind clage. die heren ind arzeder. baeden yn. dat he eme lieff helpen Sy hoffden. an got Sy woulde eme dat venijn zo cyme ougen her vyss bringen. als ouch vur geschreuen is van Konynck Albrecht vā Desterich So antwerde der Keyser Ich will den niet van myz verdriuen den ich myz zo troist ind zo hulpe hain intfangen Also starff der Keyser ouer. x. dage dairnae. Ind wart zo Piise begrauen mit groiffser clage vp sent Bartholomeus dach In dem jair vns heren .M. CCC. xiiij. In dē. v. jair sijns rijchs. ind des anderen syns Keyserdoms

¶ Item vmb des Keysero doir wurden vill moenich van der Prediger orden veriaget ind erlagen. ind ouch eyn deyrl van yren Cloestren. verdarfft ind verstoert wye wail der vursz broder Bernhart Brieff ind Siegel hadde sijntre vnschult as van dem Konynck vā Behem van dem Buschoff van Trier. van dem Buschoff van Meylan. van dē Buschoff van Jenff. van dem Buschoff van Perusin. van dem Buschoff van Lucan Ind vā den Buschoff van Straisburch Mer Grene Henrich van Flanderen. ind die gemeyn Ritterschaff ind hoffgesinde sachten ganz vurwair dat he schuldich were Wie dem nu sy willen wyz laissen stain bis an die zijt dat der rechtuerdichste richter dem niet verborgen is. richten sall.

¶ Item Hie vyss kumpt ouch dat vnder dem gemeynen volck eyn sage is dat die moenich van dem Preitger orden dat hillige sacramēt niet niessen ind intfain moegen ouer altair myt der rechter hant. sinder mit der luitscher hant. ind dat sy dem gantzen orden vur eyn laster gegeneu Wāt eyn moenich van yrem orden haue dem Keyser vergenen mit der rechterhant vnder dē hilligen sacrament Sunder dat is allit gelogen. want dat plaegen Sy zo halden in yzme orden ee der Keyser geboren was Ind is alsus ingesatz